

Freistaat Bayern

**Haushaltsplan
1981/1982**

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Sozialordnung

INHALT

	Seite
Vorwort	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1981 und 1982	7
Kapitel 10 01 Ministerium	8
Kapitel 10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	20
Kapitel 10 03 Allgemeine Bewilligungen	26
Kapitel 10 04 Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	46
Kapitel 10 05 Allgemeine Bewilligungen – Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation	52
Kapitel 10 06 Allgemeine Bewilligungen – Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	70
Kapitel 10 07 Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien- und Altenhilfe	88
Kapitel 10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte	100
Kapitel 10 12 Bayerisches Landessozialgericht, Sozialgerichte	106
Kapitel 10 20 Landesversorgungsamt Bayern	116
Kapitel 10 21 Versorgungsämter	122
Kapitel 10 22 Orthopädische Versorgungsstellen	132
Kapitel 10 23 Versorgungssärztliche Untersuchungsstellen	136
Kapitel 10 24 Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung	142
Kapitel 10 26 Schulungsheim Haus Hochland	154
Kapitel 10 30 Gewerbeaufsichtsämter	158
Kapitel 10 31 Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsschutz, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin	166
Kapitel 10 40 Oberversicherungsämter bei den Regierungen	174
Kapitel 10 41 Landesversicherungsanstalten	176
Kapitel 10 42 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	177
Kapitel 10 50 Rückführung und Umsiedlung von Deutschen	178
Kapitel 10 52 Unterbringung von Aussiedlern	184
Kapitel 10 53 Unterbringung von Asylbewerbern	190
Kapitel 10 55 Heimatauskunftsstellen	198
Kapitel 10 56 Haus des Deutschen Ostens	202
Kapitel 10 60 Bayerisches Landesjugendamt	208
Kapitel 10 70 Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern	214
Abschluß	216
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	217
Stellenplan	219
Anlagen:	
Anlage 1 zu Wirtschaftsplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für	
Kapitel 10 24 Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth	262
Anlage 2 zu	
Kapitel 10 24 Wirtschaftsplan für das Versorgungskrankenhaus Bad Tölz	264
Anlage zu Wirtschaftsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates	
Kapitel 10 70 Bayern	266
Anlage S Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 10	269

Vorwort zum Einzelplan 10

Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

- 1 Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ist im Gesamtbereich der Gesellschaftspolitik für Fragen der Sozial- und Arbeitspolitik zuständig. Es pflegt die Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit. Bei der Regelung einschlägiger Fragen der Bundesgesetzgebung wirkt es mit.
Im einzelnen umfaßt der Aufgabenkreis insbesondere
 - 1.1 **Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**
 - 1.1.1 Grundsatzfragen der Sozial- und Arbeitspolitik
 - 1.1.2 Arbeitsmarktpolitische Grundsatzfragen, Bestimmung und Wertung der Arbeitsmarktstruktur, Arbeitsmarktforschung; Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsprobleme besonderer Personengruppen, Koordinierung der Maßnahmen zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer; soziale Probleme des technischen und strukturellen Wandels
 - 1.1.3 Individuelles, kollektives, zwischen- und überstaatliches Arbeitsrecht sowie Lohn-, Tarif- und Schlichtungswesen
 - 1.1.4 Heimarbeit und Heimarbeitsausschüsse
 - 1.1.5 Ehrung von Arbeitsjubilaren, Staatsmedaille für soziale Verdienste
 - 1.1.6 Koordinierung von Maßnahmen der nichtschulischen Berufsbildungspolitik
 - 1.1.7 Berufliche und soziale Grundsatzfragen, die die Frau betreffen
 - 1.1.8 Grundsatz- und Einzelfragen der beruflichen und sozialen Rehabilitation
 - 1.1.9 Berufshilfen (Berufshinführung, -vorbereitung, -aufklärung, -orientierung, -anpassung), berufliche Bildung (Aus-, Fortbildung, Umschulung, berufliche Weiterbildung), insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und freiwillige soziale Dienste
 - 1.2 **Arbeitsschutz und technische Überwachung**
 - 1.2.1 Technischer Arbeitsschutz, Arbeitshygiene (Schutz des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, Erhaltung ihrer Arbeitskraft, Gestaltung menschengerechter Arbeitsbedingungen)
 - 1.2.2 Sozialer Arbeitsschutz (Arbeitsschutz einschließlich Sonntags- und Feiertagsarbeit, Jugendarbeitsschutz, Frauenarbeitsschutz, Mutterschutz, Schutz des Fahrpersonals)
 - 1.2.3 Schutz vor Gefahren, die von überwachungsbedürftigen Anlagen ausgehen
 - 1.2.4 Schutz vor Gefahren, die von explosionsgefährlichen Stoffen ausgehen
 - 1.2.5 Schutz vor Immissionen, die von Dampfkesselanlagen ausgehen
 - 1.2.6 Unfallverhütung in Heim und Freizeit
 - 1.2.7 Angelegenheiten des Ladenschlusses
 - 1.2.8 Aufsicht über technische Überwachungsorganisationen
 - 1.3 **Allgemeine Wohlfahrtspflege**
 - 1.3.1 Sozialhilfe
 - 1.3.2 Schwerbeschädigtenfürsorge
 - 1.3.3 Pflegegeld an Zivilblinde
 - 1.4 **Jugend-, Familien- und Altenhilfe**
 - 1.4.1 Jugendhilfe, Jugendfürsorge, Jugendschutz, Jugenderholung
 - 1.4.2 Angelegenheiten der Familie, Familienerholung
 - 1.4.3 Landesplan für Altenhilfe
 - 1.5 **Gesundheitswesen, soweit es nicht den Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betrifft**
 - 1.5.1 Arbeits-, Sozial- und Versorgungsmedizin
 - 1.5.2 Gesundheitspflege und Krankenhauswesen
 - 1.6 **Sozialversicherung**
 - 1.6.1 Aufsicht über die landesunmittelbaren Träger der Krankenversicherung und ihre Verbände, die landesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter sowie über die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns.
 - 1.6.2 Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der im Bereich der sozialen Selbstverwaltung tätigen landesunmittelbaren Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (vgl. Ziffer 1.6.1).

1.7 Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen

- 1.7.1 Kriegsoferversorgung einschl. Versorgung von Soldaten und Ersatzdienstpflichtigen, Kriegsoferversorgung
- 1.7.2 Kriegsgefangenenentschädigung
- 1.7.3 Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
- 1.7.4 Eingliederung und Betreuung der Vertriebenen, Flüchtlinge und Heimkehrer, Rückführung von Evakuierten
- 1.7.5 Lastenausgleich

1.8 Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit

2. Aufbau der Verwaltung

2.1 Das Ministerium gliedert sich in die Abteilungen und Gruppen

Abteilung I	Arbeitspolitik	VIII	Krankenhauswesen
II	Berufliche Bildung und Rehabilitation	IX	Arbeitsschutz und technische Überwachung
III	Sozialversicherung	P	Personalverwaltung
IV	Lastenausgleich, Landesausgleichsamt	Z	Allgemeine Verwaltung und Recht
V	Landesflüchtlingsverwaltung, Vertriebenenpolitik	Gruppe GER	Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit
VI	Wohlfahrtswesen	KOV	Soziale Entschädigung, Ausweis- und Vergünstigungswesen für Behinderte
VII	Gesundheitswesen	PJ	Politik und Information
		PI	Planungsgruppe

Bayerisches Landesprüfungsamt für Sozialversicherung.

Beim Ministerium ist ein Prüfungsamt eingerichtet, das die Anstellungsprüfungen für die Laufbahnen des mittleren und gehobenen Dienstes in seinem Geschäftsbereich, bei den von ihm beaufsichtigten Sozialversicherungsträgern sowie die Anstellungsprüfungen für den höheren und technischen Dienst in der Gewerbeaufsicht durchführt.

2.2 Gerichte, Behörden und Dienststellen des Geschäftsbereichs

2.2.1 Arbeitsgerichtsbarkeit

2 Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg, 11 Arbeitsgerichte (mit 9 auswärtigen Kammern) in Augsburg, Bamberg (Coburg), Bayreuth (Hof), Kempten, München (Weilheim), Nürnberg, Passau (Deggendorf), Regensburg (Landshut), Rosenheim (Traunstein), Weiden (Schwandorf), Würzburg (Aschaffenburg, Schweinfurt).

2.2.2 Sozialgerichtsbarkeit

1 Bayerisches Landessozialgericht in München und 7 Sozialgerichte in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg.

2.2.3 Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

9 Gewerbeaufsichtsämter (einschl. 8 Entgeltüberwachungsstellen für Heimarbeit) in Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg, Würzburg, Landesinstitut für Arbeitsschutz in München, Landesinstitut für Arbeitsmedizin in München mit Zweigstellen in Nürnberg und Bayreuth, Bayerische Akademie für Arbeitsmedizin und soziale Medizin.

2.2.4 Versorgungsverwaltung

Landesversorgungsamt Bayern in München, 8 Versorgungsämter in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München (2), Nürnberg, Regensburg, Würzburg, 4 Orthopädische Versorgungsstellen in München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg, 2 Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen in München, Nürnberg, 1 Versorgungskrankenhaus in Bad Tölz, 3 Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Reichenhall und Berchtesgaden, 1 Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik „Hohe Warte“ Bayreuth, 1 Schulungsheim in Tegernsee.

2.2.5 Sozialversicherung

2 Oberversicherungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken. Diese üben neben den zuständigen Regierungen die Fachaufsicht aus über 96 Versicherungsämter, davon 25 städtische und 71 staatliche Versicherungsämter.

2.2.6 Flüchtlingsverwaltung

1 Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg, 29 Übergangswohnheime und 1 Unterbringungsreserve für Aussiedler und Zuwanderer in Geretsried-Stein, 40 Sammelunterkünfte für Asylbewerber und Indochinaflüchtlinge, das Haus des Deutschen Ostens in München.

2.2.7 Lastenausgleichsverwaltung

7 Außenstellen des Landesausgleichsamts bei den Regierungen und 17 Vororte bei der Regierung von Oberbayern, 35 staatliche Ausgleichsämter mit 1 Zweigstelle und 4 Ausgleichsämter bei den kreisfreien Städten, die gleichzeitig auch die Aufgaben der früheren Flüchtlingsämter wahrnehmen (die Zahl der Ausgleichsämter verringert sich nach Maßgabe von Rechtsverordnungen), 3 Heimatauskunftsstellen.

2.2.8 Sonstige: Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern, Bayerisches Landesjugendamt.**2.2.9 Der Aufsicht unterstehende Verwaltungsträger:**

5 Landesversicherungsanstalten mit Heilstätten und Heimen, 5 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, 5 Landwirtschaftliche Alterskassen, 5 Landwirtschaftliche Krankenkassen, die Landesverbände der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen und 5 Krankenkassenbezirksverbände, 39 Ortskrankenkassen mit 125 Verwaltungsstellen, 98 Betriebskrankenkassen, 16 Innungskrankenkassen, 1 gewerbliche Berufsgenossenschaft mit Sitz in Bayern, der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband, die Staatliche Ausführungsbehörde für Unfallversicherung, die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung in Bayern und die Sudetendeutsche Stiftung in München.

B. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

1. Die bisherigen Kapitel 10 10 (Landesarbeitsgerichte) und 10 11 (Arbeitsgerichte) wurden zu einem Kapitel 10 10 (Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte) zusammengefaßt. Die Haushaltsmittel des Kapitels 10 11 wurden deshalb nach Kapitel 10 10 umgesetzt. Kapitel 10 11 fällt mit Wirkung vom 1. Januar 1981 weg.
2. Die bisherigen Kapitel 10 12 (Bayerisches Landessozialgericht) und 10 13 (Sozialgerichte) wurden zu einem Kapitel 10 12 (Bayerisches Landessozialgericht, Sozialgerichte) zusammengefaßt. Die Haushaltsmittel des Kapitels 10 13 wurden deshalb nach Kapitel 10 12 umgesetzt. Kapitel 10 13 fällt mit Wirkung vom 1. Januar 1981 weg.

C. Wesentliche Ausgaben bzw. Ausgabenprogramme des Einzelplans 10

Kapitel Titel bzw. Titelgruppe	Zweckbestimmung (Kurzform)	1981	1982 – in Mio DM –	1980
10 03				
536 01	Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	8,0	8,0	8,0
671 01	Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Gesetz über die Sozialversicherung Behinderter	30,0	33,0	24,0
671 02	Unentgeltliche Beförderung Behinderter	18,3	26,0	36,5
681 01	Pflegegeld an Zivilblinde	121,2	133,1	112,2
TG 71	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	18,0	18,0	28,6
TG 87	Schwerbehindertenfürsorge nach dem Schwerbehindertengesetz	59,0	58,8	68,5
TG 88/89	Leistungen an Impfgeschädigte	8,9	9,1	6,3
TG 97	Verbesserung der Psychiatrischen Versorgung (Verpflichtungsermächtigung)	6,0 (4,0)	10,0 (4,0)	3,0 (5,0)
10 05				
683 01, 683 04, 683 06–683 08	Ausbildungsförderungsprogramme für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler) (Verpflichtungsermächtigung)	5,7 (7,5)	6,4 (7,5)	7,7 (–)
683 02, 683 03, 683 05, 683 09	Regionale Ausbildungsförderungsprogramme (Verpflichtungsermächtigung)	13,5 (–)	7,9 (–)	18,0 (–)
TG 71, 72	Bayerisches Jugendwerk (Verpflichtungsermächtigung)	17,3 (1,2)	17,3 (1,2)	17,3 (1,2)
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen der Berufshilfe (Verpflichtungsermächtigung)	3,9 (1,7)	3,9 (1,7)	3,2 (1,4)
TG 75	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigung)	7,0 (7,0)	6,0 (7,0)	10,0 (10,0)
TG 78	Landesplan für Behinderte (Verpflichtungsermächtigung)	25,0 (12,0)	21,0 (12,0)	25,0 (18,0)
TG 79	Eingliederung ausländischer Arbeitnehmer (Verpflichtungsermächtigung)	5,0 (0,5)	5,0 (0,5)	2,6 (0,5)

Kapitel Titel bzw. \lgruppe	Zweckbestimmung (Kurzform)	1981	1982 – in Mio DM –	1980
10 06				
643 07	Erstattung der Beihilfen an jugendliche Zuwanderer	15,0	15,0	13,0
681 01	Besuchsreiseverkehr aus der DDR usw.	13,5	14,5	12,0
684 01–685 03, 685 05–685 51, 893 01 u. 10 53/ 684 01	Eingliederung der Aussiedler und Zuwanderer, Kultur der Vertriebenen und Flüchtlinge, Betreuung heimatloser Ausländer und Asylberechtigter (Verpflichtungsermächtigung)	4,4 (–)	6,9 (5,5)	4,1 (0,5)
TG 71–74	Leistungen der Kriegsofopferfürsorge	39,3	40,4	49,8
10 07				
TG 71	Landesplan für Altenhilfe (Verpflichtungsermächtigung)	44,0 (38,0)	46,0 (40,0)	41,0 (35,5)
TG 72	Soziale Dienste	9,8	11,0	8,8
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie (Verpflichtungsermächtigung)	21,0 (4,0)	21,0 (4,0)	19,1 (5,0)
TG 74	Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe (Verpflichtungsermächtigung)	30,9 (11,8)	30,9 (11,8)	29,9 (10,0)
TG 76	Vorbeugende Jugendhilfe, Suchtbekämpfung	4,0	4,0	3,6
TG 78	Darlehen junge Familie (Verpflichtungsermächtigung)	91,5 (138,0)	116,5 (139,0)	64,4 (127,9)
Epl. 10	Staatlicher Hochbau (Verpflichtungsermächtigung)	8,6 (28,5)	25,1 (30,0)	12,3

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1981 und 1982

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
 - 1.1 Änderungen bis einschließlich 5 000 DM,
 - 1.2 Änderungen unter 10 v. H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 DM nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf allgemeinen Besoldungs- oder Tarifierhöhungen und Stellenänderungen beruhen.
3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsanstalten sind nicht veranschlagt.
4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Die nachrichtlich für das Haushaltsjahr 1980 angegebenen Stellenzahlen ergeben sich aus den Stellenplänen des Haushaltsplans 1980 unter Berücksichtigung der Stellenplanüberleitungen gemäß Art. 6 Abs. 4 Haushaltsgesetz 1979/1980, Art. 6 Abs. 5 Haushaltsgesetz 1979/1980, eingefügt durch § 1 Nr. 3 des Nachtragshaushaltsgesetzes 1980 vom 21. Dezember 1979 (GVBl S. 430), und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 des Ersten Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes vom 23. November 1979 (GVBl S. 366). Im Stellenplan des Haushaltsplans 1981 sind die Stellenhebungen nach Besoldungsgruppe A 9 + Amtszulage auf der Grundlage der Stellenplanüberleitung gemäß § 20 Abs. 2 Bayerisches Anpassungsgesetz zum 2. BesVNG, eingefügt durch § 6 Nr. 3 des Siebten Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Vorschriften vom (GVBl S.), bereits berücksichtigt.

Die Zugänge bei den planmäßigen Beamten der Haushalte 1981 und 1982 wurden nach sachgerechter Dienstpostenbewertung geschlüsselt; die durch das Bundesbesoldungsgesetz und die Rechtsverordnungen dazu festgelegten Obergrenzen wurden dabei eingehalten. Durch das Haushaltsgesetz wird bestimmt, daß diese in gehobener Wertigkeit im Haushaltsplan 1981/1982 ausgebrachten neuen Stellen für Beförderungen noch nicht in Anspruch genommen werden dürfen.

Soweit umzuwandelnde Stellen besetzt sind, wurden gemäß Art. 21 BayHO entsprechende Umwandlungsvermerke (ku-Vermerke) aufgenommen bzw. beibehalten.

5. Die Hochbauausgaben sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert. Dabei wurde die Betragsgrenze für neu in die Anlage aufgenommene Bauvorhaben von 250 000 DM auf 500 000 DM angehoben.
6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.
7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie bereits seit 1975/1976 zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.

Dabei wurden

 - 7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
 - 7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt und
 - 7.3 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurden die ADV-Unterlagen erstmals im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 01-2	011	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	35,0	35,0	A 85,0 B 100,5 C 149,7
112 01-1	011	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	—	—	A —
113 01-0	011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	4,0	4,0	A 8,0 B 0,0— C 14,5
119 01-4	011	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	189,0	189,0	A 150,0 B 179,8 C 154,7
119 69-3	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A — B 11,1 C 22,7
124 01-7	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,0	32,0	A 5,0 B 4,8 C 4,4
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
241 01-5	011	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	6,0	6,0	A 4,0 B 5,6 C 5,2
271 01-8	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAusGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,9 C 2,2
TITELGRUPPEN					
99 EINNAHMEN AUS DER DATENVERARBEITUNG					
231 99-0	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAusGABEN VOM BUND	80,0	80,0	A —
SUMME DER TITELGRUPPE			80,0	80,0	A — B — C —
GESAMTEINNAHMEN			348,0	350,0	A 255,0 B 302,9 C 353,7
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
421 01-7	011	AMTSBEZUEGE DES MINISTERS UND DES STAATSSSEKRETAERS	404,6	424,8	A 371,2 B 402,8 C 281,9
422 01-6	011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	16.813,1	18.045,7	A 17.444,1 B 16.572,9 C 15.622,9
422 11-4	011	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	219,8	228,6	A 434,0 B 198,8 C 211,1

Erläuterungen

Zu 10 01/111 01

Einnahmen aus Gebühren für gewerberechtliche Erlaubnisse und Genehmigungen.

1981 gegenüber 1980:

50,0 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Erlaubnisse und Genehmigungen für Ölförnlleitungen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 01/119 01		
1. Bezugsgeld für das Amtsblatt	95,0	95,0
2. Bezugsgeld für die Tarifsammlung	92,0	92,0
3. Sonstige Einnahmen (Arbeitsmarktatlanten, Krankenhausbedarfspläne usw.)	2,0	2,0
Zusammen	189,0	189,0

1981 gegenüber 1980:

39,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung an die tatsächlich zu erwartenden Einnahmen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 01/124 01		
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	23,4	25,3
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	5,7	5,8
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,3	0,3
4. Sonstige Einnahmen	0,6	0,6
Zusammen	30,0	32,0

1981 gegenüber 1980:

25,0 Tsd DM mehr infolge Übernahme der Liegenschaftsverwaltung für die Dienstgebäude Heßstraße 87/89 und 104, Schellingstraße 155 sowie Lothstraße 64.

Zu 10 01/241 01

Erstattung von Reisekostenvergütungen für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesratsausschusses für Arbeits- und Sozialpolitik.

Zu 10 01/271 01

Erstattungen durch Stiftungen und aus sonstigen Bereichen.

Zu 10 01/231 99

Erstattung von Kosten durch den Bund für die Erstellung von Zahlungsunterlagen für die Bundeskassen. Die Unterlagen werden mit Hilfe der Datenverarbeitungsanlage erstellt.

1981 gegenüber 1980:

80,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 01/421 01

Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	33,4	35,1

Zu 10 01/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5	6	
422 31-0	011	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	265,3	275,9	A B C	100,0 240,0 185,8
422 51-5	011	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE	—	—	A	
425 01-3	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.172,0	8.498,9	A B C	9.230,3 7.395,4 7.815,2
425 11-1	011	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	20,0	20,0	A B	30,0 1,1
425 51-2	011	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	—	—	A B	— 4,5
426 01-2	011	LOEHNE DER ARBEITER	1.436,5	1.493,7	A B C	1.245,7 1.058,8 1.055,3
427 01-1	011	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBEN-AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	10,0	10,0	A B C	20,0 7,3 6,7
451 01-0	011	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	98,0	100,0	A B C	95,0 91,7 89,5
453 01-8	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	56,0	50,0	A B C	40,0 48,5 60,7
459 01-2	011	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	50,0	58,0	A B C	46,6 48,9 46,9
SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN						
511 01-8	011	GESCHAEFTSBEDARF	335,0	352,0	A B C	250,0 235,0 237,9
512 01-7	011	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	116,0	123,0	A B C	108,0 101,9 98,4

Erläuterungen

Zu 10 01/422 31

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 01/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Auftretende personelle Engpässe in verschiedenen Bereichen des Ministeriums machen es erforderlich, Aushilfskräfte zu beschäftigen.

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 01/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 01/427 01

Veranschlagt sind insbesondere Personalaufwendungen für die Vergabe von Schreibarbeiten außer Haus.

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 01/453 01		
1. Trennungsgeld für 8/8 Bedienstete.	32,0	32,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 10/8 Bediensteten	24,0	18,0
Zusammen	56,0	50,0

1981 gegenüber 1980:

16,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Abordnungen und Versetzungen.

1982 gegenüber 1981:

6,0 Tsd DM weniger wegen sinkender Zahl der Umzüge.

Zu 10 01/459 01

Ausgebracht sind die Prüfungsvergütung für die Durchführung der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren nichttechnischen Dienst und für den mittleren, gehobenen und höheren technischen Gewerbeaufsichtsdienst.

1982 gegenüber 1981:

8,0 Tsd DM mehr infolge größerer Zahl an Prüfungsteilnehmern im gehobenen nichttechnischen Dienst.

Zu 10 01/511 01

1981 gegenüber 1980:

85,0 Tsd DM mehr infolge zunehmender Vergabe von Druckaufträgen an Betriebe der Privatwirtschaft, Zunahme der Buchbinderarbeiten für die Bibliothek, vermehrter Geschäftsbedarf infolge Anmietung von Schreibautomaten, Ausbau der Adremanlage sowie Preiserhöhungen.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
513 01-6	011	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	700,0	710,0	A	490,0
					B	427,4
					C	420,5
514 01-5	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	145,0	155,0	A	121,0
					B	124,0
					C	115,1
515 01-4	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUEER VERWALTUNGSZWECKE	165,0	175,0	A	140,0
					B	139,9
					C	139,5
516 01-3	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A	5,0
					B	4,4
					C	4,0
517 01-2	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.120,0	1.175,0	A	465,0
					B	320,2
					C	373,4
517 05-8	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A	
518 01-1	011	MIETEN UND PACHTEN FUEER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	12,0	10,0	A	243,5
					B	205,1
					C	204,0
518 11-9	011	MIETEN UND PACHTEN FUEER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	279,0	281,0	A	186,0
					B	52,0
					C	32,7
519 01-0	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	280,0	170,0	A	180,0
					B	106,5
					C	214,5
527 01-0	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUEER INLANDSDIENSTREISEN	285,0	290,0	A	265,0
					B	234,7
					C	233,5
527 11-8	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUEER AUSLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A	15,0
					B	4,4
					C	14,9
529 01-8	011	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERS FUEER AUSSERGE- WOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	28,0	28,0	A	26,0
					B	34,9
					C	41,9

Erläuterungen

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 01/513 01		
1. Postgebühren.....	210,0	210,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.....	470,0	480,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.....	16,0	16,0
4. Sonstiges.....	4,0	4,0
Zusammen	700,0	710,0

1981 gegenüber 1980:

210,0 Tsd DM mehr wegen Übernahme einer zusätzlichen Vermittlungsanlage vom Versorgungsamt München II für die Dienstgebäude Heßstraße 87/89 und 104 und Schellingstraße 155 sowie Steigerung der Portokosten durch Zunahme der Versandaufträge.

Anzahl der privaten Fernsprechanchlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

- a) Hauptanschlüsse 6
b) Nebenanschlüsse —

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 01/514 01		
1. Kraft- und Schmierstoffe.....	75,0	80,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen....	60,0	65,0
3. Gebrauchsgegenstände.....	5,0	5,0
4. Sonstiges.....	5,0	5,0
Zusammen	145,0	155,0

1981 gegenüber 1980:

24,0 Tsd DM mehr infolge gestiegener Betriebsstoff- und Unterhaltskosten sowie erhöhter Fahrleistungen.

Bestand an	Soll	Soll	Soll	am
Dienstfahrzeugen:	1981	1982	1980	1.2.1980
Personenkraftwagen.....	10	10	10	10
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge....	1	1	1	1

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor.....	145,0	155,0
Personalausgaben.....	512,0	576,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen.....	87,0	63,9
Zusammen	744,0	794,9

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 01/515 01		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen..	40,0	50,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen.....	70,0	70,0
3. Unterhaltung.....	55,0	55,0
Zusammen	165,0	175,0

1981 gegenüber 1980:

25,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Ersatz- und Ergänzungsbedarfs, gestiegener Unterhaltskosten und vermehrten Einsatzes technischer Geräte.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 01/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung.....	370,0	390,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität.....	250,0	270,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung.....	255,0	270,0
4. Steuern und Abgaben.....	40,0	40,0
5. Geräte.....	13,0	15,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten..	192,0	190,0
Zusammen	1 120,0	1 175,0

1981 gegenüber 1980:

655,0 Tsd DM mehr infolge Übernahme der Liegenschaftsverwaltung für die Dienstgebäude Heßstraße 87/89/104, Schellingstraße 155 und Lothstraße 64, Einsatz eines Bewachungsunternehmens, vermehrte Vergabe von Reinigungsarbeiten sowie Energiekostensteigerungen.

1982 gegenüber 1981:

55,0 Tsd DM mehr wegen weiterer Vergabe von Reinigungsarbeiten und Preissteigerungen im Energiebereich.

Zu 10 01/518 01

1981 gegenüber 1980:

231,5 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Mietkosten für die Diensträume Infanteriestraße 14 A.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 01/518 11		
1. Mieten für Schreibautomaten.....	180,0	180,0
2. Mieten für Fotokopiergeräte, Offsetdrucker u. ä.....	96,0	96,0
3. Mieten für Filmkameras, -projektoren, Videorecorder u. ä.....	2,0	3,0
4. Mieten für sonstige Geräte und Fahrzeuge.....	1,0	2,0
Zusammen	279,0	281,0

1981 gegenüber 1980:

93,0 Tsd DM mehr infolge Anmietung weiterer Schreibautomaten.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 01/519 01		
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör.....	264,0	153,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör.....	—	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen ..	16,0	17,0
Zusammen	280,0	170,0

1981 gegenüber 1980:

100,0 Tsd DM mehr infolge Übernahme der Liegenschaften Heßstraße 87/89/104, Schellingstraße 155 und Lothstr. 64 sowie bauliche Maßnahmen zur Energieeinsparung.

1982 gegenüber 1981:

110,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Zu 10 01/527 01

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr wegen zunehmender Dienstreisetätigkeit (Reisen zu Sitzungen, Konferenzen und Tagungen von Fachausschüssen, Arbeitskreisen usw.) insbesondere im Bereich der Sozialgesetzgebung.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
531 01-4	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	445,0	453,0	A 390,0 B 328,4 C 510,2
531 11-2	011	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN <i>EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS ZU JAEHRlich INSGES. 150.000 DM ZU LASTEN VON 10 03/526 21, 10 05/536 03, 10 06/684 01, 10 07/684 71, 684 72 UND 684 74.</i>	280,0	280,0	A 230,0 B 506,0 C 172,8
531 21-0	011	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	35,0	35,0	A 30,0 B 26,9 C 24,7
532 11-1	011	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	10,0	10,0	A 10,0
546 69-6	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	15,0	12,0	A 10,0 B 4,3 C 7,2
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AusNAHME FUEr INVESTITIONEN					
636 01-8	011	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAusGABEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER SOWIE AN DIE BUNDESANSTALT FUEr ARBEIT	4,0	4,0	A 4,0
BAUMASSNAHMEN					
701 01-8	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	115,0	15,0	A 60,0
710 00-8	011	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) <i>KREDITFINANZIERT DIE ERLAEUTERUNG IST BINDEND. VERPFLICHTUNGSErMAECHT. 1981 DM 24.500.000 VERPFLICHTUNGSErMAECHT. 1982 DM 15.000.000</i>	5.000,0	20.000,0	A 5.500,0 B 1.872,3
SONSTIGE AusGABEN FUEr INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN					
811 01-5	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	87,0	63,9	A 59,0 B 20,4 C 45,7
812 01-4	011	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUStRUE- STUNGSGEGENSTAEENDEN FUEr VERWALTUNGszWECKE	285,0	160,0	A 20,0 B 105,5 C 69,5
TITELGRUPPEN					
99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG <i>GEgENSEITIG DECKUNGSFAEHIG: 425 99 BIS 522 99.</i>					
425 99-6	011	ZEITANGESTELLTE UND AUShILFSANGESTELLTE	-	-	A
427 99-4	011	BESCHAEFTIGUNGSEnTGELTE	-	-	A

Erläuterungen

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 01/531 01		
1. Bayerische Sozialpolitik.	60,0	62,0
2. Amtsblatt.	142,0	145,0
3. Tarifsammlung.	200,0	200,0
4. Fortführungsnachweis zur Bereinigten Sammlung der Verwaltungsvorschriften.	15,0	16,0
5. Jahresbericht der Gewerbeaufsicht (Verpflichtung aus § 139 b Abs. 3 GewO).	20,0	22,0
6. Bereinigung der Sammlung der gesamten Verwaltungsvorschriften.	—	—
7. Informationsblatt des Bayerischen Landesfrauenausschusses.	8,0	8,0
Zusammen	445,0	453,0

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM weniger: Abgang nach Kap. 10 60

65,0 Tsd DM mehr: Ausweitung und Kostensteigerung der amtlichen Veröffentlichungen

55,0 Tsd DM mehr

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 01/531 11		
1. Sozialfibel (Nachdrucke).	65,0	96,0
2. Soziale Infrastruktur in Bayern.	25,0	—
3. Arbeitsmarktatlas.	15,0	20,0
4. Arbeit und Freizeit.	20,0	—
5. Automation.	5,0	—
6. Arbeitsrechtliche Problemkreise (Kündigungsschutz, Urlaub etc.).	37,0	—
7. Dialyseversorgungsplan (Fortschreibung).	30,0	—
8. Konzeption zur medizinischen Versorgung von.		
— Schlaganfallpatienten.	25,0	—
— Schwerbrandverletzten.	—	20,0
— strahlengeschädigten Patienten.	—	30,0
9. Krankenhausbedarfsplan (Fortschreibung).	17,0	19,0
10. Verwaltungshandbuch für die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter.	4,0	5,0
11. Herstellung eines Films über die Aufgaben und die Tätigkeiten der Gewerbeaufsicht.	—	80,0
12. Arbeitshilfen über Sicherheitstechnik.	10,0	10,0
13. „100-Jahre-Sozialversicherung“.	21,0	—
14. Eingliederungsbericht für Aussiedler.	6,0	—
Zusammen	280,0	280,0

1981 gegenüber 1980:

50,0 Tsd DM mehr infolge größerer Anzahl von Fachveröffentlichungen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 01/531 21		
Veranschlagt sind für		
1. Förderung der Informationstätigkeit		
— Pressekonferenzen.	20,0	20,0
— Pressefahrten.	10,0	10,0
— Pressefotos.	2,0	2,0
— Sonstiges.	1,0	1,0
2. Ankauf von Informationsmaterial.	2,0	2,0
Zusammen	35,0	35,0

Zu 10 01/532 11

Veranschlagt ist die Durchführung von Folgeumzügen im Rahmen der Zusammenlegung des Ministeriums.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 01/546 69		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte.	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.	7,4	7,4
3. Verlustentschädigungen.	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen.	4,0	4,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben.	3,5	0,5
Zusammen	15,0	12,0

Zu 10 01/636 01

Durch die Änderung der Gewerbeordnung und den Erlaß einer neuen Mitteilungsverordnung wird die Übermittlung von Betriebsdaten der Bundesanstalt für Arbeit an die für die Gewerbeaufsicht zuständigen obersten Landesbehörden geregelt. Die Länder und die Bundesanstalt für Arbeit bilden einen Datenverbund. Von den Teilnehmern sind anteilige Verwaltungskosten an die Bundesanstalt zu zahlen. Die Datenübermittlung dient einer rationelleren und aktuelleren Fortschreibung der Betriebsdatei.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 01/701 01		
1. Kleine Umbaumaßnahmen.	15,0	15,0
2. Umbau des Pontons IV im Gebäude Heßstraße 89 wegen Auflösung der Röntgenabteilung und Unterbringung der OVSt.	70,0	—
3. Einbau einer Signalanlage für den Behörden-selbstschutz.	20,0	—
4. Einbau von Ausstellungsvitrinen in der Halle des Dienstgebäudes Heßstraße 89.	10,0	—
Zusammen	115,0	15,0

1981 gegenüber 1980:

55,0 Tsd DM mehr insbesondere wegen Umbaumaßnahmen im Dienstgebäude Heßstraße 89.

1982 gegenüber 1981:

100,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM.	1982 TSD. DM.	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
513 99-9	011	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	2,0	4,0	A	2,8
515 99-7	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	-	-	A B	- 0,2
518 99-4	011	MIETEN FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	32,5	32,5	A B C	34,8 5,8 3,3
522 99-8	011	VERBRAUCHSMITTEL	0,5	0,5	A B	2,5 0,5
701 99-1	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
812 99-7	011	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	12,0	A	-
980 99-3	990	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH-RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	1.448,0	1.443,9	A B C	1.392,6 1.415,5 1.491,7
SUMME DER TITELGRUPPE			1.483,0	1.492,9	A B C	1.432,7 1.422,1 1.495,0
GESAMTAUSGABEN			38.790,3	55.221,4	A B C	39.297,1 32.348,7 29.832,8

Erläuterungen

Zu 10 01/811 01

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	—
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 118 kW, 4türlich, Baujahr 1972, Fahrleistung am 1. 2. 1980 312 000 km.	
1 Pkw, 145 kW, 4türlich, Baujahr 1978, Fahrleistung am 1. 2. 1980 133 000 km.	
1 Pkw, 136 kW, 4türlich, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1. 2. 1980 187 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	Tsd DM
1 Pkw bis zu 70 kW, 4türlich	21,8
1 Pkw bis zu 145 kW, 4türlich	42,0
1 Pkw bis zu 80 kW, 4türlich	23,2
Zusammen	87,0

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	—
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 145 kW, 4türlich, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 2. 1981 80 000 km.	
1 Pkw, 63 kW, 4türlich, Baujahr 1975, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 2. 1981 150 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	Tsd DM
1 Pkw bis zu 145 kW, 4türlich	42,0
1 Pkw bis zu 70 kW, 4türlich	21,9
Zusammen	63,9

	1981	1982
Zu 10 01/812 01	Tsd DM	Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Ausstattung aller Dienstgebäude des Ministeriums mit Stores	90,0	—
2. Ersatzbeschaffung von Vorhängen für die vom Versorgungsamt München II übernommenen Dienstgebäude	25,0	—
3. Personalsuchanlage	20,0	—
4. Ausstattung einer Registratur im Hinblick auf die Errichtung einer Zentralregistratur im Neubau	13,0	—
5. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	35,0	30,0
6. Beschaffung von Diktiergeräten im Rahmen der Einführung von Abteilungsschreibdiensten	25,0	—
7. Ersatzbeschaffung		
— Offsetdruckmaschine	47,0	—
— Sortiereinrichtung	—	48,0
— Kaffeemaschine (Kantine Heßstraße) ..	—	20,0
8. Aktenvernichter mit hydraulischer Ballenpresse	—	22,0
9. Falz- und Kuvertiermaschine	30,0	—
10. Vollautomatische Frankier- und Wiegemaschine	—	40,0
Zusammen	285,0	160,0

Zu 10 01/99

Kosten für die Einrichtung einer Fachdatenbank. Die Kosten bis zum Ausgangs-MODEM werden vom Landesamt für Datenverarbeitung getragen. Bei dieser Titelgruppe sind veranschlagt die Aufwendungen für die Leitung, das Ausgangs-MODEM und die Datenstation.

Zu 10 01/812 99

1982 gegenüber 1981:

12,0 Tsd DM mehr wegen Beschaffung eines MODEM für den Bereich der Gewerbeaufsicht. Als Datenübermittlungs- und Empfangsgerät dient ein Textverarbeitungsautomat.

Zu 10 01/980 99

Erstattung von Ausgaben an das Bayerische Landesamt für Datenverarbeitung.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	259,0	261,0	A	248,0
					B	296,2
					C	346,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	89,0	89,0	A	7,0
					B	6,6
					C	7,5
		GESAMTEINNAHMEN	348,0	350,0	A	255,0
					B	302,9
					C	353,7
		PERSONALAUSGABEN	27.545,3	29.205,6	A	29.056,9
					B	26.071,3
					C	25.376,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN	4.306,0	4.317,0	A	3.204,6
					B	2.863,4
					C	2.849,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	
					C	
		BAUMASSNAHMEN	5.115,0	20.015,0	A	5.560,0
					B	1.872,3
					C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	372,0	235,9	A	79,0
					B	126,0
					C	115,3
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	372,0	235,9	A	79,0
					B	126,0
					C	115,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAusGABEN	1.448,0	1.443,9	A	1.392,6
					B	1.415,5
					C	1.491,7
		GESAMTAUSGABEN	38.790,3	55.221,4	A	39.297,1
					B	32.348,7
					C	29.832,8
		ZUSCHUSS	38.442,3	54.871,4	A	39.042,1
					B	32.045,8
					C	29.479,1

10 02 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
119 69-1	960	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
281 01-4	960	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	-	-	A
GESAMTEINNAHMEN			-	-	A B C
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
412 01-6	054	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DER RICHTERAUS- SCHUESSE	0,4	0,4	A 0,4
412 06-1	254	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DER AUSSCHUESSE FUER JUGENDARBEITSSCHUTZ	15,0	15,0	A 12,0 B 5,2 C 5,6
422 51-3	960	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE VGL. VERMERKE ZU 425 51.	-	-	A -
422 69-3	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	300,0	300,0	A 200,0 B 342,4 C 137,6
425 51-0	960	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE ZU 422 51 UND 425 51: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EIN- SCHLAEIGIGEN HAUSHALTSSTELLEN VERSTAERKUNGS- FAEHIG SIND NUR TITEL, BEI DENEN KEINE ENT- SPRECHENDEN AUSGABEANSATZE AUSGEBRACHT SIND.	60,0	60,0	A 60,0
427 01-9	012	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBEN- AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAEITIGE DIE MITTEL DIENEN DER VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE.	30,0	30,0	A 40,0
427 11-7	254	VERGUETUNGEN FUER DIE VORSITZENDEN UND DIE BEI- SITZER SOWIE SONSTIGE KOSTEN DER HEIMARBEITS- UND ENTGELTAUSSCHUESSE	9,0	9,0	A 8,0 B 5,7 C 6,9
442 01-0	940	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGS- GRUNDSAETZE	12,0	12,0	A 12,0 B 8,0 C 8,6
453 01-6	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN DIE MITTEL DIENEN DER VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE	60,0	60,0	A 90,0
459 11-8	012	BELOHNUNGEN FUER VORSCHLAEGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,0

Erläuterungen

Zu 10 02/412 01

Gemäß § 11 des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und § 18 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) sind für die Ernennung der Berufsrichter der Sozialgerichte und der Vorsitzenden der Arbeitsgerichte Ausschüsse zu bilden, deren Mitglieder Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung erhalten.

Zu 10 02/412 06

Zur Durchführung der Aufgaben des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend (JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) sind beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Landesausschuß für Jugendarbeitsschutz und bei den Gewerbeaufsichtsämtern die Ausschüsse für Jugendarbeitsschutz gebildet worden (§§ 55, 56 JArbSchG). Aus dem Ansatz werden Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung an Mitglieder gewährt, die nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind. Die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen der Ausschüsse werden aus Kap. 10 02 Titel 536 02 bestritten.

Zu 10 02/422 69

1981 gegenüber 1980:
100,0 Tsd DM mehr wegen zahlreicherer Nachversicherungen.

Zu 10 02/425 51

Veranschlagt sind Vergütungen für die Überstunden von Angestellten für jene Kapitel, bei denen keine gesonderten Beträge veranschlagt sind.

Zu 10 02/427 01

1981 gegenüber 1980:
10,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 02/427 11

Nach den §§ 4 und 22 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl I S. 191), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1974 (BGBl I S. 2879), sind von den obersten Arbeitsbehörden der Länder Heimarbeits- und Entgeltausschüsse zu errichten. Die Kosten fallen den Ländern zur Last, die für die Ausschüsse zuständig sind.

Die Entschädigung der Vorsitzenden erfolgt nach dem Bayerischen Reisekostengesetz, die der Beisitzer nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter.

Zu 10 02/453 01

1981 gegenüber 1980:
30,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

10 02 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
461 01-6	981	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. VERSTAERKUNGSFAEHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 UND DER TITEL 427 01 BEI KAP. 10 24 OHNE TITEL INNERHALB VON TG. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERS.AUSG. DUERFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS- UND TARIFERHOEH. VERSTAERKT WERDEN. RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEIGIGEN HAUSHALTSSTELLEN. SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN	100,0	100,0	A	300,0
515 11-0	045	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGSgegenSTAEN- DE FUER DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHOERDEN VGL. VERMERK ZU 03 24/515 11.	-	-	A	-
517 05-6	960	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE.	-	-	A	
519 01-8	871	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE.	1.720,0	1.795,0	A	1.717,0
524 01-1	960	LEHR- UND LERNMITTEL	14,0	26,0	A B C	28,0 13,1 33,4
525 01-0	960	AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	790,0	715,0	A B C	710,0 658,9 530,0
525 02-9	960	AUSBILDUNG FUER DEN GEHOBENEN NICHTTECHNISCHEN DIENST AN DER BAYBFH	100,0	100,0	A B C	100,0 81,3 73,4
526 01-9	960	GERICHTS- UND AEHNLICHE KOSTEN	5,0	5,0	A B C	2,0 25,9 4,6
526 11-7	011	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	100,0	100,0	A B C	60,0 50,0 92,7
527 21-4	960	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER REISEN IN PERSONAL- VERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	70,0	75,0	A B C	60,0 48,6 47,6
529 02-5	011	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FUER AUSSER- GEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLAS- SUNG IN BESONDEREN FAELLEN	47,0	30,0	A B C	27,0 41,5 17,7
532 01-1	254	LEISTUNGEN AUFGRUND VON RICHTLICHEN ENTSCHEI- DUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNIS- SEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSUEBUNG DER VERTRE- TUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	15,0	15,0	A B C	5,0 14,4 9,4
536 02-6	254	KOSTEN DER AUSSCHUESSE FUER JUGENDARBEITSCHUTZ	25,0	25,0	A B	22,0 0,2
536 03-5	960	KOSTEN VON WAHLEN ZU DEN SELBSTVERWALTUNGSORGANEN DER SOZIALVERSICHERUNG IN BAYERN	5,0	2,0	A B C	30,0 2,1 0,2
536 04-4	314	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESGESUNDHEITSRATES	10,0	10,0	A B C	10,0 4,4 6,2

Erläuterungen

Zu 10 02/461 01

Der Ansatz dient zur Verstärkung für allgemeine Personal-kostenerhöhungen bei den in der Zweckbestimmungsspalte genannten Personalausgaben.

1981 gegenüber 1980:

200,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarf an Personalverstärkungsmitteln.

Zu 10 02/515 11

Bei Kap. 03 24 Titel 515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den gesamten Einzelplan 10 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei Kap. 03 24 Titel 515 11 verstärkt werden kann.

Zu 10 02/519 01

Der Ansatz dient insbesondere zur Verstärkung der Kapitel, bei denen keine gesonderten Ansätze für Bauunterhaltungsmaßnahmen ausgebracht sind, sowie für nicht vorhersehbare Unterhaltungsmaßnahmen an den übrigen Dienstgebäuden.

1982 gegenüber 1981:

75,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter baulicher Unterhaltungsmaßnahmen.

Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind insgesamt veranschlagt:

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
10 01/519 01	280,0	170,0
10 02/519 01	1 720,0	1 795,0
10 04/519 01	3,0	3,0
10 21/519 01	750,0	750,0
10 23/519 01	89,0	71,5
10 24/519 01	480,0	450,0
10 30/519 01	98,0	101,0
10 52/519 01	660,0	655,0
10 53/519 01	1 100,0	1 000,0
Zusammen	5 180,0	4 995,5

Darüber hinaus sind bei den Krankenhäusern mit kaufmännischer Buchführung in den Wirtschaftsplänen weitere Bauunterhaltskosten ausgebracht.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 02/524 01		
1. Fachliteratur und Begleitmaterial zum Unterricht	10,0	10,0
2. Technische Lehr- und Lernmittel	4,0	4,0
3. Lehrbrief über das soziale Entschädigungsrecht – Fortschreibung – Neudruck	—	12,0
Zusammen	14,0	26,0

1981 gegenüber 1980:

14,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Anwärterzahlen.

1982 gegenüber 1981:

12,0 Tsd DM mehr wegen Fortschreibung des Lehrbriefes über das soziale Entschädigungsrecht.

Zu 10 02/525 01

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Ausbildung		
1.1 mittlerer nichttechnischer Dienst...	260,0	140,0
1.2 technischer Gewerbeaufsichtsdienst	115,0	130,0
2. Fortbildung		
2.1 zentrale Lehrgänge		
– Arbeitstechnik, Organisation, Führung	100,0	110,0
– Kommunikation, Kontaktpflege zum Bürger	20,0	25,0
– Ausbildung der Ausbilder	25,0	25,0
– Rechtsprechung, Rechtspflege, Gerichtsverwaltung	60,0	60,0
– Medizin, Krankenpflege, Krankenhausleitung	30,0	40,0
– Versorgung, Verwaltung, Datenverarbeitung	35,0	35,0
– Technik	40,0	40,0
2.2 Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger; dienststelleninterne Maßnahmen	105,0	110,0
Zusammen	790,0	715,0

1981 gegenüber 1980:

80,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Maßnahmen zur Fortbildung des Personals sowie gestiegener Preise in den Aus- und Fortbildungsstätten.

1982 gegenüber 1981:

105,0 Tsd DM weniger: Geringere Ausbildungskosten

30,0 Tsd DM mehr: Verstärkte Fortbildungsmaßnahmen

75,0 Tsd DM weniger

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 02/525 02		
Aufwendungen aus Anlaß der Zuweisung an den Fachbereich Sozialverwaltung der BayBFH in München		
a) Fahrtkosten	25,0	25,0
b) Tagegelder gekürzt	1,0	1,0
c) Trennungsgelder gekürzt	74,0	74,0
Zusammen	100,0	100,0

Zu 10 02/526 01

Der Titel dient für Auszahlungen von Prozeßvertretungskosten, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektionen) angefallen sind.

Zu 10 02/526 11

Veranschlagt sind Sachverständigenkosten insbesondere für die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit

- der Errichtung und dem Betrieb von Ölfernleitungen
- dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz)
- Immissions- und Emissionsmessungen durch den TÜV
- der Begutachtung von Vermögensschäden bei den Heimatauskunftstellen

1981 gegenüber 1980:

35,0 Tsd DM mehr: Neue Prüfvorschriften für medizinisch-technische Geräte

5,0 Tsd DM mehr: Sonstiger Mehrbedarf

40,0 Tsd DM mehr

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 02 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
536 05-3	155	KOSTEN, DIE DEM STAATSMINISTERIUM ALS ZUSTAENDIGE STELLE NACH DEM BERUFSBILDUNGSGESETZ ENTSTEHEN	15,0	15,0	A 13,0 B 11,1 C 8,9
548 01-3	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGS- AUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN (AUSGENOM- MEN KAP. 10 24) SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLI- GUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VER- STAERKT WERDEN <i>DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUS- HALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.</i>	-	-	A 2.303,1
549 01-2	960	MINDERUNG DER SAECHLICHEN VERWALTUNGS-AUSGABEN <i>DIE ANSAETZE FUER SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN AUSSERHALB VON TITELGRUPPEN DUERFEN IN HOEHE DIESER MINDER-AUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.</i>	1.080,0-	1.120,0-	A -
GESAMTAUSGABEN			2.423,4	2.380,4	A 5.810,5 B 1.313,5 C 983,5
ABSCHLUSS					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			-	-	A B C
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN			-	-	A B C
GESAMTEINNAHMEN			-	-	A B C
PERSONALAUSGABEN			587,4	587,4	A 723,4 B 361,4 C 158,8
SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN			1.836,0	1.793,0	A 5.087,1 B 952,0 C 824,7
GESAMTAUSGABEN			2.423,4	2.380,4	A 5.810,5 B 1.313,5 C 983,5
ZUSCHUSS			2.423,4	2.380,4	A 5.810,5 B 1.313,5 C 983,5

Erläuterungen

Zu 10 02/527 21

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM mehr wegen zusätzlicher Fortbildungskosten für die Personalvertretungen und Vertrauensmänner der Schwerbehinderten aus Anlaß von Schulungsveranstaltungen, die von beruflichen und gewerkschaftlichen Organisationen durchgeführt werden.

Zu 10 02/529 02

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

- a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
- b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, soweit die Mittel bei Kap. 10 01 Titel 529 01 sich nicht dafür eignen oder nicht ausreichen.

Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr wegen außergewöhnlicher Repräsentationsverpflichtungen insbesondere aus Anlaß des Jahres der Behinderten, des Weltgesundheitstages und der Festveranstaltung „100 Jahre Sozialversicherung“.

1982 gegenüber 1981:

17,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Verpflichtungen.

Zu 10 02/532 01

Der Ansatz dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 1977 (GVBl S. 88). Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den zuständigen Personaltiteln zu buchen.

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 10 02/536 02

Kosten für Veranstaltungen (Aufklärung der Ausbilder, Eltern, Erzieher, Lehrer, Unternehmer, Vertreter der Organisationen und der Jugendlichen) über die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Vgl. auch Erläuterung bei Kap. 10 02 Titel 412 06.

Zu 10 02/536 03

Nach § 58 Abs. 2 des Sozialgesetzbuches – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung – vom 23. Dezember 1976 (BGBl I S. 3845), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Dezember 1979 (BGBl I S. 2241) endet die Amtsdauer der 1980 gewählten Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane am 30. September 1986. Die oberste Verwaltungsbehörde des Landes hat nach § 52/53 Abs. 2 Satz 1 SGB IV den Landeshauptwahlbeauftragten und dessen Stellvertreter zu bestellen und gemäß § 117 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. August 1979 (BGBl I S. 1367), zuletzt geändert durch die Fünfte Verordnung zur Änderung der Wahlordnung für die Sozialversicherung vom 21. Dezember 1979 (BGBl I S. 2386), die dafür anfallenden Kosten zu tragen.

1981 gegenüber 1980:

25,0 Tsd DM weniger weil Wahlen im Veranschlagungszeitraum nicht durchgeführt werden.

Zu 10 02/536 04

Der Landesgesundheitsrat (LGR) soll als umfassendes gesundheitspolitisches Gremium Beratungsorgan für alle auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätigen Kräfte sein (§ 1 des Gesetzes über die Schaffung eines Landesgesundheitsrats vom 12. August 1953 – GVBl S. 130). Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung führt die Geschäfte. Hierbei ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Vergütung für die Schreibkraft des Vorsitzenden	4,0	4,0
2. Geschäftsbedarf	1,0	1,0
3. Reisekostenvergütungen	4,0	4,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 02/536 05

Aufgrund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112) wurden beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ein Berufsbildungsausschuß und Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Prüfungen im Ausbildungsberuf „Sozialversicherungsfachangestellter“ gebildet. Aus dem Ansatz werden die Entschädigungen für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses einschl. der Reisekosten und Sachkosten sowie die Kosten für die Durchführung der Prüfungen bestritten, soweit sie nicht von den Sozialversicherungsträgern selbst getragen werden. Außerdem sind veranschlagt die Kosten für die Ausbildungsüberwachung, die Beratung der Auszubildenden und Auszubildenden sowie die Kosten für die Ausbildung der Ausbilder und der Prüfer.

Im einzelnen sind folgende Aufwendungen veranschlagt:	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses	5,0	5,0
2. Ausbildungsberatung und Überwachung, Seminarveranstaltungen für Ausbilder und Prüfer	8,0	8,0
3. Druckkosten für Zeugnisse und Bescheinigungen	2,0	2,0
Zusammen	15,0	15,0

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
119 01-0	252	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 4,4 C
182 02-1	252	SONSTIGE DARLEHENS RUECKFLUESSE AUS DEM INLAND	—	—	A — B C
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
241 01-1	234	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN AUFWENDUNGEN NACH DEM GESETZ UEBER DIE SOZIALVERSICHERUNG BEHINDER-TER DURCH DEN BUND	15.000,0	16.500,0	A 12.000,0 B 8.838,5 C 8.562,4
242 01-0	299	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSLEISTUNGEN AUF GRUND INTER- UND SUPRANATIONALER VERTRAEGE UND UEBEREIN-KOMMEN DURCH DIE LAENDER	—	—	A — B C
251 01-8	175	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG WISSEN-SCHAFTLICHER UNTERSUCHUNGEN BEI MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG VGL. VERMERK ZU 526 21.	5,0	5,0	A — B 6,7 C 10,2
281 13-8	252	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	50,0	50,0	A 25,0 B 76,0 C 13,6
TITELGRUPPEN					
71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTS-VORSCHUSSGESETZ					
241 71-6	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	8.000,0	8.000,0	A 13.000,0 B C
281 71-7	299	RUECKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ VGL. VERMERK ZU 641 71.	4.000,0	4.000,0	A 5.300,0 B C
SUMME DER TITELGRUPPE			12.000,0	12.000,0	A 18.300,0 B — C —
87 EINNAHMEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ VGL. VERMERK ZU TG 87 (AUSGABEN).					
111 87-5	299	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHABGABE DURCH PRIVATE UND SONSTIGE ARBEITGEBER DER OEFFENTLICHEN HAND	52.000,0	52.000,0	A 60.000,0 B 52.491,0 C 62.343,2
112 87-4	299	GELDBUSSEN	—	—	A — B 2,0 C 1,0
162 87-3	299	ZINSEN AUS DARLEHEN	5,0	5,0	A 5,0 B 0,0 C 0,3
182 87-9	299	TILGUNG VON DARLEHEN	2.500,0	2.820,0	A 2.500,0 B 2.162,1 C 2.025,4
281 87-9	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN UND ZUSCHUESSEN	5,0	5,0	A 5,0 B 55,2 C 30,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 03

Aus den bei diesem Kapitel veranschlagten Mitteln für Allgemeine Bewilligungen werden Maßnahmen und Einrichtungen finanziert, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Arbeits- und Berufsförderung und der Rehabilitation (vgl. hierzu Kap. 10 05), der Kriegsfolgenhilfe usw. (vgl. hierzu Kap. 10 06) sowie der Alten-, Familien- und Jugendhilfe (vgl. hierzu Kap. 10 07) handelt.

Zu 10 03/119 01

Einnahmen aus der Schutzgebühr durch den Verkauf von Veröffentlichungen (Broschüren usw.) insbesondere auf dem Gebiet der Unfallverhütung in Heim und Freizeit sowie der Sicherheitstechnik.

Zu 10 03/241 01

Vgl. Erläuterungen zu Titel 671 01.

1981 gegenüber 1980:

3 000,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

1 500,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattung durch den Bund.

Zu 10 03/242 01

Vgl. Erläuterungen zu Titel 641 01.

Die von den übrigen Bundesländern zu erstattenden Beträge werden beim Titel 242 01 vereinnahmt und durch Absetzung von der Einnahme an den Bund abgeführt. Für die Abwicklung des Durchlaufpostens ist ein Leertitel ausreichend.

Zu 10 03/251 01

Der Bund gewährt zweckgebundene Zuschüsse zu den wissenschaftlichen Begleituntersuchungen bei den Modellseminaren zur Qualifizierung betrieblicher Ausbilder. Die Kosten hierfür werden aus Titel 526 21 bestritten.

Zu 10 03/281 13

1981 gegenüber 1980:

25,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse aus Zuschüssen.

Zu 10 03/71

Veranschlagt sind die Einnahmen in Vollzug des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz vom 23. Juli 1979, BGBl I S. 1184).

Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 71 (Ausgaben).

Zu 10 03/241 71

Erstattungsleistungen des Bundes (50 v. H. der Geldleistungen) gemäß § 8 Abs. 2 des Unterhaltsvorschußgesetzes.

1981 gegenüber 1980:

5 000,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Erstattungen.

Zu 10 03/281 71

Einnahmen aus den Ansprüchen der berechtigten Kinder gegen den säumigen Unterhaltsschuldner, die kraft Gesetzes (§ 7 Unterhaltsvorschußgesetz) auf das Land übergehen.

1981 gegenüber 1980:

1 300,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 10 03/87

Nach § 8 Abs. 1 und 2 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung vom 8. Oktober 1979 (BGBl I S. 1649) haben Arbeitgeber, die ihrer Pflicht zur Beschäftigung Schwerbehinderter nicht nachkommen, eine Ausgleichsabgabe von 100 DM je Monat und unbesetzten Arbeitsplatz zu entrichten; die Ausgleichsabgabe ist jährlich bis spätestens 31. März für das vorangegangene Kalenderjahr an die zuständige Hauptfürsorgestelle abzuführen.

Zu 10 03/111 87

1981 gegenüber 1980:

8 000,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Aufkommens.

Zu 10 03/112 87

Nach § 65 SchwbG ist die Verhängung von Geldbußen möglich.

Zu 10 03/182 87

1982 gegenüber 1981:

320,0 Tsd DM mehr infolge höherer Tilgungsleistungen.

Zu 10 03/281 87

Der Titel dient zur Vereinnahmung von Beihilfen und Zuschüssen, die vor allem durch Leistungsträger erstattet werden. Nach § 28 Abs. 5 SchwbG soll die Hauptfürsorgestelle vorläufig Leistungen aus der Ausgleichsabgabe gewähren, wenn ungeklärt ist, welcher Träger Leistungen zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben zu gewähren hat, oder wenn die unverzügliche Einleitung der erforderlichen Maßnahmen aus anderen Gründen gefährdet ist; die Hauptfürsorgestelle hat einen Erstattungsanspruch gegen den für die Leistungen zuständigen Träger.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
380 87-9	990	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHABGABE DURCH DAS LAND BAYERN ALS ARBEITGEBER DER OEFFENTLICHEN HAND	4.500,0	4.000,0	A B C	6.000,0 4.993,3 5.484,7
SUMME DER TITELGRUPPE			59.010,0	58.830,0	A B C	68.510,0 59.703,8 69.885,5
88 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN IMPFGESCHAEDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN UEBER DIE KRIEGSOPFERFUERSORGE						
162 88-2	299	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A	-
182 88-8	299	TILGUNG VON DARLEHEN	21,0	25,0	A B C	20,0 16,6 11,3
281 88-8	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	53,0	57,0	A B C	25,0 45,4 51,5
SUMME DER TITELGRUPPE			74,0	82,0	A B C	45,0 62,0 62,8
94 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALT- TATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN UEBER DIE KRIEGSOPFERFUERSORGE						
162 94-4	299	ZINSEN AUS DARLEHEN VGL. VERMERK ZU 641 94.	-	-	A	-
182 94-0	299	TILGUNG VON DARLEHEN VGL. VERMERK ZU 641 94.	2,0	4,0	A	-
241 94-9	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALT TATEN DURCH DEN BUND	43,4	42,9	A B C	28,0 0,2 0,5
281 94-0	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN VGL. VERMERK ZU 641 94.	2,0	3,0	A	-
SUMME DER TITELGRUPPE			47,4	49,9	A B C	28,0 0,2 0,5
95 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALT- TATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER BESTIMMUNGEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG MIT AUSNAHME DER KRIEGS- OPFERFUERSORGE						
241 95-8	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	512,0	592,0	A B C	400,0 230,7 169,6
281 95-9	299	RUECKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALT TATEN VGL. VERMERK ZU 641 95.	50,0	50,0	A B C	- 53,2 11,3
SUMME DER TITELGRUPPE			562,0	642,0	A B C	400,0 283,9 181,0
GESAMTEINNAHMEN			86.753,4	88.163,9	A B C	99.313,0 68.975,8 78.716,4

Erläuterungen

Zu 10 03/380 87

1981 gegenüber 1980:

1 500,0 Tsd DM weniger,

1982 gegenüber 1981:

500,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Aufkommens.

Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 03 Titel 980 01.

Zu 10 03/88

Nach § 51 des Bundesseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl I S. 2262) erhalten Impfgeschädigte wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen des Impfschadens auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG); darunter fallen auch die Leistungen der Kriegsoferfürsorge (§§ 25–27 h BVG).

Die Aufwendungen trägt allein das Land.

1981 gegenüber 1980:

29,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

8,0 Tsd DM mehr infolge höheren Anfalls.

Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 88 (Ausgaben).

Zu 10 03/94

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 94 (Ausgaben).

1981 gegenüber 1980:

19,4 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse und höherer Erstattung durch den Bund.

Zu 10 03/95

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 95 (Ausgaben).

1981 gegenüber 1980:

162,0 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Anfall.

1982 gegenüber 1981:

80,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse und höherer Erstattung durch den Bund.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
AUSGABEN					
SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN					
526 21-3	175	KOSTEN FUER DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGS-AUFTRAGEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 981 02 UND ZU 10 01/531 11. ZU 526 21 UND 683 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEIN- NAHME BEI 251 01. VERPFLICHTUNGSERMACHT. 1981 DM 300.000 VERPFLICHTUNGSERMACHT. 1982 DM 300.000	500,0	700,0	A 850,0 B 348,9 C 365,7
536 01-5	254	KOSTEN DER UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH DEM JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZ DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. ZU 536 01 UND 981 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	8.000,0	8.000,0	A 8.000,0 B 7.794,3 C 7.634,3
536 02-4	234	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG FUER DIE DURCHFUEHRUNG DES GESETZES UEBER DIE GEWAHRUNG VON PFLEGE-GELD AN ZIVILBLINDE	780,0	830,0	A 750,0 B 682,5 C 629,1
536 03-3	299	KOSTEN DER HERSTELLUNG UND VERLEIHUNG DER EHREN- URKUNDEN FUER ARBEITSJUBILARE UND DER STAATS- MEDAILLE FUER SOZIALE VERDIENSTE SOWIE SONSTIGER AUSZEICHNUNGEN	65,0	75,0	A 60,0 B 50,9 C 46,0
536 04-2	299	DURCHFUEHRUNG VON SOZIALEN AUFKLAERUNGSMASSNAHMEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS ZU INSGESAMT 250 TDM ZU LASTEN VON 10 03 TG 93, 10 05 TG 74 UND TG 78, 10 07 TG 73 UND TG 74.	-	-	A 250,0
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
636 01-4	299	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVER- SICHERUNGSTRAEGER DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.	4.700,0	4.900,0	A 4.460,0 B 4.295,5 C 4.513,0
641 01-7	299	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSLEISTUNGEN AUF GRUND INTERNATIONALER UND SUPRANATIONALER VERTRAEGE UND UEBEREINKOMMEN	3,0	3,0	A 3,0
671 01-0	234	ERSTATTUNG DER BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTEN- VERSICHERUNG NACH DEM GESETZ UEBER DIE SOZIALVER- SICHERUNG BEHINDERTER VOM 7. MAI 1975 (BGBl I S. 1061) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.	30.000,0	33.000,0	A 24.000,0 B 22.661,1 C 17.124,9
671 02-9	234	ERSTATTUNG AN DIE VERKEHRSBETRIEBE FUER DIE UN- ENTGELTLICHE BEFOERDERUNG BEHINDERTER IM NAHVER- KEHR DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	18.316,9	26.087,0	A 36.500,0 B 8.469,5 C 7.476,7
681 01-8	234	PFLEGE-GELD AN ZIVILBLINDE	121.200,0	133.100,0	A 112.200,0 B 103.502,6 C 95.345,3
681 02-7	299	STUDIENBEIHILFEN	108,0	108,0	A 161,4 B 81,5 C 77,3
681 05-4	234	WEIHNACHTSBEIHILFEN	250,0	280,0	A 300,0 B 189,5 C 208,2

Erläuterungen

Zu 10 03/526 21

Die Mittel dienen der Durchführung von Studien und Untersuchungen, die für die politischen und fachlichen Entscheidungen nötig sind (vgl. auch Erläuterung zu Titel 683 01).

1981 gegenüber 1980:

350,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

1982 gegenüber 1981:

200,0 Tsd DM mehr infolge Kostensteigerung und Vergabe von dringenden Aufträgen auf dem Gebiet der Sozialpolitik.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Fälle, in denen die Projekte über die Dauer eines Haushaltsjahres hinaus ausgelegt sind, bestimmt.

Daneben sind weitere Mittel für Untersuchungen, Forschungszwecke usw. bei Kap. 10 03 TG 91, TG 92, TG 93 und TG 97 veranschlagt.

Zu 10 03/536 01

Nach den §§ 32 ff. des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend – Jugendarbeitsschutzgesetz – vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) darf ein Jugendlicher, der in das Berufsleben eintritt, nur beschäftigt werden, wenn er innerhalb der letzten neun Monate von einem Arzt untersucht worden ist und dem Arbeitgeber eine von diesem Arzt ausgestellte Bescheinigung vorliegt. Spätestens ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung muß der Jugendliche nachuntersucht werden.

Die Kosten der Untersuchung trägt nach § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes das Land. Veranschlagt sind die Mittel für die Erstuntersuchungen, die Nachuntersuchungen, die notwendigen Ergänzungsuntersuchungen, die Verwaltungskosten der Kassenärztlichen Vereinigung, Untersuchungsbeurteilungsscheine, Listen und Merkblätter.

Zu 10 03/536 02

Die Verwaltungskosten werden den Landesversicherungsanstalten erstattet.

1981 gegenüber 1980:

30,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

50,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Personalkosten und der Gebühren für ärztliche Gutachten.

Zu 10 03/536 03

Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare werden verliehen für Dienstzeiten von 25, 40, 50 und 60 Jahren bei einem Arbeitgeber. Mit der Staatsmedaille werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den arbeitenden Menschen in besonderem Maße verdient gemacht haben. Ehrenurkunden werden ferner verliehen an Personen, die seit 25 Jahren als Mitglieder der sozialen Selbstverwaltung in Bayern ehrenamtlich tätig waren sowie an langjährige Mitglieder der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Selbstverwaltung in Bayern.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kosten der Ehrenurkunden einschl. Beschriftung, Schutzhüllen, Versandrollen und Aufwendungen anlässlich der Verleihung	60,0	69,0
2. Kosten der Staatsmedaille einschl. Aufwendungen anlässlich der Verleihung ...	3,0	4,0
3. Ehrung langjähriger Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane	2,0	2,0
Zusammen	65,0	75,0

1982 gegenüber 1981:

10,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Zunahme der Zahl der Urkundenverleihungen sowie erheblicher Preissteigerungen.

Zu 10 03/536 04

1981 gegenüber 1980:

250,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Veranschlagung.

Zu 10 03/636 01

Erstattung von Verwaltungskosten nach § 20 des Bundesversorgungsgesetzes. Die Erstattungsleistungen sind nach Art. 2 Abs. 1 FAnpG vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) ab 1. Januar 1972 von den Ländern zu tragen.

1981 gegenüber 1980:

240,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

200,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Gebühren der Ärzte und der Kosten für Medikamente.

Zu 10 03/641 01

Die Leistungen, die den Impfgeschädigten und ihren Hinterbliebenen aufgrund der deutsch-österreichischen Verträge über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter zu gewähren sind, fallen voll den Ländern zur Last. Der Bund tritt jedoch gegenüber Österreich in Vorlage und die Länder erstatten dem Bund die verauslagten Kosten. Die Durchführung des Erstattungsverfahrens obliegt dem Versorgungsamt München I.

Bei Titel 641 01 ist der auf Bayern entfallende Anteil veranschlagt.

Die von den übrigen Bundesländern zu erstattenden Beträge werden bei Titel 242 01 vereinnahmt und durch Absetzung von der Einnahme an den Bund abgeführt.

Zu 10 03/671 01

In den Fällen des § 1 des Gesetzes über die Sozialversicherung Behinderter vom 7. Mai 1975 (BGBl I S. 1061) werden den Trägern der Einrichtungen (Werkstätten für Behinderte u. a.) die nach § 9 Satz 1 dieses Gesetzes entstandenen Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung von den Ländern erstattet. Die Aufwendungen werden je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen (§ 10 des Gesetzes, § 1 der Aufwendererstattungs-Verordnung vom 11. Juli 1975 – BGBl I S. 1896).

Bei Titel 671 01 sind die Gesamtaufwendungen (Bundes- und Landesanteil) veranschlagt.

Der vom Bund zu erstattende Betrag wird bei Titel 241 01 vereinnahmt.

1981 gegenüber 1980:

6 000,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

3 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Behinderten und der Werkstätten für Behinderte sowie höherer Beitragszuschüsse wegen gestiegener Durchschnittseinkommen.

Zu 10 03/671 02

Nach dem Elften Abschnitt des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 1979 (BGBl I S. 1649) ist ein bestimmter Personenkreis im öffentlichen Personenverkehr unentgeltlich zu befördern. Den Verkehrsbetrieben werden die Fahrgeldausfälle teils vom Bund und teils vom Land erstattet (§ 63 SchwbG).

1981 gegenüber 1980:

18 183,1 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1982 gegenüber 1981:

7 770,1 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten und steigender Beförderungstarife sowie Ausweitung des Nahverkehrsnetzes.

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
683 01-6	175	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN, VON KONGRESSEN UND VON FORSCHUNGS- VORHABEN VGL. VERMERK ZU 526 21	100,0	100,0	A B C	100,0 229,2 107,1
683 02-5	299	ZUSCHUESSE AN ARBEITGEBER ZUR ERSTATTUNG DES SCHWERBESCHAEDIGTENURLAUBS	350,0	350,0	A	
685 05-0	254	BEITRAEGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	45,0	45,5	A B C	21,2 12,6 22,5
685 06-9	054	ZUSCHUESSE AN VERBAENDE, VEREINE USW. ZUR AUS- UND FORTBILDUNG VON EHRENAMTLICHEN RICHTERN IN DER SOZIAL- UND ARBEITSGERICHTSBARKEIT	250,0	250,0	A B C	225,0 181,9 174,9
685 09-6	314	ZUSCHUESSE ZU MASSNAHMEN FUER GESUNDHEITLICHE AUFKLAERUNG	350,0	350,0	A B C	290,0 235,0 190,0
685 10-3	314	ZUSCHUESSE ZU MASSNAHMEN ZUR WEITER- UND FORT- BILDUNG VON PSYCHOTHERAPEUTEN UND ZUR VERBESSERUNG DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN BERATUNG UND BETREUUNG DER BEVOELKERUNG	390,0	350,0	A B	390,0 343,1
BESONDERE FINANZIERUNGSAusGABEN						
981 01-5	990	ERSTATTUNG DER KOSTEN DER AUSWERTUNG DER AERZT- LICHEN UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH § 44 DES JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZES AN DAS STATISTISCHE LANDESAMT DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 536 01.	190,0	190,0	A B C	140,0 177,3 170,9
981 02-4	990	ERSTATTUNG VON KOSTEN AN DAS STATISTISCHE LANDES- AMT FUER ERHEBUNGEN IM SOZIALEN BEREICH GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 526 21.	-	-	A	
TITELGRUPPEN						
71 LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ						
641 71-2	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN RUECKEINNAHMEN DIE AUSGABEBEFUGNIS BETRAEGT 50 V.H. DER ISTEIN- NAHME BEI 281 71.	2.000,0	2.000,0	A	2.650,0
681 71-3	299	UNTERHALTSVORSCHUESSE UND -AUSFALLEISTUNGEN	16.000,0	16.000,0	A	26.000,0
SUMME DER TITELGRUPPE			18.000,0	18.000,0	A B C	28.650,0 - -
87 AUSGABEN FUER DIE SCHWERBEHINDERTENFUERSORGE NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ						
652 87-0	299	AUSGABEN FUER DEN AUSGLEICH DES AUFKOMMENS AN AUS- GLEICHSABGABE ZWISCHEN DEN HAUPTFUERSORGESTELLEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. ZU 652 87 MIT 685 87: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.	4.000,0	3.500,0	A C	4.500,0 286,2-
681 87-5	299	LEISTUNGEN (BEIHILFEN) ZUR NACHGEHENDEN HILFE AN EINZELPERSONEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 652 87 UND 685 87. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU GUNSTEN 862 87, 863 87, 892 87 UND 893 87.	4.000,0	4.000,0	A B C	5.000,0 398,3 178,9

Erläuterungen

Zu 10 03/681 01

Die Ausgaben werden nach dem Gesetz über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. November 1974 (GVBl S. 774) in Höhe des Mindestbetrages der Pflegezulage für Blinde nach dem Bundesversorgungsgesetz geleistet. Nach § 56 des Bundesversorgungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 1976 (BGBl I S. 1633), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Januar 1979 (BGBl I S. 98) und den Berechnungen zur Rentenanpassung erhöht sich das Blindengeld ab 1. Januar 1981 auf 745 DM (bisher 716 DM) und ab 1. Januar 1982 auf 788 DM.

Bei der Gewährung des Blindenpflegegeldes bleibt jegliches Einkommen anrechnungsfrei. Das Bayerische Blindenpflegegeld geht der Blindenhilfe nach § 67 des Bundessozialhilfegesetzes vor, so daß insoweit die überörtlichen Sozialhilfeträger entlastet werden.

Wegen der anfallenden Verwaltungsausgaben. vgl. Titel 536 02.

1981 gegenüber 1980:

9 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger und Anpassung des Pflegegeldes.

1982 gegenüber 1981:

11 900,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger und weiterer Anpassung des Pflegegeldes.

Zu 10 03/681 02

Zur Sicherung des Nachwuchses für die ärztlichen Dienste der staatlichen Sozialverwaltung und für den gewerbeärztlichen Dienst im Geschäftsbereich des StMAS wurden in entsprechender Anwendung der Richtlinien über die finanzielle Förderung und Verpflichtung von Bewerbern für den höheren öffentlichen Gesundheitsdienst (IMBek vom 13. November 1973, StAnz Nr. 46) Bewerber um einen Studienplatz für Humanmedizin und Studierende der Humanmedizin zur späteren Dienstnahme vertraglich verpflichtet. Nach den bis 1977 geschlossenen Verträgen beträgt die laufende Ausbildungsbeihilfe mtl. 550 DM, nach der ärztlichen Vorprüfung 750 DM mtl. für die Dauer des Studiums (mindestens 12 Semester).

Daneben werden Bewerber um eine Tätigkeit in den ärztlichen Diensten, die bereits einen Studienplatz der Humanmedizin haben, gegen Ausbildungsbeihilfen in gleicher Höhe verpflichtet. Von den Ausbildungsdarlehen (mtl. 550 DM, nach der ärztlichen Vorprüfung 750 DM) entfallen auf

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Bewerber, an die ein Studienplatz vergeben wurde und die ein Ausbildungsdarlehen erhalten	63,0	63,0
2. Bewerber, die bereits einen Studienplatz hatten und die ein Ausbildungsdarlehen erhalten	45,0	45,0
Zusammen	108,0	108,0

1981 gegenüber 1980:

53,4 Tsd DM weniger infolge Ausscheidens eines Darlehensbeziehers und geringerer Neuverpflichtungen durch Darlehensgewährung.

Zu 10 03/681 05

Der Freistaat Bayern gewährt Beschädigten und Hinterbliebenen, denen die Regierungen – Hauptfürsorgestellen – laufende oder in gewisser Regelmäßigkeit einmalige Leistungen der Kriegsopferfürsorge vor allem für den Lebensunterhalt gewähren, sowie Empfängern von Heimkehrerarbeitslosengeld Weihnachtsbeihilfen in Höhe von 100 DM für den Haushaltsvorstand oder Alleinstehenden und in Höhe von 50 DM für Familienmitglieder oder Heimbewohner.

1981 gegenüber 1980:

50,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

1982 gegenüber 1981:

30,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Sätze.

Zu 10 03/683 01

Veranschlagt sind:

a) Mittel zur Beteiligung an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die aus gesellschaftspolitischen, sozialpolitischen, arbeitsmarktpolitischen, arbeits- und sozialmedizinischen, sowie sicherheitstechnischen Gründen für den Bereich des Ministeriums von Belang sind.

b) Mittel zur Beteiligung an Kongressen und sonstigen Veranstaltungen.

Zu 10 03/683 02

Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über die Erstattung des Schwerbeschädigtenurlaubs vom 18. Mai 1951 (BayBS II S. 11) auf Antrag privaten Arbeitgebern die Lohn- und Gehaltsaufwendungen für den nach § 34 des SchwbG zusätzlich gewährten Urlaub, wenn sie über den Pflichten nach § 3 SchwbG – alte Fassung – hinaus Schwerbeschädigte beschäftigen. Die Kosten können nicht mehr aus der Ausgleichsabgabe erstattet werden (Titelgruppe 87).

1981 gegenüber 1980:

350,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von Titel 683 87.

Zu 10 03/685 05

Mitgliedsbeiträge an z. B.

Deutschen Arbeitsgerichtsverband e. V.,

Deutschen Sozialgerichtsverband e. V. usw.

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr: Übertragung von Kap. 10 07 Titel 684 74

3,8 Tsd DM mehr: Beitragserhöhungen

23,8 Tsd DM mehr

Zu 10 03/685 06

In den Senaten und Kammern des Landessozialgerichts und der Sozialgerichte, der Landesarbeitsgerichte und der Arbeitsgerichte sind nach dem Sozialgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) außer den Berufsrichtern auch ehrenamtliche Richter tätig. Die Aus- und Fortbildung dieser ehrenamtlichen Richter auf dem Gebiet des prozessualen und materiellen Sozial-, Arbeits- und Versorgungsrechts durch die vorschlagsberechtigten Organisationen wird mit Zuschüssen gefördert.

1981 gegenüber 1980:

25,0 Tsd DM mehr infolge Intensivierung der Fortbildungsmaßnahmen und erhöhten Aufwands bei den Organisationen.

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 10 03/685 09

Aus diesem Ansatz wird insbesondere die „Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e. V.“ gefördert. Seit der Gründung der Landeszentrale werden die Maßnahmen zur Gesundheitsbildung in Bayern zentral koordiniert.

Aktivitäten der Landeszentrale:

- Öffentlichkeitsarbeit (Aufklärungsveranstaltungen, Druck von Broschüren und Faltblättern)
- Durchführung von Gesundheitstagen
- Veranstaltungen zum Weltgesundheitstag
- sonstige Veranstaltungen zur Gesundheitserziehung
- Regionalseminare mit Vertretern der Bezirksregierungen, der Gesundheitsämter und der Ärzteschaft.

1981 gegenüber 1980:

60,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Aufklärungstätigkeit und Kostensteigerungen.

Haushalts- und Wirtschaftsplan der „Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e. V.“

	1981	1982
Ausgaben:	Tsd DM	Tsd DM
a) Personalausgaben	50,0	50,0
b) Sachausgaben	25,0	25,0
c) Allgemeine Ausgaben	130,0	130,0
d) Einmalige Ausgaben	78,0	78,0
Gesamtausgaben	283,0	283,0

Einnahmen:

a) Mitgliederbeiträge usw.	8,0	8,0
b) Zuschuß StMAS	275,0	275,0
c) Sonstige Zuschüsse	–	–
Gesamteinnahmen	283,0	283,0

Stellenplan in Anlehnung an den BAT:

1 Stelle	VergGr III
0,5 Stelle	VergGr VII

Zu 10 03/685 10

Aus diesem Ansatz wird die Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie e. V. München institutionell gefördert.

Diese Einrichtung hat sich auf dem Gebiet der Psychoanalyse und der analytischen Psychotherapie die Aufgabe gestellt, durch Lehre und Forschung der Förderung und Erhaltung der seelischen Gesundheit sowie der Vorbeugung und Heilung psychischer Erkrankungen zu dienen.

1982 gegenüber 1981:

40,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Förderung.

Haushalts- und Wirtschaftsplan der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie e. V.:

	1981	1982
Ausgaben:	Tsd DM	Tsd DM
a) Personalausgaben	628,0	588,0
b) Sachausgaben	97,0	97,0
c) Allgemeine Ausgaben	–	–
d) Einmalige Ausgaben	–	–
Gesamtausgaben	725,0	685,0

Einnahmen:

a) Mitgliederbeiträge, Teilnehmergebühren usw.	282,0	282,0
b) Zuschuß StMAS	343,2	308,0
c) Sonstige Zuschüsse	99,8	95,0
Gesamteinnahmen	725,0	685,0

Zu 10 03/981 01

Die vom Statistischen Landesamt vorgenommenen Auswertungen der Untersuchungsergebnisse werden fortgeführt.

1981 gegenüber 1980:

50,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungsleistungen wegen gestiegener Auswertungskosten sowie Erhöhung der Zahl der ausgewerteten Untersuchungsbogen.

Zu 10 03/981 02

Der Leertitel dient der Kostenerstattung an das Bayerische Statistische Landesamt für etwaige statistische Erhebungen im sozialen Bereich.

Zu 10 03/71

Veranschlagt sind die Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz) vom 23. Juli 1979 (BGBl I S. 1184). Das Gesetz gewährt Kindern unter sechs Jahren, die von einem Elternteil allein erzogen werden, für die Dauer von 36 Monaten Anspruch auf Zahlung von Unterhaltsvorschüssen, wenn der andere Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nicht oder nicht regelmäßig nachkommt; soweit kein Unterhaltsanspruch besteht, werden die Leistungen als Ausfalleistungen erbracht.

Zu 10 03/641 71

Anteil des Bundes an den Einnahmen aus Ansprüchen gegen den säumigen Unterhaltsschuldner gemäß § 7 Unterhaltsvorschußgesetz. Vgl. auch Kap. 10 03 Titel 281 71.

1981 gegenüber 1980:

650,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/681 71

Leistungen gemäß § 2 Unterhaltsvorschußgesetz, die gemäß § 8 Abs. 2 des Gesetzes je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen werden. Veranschlagt ist der Bruttobetrag der Leistungen. Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 10 03 Titel 241 71.

1981 gegenüber 1980:

10 000,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/87

Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppe 87 – Einnahmen.

Die Ausgleichsabgabe wird für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet (§ 8 Abs. 3 SchwbG); zur nachgehenden Hilfe gehören auch Schulungs- und Bildungsmaßnahmen insbesondere für Vertrauensmänner der Schwerbehinderten.

Die Verwendungsmöglichkeit der Ausgleichsabgabe ist in der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz – SchwbAV) vom 8. August 1978 (BGBl I S. 1228) abschließend festgelegt worden.

Dem Land stehen 60 v. H. des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zur Verfügung, da 40 v. H. an den Ausgleichsfonds abzuführen sind (§ 8 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 9 SchwbG).

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
683 87-3	299	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN ARBEITGEBER DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 652 87 UND 685 87. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 862 87, 863 87, 892 87 UND 893 87.	10.500,0	11.200,0	A B C	10.500,0 16.150,8 15.698,7
684 87-2	299	ABFUEHRUNGEN AN DEN AUSGLEICHSFONDS DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 111 87 UND 380 87. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 652 87.	26.400,0	22.600,0	A C	26.000,0 29.765,6
685 87-1	299	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE VGL. VERMERK ZU 652 87. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 862 87, 863 87, 892 87 UND 893 87. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUT. NR. 2	1.000,0	1.500,0	A B C	3.500,0 588,5 903,9
862 87-6	299	DARLEHEN AN ARBEITGEBER VGL. VERMERK ZU 863 87.	5.000,0	5.000,0	A B C	12.500,0 7.772,5 6.244,1
863 87-5	299	DARLEHEN AN EINZELPERSONEN UND SONSTIGE ZU 862 87, 863 87, 892 87 UND 893 87: DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 87 UND 182 87. DIE MITTEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 681 87, 683 87 UND 685 87.	3.010,0	4.010,0	A B C	6.510,0 2.069,6 1.729,1
892 87-0	299	ZUSCHUESSE AN ARBEITGEBER VGL. VERMERK ZU 863 87.	3.000,0	4.020,0	A	
893 87-9	299	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 863 87.	2.100,0	3.000,0	A	-
SUMME DER TITELGRUPPE			59.010,0	58.830,0	A B C	68.510,0 26.979,9 54.234,3
88 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHAEDIGTE IN ENTSPRECHEN- DER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN UEBER DIE KRIEGS- OPFERFUERSORGE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.						
681 88-4	299	BEIHILFEN	900,0	1.100,0	A B C	660,0 748,6 546,6
863 88-4	299	DARLEHEN	50,0	60,0	A B C	65,0 30,3 4,6
SUMME DER TITELGRUPPE			950,0	1.160,0	A B C	725,0 778,9 551,2
89 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHAEDIGTE IN ENTSPRECHEN- DER ANWENDUNG DER BESTIMMUNGEN DER KRIEGSOPFERVER- SORGUNG MIT AUSNAHME DER KRIEGSOPFERFUERSORGE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.						
636 89-9	299	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVER- SICHERUNGSTRAEGER	23,0	23,0	A B C	22,0 18,2 16,8
642 89-1	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSOR- GUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	2,0	2,0	A B C	5,0 0,1 2,9

Erläuterungen

Zu 10 03/652 87

Zwischen den Hauptfürsorgestellten im Bundesgebiet wird ein Ausgleich herbeigeführt (§ 8 Abs. 4 Satz 2ff. SchwBG), damit jeder Hauptfürsorgestelle, gemessen an der Zahl der zu betreuenden Schwerbehinderten, annähernd gleiche Beträge an der Ausgleichsabgabe zur Verfügung stehen. Durch den Ausgleich verringert sich der dem Land verbleibende Anteil von 60 v. H. des Aufkommens.

1981 gegenüber 1980:

500,0 Tsd DM weniger,

1982 gegenüber 1981:

500,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Aufkommens an Ausgleichsabgabe.

Zu 10 03/681 87

Leistungen zur nachgehenden Hilfe an Schwerbehinderte.

1981 gegenüber 1980:

1 000,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/683 87

Veranschlagt sind die Mittel für die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen (Sonderprogramme)

1981 gegenüber 1980:

350,0 Tsd DM weniger: Übertragung nach Titel 683 02

350,0 Tsd DM mehr: erhöhter Bedarf

– Tsd DM

1982 gegenüber 1981:

700,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 10 03/684 87

Der dem Ausgleichsfonds zustehende Anteil an dem in einem Haushaltsjahr eingehenden Aufkommen der Ausgleichsabgabe ist bis zum 31. März des folgenden Haushaltsjahres abzuführen. Da für das Haushaltsjahr 1980 mit einem Aufkommen von 66 Mio DM gerechnet wird, beträgt der im Haushaltsjahr 1981 abzuführende Anteil des Ausgleichsfonds 26 400,0 Tsd DM; das gilt entsprechend für die Abführungen 1982 (vgl. Haushaltsbeträge bei 111 87 und 380 87).

1981 gegenüber 1980:

400,0 Tsd DM mehr infolge höheren Aufkommens.

1982 gegenüber 1981:

3 800,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Aufkommens.

Zu 10 03/685 87

a) Zuschüsse an Verbände usw. für Schulungsmaßnahmen u. dgl. (§ 12 SchbAV).

b) Gemäß der Zustimmung des Zentralbankrates von 27. November 1980 werden zur Auszahlung noch nicht benötigte Mittel der Ausgleichsabgabe verzinslich angelegt. Die hieraus bei 13 06/162 64 aufkommenden Zinserträge fließen dem Ansatz zu.

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

„ZU 681 87, 683 87 UND 685 87:

DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 60 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 111 87 UND 380 87 SOWIE UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 112 87 UND 281 87. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 13 06/162 64.“

1981 gegenüber 1980:

2 500,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1982 gegenüber 1981:

500,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Die Heranziehung der Ausgleichsabgabe zu den Kosten für die Schwerbehindertenfreifahrt ist im Hinblick auf die gesetzliche Neuregelung ab 1. Oktober 1979 entfallen (vgl. Erläuterungen zu 671 02).

Zu 10 03/862 87

Veranschlagt sind Darlehen zur Schaffung und Bereitstellung sowie zur behindertengerechten Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie zur Förderung von Berufsförderungswerken usw. privater Unternehmer.

1981 gegenüber 1980:

7 500,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/863 87

Darlehen zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben für Behinderte und zur Förderung von Einrichtungen von Verbänden für Berufsförderungswerke usw. sowie für Modell- und Entwicklungsvorhaben.

1981 gegenüber 1980:

3 500,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1982 gegenüber 1981:

1 000,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 10 03/892 87

Zuschüsse an Arbeitgeber zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Schwerbehinderte, zur behindertengerechten Einrichtung und Unterhaltung von Arbeitsplätzen sowie Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen wie Berufsförderungswerke usw. privater Unternehmer.

1981 gegenüber 1980:

3 000,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

1982 gegenüber 1981:

1 020,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 10 03/893 87

Zuschüsse an Verbände zur Förderung von Einrichtungen wie Berufsförderungswerke usw. sowie Zuschüsse für Modell- und Entwicklungsvorhaben.

1981 gegenüber 1980:

2 100,0 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1982 gegenüber 1981:

900,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 03/88

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 88 – Einnahmen.

1981 gegenüber 1980:

225,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

210,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 10 03/89

Leistungen nach dem Bundes-Seuchengesetz in der Fassung vom 25. August 1971 (BGBl I S. 1401) in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes mit Ausnahme der Kriegsofferfürsorge.

1981 gegenüber 1980:

2400,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Aufwendungen wegen Abwicklung anhängiger Fälle und Rentenanpassung.

Für Leistungen entsprechend der Kriegsofferfürsorge sind Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 88 veranschlagt.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
646 89-7	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 DES BUNDESVERSORGUNGS- GESETZES AN KRANKENKASSEN UND ANDERE OEFFENT- LICHRECHTLICHE LEISTUNGSTRAEGER	330,0	330,0	A B C	305,0 287,7 250,5
671 89-5	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHOERDE GEWAHRT WERDEN	205,0	205,0	A B C	170,0 159,0 143,5
681 89-3	299	VERSORGUNGSBEZUEGE FUER BESCHAEDIGTE UND HINTER- BLIEBENE SOWIE UNTERSTUETZUNGEN	7.440,0	7.440,0	A B C	5.098,0 4.695,0 4.505,9
SUMME DER TITELGRUPPE			8.000,0	8.000,0	A B C	5.600,0 5.160,2 4.919,9
90 FOERDERUNG DER ALLGEMEINEN WOHLFAHRTSPFLEGE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.						
684 90-7	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER -AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	925,0	925,0	A B C	920,0 813,4 673,0
685 90-6	236	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SON- STIGE	140,0	140,0	A B C	110,0 114,3 93,3
893 90-4	236	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM IN- LAND	35,0	35,0	A B C	200,0 8,0 45,5
SUMME DER TITELGRUPPE			1.100,0	1.100,0	A B C	1.230,0 935,7 811,3
91 GESUNDHEITSHILFE, INSBESONDERE GESUNDHEITSFUER- SORGE UND -VORSORGE UND BEKAEMPfung NICHT UEBER- TRAGBARER KRANKHEITEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.						
427 91-8	314	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	210,0	220,0	A B C	200,0 166,3 142,6
459 91-9	314	VERMISCHTE PERSONALAUSGABEN	-	-	A	-
511 91-5	314	FORMBLAETTER, VORDRUCKE, DRUCKARBEITEN	65,0	65,0	A B C	75,0 46,1 39,8
515 91-1	314	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGS- GEGENSTAENDE	18,0	18,0	A B C	10,0 10,5 12,3
522 91-2	314	VERBRAUCHSMITTEL	300,0	300,0	A B C	290,0 286,5 274,0
526 91-8	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN UND DGL.	170,0	110,0	A B	100,0 11,0
527 91-7	314	REISEKOSTEN DES NICHT VOLLBESCHAEFTIGTEN PERSONALS	5,0	5,0	A B C	5,0 3,7 2,3
531 91-1	314	KOSTEN FUER VEROEFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMEN- TATION	127,0	202,0	A B C	100,0 56,1 0,3
547 91-3	314	NICHT AUFTEILBARE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	10,0	10,0	A B C	50,0 21,7 60,8

Erläuterungen

Zu 10 03/684 90

Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrts-
pflege für Personalkosten, die im Rahmen der zentralen Auf-
gaben im Wohlfahrtsbereich entstehen (Zuschüsse nach Art.
13 Abs. 4 AGBSHG in der Fassung der Bekanntmachung vom
13. Oktober 1976 – GVBI S. 455).

Zu 10 03/685 90

Zuschüsse an sonstige Körperschaften, Verbände und Ver-
eine zur Förderung ihrer Aufgaben.

1981 gegenüber 1980:

30,0 Tsd DM mehr infolge Kostenerhöhungen.

Zu 10 03/893 90

Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen der allgemei-
nen Wohlfahrtspflege.

1981 gegenüber 1980:

165,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Aus diesem Ansatz werden Einrichtungen der allgemeinen
Wohlfahrtspflege, für die im gesamten Staatshaushalt keine
gesonderten Mittel veranschlagt sind, gefördert.

Zu 10 03/91

Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen
finanziert bzw. gefördert:

1. Früherkennung des Diabetes mellitus.
2. Förderung der Krebserkennung und Krebsbekämpfung.
3. Förderung von Einrichtungen, die im Interesse der
Gesundheitshilfe und Bekämpfung nicht übertragbarer
Krankheiten tätig sind.
4. Maßnahmen zur Gesundheitsvor- und -fürsorge sowie zur
Gesundheitserziehung, insbesondere zur Motivierung und
zur Erhöhung der Teilnahmequoten bei Vorsorgemaßnah-
men, Öffentlichkeitsarbeit, Einführung des Gesundheits-
passes, Veranstaltungen aus Anlaß des Weltgesundheitstages.
5. Modellmaßnahmen, Untersuchungen, Zweckforschung für
ausgewählte Bereiche der Gesundheitsvorsorge und der
medizinischen Rehabilitation sowie auf dem Gebiet der Ar-
beitsmedizin.
6. Förderung modellhafter sportmedizinischer Beratungs-
stellen.
7. Weiterer Ausbau des schulärztlichen und schulzahnärztli-
chen Dienstes.
8. Humangenetische Beratung (mit den veranschlagten Mit-
teln sollen 1981 und 1982 einmalig Weiterbildungskurse
für das erforderliche Fachpersonal (med. techn. Assisten-
tinnen, Ärzte) zur Intensivierung der humangenetischen
Beratung gefördert werden (vgl. auch LT-Beschluß vom
29. Juni 1978 – Drs 8/8777)

1981 gegenüber 1980:

125,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Beschäftigungsentgelte
für Landesärzte, verstärkte Öffentlichkeitsar-
beit sowie Kostenerhöhungen

50,0 Tsd DM weniger: Veranschlagung bei Titel 547 91 nach
dem tatsächlichen Bedarf sowie geringerer
Bedarf bei den Formblättern

50,0 Tsd DM weniger: Anpassung des Bedarfs für die
humangenetische Beratung

25,0 Tsd DM mehr: Kostenerhöhungen bei den Zuwen-
dungsempfängern

50,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

85,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Beschäftigungsentgelte
für Landesärzte sowie Herausgabe des Ge-
sundheitspasses

60,0 Tsd DM weniger: geringere Kosten bei den Unters-
uchungen

100,0 Tsd DM mehr: höherer Zuschußbedarf bei der human-
genetischen Beratung

125,0 Tsd DM mehr

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 91-5	314	ZUSCHUESSE AN EINRICHTUNGEN, DIE IM INTERESSE DER GESUNDHEITSHILFE UND DER BEKAEMPfung NICHT UEBERTRAGBARER KRANKHEITEN TAETIG WERDEN	845,0	945,0	A 870,0 B 203,4 C 207,0
SUMME DER TITELGRUPPE			1.750,0	1.875,0	A 1.700,0 B 805,5 C 739,4
92 ZUR BEKAEMPfung DES DROGEN- UND RAUSCHMITTEL- MISSBRAUCHS TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.					
531 92-0	314	KOSTEN FUER VEROEFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMEN- TATION	60,0	60,0	A 30,0 B 33,3 C 51,6
547 92-2	314	SAECHLICHE VERWALTUNGSausGABEN	240,0	240,0	A 230,0 B 86,1 C 85,0
653 92-2	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	-	-	A -
684 92-5	314	ZUSCHUESSE AN SOZIALE EINRICHTUNGEN	-	-	A -
685 92-4	314	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	-	-	A - B 2,5 C 8,0
883 92-4	314	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV KREDITFINANZIERT.	-	-	A 675,0 B 1.006,6 C 810,0
893 92-2	314	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE VERPFLICHTUNGSErMAECHT. 1981 DM 700.000	-	-	A 500,0
SUMME DER TITELGRUPPE			300,0	300,0	A 1.435,0 B 1.128,5 C 954,7
93 FOERDERUNG VON AUFKLAERUNGSMASSNAHMEN AUF DEN GEBIETEN DES ARBEITSSCHUTZES, DES UNFALLSCHUTZES IN HEIM UND FREIZEIT UND DER SICHERHEITSTECHNIK UND VON MASSNAHMEN ZUR HUMANISIERUNG DES ARBEITS- LEBENS SOWIE DURCHFUEHRUNG VON ARBEITSSCHUTZVER- ANSTALTUNGEN EINSCHL. DER INFORMATIONSSTAENDE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.					
515 93-9	299	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGSGEGEN- STAENDE	10,0	10,0	A
531 93-9	299	KOSTEN FUER VEROEFFENTLICHUNGEN	432,0	432,0	A 432,0 B 141,1 C 206,1
540 93-8	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN, KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN	100,0	100,0	A 80,0 B 192,9 C 76,8
684 93-4	299	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	8,0	8,0	A 8,0 B 8,0
SUMME DER TITELGRUPPE			550,0	550,0	A 520,0 B 342,0 C 282,9

Erläuterungen

Zu 10 03/92	1981	1982
Der Kampf gegen den verbreiteten Drogen- und Rauschgiftmißbrauch erfordert weiterhin umfassende staatliche Bekämpfungsmaßnahmen:	Tsd DM	Tsd DM
1. Aufklärungsmaßnahmen (Entwicklung von Medien, Durchführung von Modellseminaren zur Ausbildung von Multiplikatoren).		
2. Herausgabe von Aufklärungsschriften.		
3. Erfassung der Konsum- und Mißbrauchsbedingungen sowie Ergründung der Ursachen des mißbräuchlichen Verhaltens.		
4. Einrichtung einer Modellklinik für Alkoholranke (für die Entwicklung neuer Behandlungsformen und die Intensivierung der Behandlung mit dem Ziel der Verkürzung).		
1981 gegenüber 1980:		
40,0 Tsd DM mehr: verstärkte Aufklärungstätigkeit und Kostensteigerungen bei den Untersuchungen		
675,0 Tsd DM weniger: Wegfall der Förderung der Drogenklinik Parsberg		
500,0 Tsd DM weniger: Verzögerung der Errichtung der Modellklinik für Alkoholranke		
1 135,0 Tsd DM weniger		
Verpflichtungsermächtigung: Für die Errichtung der Modellklinik für Alkoholranke.		
Weitere Mittel für Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs sind bei Kap. 10 07 Titelgruppe 76 (Bezugsgruppe: Jugendliche) sowie im Einzelplan 03 A bei Kap. 03 03 Titel 547 06 veranschlagt.		

Zu 10 03/93

	1981	1982
a) Mittel für Informationsstände u. ä.	10,0	10,0
b) Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über die Unfallgefahren in Heim und Freizeit (Veröffentlichungen, Veranstaltungen usw.)	362,0	362,0
c) Mittel für fachbezogene Arbeitsschutzveranstaltungen wie „Arbeitssicherheit“ usw.	10,0	10,0
d) Förderung von Institutionen auf dem Gebiet der Unfallverhütung	8,0	8,0
e) Mittel für die Vorbereitung und Durchführung von Arbeitsschutz-Schwerpunktaktionen in den Bereichen Lärm, Staub, Klima, Licht, Pausen, Schichtarbeit u. ä.	100,0	100,0
f) Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Humanisierung des Arbeitslebens. ...	60,0	60,0
Zusammen	550,0	550,0

1981 gegenüber 1980:

110,0 Tsd DM mehr: Neuveranschlagung der Maßnahmen zu a und e		
10,0 Tsd DM mehr: Verstärkung der Maßnahmen zu f		
90,0 Tsd DM weniger: geringerer Bedarf zu b und c		
30,0 Tsd DM mehr		

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		94 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTSTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN UEBER DIE KRIEGSOPFERFUERSORGE <i>TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 94) GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.</i>			
641 94-5	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN <i>DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH IN HOEHE VON 40 V.H. DER ISTEINNAHMEN BEI 162 94, 182 94 UND 281 94.</i>	1,6	2,8	A -
681 94-6	299	BEIHILFEN	53,4	62,2	A 60,0 B 1,7 C 1,4
863 94-6	299	DARLEHEN	55,0	45,0	A 10,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	110,0	110,0	A 70,0 B 1,7 C 1,4
		95 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTSTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER BESTIMMUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE MIT AUSNAHME DER KRIEGSOPFERFUERSORGE <i>TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 95) GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.</i>			
636 95-1	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	5,0	6,0	A 10,0 B 3,6 C 3,3
641 95-4	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN <i>DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH IN HOEHE VON 40 V.H. DER ISTEINNAHME BEI 281 95.</i>	20,0	20,0	A - B 20,4 C 3,9
642 95-3	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	1,0	1,0	A 10,0 B 0,1
646 95-9	299	ERSATZ NACH 19, 20 UND 22 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE OEFFENTLICHE LEISTUNGSTRAEGER	184,0	203,0	A 50,0 B 49,3 C 176,5
671 95-7	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDE EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHOERDE GEWAHRT WERDEN	10,0	12,0	A 30,0 B 0,1 C 51,2
681 95-5	299	VERSORGUNGSBEZUEGE FUER BESCHAEDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTUETZUNGEN	1.080,0	1.258,0	A 900,0 B 524,5 C 294,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.300,0	1.500,0	A 1.000,0 B 598,2 C 530,0
		97 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER PSYCHIATRISCHEN VERSORGUNG <i>TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.</i>			
526 97-2	319	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN UND DGL.	300,0	300,0	A 50,0
531 97-5	319	KOSTEN FUER VEROEFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	20,0	20,0	A 30,0
653 97-7	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	180,0	180,0	A -
684 97-0	314	ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	2.500,0	4.500,0	A 1.499,0 B 443,6

Erläuterungen

Zu 10 03/94 (95 und 98)

1. Nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (OEG) vom 11. Mai 1976 (BGBl I S. 1181) erhalten Opfer von Gewalttaten wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Gewalttat auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).

Es sind veranschlagt:

1. bei Titelgruppe 94:

Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsofopferfürsorge (§§ 25 bis 27 h BVG), für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.

2. bei Titelgruppe 95:

Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsofopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsofopferfürsorge, für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.

3. bei Titelgruppe 98:

Ausgaben für die Leistungen, für die Kostenträger ausschließlich das Land ist (Leistungen, die nicht Geldleistungen im Sinne des § 4 Abs. 2 OEG sind).

Zu 10 03/94

1981 gegenüber 1980:

40,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs, insbesondere wegen der Entschädigung der Opfer des Anschlags auf dem Münchner Oktoberfest 1980.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 94 (Einnahmen) ausgebracht.

Zu 10 03/95

1981 gegenüber 1980:

300,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

200,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten, Abwicklung anhängiger Fälle sowie Rentenanpassung.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 95 (Einnahmen) ausgebracht.

Zu 10 03/97

Die Verbesserung der psychiatrischen Versorgung in Bayern ist wesentliches Ziel des Ersten Bayerischen Landesplans zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter vom November 1979. Hierbei sind verschiedene staatliche Förderaktivitäten vorgesehen, die vor allem zum Ziele haben:

- Verbesserung der Situation der stationären Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung,
- Schließung von Versorgungslücken zwischen der stationären und ambulanten Versorgung durch Schaffung komplementärer und rehabilitativer Dienste und Einrichtungen,
- Ausbau der sozialpsychiatrischen Betreuung neben der bisherigen rein medizinischen Behandlung und Rehabilitation.

Veranschlagt sind die Mittel für

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit	320,0	320,0
2. Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen für Fachkräfte und Laienhelfer	280,0	280,0
3. Sozialpsychiatrische Betreuung	2 400,0	4 400,0
4. Errichtung von Übergangseinrichtungen zur Wiedereingliederung psychisch Kranker	1 000,0	3 000,0
	(VE) (2 500,0)	(2 500,0)
5. Errichtung krankenhausentlastender Einrichtungen für chronisch psychisch Kranke	2 000,0	2 000,0
	(VE) (1 500,0)	(1 500,0)
Zusammen	6 000,0	10 000,0
	(VE) (4 000,0)	(4 000,0)

1981 gegenüber 1980:

3 000,0 Tsd DM mehr infolge Intensivierung und Ausweitung der Maßnahmen.

1982 gegenüber 1981:

4 000,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Intensivierung der Maßnahmen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die rechtzeitige Bewilligung der Mittel für Investitionsvorhaben bestimmt.

Zur Sanierung und Verbesserung der Ausstattung des pflegerischen Bereichs der Nervenkrankenhäuser sind bei Kap. 13 10 Titel 883 10 Mittel in Höhe von 2 Mio DM für 1981 und von 3 Mio DM für 1982 ausgebracht.

Zu 10 03/98

Vgl. Vorbemerkung zu den Titelgruppen 94, 95 und 98.

1981 gegenüber 1980:

50,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

50,0 Tsd DM mehr infolge Abwicklung anhängiger Fälle und Rentenanpassung sowie Zunahme der Zahl der Berechtigten.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
685 97-9	314	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	-	-	A	-
883 97-9	314	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	500,0	500,0	A	-
893 97-7	312	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	2.500,0	4.500,0	A	1.421,0
		KREDITFINANZIERT.			B	1.982,5
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	4.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	4.000.000			
SUMME DER TITELGRUPPE			6.000,0	10.000,0	A	3.000,0
					B	2.426,1
					C	-
98 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTSTATEN, SOWEIT KOSTENTRAEGER AUSSCHLIESSLICH DAS LAND IST TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.						
636 98-8	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	4,0	5,0	A	-
					B	0,9
642 98-0	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	17,0	22,0	A	-
					B	11,4
646 98-6	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE OEFFENTLICHE LEISTUNGSTRAEGER	264,0	303,0	A	30,0
					B	102,1
671 98-4	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSOR- GUNGSFREMDEINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUN- GEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHOERDE GEWAEHRT WER- DEN	65,0	70,0	A	20,0
					B	43,7
681 98-2	299	VERSORGUNGSBEZUEGE FUER BESCHAEDIGTE UND HINTER- BLIEBENE, UNTERSTUETZUNGEN SOWIE BEIHILFEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	-	-	A	250,0
863 98-2	299	DARLEHEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	-	-	A	-
SUMME DER TITELGRUPPE			350,0	400,0	A	300,0
					B	158,2
					C	-
GESAMTAUSGABEN			283.017,9	310.543,5	A	301.440,6
					B	188.571,5
					C	197.112,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	54.533,0	54.859,0	A 62.530,0 B 54.676,3 C 64.381,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	27.720,4	29.304,9	A 30.783,0 B 9.306,1 C 8.850,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	4.500,0	4.000,0	A 6.000,0 B 4.993,3 C 5.484,7
		GESAMTEINNAHMEN	86.753,4	88.163,9	A 99.313,0 B 68.975,8 C 78.716,4
		PERSONALAUSGABEN	210,0	220,0	A 200,0 B 166,3 C 142,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN	11.202,0	11.477,0	A 11.392,0 B 9.766,1 C 9.484,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	255.165,9	277.486,5	A 267.827,6 B 165.592,2 C 178.480,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSTNAHMEN	16.250,0	21.170,0	A 21.881,0 B 12.869,5 C 8.832,9
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSTNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	16.250,0	21.170,0	A 21.881,0 B 12.869,5 C 8.832,9
		BESONDERE FINANZIERUNGSAusGABEN	190,0	190,0	A 140,0 B 177,3 C 170,9
		GESAMTAUSGABEN	283.017,9	310.543,5	A 301.440,6 B 188.571,5 C 197.112,1
		ZUSCHUSS	196.264,5	222.379,6	A 202.127,6 B 119.595,7 C 118.395,7

10 04 LANDESPRUEFUNGSAMT FUER SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
113 01-4	211	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A 0,5 C 0,6
119 69-7	211	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A 0,1 B 1,7
124 01-1	211	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A 1,2 B 2,8 C 1,1
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
236 01-6	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGS-AUSGABEN VON SOZIAL- VERSICHERUNGSTRAEGERN	2.551,4	2.648,8	A 2.442,0 B 1.922,2 C 1.772,0
271 01-2	211	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS-AUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	23,5	23,5	A 14,0 B 23,2 C 17,6
GESAMTEINNAHMEN			2.575,9	2.673,3	A 2.457,8 B 1.950,0 C 1.791,3
AUSGABEN					
PERSONAL-AUSGABEN					
422 01-0	211	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.961,4	2.040,0	A 1.898,8 B 1.578,0 C 1.464,2
422 11-8	211	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	105,0	110,0	A 110,0 B 95,2 C 22,0
422 31-4	211	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	60,0	60,0	A 60,0 C 31,9
425 01-7	211	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	238,1	247,6	A 262,6 B 215,3 C 208,2
425 11-5	211	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A -
426 01-6	211	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A 27,8
441 01-7	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FUER BEAMTE	42,0	42,0	A 38,0 B 35,5 C 50,1
441 02-6	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FUER ANGESTELLTE UND ARBEITER	1,5	1,5	A 1,3 B 0,6 C 1,0
442 01-6	211	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGS- GRUNDSATZE	0,5	0,5	A 0,5
451 01-4	211	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,5	3,5	A 3,0 B 2,6 C 2,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 04

Dem Landesprüfungsamt für Sozialversicherung obliegt die Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger. Diese erstatten nach § 16 Abs. 1 des Gesetzes über die Wiederherstellung der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung, die Aufsicht über die Versicherungsträger, die Errichtung von Verbänden der Versicherungsträger und über Änderungen in der Unfallversicherung vom 31. Dezember 1948 (BayBS IV S. 635) die Kosten der Prüfung ihrer Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung. Der Staatskasse fallen diejenigen Kosten des Prüfungsamtes zur Last, die über die kostenerstattungspflichtige Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger hinaus im Staatsinteresse entstehen, ferner die Kosten der Prüfung von solchen Einrichtungen in der Sozialversicherung, die keine Sozialversicherungsträger sind, schließlich die Kosten von Dienstaufsichtsprüfungen innerhalb der Staatsverwaltung. Der Anteil der Sozialversicherungsträger ist mit 70 v.H., der Anteil des Staates mit 30 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben des Prüfungsamtes aufgrund von Erfahrungssätzen pauschaliert.

Zu 10 04/236 01

Die Einnahmen errechnen sich aus 70 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben.

Zu 10 04/271 01

Erstattungen von Kosten für Prüfungen in Einrichtungen, die keine Sozialversicherungsträger sind (Berufsförderungswerke, usw.).

1981 gegenüber 1980:

9,5 Tsd DM mehr infolge zahlreicher Prüfungen.

Zu 10 04/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 04/422 31

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 04/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 04/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 04 LANDESPRUEFUNGSAMT FUER SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
453 01-2	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	15,0	15,0	A 18,0 B 5,7 C 7,2
SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN					
511 01-2	211	GESCHAEFTSBEDARF	10,5	11,2	A 9,0 B 6,3 C 4,2
512 01-1	211	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	13,0	13,9	A 11,0 B 9,7 C 9,6
513 01-0	211	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	15,0	15,0	A 15,0 B 12,6 C 11,7
515 01-8	211	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	18,0	19,0	A 17,0 B 9,4 C 13,1
517 01-6	211	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	75,0	75,0	A 63,0 B 51,3 C 46,9
517 05-2	211	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A
518 01-5	211	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	13,3	13,3	A 13,3 B 12,0 C 12,0
518 11-3	211	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	70,0	70,0	A 12,0 B 9,1 C 7,0
519 01-4	211	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,3
525 01-6	211	AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	5,0	5,0	A 4,5 B 0,5 C 1,1
527 01-4	211	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	150,0	160,0	A 130,0 B 120,3 C 114,2
532 11-5	211	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	-	-	A 4,0
546 69-0	211	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,0 C 0,5
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AusNAHME FUER INVESTITIONEN					
631 01-7	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAusGABEN AN DEN BUND	40,0	40,0	A
BESONDERE FINANZIERUNGSAusGABEN					
981 02-2	990	ERSTATTUNG DER VERSORGUNGSANTEILE FUER DIE BEAMTEN DES LANDESPRUEFUNGSAMTES AN DAS LAND DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 40 V. H. DER MEHRAUSGABEN BEI 422 01 UND 422 11.	826,6	860,0	A 803,6 B 606,5 C 549,7
GESAMTAUSGABEN			3.669,4	3.808,5	A 3.508,4 B 2.773,9 C 2.557,9

Erläuterungen

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 04/453 01		
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete	10,0	10,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	5,0	5,0
Zusammen	15,0	15,0

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 04/513 01		
1. Postgebühren	1,0	1,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	13,0	13,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	15,0	15,0

Anzahl der privaten Fernsprechanchlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

- a) Hauptanschlüsse —
b) Nebenanschlüsse —

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 04/515 01		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	8,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	6,0
3. Unterhaltung	5,0	5,0
Zusammen	18,0	19,0

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 04/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung	25,0	25,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	18,0	18,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	12,0	12,0
4. Steuern und Abgaben	14,0	14,0
5. Geräte	2,0	2,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4,0	4,0
Zusammen	75,0	75,0

1981 gegenüber 1980:
12,0 Tsd DM mehr wegen gestiegener Bewirtschaftungskosten.

Zu 10 04/518 01
Für die Räume an der Ismaningerstr. 95 (427 m²) sind jährliche Aufwendungen von 13,3 Tsd DM veranschlagt.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 04/518 11		
Veranschlagt sind Mietaufwendungen für Kopiergerät mit Sorter	20,0	20,0
Schreibautomat mit 3 Arbeitsplätzen	50,0	50,0
Zusammen	70,0	70,0

1981 gegenüber 1980:
8,0 Tsd DM mehr: Anmietung eines leistungsfähigeren Kopiergerätes

50,0 Tsd DM mehr: Anmietung eines Schreibautomaten mit drei Arbeitsplätzen

58,0 Tsd DM mehr

Zu 10 04/519 01
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen.

Zu 10 04/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 13
1981 gegenüber 1980:
20,0 Tsd DM mehr wegen steigender Zahl der Prüfungsbeamten.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 04/546 69		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	—	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	—	—
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 04/631 01
Erstattung des Verwaltungsaufwandes (Gebühren für Datenfernübertragung und Gerätemieten) an den Bundesminister der Justiz der durch den Anschluß des Landesprüfungsamtes an das Juristische Informationssystem (JURIS) entsteht.
1981 gegenüber 1980:
40,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 04/981 02
Erstattung des Versorgungsaufwands zugunsten des Kap. 13 20 Titel 382 71 in Form einer Pensionsrücklage in Höhe von 40 v.H. des Aktivbruttogehalts der Beamten.

10 04 LANDESPRUEFUNGSAMT FUER SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1,0	1,0	A	1,8
					B	4,5
					C	1,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	2.574,9	2.672,3	A	2.456,0
					B	1.945,4
					C	1.789,6
		GESAMTEINNAHMEN	2.575,9	2.673,3	A	2.457,8
					B	1.950,0
					C	1.791,3
		PERSONALAUSGABEN	2.427,0	2.520,1	A	2.420,0
					B	1.933,3
					C	1.787,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	375,8	388,4	A	284,8
					B	233,9
					C	220,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	40,0	40,0	A	
					B	
					C	
		BESONDERE FINANZIERUNGS-AUSGABEN	826,6	860,0	A	803,6
					B	606,5
					C	549,7
		GESAMTAUSGABEN	3.669,4	3.808,5	A	3.508,4
					B	2.773,9
					C	2.557,9
		ZUSCHUSS	1.093,5	1.135,2	A	1.050,6
					B	823,8
					C	766,5

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
EINNAHMEN						
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.						
119 01-5	252	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A B	5,0 0,3
182 01-7	252	RUECKZAHLUNGEN AUS DARLEHEN FUER JUGENDWERKSMAS- NAHMEN	–	–	A	–
182 02-6	252	SONSTIGE DARLEHENS RUECKFLUESSE AUS DEM INLAND	–	–	A	–
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN						
251 01-3	252	ZUSCHUESSE ZU MASSNAHMEN DER BERUFSFOERDERUNG, DER BERUFLICHEN BILDUNG UND DER REHABILITATION	***	***	A B C	1.200,0 4.782,2 1.752,5
251 02-2	252	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON MASS- NAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG VGL. VERMERK ZU TG 74.	–	–	A B C	29,0 29,2 32,6
251 03-1	253	ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR BETREUUNG VON AUSLAENDISCHEN ARBEITNEHMERN	***	***	A B C	250,0 273,3 1.184,9
271 01-9	252	BEITRAEGE ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR FOERDE- RUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG VGL. VERMERK ZU TG 74.	24,0	24,0	A B C	28,0 26,3 21,0
281 11-5	252	EINNAHMEN AUS ZUSCHUESSEN, DIE FUER JUGENDWERKS- MASSNAHMEN GEWAEHRT WURDEN	80,0	80,0	A B C	50,0 111,2 66,8
281 12-4	252	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	550,0	550,0	A B C	200,0 648,0 183,9
286 01-2	252	ZUSCHUESSE ZU MASSNAHMEN DER BERUFSFOERDERUNG, DER BERUFLICHEN BILDUNG UND DER REHABILITATION	4.000,0	4.000,0	A	
286 02-1	253	ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR BETREUUNG VON AUSLAENDISCHEN ARBEITNEHMERN VGL. VERMERK ZU TG 79.	250,0	250,0	A	
GESAMTEINNAHMEN			4.909,0	4.909,0	A B C	1.762,0 5.870,8 3.242,0
AUSGABEN						
PERSONALAUSGABEN						
412 01-9	252	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESAUS- SCHUSSES ZUR BERUFLICHEN FOERDERUNG DER JUGEND- LICHEN IM BEREICH DES BAYERISCHEN JUGENDWERKS	3,0	3,0	A B C	2,5 2,4 1,9
412 02-8	155	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESAUS- SCHUSSES FUER BERUFSBILDUNG ZU 412 02 UND 536 02: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	12,0	12,0	A B C	10,0 11,4 7,4
SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN						
536 01-0	299	KOSTEN DES LANDESAUSSCHUSSES FUER REHABILITATION	6,0	6,0	A	6,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 05

Aus den Mitteln des Kapitel 10 05 werden Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, der Betreuung ausländischer Arbeitskräfte, der Berufshilfen, der beruflichen Bildung, insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks, der freiwilligen sozialen Dienste und der beruflichen und sozialen Rehabilitation gefördert.

Zu 10 05/119 01

Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

Zu 10 05/182 01

Rückflüsse aus Darlehen, die für Jugendwerksmaßnahmen gewährt wurden.

Zu 10 05/182 02

Bei diesem Titel werden Rückflüsse aus nicht verwendeten sonstigen Darlehen gebucht.

Zu 10 05/251 01

1981 gegenüber 1980:

1 200,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung der Einnahmen entsprechend der Haushaltssystematik bei Titel 286 01.

Zu 10 05/251 02

Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Entwicklungsarbeiten im Bereich der beruflichen Bildung (z. B. Versuchsreihe Modellseminare zur Qualifizierung der Ausbilder). Vgl. auch Erläuterungen zu TG 74.

1981 gegenüber 1980:

29,0 Tsd DM weniger infolge auslaufender Bewilligung durch den Bund.

Zu 10 05/251 03

1981 gegenüber 1980:

250,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung der Einnahmen entsprechend der Haushaltssystematik bei Titel 286 02.

Zu 10 05/271 01

Kostenbeiträge von Teilnehmern an Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung (vgl. Titelgruppe 74).

Zu 10 05/281 11

Rückflüsse aus Zuschüssen, die für Jugendwerksmaßnahmen gewährt wurden.

1981 gegenüber 1980:

30,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse aus Zuschüssen.

Zu 10 05/281 12

Rückflüsse aus Zuschüssen, die für andere Zwecke als für Jugendwerksmaßnahmen gewährt wurden.

1981 gegenüber 1980:

350,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse aus Zuschüssen.

Zu 10 05/286 01

Bei diesem Titel werden die Erstattungen der aufgewandten Kosten für Maßnahmen der Berufsförderung, der beruflichen Bildung und der Rehabilitation aus dem EG-Sozialfonds gebucht.

1981 gegenüber 1980:

1 200,0 Tsd DM mehr: Übertragung von Titel 251 01

2 800,0 Tsd DM mehr: höhere Zuweisungen

4 000,0 Tsd DM mehr

Zu 10 05/286 02

Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes und aus dem Sozialfonds der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen zugunsten ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien.

1981 gegenüber 1980:

250,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von Titel 251 03.

Zu 10 05/412 01

Aufgabe des Ausschusses ist die Beratung des Staatsministeriums in fachlichen und pädagogischen Fragen der Berufsbildung junger Mädchen im Bereich des Bayerischen Jugendwerks.

Zu 10 05/412 02

Nach § 54 Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl I S. 3378), ist beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Landesausschuß für Berufsbildung zu bilden, der die Staatsregierung in Fragen der beruflichen Bildung zu beraten hat. Veranschlagt sind die Entschädigungen für Barauslagen und Zeitversäumnis der Mitglieder.

Die Mittel für Sachkosten des Ausschusses sind bei Titel 536 02 veranschlagt.

Zu 10 05/536 01

Der Landesausschuß hat vor allem die Aufgabe, die Maßnahmen auf dem schwierigen und weiten Gebiet der Rehabilitation zu koordinieren. Aus dem Ansatz werden insbesondere Referentenhonorare, Besichtigungsfahrten usw. sowie die Einrichtung von Unterausschüssen finanziert.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
536 02-9	155	SACHKOSTEN DES LANDESAUSSCHUSSES FUER BERUFSBILDUNG VGL. VERMERK ZU 412 02.	2,0	2,0	A 2,0 B 0,2 C 0,3
536 03-8	299	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESFRAUENAUSSCHUSSES VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.	39,0	39,0	A 30,0 B 24,9 C 19,4
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
683 01-1	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG VON BETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSPLAETZEN FUER LEISTUNGSGESCHWAECHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHUELER) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	1.600,0	100,0	A 5.270,0 B 5.543,6 C 4.782,4
683 02-0	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE IM ZONENRANDGEBIET (REGIONALISIERTE FOERDERUNG) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	700,0	–	A 3.000,0 B 4.020,6 C 4.195,0
683 03-9	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE IN STRUKTURSCHWACHEN GEBIETEN (REGIONALISIERTE FOERDERUNG 1978) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	3.800,0	700,0	A 5.000,0 B 5.274,4
683 04-8	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE FUER LEISTUNGSGESCHWAECHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHUELER, PROGRAMM 1979) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	1.600,0	1.300,0	A 2.500,0
683 05-7	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE IN STRUKTURSCHWACHEN GEBIETEN (REGIONALISIERTE FOERDERUNG 1979) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	5.500,0	3.700,0	A 10.000,0
683 06-6	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE FUER LEISTUNGSGESCHWAECHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHUELER, PROGRAMM 1980) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	2.500,0	2.500,0	A
683 07-5	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE FUER LEISTUNGSGESCHWAECHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHUELER, PROGRAMM 1981) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 7.500.000	–	2.500,0	A
683 08-4	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE FUER LEISTUNGSGESCHWAECHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHUELER, PROGRAMM 1982) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 7.500.000	–	–	A
683 09-3	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE IN STRUKTURSCHWACHEN GEBIETEN (REGIONALISIERTE FOERDERUNG 1980) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	3.500,0	3.500,0	A
BAUMASSNAHMEN					
710 00-9	312	SONDERANSTALT FUER GEISTESKRANKE RECHTSBRECHER (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM – VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	200,0	595,5	A 200,0

Erläuterungen

Zu 10 05/536 02

Der Landesausschuß für Berufsbildung und seine Unterausschüsse beraten die Staatsregierung auf dem schwierigen Gebiet der beruflichen Bildung. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen (Drucksachen des Bundestages, des Bundesrates, des Landtages usw.) sowie die Durchführung von Besichtigungsfahrten und Referentenhonoreare finanziert. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 412 02. Die Mittel für die Vergütung der Mitglieder sind bei Titel 412 02 veranschlagt.

Zu 10 05/536 03

Der Bayerische Landesfrauenausschuß und seine Unterausschüsse beraten das Staatsministerium auf dem Gebiet sozialer Frauenfragen. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Kosten der Entschädigung der Mitglieder und Sachverständigen, Referentenhonoreare, Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, Besichtigungsfahrten sowie unabdingbare Fahrten von Ausschußmitgliedern finanziert. Mittel für die Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen sind bei Kap. 10 05 Titelgruppe 74 veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:

9,0 Tsd DM mehr infolge Intensivierung der Tätigkeit des Ausschusses und Kostensteigerungen.

Zu 10 05/683 01

Als kurzfristig wirkende Maßnahme zur Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler) werden staatliche Zuschüsse an Ausbildungsbetriebe ausgereicht.

Der Freistaat Bayern gewährt daher jedem Ausbildungsbetrieb einen Zuschuß von 5,0 Tsd DM pro Ausbildungsjahr, falls er ein zusätzliches Ausbildungsverhältnis mit einem Sondervolksschüler eingeht (Bayerisches Neun-Punkte-Programm zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und des Lehrstellenmangels). In Vollzug der einschlägigen Richtlinien besteht folgender Mittelbedarf:

	1981	1982
Richtlinien vom	Tsd DM	Tsd DM
a) 26. August 1976 (AMBI S. A 182)	—	—
b) 4. August 1977 (AMBI S. A 218)	100,0	—
c) 21. Juli 1978 (AMBI S. A 142)	1 500,0	100,0
Zusammen	1 600,0	100,0

1981 gegenüber 1980:

3 670,0 Tsd DM weniger,

1982 gegenüber 1981:

1 500,0 Tsd DM weniger infolge auslaufender Programme.

Zu 10 05/683 02

Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe im Zonenrandgebiet.

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 1,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1977 nach Maßgabe der Richtlinien vom 5. September 1977 (AMBI S. A 242) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1981 gegenüber 1980:

2 300,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

1982 gegenüber 1981:

700,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms 1977.

Zu 10 05/683 03

Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe in strukturschwachen Gebieten.

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 1,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1978 nach Maßgabe der Richtlinien vom 27. April 1978 (AMBI S. A 81) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1981 gegenüber 1980:

1 200,0 Tsd DM weniger,

1982 gegenüber 1981:

3 100,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 05/683 04

Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1979 bis 31. Dezember 1979 nach Maßgabe der Richtlinien vom 1. Juni 1979 (AMBI S. A 105) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1981 gegenüber 1980:

900,0 Tsd DM weniger,

1982 gegenüber 1981:

300,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 05/683 05

Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe in strukturschwachen Gebieten. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 1,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1979 bis 31. Dezember 1979 nach Maßgabe der Richtlinien vom 15. März 1979 (AMBI S. A 54) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1981 gegenüber 1980:

4 500,0 Tsd DM weniger,

1982 gegenüber 1981:

1 800,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 05/683 06

Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1980 bis 31. Dezember 1980 nach Maßgabe der Richtlinien vom 15. Juli 1980 (AMBI S. A 143) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1981 gegenüber 1980:

2 500,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 05/683 07

Die Ausbildungsförderungsprogramme für Sonderschüler der Jahre 1976 bis 1980 werden auch im Jahr 1981 fortgeführt. Die Gesamtkosten des Programms 1981 betragen für 500 Ausbildungsplätze 7,5 Mio DM (5,0 Tsd DM jährlich je Platz, Förderung 3 Jahre).

1982 gegenüber 1981:

2 500,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Die Verpflichtungsermächtigung 1981 ist für die Bewilligung der Zuschüsse bestimmt.

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
TITELGRUPPEN					
71 MASSNAHMEN DER BERUFSFOERDERUNG UND DER FOERDERUNG DER BERUFS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICHER <i>DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 72. ERLAEUT. NR. 2 UND 3 SIND VERBINDLICH.</i>					
531 71-0	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	12,0	12,0	A 12,0 B 14,8 C 2,0
540 71-9	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	47,0	47,0	A 80,0 B 99,7 C 69,6
653 71-2	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	–	–	A –
681 71-8	252	UNTERSTUETZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATUERLICHE PERSONEN	–	–	A –
682 71-7	252	ZUSCHUESSE AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	–	–	A –
683 71-6	252	ZUSCHUESSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	–	–	A –
684 71-5	252	ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	365,0	365,0	A 420,0 B 294,1 C 366,7
685 71-4	252	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	14.080,0	14.080,0	A 14.080,0 B 12.581,5 C 12.606,8
SUMME DER TITELGRUPPE			14.504,0	14.504,0	A 14.592,0 B 12.990,3 C 13.045,2
72 MASSNAHMEN DER BERUFSFOERDERUNG UND DER FOERDERUNG DER BERUFS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICHER <i>TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME VON 893 72. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN TG 71.</i>					
853 72-9	252	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	–	–	A –
861 72-9	252	DARLEHEN AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	–	–	A –
862 72-8	252	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	–	–	A –
863 72-7	252	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND <i>KREDITFINANZIERT.</i>	100,0	100,0	A 100,0 B 100,0 C 175,0
893 72-1	252	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND <i>KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.200.000</i>	2.660,0	2.660,0	A 2.660,0 B 1.261,0 C 2.171,0
SUMME DER TITELGRUPPE			2.760,0	2.760,0	A 2.760,0 B 1.361,0 C 2.346,0
73 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFSHILFE, DER UEBERFACHLICHEN FORTBILDUNG UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE <i>DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME VON 893 73.</i>					
653 73-0	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 10 05/683 08

Die Ausbildungsförderungsprogramme für Sonderschüler der Jahre 1976 bis 1980 werden auch im Jahr 1982 fortgeführt. Die Gesamtkosten des Programms 1982 betragen für 500 Ausbildungsplätze 7,5 Mio DM (5,0 Tsd DM jährlich je Platz, Förderung 3 Jahre).

Die Verpflichtungsermächtigung 1982 ist für die Bewilligung der Zuschüsse bestimmt.

Zu 10 05/683 09

Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe in strukturschwachen Gebieten. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 1,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1980 bis 31. Dezember 1980 nach Maßgabe der Richtlinien vom 16. Juli 1980 (AMBI S. A 149) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1981 gegenüber 1980:

3 500,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 05/71

1. Im Rahmen des Bayerischen Jugendwerkes werden insbesondere folgende vorrangige Maßnahmen gefördert:

- a) die Heranbildung zusätzlichen Nachwuchses für Mangelberufe von erheblichen gesellschafts- und sozialpolitischem Interesse (hauswirtschaftliche, pflegerische und Sozialberufe).
- b) der Übergang von der Schule zur Arbeitswelt bei leistungsgeminderten oder noch nicht berufsfähigen Jugendlichen – jedoch nicht für Behinderte im Sinne der Rehabilitation –, die ohne eine spezifische Heranführung an Ausbildung und Arbeit im Berufsleben scheitern würden;
- c) die betriebliche Berufsausbildung vor allem im nichtindustriellen Bereich, insbesondere in der Hauswirtschaft;
- d) die Verbesserung der Ausstattung der Maßnahmeträger, um die Erreichung der Ausbildungsziele zu gewährleisten;
- e) die Fortbildung von Lehrkräften der Grundausbildungslehrgänge für Hauswirtschaft und für Sozialberufe in fachlichen Veranstaltungen.

Eine Förderung erfolgt grundsätzlich nur, wenn andere Kostenträger (Bundesanstalt für Arbeit, Sozialhilfeträger usw.) nicht zur Übernahme der Kosten herangezogen werden können.

2. Für die individuelle Förderung und die berufliche Ausbildung sind veranschlagt (vgl. Titel 685 71): 14,08 Mio DM.
3. Für sonstige Maßnahmen sind veranschlagt: 424,0 Tsd DM (vgl. Titel 531 71 mit Titel 684 71); die Ausgaben können im Bedarfsfall für die individuelle Förderung herangezogen werden.
4. Die Mittel zur Förderung von Investitionsmaßnahmen sind bei Titelgruppe 72 veranschlagt.

Zu 10 05/540 71

1981 gegenüber 1980:

33,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach TG 80.

Zu 10 05/684 71

1981 gegenüber 1980:

55,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach TG 80.

Zu 10 05/72

Auf die Erläuterungen zu Titelgruppe 71 wird verwiesen. Im Gegensatz zu Titelgruppe 71 sind hier die Mittel für Investitionen veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen 1981 und 1982:

Für Ausstattungen und Baumaßnahmen.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 73-4	252	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTER- NEHMEN	–	–	A –
684 73-3	252	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	572,0	595,0	A 550,0 B 450,4 C 396,0
685 73-2	252	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE IM IN- LAND	330,0	330,0	A 306,0 B 267,1 C 266,0
893 73-0	252	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM IN- LAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.700.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.700.000	3.000,0	3.000,0	A 2.400,0 B 1.170,0 C 237,9
SUMME DER TITELGRUPPE			3.902,0	3.925,0	A 3.256,0 B 1.887,6 C 899,9
74 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFLICHEN BIL- DUNG SOWIE BERUFLICHER UND SOZIALER FRAUENFRAGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEIN- NAHMEN BEI 251 02 UND 271 01.					
531 74-7	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	21,0	29,0	A 11,0 B 18,9 C 46,6
540 74-6	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	166,0	168,0	A 428,0 B 89,9 C 80,9
685 74-1	252	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	13,0	13,0	A 12,0
SUMME DER TITELGRUPPE			200,0	210,0	A 451,0 B 108,9 C 127,6
75 LEISTUNGEN FUER AUS LANDES- UND BUNDESMITTELN VERSTAERKT GEFOERDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMAS- SNAHMEN KREDITFINANZIERT. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.					
853 75-6	253	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 7.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 7.000.000	4.000,0	3.000,0	A 7.000,0 B 3.977,4 C 5.329,2
857 75-2	253	DARLEHEN AN ZWECKVERBAENDE	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0
861 75-6	253	DARLEHEN AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	–	–	A –
862 75-5	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	–	–	A –
863 75-4	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	–	–	A –
883 75-0	253	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	1.000,0	1.000,0	A 1.500,0 B 1.322,5 C 1.891,7
887 75-6	253	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN ZWECKVERBAENDE	400,0	400,0	A 400,0
891 75-0	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHE UN- TERNEHMEN	–	–	A –
892 75-9	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTER- NEHMEN	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 10 05/73

Zur Berufsfindung Jugendlicher auf dem Sektor der Sozial- und Pflegeberufe ist die Förderung von Maßnahmen notwendig, die dem Jugendlichen Gelegenheit geben, seine Eignung zu erproben. Diese Maßnahmen, in der Regel von den freien Wohlfahrtsverbänden durchgeführt, bedürfen einer sorgfältigen und fachkundigen pädagogischen Betreuung und Führung. Insbesondere die im Zuge dieser Betreuung von den Maßnahmeträgern durchgeführten Kurse, Seminare und Veranstaltungen werden mit staatlichen Mitteln gefördert (684 73).

Verschiedene Organisationen führen laufend Maßnahmen der Berufshilfe durch. Es liegt im Interesse des Staates, daß diese berufsbildungs- und gesellschaftspolitischen Maßnahmen gefördert werden. Daneben wird auch die überfachliche Fortbildung gefördert, die von Arbeitgebervereinigungen, Gewerkschaften, kirchlichen Stellen und ähnlichen Organisationen getragen wird (685 73).

Die Durchführung von Maßnahmen der Berufshilfe und der überfachlichen Fortbildung einschl. Veranstaltungen der Begegnung für Arbeitnehmer erfordert ein Netz von Stätten der Bildung und Begegnung. Mit den veranschlagten Mitteln werden die Errichtung, der Ausbau und die Renovierung (Modernisierung) solcher Stätten gefördert, soweit dies im öffentlichen Interesse liegt (893 73).

1981 gegenüber 1980:

646,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs beim freiwilligen sozialen Jahr und bei den Maßnahmen der Berufshilfe sowie verstärkter Förderung von Einrichtungen der Berufshilfe.

1982 gegenüber 1981:

23,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs beim freiwilligen sozialen Jahr.

Verpflichtungsermächtigungen 1981 und 1982: Für die Einrichtungen der Berufshilfe.

Zu 10 05/74

- a) Aus dem Ansatz werden Maßnahmen zur Förderung der Bereitschaft zur beruflichen Bildung finanziert. Dabei werden der Allgemeinheit, insbesondere aber allen an der beruflichen Bildung Beteiligten, Orientierungshilfen gegeben.

1981 gegenüber 1980:

260,0 Tsd DM weniger: Wegfall der Mittel für den Berufsbildungskongreß 1980

9,0 Tsd DM mehr: zusätzliche Veröffentlichung von Forschungsberichten und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit

251,0 Tsd DM weniger

1982 gegenüber 1981:

10,0 Tsd DM mehr infolge Kostenerhöhungen.

- b) Für Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen (Veröffentlichungen und Informationsveranstaltungen, soweit diese nicht aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung gefördert werden) sind für 1981 und 1982 je 13,0 Tsd DM veranschlagt. Die Mittel für die Kosten des Bayerischen Landesfrauenausschusses sind bei Titel 536 03 ausgebracht.

Zu 10 05/75

Die Mittel werden zur Durchführung zusätzlicher Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen benötigt. Die geförderten Vorhaben dienen der Sicherung gefährdeter und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in arbeitsmarktlichen Problemgebieten. Die Landesmittel werden ausschließlich für Maßnahmen bereitgestellt, an deren Finanzierung sich die Bundesanstalt für Arbeit und der Bund beteiligen (§§ 91–96 AFG).

1981 gegenüber 1980:

3 000,0 Tsd DM weniger,

1982 gegenüber 1981:

1 000,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigungen 1981 und 1982:

Für die rechtzeitige Planung und Einleitung von längerfristigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 75-8	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM IN- LAND	600,0	600,0	A 100,0 B 1.159,6 C 379,5
SUMME DER TITELGRUPPE			7.000,0	6.000,0	A 10.000,0 B 6.459,6 C 7.600,5
76 MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ANPASSUNG UND EIN- GLIEDERUNG VON ARBEITSKRAEFTEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.					
531 76-5	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	–	–	A – B 1,8 C 1,7
540 76-4	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	–	–	A –
653 76-7	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	–	–	A –
681 76-3	253	BEIHILFEN FUER TEILNEHMER AN MASSNAHMEN DER BE- RUFlichen FORTBILDUNG UND UMSCHULUNG RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.	1.300,0	1.300,0	A 1.300,0 B 1.500,5 C 676,6
684 76-0	253	ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNliche EINRICHTUNGEN	500,0	500,0	A 500,0 B 208,7
862 76-4	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	–	–	A –
863 76-3	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 200.000	200,0	200,0	A 200,0 B 128,0 C 230,0
892 76-8	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTER- NEHMEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 100.000	100,0	100,0	A 100,0 B 46,0
893 76-7	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM IN- LAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 900.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 900.000	1.000,0	1.000,0	A 1.400,0 B 1.208,1 C 481,0
SUMME DER TITELGRUPPE			3.100,0	3.100,0	A 3.500,0 B 3.093,3 C 1.389,4
77 FOERDERUNG DER INTERNATSUNTERBRINGUNG AUSZU- BILDENDER TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.					
682 77-1	252	ZUSCHUESSE AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	–	–	A –
685 77-8	252	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	450,0	450,0	A 390,0 B 343,2 C 316,8
SUMME DER TITELGRUPPE			450,0	450,0	A 390,0 B 343,2 C 316,8
78 FOERDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE UND SOZIAL GEFAEHRDETE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SIND: A) TIT. 531 78, 653 78, 681 78, 683 78, 684 78 UND 685 78. B) TIT. 862 78 MIT TIT. 863 78. C) TIT. 883 78, 892 78 UND 893 78.					
531 78-3	299	OEFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLAERUNGSMASSNAHMEN	70,0	70,0	A 70,0 B 39,5 C 116,9

Erläuterungen

Zu 10 05/76

Die Mittel werden für überbetriebliche Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung von Arbeitnehmern eingesetzt. Sie kommen den arbeitsmarktlichen Problemgruppen zugute. Strukturpolitische Zielvorstellungen und Maßnahmen zur Anpassung an die technologischen Veränderungen, die im Zusammenwirken mit den Dienststellen der Bundesanstalt für Arbeit eingeleitet und durchgeführt werden, sind die bestimmenden Faktoren.

1981 gegenüber 1980:

400,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Verpflichtungsermächtigungen 1981 und 1982:

Für die rechtzeitige Bewilligung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 10 05/77

Die überbetriebliche Ausbildung gemäß § 27 Berufsbildungsgesetz erfordert die Unterbringung eines großen Teils der Auszubildenden in Internaten.

1981 gegenüber 1980:

60,0 Tsd DM mehr infolge höherer Teilnehmerzahlen und gestiegener Unterbringungskosten.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
653 78-5	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	–	–	A	–
681 78-1	252	RENTEN, UNTERSTUETZUNGEN UND SONSTIGE GELDL EISTUN- GEN AN NATUERLICHE PERSONEN	180,0	180,0	A	180,0
683 78-9	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTER- NEHMEN	150,0	150,0	A	150,0
684 78-8	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	3.670,0	3.670,0	A B C	2.570,0 2.183,1 2.055,7
685 78-7	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	330,0	330,0	A B C	330,0 149,0 143,4
862 78-2	236	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	–	–	A	–
863 78-1	236	DARLEHEN AN SONSTIGE KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSEMAECHT. 1981 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSEMAECHT. 1982 DM 500.000	500,0	500,0	A B C	1.000,0 1.125,0 1.000,0
883 78-7	235	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV KREDITFINANZIERT.	–	–	A B C	– 670,0 1.400,0
892 78-6	236	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEH- MEN	–	–	A	–
893 78-5	236	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE KREDITFINANZIERT. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 10 07 TG 76 BIS ZU JAEHRLICH 2,5 MIO DM. VERPFLICHTUNGSEMAECHT. 1981 DM 11.500.000 VERPFLICHTUNGSEMAECHT. 1982 DM 11.500.000	20.100,0	16.100,0	A B C	20.700,0 17.609,1 16.930,6
SUMME DER TITELGRUPPE			25.000,0	21.000,0	A B C	25.000,0 21.775,8 21.646,7
79 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER SOZIALEN UND GE- SELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG AUSLAENDISCHER ARBEITNEHMER UND IHRER FAMILIEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 286 02.						
526 79-9	253	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	2,0	2,0	A B C	2,0 7,9 2,2
531 79-2	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	20,0	20,0	A B C	3,0 15,2 0,1
540 79-1	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	20,0	20,0	A B C	20,0 13,9 14,1
653 79-4	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	150,0	150,0	A B C	100,0 62,4 58,3
681 79-0	253	UNTERSTUETZUNGEN UND SONSTIGE GELDL EISTUNGEN AN NATUERLICHE PERSONEN	–	–	A	–
682 79-9	253	ZUSCHUESSE AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	–	–	A	–
683 79-8	253	ZUSCHUESSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	–	–	A	–

Erläuterungen

Zu 10 05/78

A. Die Behinderten und sozial Gefährdeten bedürfen einer umfassenden Hilfe des Freistaates Bayern, um ihre besondere Lebenssituation meistern zu können. Das Staatsministerium fördert daher insbesondere folgende Maßnahmen und Einrichtungen (1. Bayerischer Landesplan für Behinderte):

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1980 Tsd DM
Förderung von Maßnahmen:			
1. Offene und ambulante Maßnahmen der Frühförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Pflege und Betreuung von Behinderten und sozial Gefährdeten	1 100,0	1 100,0	1 100,0
2. Betreuung Behinderter durch freiwillige Helfer und zur Unterstützung von Pflegefamilien für Behinderte	400,0	400,0	400,0
3. Behindertensport	450,0	450,0	350,0
4. Gesellschaftliche Integration Behinderter (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit für Behinderte)	1 650,0	1 650,0	850,0
5. Gewinnung und Fortbildung von Personal für Behinderte sowie für Elternkurse	400,0	400,0	200,0
6. Zuschüsse an Behindertenverbände und sonstige Vereinigungen, die in der Betreuung Behinderter und sozial Gefährdeter auf Landesebene bedeutsam wirken	200,0	200,0	200,0
7. Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärungsmaßnahmen	70,0	70,0	70,0
8. Zuschüsse zu den Kosten der Errichtung und des Betriebs des Bayerischen Instituts für Rehabilitation	130,0	130,0	130,0
Maßnahmen zusammen	4 400,0	4 400,0	3 300,00
Förderung von Einrichtungen:			
1. Einrichtungen für die Früherkennung und Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern	1 300,0	1 300,0	1 300,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(1 000,0)	(1 000,0)	(1 300,0)
2. Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation	500,0	500,0	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(400,0)	(400,0)	(400,0)
3. Einrichtungen für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter ¹⁾	2 900,0	1 100,0	5 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(2 800,0)	(2 800,0)	(5 000,0)
4. Einrichtungen für die Fortbildung und Umschulung Behinderter sowie Rehabilitationseinrichtungen der 2. Phase ¹⁾	400,0	400,0	600,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(–)	(–)	(–)
5. Werkstätten für Behinderte ¹⁾	2 800,0	1 100,0	5 100,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(2 800,0)	(2 800,0)	(5 500,0)
6. Behindertengerechter Umbau von Wohnungen und öffentlichen Einrichtungen	400,0	400,0	400,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(–)	(–)	(300,0)
7. Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime ¹⁾	800,0	300,0	800,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(–)	(–)	(800,0)
8. Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter	10 000,0	10 000,0	7 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(4 500,0)	(4 500,0)	(4 500,0)
9. Einrichtungen für Gefährdete, wie Nichtseßhafte und Langzeitentlassene	1 500,0	1 500,0	1 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(500,0)	(500,0)	(200,0)
Einrichtungen zusammen	20 600,0	16 600,0 ²⁾	21 700,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(12 000,0)	(12 000,0)	(18 000,0)
Maßnahmen und Einrichtungen insgesamt	25 000,0	21 000,0 ²⁾	25 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(12 000,0)	(12 000,0)	(18 000,0)

¹⁾ Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung.

²⁾ Minderung gegenüber 1981 wegen zu erwartender Mehreinnahmen aus Zinsertrag bei der Ausgleichsabgabe und vermehrter Heranziehung von Mitteln aus der Ausgleichsabgabe (vgl. Kap. 13 06 Titel 162 64 bzw. Kap. 10 03 Titel 685 87).

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

(noch zu 10 05/78)

B. Bei den einzelnen Maßnahmen und Einrichtungen sind folgende Titel und Beträge ausgebracht:

I. Förderung von Maßnahmen

1. Zuschüsse für offene und ambulante Maßnahmen der Frühförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Pflege und Betreuung von Behinderten und sozial Gefährdeten

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 681 78	100,0	100,0
bei 684 78	1 000,0	1 000,0
Zusammen	1 100,0	1 100,0

2. Zuschüsse zur Betreuung Behinderter durch freiwillige Helfer und zur Unterstützung von Pflegefamilien für Behinderte

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 681 78	80,0	80,0
bei 684 78	320,0	320,0
Zusammen	400,0	400,0

3. Zuschüsse für den Behindertensport

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 684 78	450,0	450,0

1981 gegenüber 1980:

100,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Förderung.

4. Zuschüsse für Maßnahmen der gesellschaftlichen Integration Behinderter (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit)

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 683 78	150,0	150,0
bei 684 78	1 500,0	1 500,0
Zusammen	1 650,0	1 650,0

1981 gegenüber 1980:

800,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Förderung

5. Zuschüsse für Maßnahmen zur Gewinnung und zur Fortbildung von Personal für Behinderte sowie für Elternkurse

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 684 78	400,0	400,0

1981 gegenüber 1980:

200,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Förderung.

6. Zuschüsse an Behindertenverbände und sonstige Vereinigungen, die in der Betreuung Behinderter und sozial Gefährdeter auf Landesebene bedeutsam wirken

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 685 78	200,0	200,0

7. Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Rehabilitation (Fachveröffentlichungen, Aufklärungsmaßnahmen)

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 531 78	70,0	70,0

8. Zuschüsse zu den Kosten der Errichtung und des Betriebs des Bayerischen Instituts für Rehabilitation

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 685 78	130,0	130,0

II. Förderung von Einrichtungen

1. Zuschüsse zur Schaffung von Einrichtungen für die Früherkennung und Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 893 78	1 300,0	1 300,0

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

1981: 1 000,0 Tsd DM

1982: 1 000,0 Tsd DM

2. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung der medizinischen Rehabilitation

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 893 78	500,0	500,0

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

1981: 400,0 Tsd DM

1982: 400,0 Tsd DM

3. Zuschüsse und Darlehen zur Schaffung von Einrichtungen für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 863 78	500,0	500,0
bei 893 78	2 400,0	600,0
Zusammen	2 900,0	1 100,0

1981 gegenüber 1980:

2 100,0 Tsd DM weniger infolge teilweiser Deckung des Bedarfs aus Kap. 10 03 TG 87.

1982 gegenüber 1981:

1800,0 Tsd DM weniger infolge verstärkter Heranziehung von Mitteln aus der Ausgleichsabgabe.

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 863 78	500,0	500,0
bei 893 78	2 300,0	2 300,0

4. Zuschüsse für Einrichtungen für die Fortbildung und Umschulung Behinderter sowie für Rehabilitationseinrichtungen der 2. Phase

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 893 78	400,0	400,0

1981 gegenüber 1980:

200,0 Tsd DM weniger infolge teilweiser Deckung des Bedarfs aus Kap. 10 03 TG 87.

Erläuterungen

5. Zuschüsse zur Errichtung von Werkstätten für Behinderte

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 893 78	2 800,0	1 100,0
1981 gegenüber 1980:		
2 300,0 Tsd DM weniger infolge teilweiser Deckung des Bedarfs aus Kap. 10 03 TG 87.		
1982 gegenüber 1981:		
1 700,0 Tsd DM weniger infolge verstärkter Heranziehung von Mitteln aus der Ausgleichsabgabe.		
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1981: 2 800,0 Tsd DM		
1982: 2 800,0 Tsd DM		

6. Zuschüsse für den behindertengerechten Umbau von Wohnungen und von öffentlichen Einrichtungen

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 893 78	400,0	400,0

7. Zuschüsse zur Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 893 78	800,0	300,0
1982 gegenüber 1981:		
500,0 Tsd DM weniger infolge teilweiser Deckung des Bedarfs aus Kap. 10 03 TG 87.		

8. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behindeter

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 893 78	10 000,0	10 000,0
1981 gegenüber 1980:		
3 000,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Förderung.		
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1981: 4 500,0 Tsd DM		
1982: 4 500,0 Tsd DM		

9. Zuschüsse für Einrichtungen für Gefährdete wie Nichtseßhafte und Langzeitstrafentlassene

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 893 78	1 500,0	1 500,0
1981 gegenüber 1980:		
500,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Förderung.		
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1981: 500,0 Tsd DM		
1982: 500,0 Tsd DM		

C. Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen:

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
bei 863 78	500,0	500,0
bei 893 78	11 500,0	11 500,0
Zusammen	12 000,0	12 000,0

Zu 10 05/79

Die Beratung und Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien ist den Aufnahmestaaten durch zwischen- und überstaatliche Vereinbarungen auferlegt.

Obwohl sich die Zahl der ausländischen Arbeitnehmer in Bayern bei etwa 300 000 eingependelt hat, steigt – bedingt durch stetig wachsende Anwesenheitszeiten und den anhaltenden Wunsch nach Familienzusammenführung – die Zahl der ausländischen Wohnbevölkerung.

Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln (davon 250,0 Tsd DM vom Bund bzw. aus dem Sozialfonds der EG – vgl. Titel 286 02) werden folgende Maßnahmen vorrangig durchgeführt:

- Förderung der ausländischen Sozialberater bei den Betreuungsorganisationen (Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Innere Mission),
- Förderung von Sozialdiensten
- Förderung von Sonderdiensten (psychologischer Dienst, Elternseminare) der Betreuungsorganisationen
- Qualifizierung der Sozialberater durch Supervision und berufliche Fortbildungsseminare
- Förderung der Stadtteilarbeit in den Schwerpunkten der Ausländerbeschäftigung über Personalkostenzuschüsse an die Träger (Kommunen, freie Träger, Wohlfahrtsorganisationen)
- Förderung der arbeits- und sozialrechtlichen Beratungsstellen beim Deutschen Gewerkschaftsbund und anderer Organisationen mit berufs- und sozialpolitischer Zielsetzung.
- Förderung von berufsvorbereitenden Maßnahmen für ausländische Jugendliche
- Förderung und Aktivierung örtlicher Initiativen zur Hausaufgaben- und Sozialisationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche im Rahmen von nachbarschaftsbezogenen Hilfen
- Öffentlichkeitsarbeit über die Probleme in der deutschen als auch in der ausländischen Bevölkerung

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 79-7	253	ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNliche EINRICHTUNGEN VERPFLICHTUNGSEMAECHT. 1981 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSEMAECHT. 1982 DM 500.000	4.638,0	4.638,0	A 2.375,0 B 2.350,3 C 1.919,6
685 79-6	253	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	20,0	20,0	A 100,0 B 19,8 C 8,0
893 79-4	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	150,0	150,0	A
SUMME DER TITELGRUPPE			5.000,0	5.000,0	A 2.600,0 B 2.469,8 C 2.002,6
80 FOERDERUNG DER BERUFSBILDUNG IN DER STAEDTISCHEN HAUSWIRTSCHAFT TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.					
412 80-3	252	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES BAYERISCHEN LANDESAUSSCHUSSES FUER HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFS- BILDUNG	4,0	4,0	A
536 80-4	252	SACHKOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESAUSSCHUSSES FUER HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFS-AUSBILDUNG	1,0	1,0	A
540 80-8	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	50,0	50,0	A
685 80-3	252	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	45,0	45,0	A
SUMME DER TITELGRUPPE			100,0	100,0	A – B – C –
GESAMTAUSGABEN			81.478,0	72.006,5	A 88.569,5 B 65.367,7 C 58.381,8

Erläuterungen

Zu 10 05/531 79

1981 gegenüber 1980:

17,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Öffentlichkeitsarbeit.

Zu 10 05/653 79

1981 gegenüber 1980:

50,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Förderung der Ausländersozialarbeit der Kommunen.

Zu 10 05/684 79

1981 gegenüber 1980:

2 183,0 Tsd DM mehr: infolge Erhöhung der Zahl der Sozialarbeiter sowie verstärkter Förderung der Betreuungsorganisationen und Ausweitung der berufsvorbereitenden Maßnahmen sowie geringerer Förderung aus dem EG-Sozialfonds

80,0 Tsd DM mehr: Übertragung von 685 79

2 263,0 Tsd DM mehr

Zu 10 05/685 79

1981 gegenüber 1980:

80,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 684 79.

Zu 10 05/893 79

1981 gegenüber 1980:

150,0 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung von Investitionsfördermitteln für die Beschaffung von Kraftfahrzeugen für Sozialberater sowie für Einrichtungen für berufsfördernde Maßnahmen.

Zu 10 05/80

Das StMAS ist als oberste Landesbehörde für die Fragen der städtischen Hauswirtschaft und der Berufsbildung in der städtischen Hauswirtschaft zuständig.

Es ist Aufgabe des Staates, sich der Betreuung und Förderung der mit der Hauswirtschaft verbundenen Fragen anzunehmen.

Aus dem Ansatz werden folgende Vorhaben finanziert bzw. gefördert:

1. Vergütungen an die Mitglieder des neu gegründeten Bayerischen Landesausschusses für hauswirtschaftliche Berufsbildung für Sitzungen. Der Ausschuß berät das StMAS in Fragen der städtischen Hauswirtschaft und führt jährlich im Auftrag des StMAS durch einen seiner Mitgliederverbände den hauswirtschaftlichen Leistungswettbewerb in Bayern durch (vgl. Titel 412 80).
2. Mit den vorgesehenen Sachkosten sollen insbesondere Informationsmaterial und Drucksachen beschafft werden, die für die Tätigkeit des Ausschusses unerlässlich sind (vgl. Titel 536 80).
3. Fachliche Veranstaltungen für die in der Hauswirtschaft tätigen Ausbilder und Durchführung des hauswirtschaftlichen Leistungswettbewerbs (vgl. Titel 540 80).
4. Zuschüsse für die Kurse zur Vorbereitung auf die hauswirtschaftliche Abschluß- und Meisterprüfung. Daneben werden Zuschüsse für die hauswirtschaftliche Fortbildung, die in Lehrgängen, Seminaren u. dgl. von Trägerverbänden für in der städtischen Hauswirtschaft tätige Personen durchgeführt wird, gewährt (vgl. Titel 685 80).

1981 gegenüber 1980:

88,0 Tsd DM mehr: Übertragung von TG 71

12,0 Tsd DM mehr: verstärkte Förderung der Verbände sowie Kostenerhöhungen

100,0 Tsd DM mehr

Für die Berufsbildung in der städtischen Hauswirtschaft waren bisher teilweise Mittel bei Titelgruppe 71 veranschlagt.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	5,0	5,0	A	5,0
					B	0,3
					C	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	4.904,0	4.904,0	A	1.757,0
					B	5.870,5
					C	3.242,0
		GESAMTEINNAHMEN	4.909,0	4.909,0	A	1.762,0
					B	5.870,8
					C	3.242,0
		PERSONALAUSGABEN	19,0	19,0	A	12,5
					B	13,9
					C	9,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN	456,0	466,0	A	664,0
					B	327,3
					C	354,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	45.993,0	41.116,0	A	49.133,0
					B	35.249,4
					C	27.791,8
		BAUMASSNAHMEN	200,0	595,5	A	200,0
					B	
					C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	34.810,0	29.810,0	A	38.560,0
					B	29.777,0
					C	30.226,1
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	34.810,0	29.810,0	A	38.560,0
					B	29.777,0
					C	30.226,1
		GESAMTAUSGABEN	81.478,0	72.006,5	A	88.569,5
					B	65.367,7
					C	58.381,8
		ZUSCHUSS	76.569,0	67.097,5	A	86.807,5
					B	59.496,8
					C	55.139,8

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
EINNAHMEN						
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.						
162 01-9	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A	
173 01-6	012	ANTEIL DES FREISTAATES BAYERN AN DEN RUECKEINNAHMEN AUS DER ERHOLUNGS- UND WOHNUNGSFUERSORGE	70,0	70,0	A B C	130,0 62,8 81,1
182 01-5	249	SONSTIGE DARLEHENS RUECKFLUESSE AUS DEM INLAND	-	-	A	-
182 02-4	234	TILGUNG VON DARLEHEN	3,0	3,0	A B C	10,0 2,6 5,6
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN						
241 01-4	299	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DEN BESUCHSREISEVERKEHR AUS DER DDR, OSTBERLIN UND DEN OST- UND SUEDEUROPAEISCHEN STAATEN VGL. VERMERK ZU 681 01.	10.300,0	11.200,0	A B C	9.000,0 7.812,9 7.981,8
241 02-3	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER BEGRUESSUNGSGABEN DER BUNDESREGIERUNG AN HEIMKEHRER VGL. VERMERK ZU 681 04.	1.500,0	1.500,0	A B C	1.500,0 1.451,3 1.455,2
241 03-2	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUR ERHALTUNG DER GRAEBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT VGL. VERMERK ZU 643 02 UND 671 01.	2.300,0	2.300,0	A B	2.100,0 3.357,5
241 11-2	234	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER KOSTEN DER SOZIALHILFE AN ZUGEWANDERTE NACH DEM ERSTEN UEBERLEITUNGSGESETZ (PAUSCHALE) VGL. VERMERK ZU 643 05.	2.263,4	-	A B C	2.263,4 2.263,4 3.078,8
241 12-1	234	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER KOSTEN DER SOZIALHILFE AN FLUECHTLINGE AUS UNGARN (PAUSCHALE) VGL. VERMERK ZU 643 06.	8,9	-	A B C	8,9 8,9 21,8
241 13-0	237	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER BEIHILFEN AN JUNGE ZUWANDERER VGL. VERMERK ZU 643 07.	15.000,0	15.000,0	A B C	13.000,0 13.361,9 10.112,9
261 01-9	246	EINNAHMEN AUS SCHULDENDIENSTHILFEN (LANDESANTEIL) FUER DARLEHEN ZUR ERSTBESCHAFFUNG DER WOHNUNGSEINRICHTUNG VON AUSSIEDLERN	-	-	A	-
281 11-3	246	RUECKFLUESSE VON BEIHILFEN (LANDESANTEIL) AN DEUTSCHE AUS DER SOWJETZONE ODER AUS DEM SOWJETSEKTOR VON BERLIN ZUR BESCHAFFUNG VON MOEBELN UND SONSTIGEM HAUSRAT (EINRICHTUNGSHILFE)	0,3	0,3	A B C	0,3 0,4 0,3
281 12-2	249	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	10,0	10,0	A B C	10,0 12,3 9,9
281 15-9	237	RUECKFLUESSE AN BEIHILFEN AN JUNGE ZUWANDERER DIE ABFUEHRUNG AN DEN BUND ERFOLGT DURCH ABSETZUNG VON DER EINNAHME.	-	-	A	-
282 01-4	246	SPENDEN VON DRITTEN VGL. VERMERK ZU 681 02.	-	-	A C	- 5,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 06

Veranschlagt sind insbesondere die Mittel für die Kriegsopferversorge und für die Betreuung der durch Kriegs- und politische Ereignisse geschädigte Personen.

HAUSHALTSVERMERK ZU KAPITEL 10 06:

WÄHREND DES HAUSHALTSJAHRES KÖNNEN BEI DEN TITELN 643 05, 643 06 UND 643 07 DIE MITTEL BIS ZU EINEM MONAT VOR EINGANG DER ERSTATTUNGSLEISTUNG DES BUNDES IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN, WENN DIE BINDENDE ZUSAGE DES BUNDES ÜBER DIE HÖHE DER ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN BUNDESMITTEL VORLIEGT.

Zu 10 06/162 01

Stundungs- und Verzugszinsen für bei 863 01 unverzinslich ausgereichte Darlehen.

Zu 10 06/173 01

Anteil des Freistaates Bayern aus Rückeinnahmen der Erholungs- und Wohnungsfürsorge (vgl. 643 03).

1981 gegenüber 1980:

60,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 06/182 02

1981 gegenüber 1980:

7,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Tilgung von aus 863 01 gewährten Darlehen.

Zu 10 06/241 01

Die den Ländern entstehenden Kosten des Besuchsreiseverkehrs trägt der Bund. Erstattet werden z. Z. Bargeldhilfen von 30 DM sowie medizinische Hilfen und Reisebeihilfen.

1981 gegenüber 1980:

1 300,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

900,0 Tsd DM mehr infolge steigender Besucherzahlen und höherer Aufwendungen aufgrund des Abkommens vom 25. April 1974 (BGBl II S. 1729).

Zu 10 06/241 02

Heimkehrer erhalten eine Begrüßungsgabe der Bundesregierung von z. Z. 150 DM. Die von den Ländern verauslagten Kosten werden vom Bund vierteljährlich erstattet.

Zu 10 06/241 03

Erstattung der Kosten für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch den Bund nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 (BGBl I S. 589), zuletzt geändert durch das Zuständigkeitsanpassungs-Gesetz vom 18. März 1975 (BGBl I S. 705).

1981 gegenüber 1980:

200,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Entschädigungssätze.

Zu 10 06/241 11

Die Kosten der Sozialhilfe an Zugewanderte trägt der Bund zu 80 v.H. (§ 1 Abs. 1 Ziffer 3 zweiter Halbsatz des Ersten Überleitungsgesetzes). Die Aufwendungen werden in den Jahren 1976 bis 1981 durch Leistung gleich hoher Pauschbeträge an die Länder abgegolten (§ 21 b des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 8. Juni 1977 – BGBl I S. 801 –).

1982 gegenüber 1981:

2 263,4 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Leistung der Pauschalbeträge durch den Bund.

Zu 10 06/241 12

Kostenerstattungen des Bundes in entsprechender Anwendung des Ersten Überleitungsgesetzes (vgl. Erl. zu 241 11).

1982 gegenüber 1981:

8,9 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Leistung der Pauschalbeträge durch den Bund.

Zu 10 06/241 13

Erstattungen des Bundes für Kosten der Schul- und Berufsausbildung (einschl. Umschulung und Fortbildung) nach den Allgemeinen Richtlinien für den Bundesjugendplan vom 3. November 1970 (GMBI S. 614 ff.).

1981 gegenüber 1980:

2 000,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen durch Zunahme der Zuwanderer und vermehrten Ausbildungsbedarfs.

Zu 10 06/261 01

Leertitel für Einnahmen aus Schuldendiensthilfen für Darlehen zur Erstbeschaffung der Wohnungseinrichtung von Aussiedlern (vgl. 663 01).

Zu 10 06/281 11

Die aus Titel 641 01 gewährten Beihilfen sind zurückzuzahlen, soweit zu einem späteren Zeitpunkt für den gleichen Zweck Leistungen nach anderen Vorschriften (z. B. LAG, KgfEG, HHG) bewilligt werden.

Zu 10 06/281 15

Vgl. Erläuterungen zu 643 07.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 63-0	183	ZUSCHUSS DES BUNDES ZUM ERWEITERUNGSBAU DER STIFTUNG OSTDEUTSCHE GALERIE IN REGENSBURG IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN VGL. VERMERK ZU 893 63.	820,0	–	A –
381 01-4	990	DURCHLAUFENDE SPENDEN FUER DIE OST- UND WEST-PREUSSENSTIFTUNG	–	–	A –
TITELGRUPPEN					
71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUER-SORGE VGL. VERMERK ZU 641 74.					
162 71-4	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	–	–	A – B 0,0 C 0,0
182 71-0	247	TILGUNG VON DARLEHEN	4.000,0	4.000,0	A 4.000,0 B 3.805,0 C 4.267,8
281 71-0	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	600,0	600,0	A 600,0 B 585,9 C 868,5
SUMME DER TITELGRUPPE			4.600,0	4.600,0	A 4.600,0 B 4.391,0 C 5.136,4
72 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSOR-GUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENTSGESETZ VGL. VERMERK ZU 641 74.					
162 72-3	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	–	–	A – C 1,0
182 72-9	247	TILGUNG VON DARLEHEN	100,0	100,0	A 100,0 B 83,9 C 96,9
281 72-9	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	170,0	170,0	A 150,0 B 170,7 C 45,8
SUMME DER TITELGRUPPE			270,0	270,0	A 250,0 B 254,6 C 143,7
73 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN OESTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND VGL. VERMERK ZU 641 74.					
166 73-8	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	–	–	A –
186 73-4	247	TILGUNG VON DARLEHEN	25,0	25,0	A 25,0 B 20,7 C 18,5

Erläuterungen

Zu 10 06/331 63

Veranschlagt ist der Anteil des Bundes an den Mehrkosten des Erweiterungsbaus der Ostdeutschen Galerie in Regensburg.

Siehe auch Erläuterung zu 893 63.

Zu 10 06/381 01

Die Ausbringung des Leertitels dient der Abwicklung der Spendeneingänge für die Ost- und Westpreußenstiftung.

Vorbemerkung zu 10 06/71 (und 72–74 Einnahmen)

Der Freistaat Bayern ist überörtlicher Träger bestimmter Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25–27 h Bundesversorgungsgesetz und entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen (Art. 2 Abs. 1 und 11 Abs. 1 des Gesetzes zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge – DG – KOF – in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 – GVBl S. 358 –). Seine Aufgaben nehmen die Regierungen – Hauptfürsorgestellen – wahr (Art. 3 Abs. 1 DG – KOF).

Der Bund trägt 80 v.H. der Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge; die Kosten für entsprechende Leistungen an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland sowie an Berechtigte nach dem Soldatenversorgungs- und Zivildienstgesetz werden voll getragen (§ 1 Abs. 1 Nr. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Art. V § 1 des Zweiten KOV-Neuordnungsgesetzes vom 21. Februar 1964 – BGBl I S. 85).

Die Einnahmen und Ausgaben werden in voller Höhe im Landeshaushalt veranschlagt. Der Anteil des Bundes an den Ausgaben erscheint als Einnahme bei 241 74, der Anteil an den Einnahmen als Ausgabe bei 641 74. Vgl. auch Vorbemerkung zu 10 06/71–74 (Ausgaben).

Zu 10 06/71 (72 und 73)

Veranschlagt sind Rückflüsse aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge oder aus entsprechenden Leistungen durch Verzinsung und Tilgung von Darlehen, Erstattungen durch andere Kostenträger und von zu Unrecht gewährten Leistungen.

Zu 10 06/72

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr infolge höherer Darlehensrückflüsse und Erstattungen.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
286 73-3	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	10,0	10,0	A 10,0 B 6,6 C 10,5
SUMME DER TITELGRUPPE			35,0	35,0	A 35,0 B 27,4 C 29,0
74 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUER- SORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN UEBERLEITUNGSGE- SETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71-73 ENTHALTEN)					
241 74-6	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN AUFWENDUNGEN DER KRIEGS- OPFERFUERSORGE	29.120,0	30.030,0	A 37.640,0 B 23.977,8 C 24.690,7
243 74-4	247	ERSTATTUNG VON ANDEREN TRAEGERN DER KRIEGSOPFER- FUERSORGE (LANDESANTEIL)	3,0	3,0	A 3,0 B 0,7 C 3,6
251 74-3	247	DAUERVORSCHUSS	–	–	A –
SUMME DER TITELGRUPPE			29.123,0	30.033,0	A 37.643,0 B 23.978,5 C 24.694,4
GESAMTEINNAHMEN			66.303,6	65.021,3	A 70.550,6 B 56.986,0 C 52.756,8
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
412 01-7	246	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES BEIRATS FUER VERTRIEBENEN- UND FLUECHTLINGSFRAGEN UND DES HAUPTAUSSCHUSSES DER VERTRIEBENEN UND AUS- GEWIESENEN IN BAYERN	1,5	1,5	A 2,3 B 0,9 C 0,6
412 02-6	234	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESBEI- RATES FUER KRIEGSOPFERFUERSORGE	2,0	2,0	A 2,0 B 1,4 C 0,5
SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN					
511 01-7	012	KOSTEN DER BESCHAFFUNG VON VERTRIEBENENAUSSWEISEN UND ANTRAGSFORMBLAETTERN	1,5	1,5	A 1,5 B 0,5 C 1,1
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AusNAHME FUER INVESTITIONEN					
641 01-0	246	ERSTATTUNG DES LANDESANTEILS AN DER EINRICHTUNGS- HILFE NACH ABSCHNITT II DES GESETZES UEBER HILFS- MASSNAHMEN FUER DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BE- SATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS UND DEM SOWJETISCH BE- SETZTEN SEKTOR VON BERLIN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	15,0	12,0	A 15,0 B 7,3 C 12,5
641 02-9	246	ANTEIL DES LANDES AN AUFBAUDARLEHEN FUER DIE GE- WERBLICHE WIRTSCHAFT UND DIE FREIEN BERUFE SOWIE FUER DIE LANDWIRTSCHAFT UND DEN WOHNUNGSBAU NACH §§ 17- 19 DES GESETZES UEBER HILFSMASSNAHMEN FUER DEUTSCHE AUS DER DDR UND OSTBERLIN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	10,0	10,0	A 10,0 B 14,7 C 1,8

Erläuterungen

Zu 10 06/74

Veranschlagt sind der Anteil des Bundes an den Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge (vgl. Vorbemerkung) und Erstattungen anderer Träger der Kriegsopferfürsorge.

1981 gegenüber 1980:

8 520,0 Tsd DM weniger infolge niedriger Erstattung des Bundes aufgrund von insgesamt zurückgegangener Ausgaben.

1982 gegenüber 1981:

910,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen des Bundes aufgrund gestiegener Ausgaben.

Zu 10 06/412 01

Beim Staatsministerium besteht ein Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen. Er wurde aufgrund § 1 der 3. V-BVFG vom 7. November 1955 (BayBS IV S. 767) in der Fassung vom 13. Oktober 1960 (GVBI S. 236) gebildet.

Der Hauptausschuß der Vertriebenen und Ausgewiesenen in Bayern, dessen Mitglieder durch den Ministerpräsidenten berufen werden, berät als ehrenamtliches Beratergremium die Staatsregierung in ihren Planungen und Maßnahmen im Bereich des Vertriebenen- und Flüchtlingswesens.

Aus dem Ansatz werden Reisekosten und ähnliche Aufwendungen gezahlt.

Zu 10 06/412 02

Die Mitglieder des Landesbeirats für Kriegsopferfürsorge erhalten eine Entschädigung wie die ehrenamtlichen Richter nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter.

Zu 10 06/511 01

Nach § 15 Abs. 1 Bundesvertriebenengesetz in der Fassung vom 3. September 1971 (BGBl I S. 1566) erhalten Vertriebene und Zuwanderer aus Mitteldeutschland und Berlin-Ost auf Antrag einen Ausweis. Der Antrag ist auf einem amtlichen Vordruck zu stellen.

Die Kosten der Antrags- und Ausweisformulare tragen die Länder.

Zu 10 06/641 01

Berechtigte nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) erhalten auf Antrag Einrichtungshilfe, wenn sie in Mitteldeutschland oder Berlin-Ost einen eigenen Haushalt mit eigenem Hausrat geführt haben und den Hausrat zurücklassen mußten oder ihn durch Kriegshandlungen oder durch Maßnahmen der sowjetischen Besatzungsmacht oder sowjetzonalen Stellen verloren haben und ihre Einkünfte die festgesetzte Einkommensgrenze nicht übersteigen.

Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Einrichtungshilfen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.

Vgl. Erl. zu 281 11.

Zu 10 06/641 02

Berechtigten nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) können nach Maßgabe der verfügbaren Mittel auf Antrag Aufbaudarlehen gewährt werden.

Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Darlehen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
643 02-7	249	AUFWENDUNGEN FUER GRAEBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH GEMEINDEN UND GEMEINDEVER- BAENDE <i>ZU 643 02 UND 671 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 03. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.</i>	1.800,0	1.800,0	A 1.600,0 B 3.053,0 C 1.533,1
643 03-6	234	ANTEIL DES FREISTAATES BAYERN AN DER ERHOLUNGS- UND WOHNUNGSFUERSORGE	800,0	800,0	A 1.000,0 B 698,5 C 622,5
643 05-4	234	ERSTATTUNG DER KOSTEN DER SOZIALHILFE FUER ZUGE- WANDERTE AN DIE TRAEGER DER SOZIALHILFE (PAU- SCHALE) <i>DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 11.</i>	2.266,8	—	A 2.263,4 B 5.214,8 C 472,1
643 06-3	234	ERSTATTUNG DER KOSTEN DER SOZIALHILFE FUER FLUECHTLINGE AUS UNGARN (MIT AUSNAHME DER AUS- SIEDLER) AN DIE TRAEGER DER SOZIALHILFE (PAUSCHA- LE) <i>DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 12.</i>	8,9	—	A 8,9 B 30,7
643 07-2	237	ERSTATTUNG DER BEIHILFEN AN JUNGE ZUWANDERER <i>DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR-OBER MINDEREINNAHME BEI 241 13.</i>	15.000,0	15.000,0	A 13.000,0 B 14.549,2 C 9.681,8
663 01-3	246	ZINSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZUR ERSTANSCHAFFUNG DER WOHNUNGSEINRICHTUNG VON AUSSIEDLERN UND ZU- WANDERERN AUS MITTELDEUTSCHLAND <i>DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.</i>	730,0	930,0	A 600,0 B 315,3 C 147,7
671 01-3	249	AUFWENDUNGEN FUER GRAEBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH SONSTIGE <i>VGL. VERMERK ZU 643 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.</i>	500,0	500,0	A 500,0 B 786,0 C 629,3
681 01-1	299	BESUCHSREISEVERKEHR AUS DER DDR, OSTBERLIN UND DEN OST- UND SUEDEUROPAEISCHEN STAATEN <i>DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREIN- NAHME BEI 241 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.</i>	13.500,0	14.500,0	A 12.000,0 B 10.711,2 C 10.832,5
681 02-0	246	ZUSCHUESSE AUS SPENDEN DRITTER <i>DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST- EINNAHME BEI 282 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.</i>	—	—	A — B 2,0 C 0,4
681 03-9	234	BEIHILFEN AUS LANDESMITTELN AN KRIEGSBESCHAEDIGTE UND KRIEGSHINTERBLIEBENE	8,0	8,0	A 8,0 B 6,0 C 1,7
681 04-8	249	BEGRUESSUNGSGABEN DER BUNDESREGIERUNG AN HEIMKEH- RER <i>DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREIN- NAHME BEI 241 02.</i>	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.377,2 C 1.655,1
681 05-7	249	BEGRUESSUNGSGABEN DES LANDES, ENTLASSUNGSGELDER UND UEBERGANGSBEIHILFEN FUER HEIMKEHRER	500,0	500,0	A 860,0 B 401,7 C 540,6
684 01-8	235	EINGLIEDERUNG DER AUSSIEDLER UND ZUWANDERER AUS MITTELDEUTSCHLAND <i>VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.</i>	880,0	950,0	A 802,0 B 552,2 C 523,5

Erläuterungen

Zu 10 06/643 02

Die Kosten werden in voller Höhe nach Pauschsätzen je Grab vom Bund erstattet (vgl. auch Erläuterungen zu 241 03).
1981 gegenüber 1980:
200,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Pauschsätze.

Zu 10 06/643 03

Der Freistaat Bayern erstattet den Landkreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge die Hälfte der von ihnen zu tragenden Aufwendungen für die Erholungs- und Wohnungshilfe nach §§ 27 a und 27 b BVG (Art. 8 Abs. 3 DG-KOF). Da den örtlichen Trägern 80 v.H. ihrer Aufwendungen vom Bund erstattet werden, entspricht die zusätzliche Erstattungsleistung des Landes 10 v.H. der Gesamtausgaben für Maßnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe.

Vgl. Erl. zu 173 01 und die Vorbemerkung zu den Titelgruppen 71, 72 und 73 – Ausgaben.

1981 gegenüber 1980:

200,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 06/643 05

Durchlaufende Bundesmittel für Kosten der Sozialhilfe für Zugewanderte gemäß § 1 Abs. 1 Ziffer 3 zweiter Halbsatz des Ersten Überleitungsgesetzes.

Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei 241 11 veranschlagt (vgl. auch Vermerk nach der Vorbemerkung zu Kap. 10 06).

1981 gegenüber 1980:

3,4 Tsd DM mehr infolge zu niedriger Festsetzung des vom Bund zu leistenden Pauschalbetrages.

1982 gegenüber 1981:

2 266,8 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Leistung der Pauschalbeträge durch den Bund.

Zu 10 06/643 06

Durchlaufende Bundesmittel für Kosten der Sozialhilfe für Flüchtlinge aus Ungarn (mit Ausnahme der Aussiedler). Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei 241 12 veranschlagt (vgl. auch Vermerk nach der Vorbemerkung zu Kap. 10 06).

1982 gegenüber 1981:

8,9 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Leistung der Pauschalbeträge durch den Bund.

Zu 10 06/643 07

Durchlaufende Bundesmittel für die Erstattung der Beihilfen an jugendliche Zuwanderer für die Schul- und Berufsausbildung (einschl. Umschulung und Fortbildung).

Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei 241 13 veranschlagt (vgl. auch Vermerk nach der Vorbemerkung zu Kap. 10 06).

1981 gegenüber 1980:

2 000,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen durch Zunahme der Zuwanderer und vermehrten Ausbildungsbedarfs.

Zu 10 06/663 01

Nach den Richtlinien des Bundesministers des Innern für die Gewährung von zinsverbilligten Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Zuwanderer vom 20. September 1976 (BANZ Nr. 185) können Aussiedlern und Zuwanderern aus Mitteldeutschland und Berlin (Ost) zinsverbilligte Einrichtungsdarlehen beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung gewährt werden. Die für die Darlehensgewährung erforderlichen Mittel werden durch die Lastenausgleichsbank bereitgestellt. Der Bund verbilligt das Darlehen u. a. durch eine Zinssubvention zu den Marktzinsen. Die noch verbleibenden Zinsen für die nach Bayern eingewiesenen Aussiedler und Zuwanderer erstattet der Freistaat Bayern jeweils für das zurückliegende Kalenderjahr.

Vgl. Erl. zu 261 01.

1981 gegenüber 1980:

130,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

1982 gegenüber 1981:

200,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 10 06/671 01

Vgl. Erläuterungen zu 643 02.

Zu 10 06/681 01

Jeder Besucher aus den genannten Gebieten erhält bei zwei Besuchen im Jahr jeweils 50 DM Bargeldhilfe, von der der Bund z. Z. nur 30 DM erstattet, sowie medizinische Hilfen und Reisebeihilfen.

Vgl. Erl. zu 241 01.

Nach der voraussichtlichen Besucherzahl sind veranschlagt:
Für ca. 160 000 Besucher: 8 000,0 Tsd DM Bargeldhilfen,
5 500,0 Tsd DM medizinische Hilfen und Reisebeihilfen.

1981 gegenüber 1980:

1 500,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

1 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme des Besuchsreiseverkehrs und erhöhter Aufwendungen für medizinische Hilfen.

Zu 10 06/681 03

Beihilfen werden in einzelnen Härtefällen gewährt, in denen kein Rechtsanspruch auf bestimmte Leistungen besteht. Bei 863 01 sind Darlehen für derartige Härtefälle veranschlagt.

Zu 10 06/681 04

Durchlaufende Bundesmittel für Begrüßungsgaben an Heimkehrer (vgl. auch 241 02).

Zu 10 06/681 05

Tsd DM

1. Begrüßungsgabe des Freistaates Bayern von derzeit 100 DM für die nach Bayern zur Entlassung kommenden Kriegsgefangenen, Heimkehrer und politischen Häftlinge gemäß Beschluß der Bayerischen Staatsregierung vom 13. Oktober 1953 (BayBSVA S. 35) und Entschließung vom 17. Januar 1956 Nr. 5350 – 112.55 (BayBSVA S. 35). 350,0
2. Entlassungsgelder (200 DM im Einzelfall) und Übergangsbeihilfen (300 DM im Einzelfall) gemäß Heimkehrergesetz vom 19. Juni 1950 (BGBl I S. 221), zuletzt geändert durch das 3. Gesetz zur Änderung und Ergänzung des HHG vom 30. Mai 1969 (BGBl I S. 451) 150,0

Zusammen 500,0

1981 gegenüber 1980:

360,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 10 06/684 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beratung und Betreuung durch Verbände innerhalb und außerhalb der Lager und Übergangswohnheime:		
a) Personal- und Sachkosten der Wohlfahrtsverbände, des Bundes der Vertriebenen und der Landsmannschaften.	537,0	568,0
b) Reisekosten für die Betreuer der Jugendgemeinschaftswerke.	25,0	27,0
c) Fortbildung und Information.	4,4	35,0
2. Zuschüsse für die schulische, berufliche und gesellschaftliche Eingliederung:		
a) Informationsmaterial.	13,2	13,0
b) Sach- und Personalkosten der Träger von deutschen Sprachkursen (Förderschulen, Intensivkurse in Deutsch für junge Aussiedler, Erwachsenensprachkurse)	–	–
c) Zuschüsse für junge Aussiedler und für junge Zuwanderer aus Mitteldeutschland zum Besuch von Aufbaulehrgängen.	–	–
d) Aufbauwochen für Aussiedler und Zuwanderer aus Mitteldeutschland.	73,0	77,0
e) Ungedekte Betriebskosten, die den Trägern von Förderschulinternaten infolge zeitweiser Unterbelegung entstehen.	–	–
f) Erstattung der Nachhilfeunterrichtskosten für noch volksschulpflichtige Aussiedler (Garantiefonds-Ergänzungsprogramm).	227,4	230,0
Zusammen	880,0	950,0

1981 gegenüber 1980:

78,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

70,0 Tsd DM mehr infolge Verstärkung des Garantiefonds-Ergänzungsprogrammes und Kostensteigerungen.

Zu 10 06/684 02

Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Rückflüssen aus Darlehen, die ehemaligen Kriegsgefangenen nach Abschnitt II des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes gewährt wurden. Der Anteil fließt der Heimkehrerstiftung zu.

1981 gegenüber 1980:

609,2 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

1982 gegenüber 1981:

306,2 Tsd DM weniger infolge zurückgehender Darlehensrückflüsse.

Zu 10 06/685 01

Veranschlagt sind Zuschüsse zur Unterstützung der im staatlichen Interesse liegenden Arbeit von Organisationen. Gefördert werden sollen insbesondere der Bund der Vertriebenen (Landesverband Bayern), der Sudetendeutsche Rat, der Bund der Mitteldeutschen (Landesverband Bayern), die Deutsche Jugend des Ostens (Landesverband Bayern) und die Landsmannschaft der Ostpreußen. Aus dem Ansatz sollen außerdem die aus der Schirmherrschaft über die sudetendeutsche Volksgruppe sich ergebenden Ausgaben bestritten werden.

1981 gegenüber 1980:

39,3 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 685 02.

1982 gegenüber 1981:

36,0 Tsd DM mehr infolge Kostensteigerungen.

Haushalts- und Wirtschaftspläne:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Bund der Vertriebenen		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben.	256,0	281,0
b) Sachausgaben.	65,0	70,0
c) Allgemeine Ausgaben.	56,0	59,0
d) Einmalige Ausgaben.	5,0	5,0
Gesamtausgaben	382,0	415,0
Einnahmen:		
a) Beiträge, Spenden u. ä.	30,0	35,0
b) Zuschüsse aus öffentl. Bereich.	352,0	380,0
Gesamteinnahmen	382,0	415,0
2. Sudetendeutscher Rat		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben.	61,6	66,0
b) Sachausgaben.	118,3	122,1
c) Ausgaben für Investitionen.	3,9	4,3
Gesamtausgaben	183,8	192,4
Einnahmen:		
a) Zuschüsse vom Bund.	90,0	90,0
b) Zuschuß Bayern.	93,8	102,4
Gesamteinnahmen	183,8	192,4
3. Bund der Mitteldeutschen		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben.	52,5	55,0
b) Sachausgaben.	150,0	156,0
c) Zuweisungen und Zuschüsse.	33,5	35,0
d) Ausgaben für Investitionen.	2,0	2,0
Gesamtausgaben	238,0	248,0
Einnahmen:		
a) Beiträge, Spenden u. ä.	144,0	151,0
b) Zuschuß Bayern.	94,0	97,0
Gesamteinnahmen	238,0	248,0
4. Deutsche Jugend des Ostens		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben.	192,5	206,0
b) Sachausgaben.	65,5	71,0
c) Maßnahmen des Landesverbandes.	21,0	24,5
Gesamtausgaben	279,0	301,5
Einnahmen:		
a) Beiträge, Spenden u. ä.	55,0	60,5
b) Zuschüsse vom Bayerischen Jugendring.	165,0	177,0
c) Zuschuß Bayern.	59,0	64,0
Gesamteinnahmen	279,0	301,5

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 02-7	249	ZUWENDUNG AN DIE HEIMKEHRERSTIFTUNG DIE AUSGABEBEFUGNIS FUER 1981 ERHOEHT ODER VER- MINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN DER FUER 1981 BEI 13 06/162 12 UND 13 06/182 12 VERANSCHLAGTEN RUECKFLUESSE. DIE AUSGABEBEFUGNIS FUER 1982 ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 12 UND 13 06/182 12.	609,2	303,0	A –
685 01-7	246	INSTITUTIONELLE FOERDERUNG VON VERBAENDEN DER DEUTSCHEN HEIMATVERTRIEBENEN UND FLUECHTLINGE TITEL 685 01, 685 02 UND 685 21 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.	700,0	736,0	A 739,3 B 673,0 C 522,5
685 02-6	189	INSTITUTIONELLE FOERDERUNG VON KULTURELLEN EIN- RICHTUNGEN IM SINNE DES 96 BVFG VGL. VERMERK ZU 685 01.	800,0	842,0	A 990,0 B 881,9 C 769,4
685 03-5	249	INSTITUTIONELLE FOERDERUNG VON VERBAENDEN NICHT- DEUTSCHER FLUECHTLINGE	121,0	121,0	A 308,0 B 259,6 C 246,4
685 04-4	234	ZUSCHUESSE AUS LANDESMITTELN FUER ALLGEMEINE MASS- NAHMEN DER SCHWERBEHINDERTEN- UND KRIEGSHINTER- BLIEBENENFUERSORGE	65,0	65,0	A 55,0 B 48,0 C 48,3
685 05-3	249	INSTITUTIONELLE FOERDERUNG VON EINRICHTUNGEN ZUR KULTURELLEN BETREUUNG NICHTDEUTSCHER FLUECHTLINGE TITEL 685 05 UND 685 51 GEGENSEITIG DECKUNGS- FAEHIG.	118,0	118,0	A 121,0 B 102,0 C 96,8
685 21-3	189	FOERDERUNG VON EINZELMASSNAHMEN IM SINNE DES 96 BVFG VGL. VERMERK ZU 685 01.	400,0	422,0	A –
685 51-6	189	SONSTIGE FOERDERUNG KULTURELLER MASSNAHMEN NICHTDEUTSCHER FLUECHTLINGE VGL. VERMERK ZU 685 05.	190,0	190,0	A –
SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN					
863 01-1	234	DARLEHEN AUS LANDESMITTELN AN KRIEGSBESCHAEDIGTE UND KRIEGSHINTERBLIEBENE	10,0	10,0	A 30,0 C 0,8
863 02-0	249	ANTEIL DES LANDES AN DEN LEISTUNGEN NACH ABSCHNITT II DES KRIEGSGEFANGENENENTSCHEIDUNGSGESETZES UND AN DEN LEISTUNGEN NACH § 9 A ABS. 3 DES HAEFTLINGSHILFEGESETZES	***	***	A 20,0 B 12,8 C 14,6
893 01-5	246	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER ERRICHTUNG DES SUDETEN- DEUTSCHEN ZENTRUMS GESPERRT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.500.000	492,0	2.750,0	A 500,0 B 80,1
893 63-0	183	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES DER OSTDEUTSCHEN GALERIE IN REGENSBURG IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTS- INVESTITIONEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 63.	145,1	–	A – B 116,0
BESONDERE FINANZIERUNGS-AUSGABEN					
981 01-8	990	ERSTATTUNG DER FUER DIE OST- UND WESTPREUSSEN- STIFTUNG EINGEGANGENEN SPENDEN	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 10 06/684 02 und 10 06/685 01

Siehe Seite 79.

Zu 10 06/685 02

Veranschlagt sind Zuschüsse zur Unterstützung der Arbeit von kulturellen Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge. Gefördert werden sollen insbesondere das Sudetendeutsche Archiv, die Stiftung Ostdeutsche Galerie Regensburg, die Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen und die Ost- und Westpreußenstiftung in Bayern.

1981 gegenüber 1980:

39,3 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 685 01

102,7 Tsd DM mehr infolge vermehrter Aufgaben der Einrichtungen durch laufendes Ausscheiden ehrenamtlicher Mitarbeiter sowie Kostensteigerung

332,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 685 21

190,0 Tsd DM weniger

1982 gegenüber 1981:

42,0 Tsd DM mehr infolge allgemeiner Kostensteigerung.

Haushalts- und Wirtschaftspläne:

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Sudetendeutsches Archiv		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	428,0	428,0
b) Sachausgaben	146,0	158,0
c) Allgemeine Ausgaben	87,0	92,0
d) Einmalige Ausgaben	—	—
Gesamtausgaben	661,0	678,0
Einnahmen:		
a) Eigene Mittel und Mittel nichtöffentl. Stellen	85,0	80,0
b) Zuschuß Bayern	576,0	598,0
Gesamteinnahmen	661,0	678,0
2. Ostdeutsche Galerie		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	220,5	470,0
b) Sachausgaben	162,0	170,0
c) Allgemeine Ausgaben (Ankäufe)	142,7	150,0
d) Einmalige Ausgaben (Kataloge, Ausstellungen)	130,0	130,0
Gesamtausgaben	655,2	920,0
Einnahmen:		
a) Eigene Mittel	113,6	134,0
b) Zuschüsse des Bundes	321,1	484,0
c) Zuschüsse anderer Länder	60,0	60,0
d) Zuschuß Bayern	160,5	242,0
Gesamteinnahmen	655,2	920,0
3. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	138,0	159,0
b) Sachausgaben	28,0	32,0
c) Investitionen	3,0	4,0
d) Allgemeine Ausgaben	193,0	221,0
Gesamtausgaben	362,0	416,0
Einnahmen:		
a) Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	122,0	140,0
b) Zuschüsse des Bundes	56,0	64,0
c) Zuschüsse anderer Länder	147,0	169,0
d) Zuschuß Bayern	37,0	43,0
Gesamteinnahmen	362,0	416,0

Zu 10 06/685 03

Veranschlagt sind Zuschüsse an

1. den Verband der freien Presse e.V.

2. die Deutsch-Tschechische Gesellschaft – Verein zur Förderung der Freundschaft mit den Völkern der Tschechoslowakei.

1981 gegenüber 1980:

190,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 685 51

118,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 685 05

121,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 685 05

187,0 Tsd DM weniger

Zu 10 06/685 04

Die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz darf nur für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur nachgehenden Hilfe verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu Kap. 10 03 TG 87 – Ausgaben). Solche Mittel können nicht zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge Verwendung finden.

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM mehr infolge allgemeiner Kostensteigerung.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 06/685 05		
Zuschüsse für		
a) die Ökumenische Kommission zur Unterstützung orthodoxer Priester in der Bundesrepublik Deutschland	35,0	35,0
b) Betrieb und kulturelle Veranstaltungen des Hauses der Begegnungen e.V.	83,0	83,0
	118,0	118,0

1981 gegenüber 1980:

118,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 685 03

121,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 685 03

3,0 Tsd DM weniger

Haushalts- und Wirtschaftspläne:

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Ökumenische Kommission für die Unterstützung orthodoxer Priester in der Bundesrepublik Deutschland (vgl. a)		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	580,5	580,5
b) Sachausgaben	81,5	81,5
c) Allgemeine Ausgaben	—	—
d) Einmalige Ausgaben	—	—
Gesamtausgaben	662,0	662,0
Einnahmen:		
a) Eigene Mittel und Mittel nichtöffentl. Stellen	21,0	21,0
b) Öffentliche Zuwendungsgeber (EKD) ..	230,0	230,0
c) Bund	240,0	240,0
d) Zuschüsse anderer Länder	136,0	136,0
e) Zuschuß Bayern	35,0	35,0
Gesamteinnahmen	662,0	662,0
2. Haus der Begegnung e.V. (vgl. b)		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	151,2	158,4
b) Sachausgaben	192,2	201,1
c) Ausgaben für Investitionen	9,0	10,0
Gesamtausgaben	352,4	369,5
Einnahmen:		
a) Beiträge, Spenden u. ä.	82,4	91,5
b) Zuschüsse aus öffentl. Bereich	187,0	195,0
c) Zuschuß Bayern	83,0	83,0
Gesamteinnahmen	352,4	369,5

Erläuterungen

Zu 10 06/685 21

Die Mittel dienen vornehmlich der Durchführung von Maßnahmen im Sinne des § 96 BVFG.

- a) Förderung von Volksgut und Brauchtum der Vertriebenen und Flüchtlinge.
- b) Beihilfen für bildende und ausübende Kunst,
- c) Unterstützung ostdeutschen Schrifttums,
- d) Unterstützung aller Bemühungen, die der Erhaltung und Mehrung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge dienen,
- e) Förderung des Heimatgedankens in der Jugend durch Gewährung von Zuschüssen an die hiermit befaßten und anerkannten Jugendorganisationen,
- f) Sudetendeutscher Kulturpreis des Freistaates Bayern,
- g) Förderung wissenschaftlicher Arbeiten und Dokumentationen zum Vertriebenenproblem und zur Situation der Vertreibungsgebiete.

1981 gegenüber 1980:

332,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 685 02

68,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Aufgaben der Verbände durch Ausscheiden ehrenamtlicher Mitarbeiter sowie allgemeiner Kostensteigerungen

400,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

22,0 Tsd DM mehr infolge allgemeiner Kostensteigerung.

Zu 10 06/685 51

Zuschüsse für

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
a) Kulturelle und kultische Zwecke	47,0	47,0
b) Betreuung und Eingliederungsberatung der heimatlosen Ausländer und Asylberechtigten außerhalb der Lager	—	—
c) Ergänzungsunterrichtslehrgänge für Kinder und Jugendliche	38,0	38,0
d) Freizeitmaßnahmen und Ferienkolonien der Jugendverbände	38,0	38,0
e) Personal- und Sachaufwand der Jugendgemeinschaftshäuser einschl. der Planungs- und Leistungsaufgaben des Büros des Internationalen kath. Jugendwerkes	45,0	45,0
f) Organisationszuschüsse für die Landesverbände nichtdeutscher Flüchtlinge in Bayern	22,0	22,0
	190,0	190,0

1981 gegenüber 1980:

190,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 685 03.

Zu 10 06/863 01

Darlehen werden in einzelnen Härtefällen gewährt, in denen kein Rechtsanspruch auf bestimmte Leistungen besteht. Bei 681 03 sind für derartige Härtefälle Beihilfen veranschlagt. Vgl. auch Erl. zu 162 01 und 182 02.

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 06/863 02

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Leistungen durch das 7. Änderungsgesetz zum Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz vom 29. Oktober 1979 (BGBl Nr. 64 S. 1769).

Zu 10 06/893 01

Das Sudetendeutsche Zentrum soll aufgrund des Beschlusses der Bayerischen Staatsregierung vom 25. März 1974 unter der Trägerschaft der Sudetendeutschen Stiftung errichtet werden. Der vorgesehene staatliche Zuschuß ist dazu bestimmt, der Schirmherrschaft des Freistaates Bayern über die Sudetendeutsche Volksgruppe sichtbaren Ausdruck zu verleihen.

Der Freistaat Bayern beteiligt sich an den Kosten für die Errichtung des Sudetendeutschen Zentrums mit der Hälfte der förderungsfähigen Gesamtkosten. Die staatliche Beteiligung wird auf 6,3 Mio DM begrenzt. Der Höchstbetrag erhöht sich bei zwangsläufigen Kostensteigerungen entsprechend. Nach letzten Feststellungen hat sich der Höchstbetrag aufgrund solcher Kostensteigerungen auf 19,2 Mio DM (Anteil des Staates: 9,2 Mio DM) erhöht. Die Veranschlagung trägt dieser Entwicklung Rechnung.

1982 gegenüber 1981:

2 258,0 Tsd DM mehr infolge Baufortschritt.

Die Verpflichtungsermächtigung 1982 ist für die rechtzeitige Einleitung von Maßnahmen bestimmt.

Zu 10 06/893 63

Für die Erweiterung der Ostdeutschen Galerie in Regensburg haben Bund und Länder in den letzten Jahren zusammen 1 350,0 Tsd DM bereitgestellt. Bund und Länder haben damit einem Beschluß der Ministerpräsidenten aus dem Jahre 1974 entsprochen.

Die ursprünglich veranschlagten Baukosten werden um 1 652,0 Tsd DM überschritten.

Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den entstandenen Mehrkosten.

Siehe auch Erläuterung zu 331 63.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
TITELGRUPPEN					
71 KOSTEN FUER LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE					
681 71-6	247	BEIHILFEN	27.000,0	28.000,0	A 36.000,0 B 23.186,4 C 22.333,6
863 71-6	247	DARLEHEN	3.500,0	3.500,0	A 5.300,0 B 3.088,5 C 3.249,4
SUMME DER TITELGRUPPE			30.500,0	31.500,0	A 41.300,0 B 26.275,0 C 25.583,1
72 KOSTEN FUER DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGS-GESETZ UND DEM ZIVILDIENTSGESETZ					
681 72-5	247	BEIHILFEN	3.500,0	3.500,0	A 3.500,0 B 2.629,9 C 2.233,8
863 72-5	247	DARLEHEN	250,0	250,0	A 250,0 B 152,3 C 67,2
SUMME DER TITELGRUPPE			3.750,0	3.750,0	A 3.750,0 B 2.782,3 C 2.301,1
73 KOSTEN FUER DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN OESTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND					
686 73-9	247	BEIHILFEN	900,0	1.000,0	A 800,0 B 805,4 C 696,2
866 73-1	247	DARLEHEN	70,0	80,0	A 50,0 B 41,6 C 15,9
SUMME DER TITELGRUPPE			970,0	1.080,0	A 850,0 B 847,0 C 712,2
74 KOSTEN FUER LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN UEBERLEITUNGS-GESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71 – 73 ENTHALTEN)					
641 74-2	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80 V. H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 71 (EINNAHMEN) UND UM DIE MEHREINNAHMEN BEI DEN TG 72 UND 73 (EINNAHMEN).	3.985,0	3.985,0	A 3.965,0 B 3.872,2 C 4.205,0
643 74-0	247	ERSTATTUNGEN AN ANDERE TRAEGER DER KRIEGSOPFERFUERSORGE (LANDESANTEIL)	75,0	75,0	A 20,0 B 68,7 C 9,8
SUMME DER TITELGRUPPE			4.060,0	4.060,0	A 3.985,0 B 3.940,9 C 4.214,9
GESAMTAUSGABEN			80.454,0	82.462,0	A 86.821,4 B 73.742,4 C 61.167,7

Erläuterungen

Zu 10 06/71, 73 und 74

Die vom Freistaat Bayern nach Art. 2 Abs. 1 DG-KOF zu gewährenden Leistungen der Kriegsopferfürsorge sowie die der Kriegsopferfürsorge entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen (SVG, ZDG), sind fast ausschließlich Pflichtleistungen, deren Art, Dauer und Ausmaß sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles richten (individuelle Hilfen). Sie dienen überwiegend zur Bestreitung des mit dem schädigenden Ereignis zusammenhängenden, aus eigener wirtschaftlicher Kraft nicht oder nicht hinreichend gedeckten Bedarfs in den verschiedensten Lebenssituationen; die Höhe der Leistungen bemißt sich deshalb vor allem auch nach den Lebenshaltungskosten und dem allgemeinen Kosten- und Preisniveau. Die Zahl der versorgungsberechtigten Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen nimmt seit Jahren konstant um etwa 2 v.H. bis 2,5 v.H. ab. Dementsprechend ist auch zunächst mit einem Rückgang der Leistungen zu rechnen, obwohl die zum 1. Januar 1979 eingetretenen Rechtsänderungen gewisse Verbesserungen brachten. Allerdings werden das zunehmende Ausscheiden der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen aus dem Erwerbsleben und die damit verbundenen Einkommensminderungen, die Mehrung der vorwiegend altersbedingten Bedürfnisse sowie die Anpassung der Kriegsopferfürsorgeleistungen an die steigenden Kosten und Preise in künftigen Jahren wieder zu einer geringen Ausgabenmehrung führen.

Vgl. auch Vorbemerkung zu Titelgruppen 71–74 Einnahmen.

Zu 10 06/71

Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem BVG.

1981 gegenüber 1980:

10 800,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1982 gegenüber 1981:

1 000,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs durch Angleichung der Leistungen an die steigenden Lebenshaltungskosten und vermehrter Bedürfnisse der älter werdenden Kriegsopfer.

Zu 10 06/73

1981 gegenüber 1980:

120,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs (Zunahme der Zahl der Leistungsanträge infolge Intensivierung der Beratung).

1982 gegenüber 1981:

110,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs (Zunahme der Leistungsanträge).

Zu 10 06/74

1981 gegenüber 1980:

75,0 Tsd DM mehr infolge höherer Einnahmen, an denen der Bund zu beteiligen ist.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	4.198,0	4.198,0	A	4.265,0
					B	3.975,2
					C	4.471,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	61.285,6	60.823,3	A	66.285,6
					B	53.010,8
					C	48.285,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	820,0	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	66.303,6	65.021,3	A	70.550,6
					B	56.986,0
					C	52.756,8
		PERSONALAUSGABEN	3,5	3,5	A	4,3
					B	2,3
					C	1,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN	1,5	1,5	A	1,5
					B	0,5
					C	1,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	75.981,9	75.867,0	A	80.665,6
					B	70.247,9
					C	57.817,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	4.467,1	6.590,0	A	6.150,0
					B	3.491,5
					C	3.348,1
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	4.467,1	6.590,0	A	6.150,0
					B	3.491,5
					C	3.348,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAusGABEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	80.454,0	82.462,0	A	86.821,4
					B	73.742,4
					C	61.167,7
		ZUSCHUSS	14.150,4	17.440,7	A	16.270,8
					B	16.756,3
					C	8.410,9

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
119 01-1	299	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
251 01-9	238	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON MASS- NAHMEN DER JUGENDHILFE VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).	500,0	200,0	A – B 928,2
281 11-1	299	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	950,0	950,0	A 500,0 B 1.299,3 C 854,0
282 01-2	239	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).	–	–	A – C 84,0
282 02-1	239	SPENDEN VON DRITTEN ZUR UNTERBRINGUNG UND SONSTI- GEN BETREUUNG VON BERLINER KINDERN, JUGENDLICHEN UND ALTEN VGL. VERMERK ZU 684 02.	***	***	A –
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN					
331 01-3	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON EINRICHT- TUNGEN DER JUGENDWOHLFAHRT VGL. VERMERK BEI TG 74 (AUSGABEN).	–	–	A –
331 02-2	299	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON FAMI- LIENERHOLUNGSSTAETTEN VGL. VERMERK BEI TG 73 (AUSGABEN).	500,0	500,0	A 500,0
342 01-0	239	SONSTIGE ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON EINRICHTUN- GEN DER JUGENDWOHLFAHRT VGL. VERMERK BEI TG 74 (AUSGABEN).	500,0	500,0	A 500,0 B 500,0
GESAMTEINNAHMEN			2.451,0	2.151,0	A 1.500,0 B 2.727,5 C 938,0
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
412 01-5	234	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESJUGEND- WOHLFAHR TSAUSSCHUSSES UND DES LANDESBEIRATS FUER FAMILIENFRAGEN	12,0	14,0	A 10,0 B 9,1 C 7,9
SAECHLICHE VERWALTUNGS AUSGABEN					
536 01-6	238	KOSTEN DES LANDESJUGENDWOHLFAHR TSAUSSCHUSSES UND SEINER ARBEITSAUSSCHUESSE	4,0	4,0	A 4,0 B 0,3 C 0,0
536 02-5	213	ARBEITSTAGUNGEN FUER DAS PERSONAL DER JUGENDAEMTER UND DER HEIMAUF SICHTSBEHOERDEN SOWIE DER SOZIAL- HILFEVERWALTUNGEN	16,0	16,0	A 14,0 B 7,7 C 6,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 07

Das Kapitel umfaßt die Aufwendungen für die Jugend-, Familien- und Altenhilfe. Insbesondere sind hier die Mittel im Rahmen des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung, des Bayerischen Familienprogramms und des Bayerischen Landesplans für Altenhilfe veranschlagt.

Zu 10 07/119 01

Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

Zu 10 07/251 01

Der Bund gewährt im Rahmen eines Modellprogramms (Psychosoziales Anschlußprogramm) Zuschüsse für bestimmte Modellberatungsstellen (Drogenberatungsstellen).

1981 gegenüber 1980:

500,0 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung der zu erwartenden Zuweisungen.

1982 gegenüber 1981:

300,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Förderung durch den Bund.

Zu 10 07/281 11

Rückflüsse aus Zuschüssen, die für Zwecke der Jugend-, Familien- und Altenhilfe gewährt wurden.

1981 gegenüber 1980:

450,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse.

Zu 10 07/282 01

Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuschüsse der Stiftung „Deutsche Jugendmarke e.V.“ für Maßnahmen zur Suchtbekämpfung.

Zu 10 07/331 01

Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Einrichtungen der Jugendwohlfahrt.

Zu 10 07/331 02

Der Bund fördert die Errichtung von Familienferienstätten; die Zuweisungen werden über den bayerischen Staatshaushalt abgewickelt.

Zu 10 07/342 01

Förderungsmittel aus der Stiftung „Deutsche Jugendmarke e.V.“ für besondere Maßnahmen der Jugendhilfe.

Zu 10 07/412 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesjugendwohlfahrtsausschusses (Art. 14 JAG)	7,0	8,0
2. Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen	5,0	6,0
Zusammen	12,0	14,0

Zu 10 07/536 01

Die Aufgaben des Landesjugendwohlfahrtsausschusses richten sich nach den Bestimmungen des Jugendwohlfahrtsgesetzes, des Bayerischen Jugendamtsgesetzes und der Satzung für das Bayerische Landesjugendamt vom 28. Juli 1967. Für die gesetzlichen und sonstigen sich aus der Praxis ergebenden Aufgaben wurden Arbeitsausschüsse gebildet (Heimerziehung, Erziehungs-, Jugend- und Elternberatungsstellen, Fortbildung, Freiwillige soziale Dienste, Jugendsozialarbeit, Pflegekinderwesen, Erziehungsberatung und Schule). Die veranschlagten Mittel sind zur Bestreitung der Aufwendungen für Sachverständige, Raummiete, Arbeitsunterlagen, Honorare usw. bestimmt.

Zu 10 07/536 02

Aus dem Ansatz werden Aufwendungen zur Durchführung von Arbeitstagen, die das Staatsministerium veranstaltet, bestritten. Diese Arbeitstagen dienen der regelmäßigen Information der Leiter der Verwaltung der Jugendämter und des in der Heimaufsicht nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz eingesetzten Personals sowie der Leiter der Sozialhilfeverwaltungen über aktuelle und wichtige Themen der Jugendhilfe bzw. der Sozialhilfe.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND-, FAMILIEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
684 01-6	238	ZUSCHUESSE ZU ARBEITSTAGUNGEN DER OEFFENTLICHEN UND FREIEN JUGENDWOHLFAHRTSPFLEGE	9,5	9,5	A 9,5 B 3,7 C 7,4
684 02-5	239	ZUSCHUESSE ZUR UNTERBRINGUNG UND SONSTIGEN BE- TREUUNG VON BERLINER KINDERN, JUGENDLICHEN UND ALTEN	***	***	A -
		TITELGRUPPEN			
		71 LANDESPLAN FUER ALTENHILFE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
653 71-8	235	ZUWEISUNGEN FUER MASSNAHMEN DER OFFENEN ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZU 653 71 MIT 684 71: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.	300,0	300,0	A 300,0 B 111,9 C 26,0
684 71-1	236	ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN DER OFFENEN ALTENHILFE AN SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 653 71 UND ZU 10 01/531 11. ZU 684 71, 883 71 UND 893 71: GEGENSEITIG DEK- KUNGSFAEHIG BIS ZU JAEHRLICH 1.000.000.- DM.	5.700,0	5.200,0	A 5.063,0 B 2.942,3 C 2.264,5
853 71-6	235	DARLEHEN FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZU 853 71 UND 863 71: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 13.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 14.000.000	11.750,0	12.250,0	A 11.060,0 B 7.784,3 C 10.251,0
863 71-4	236	DARLEHEN FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 853 71. KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 13.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 14.000.000	11.750,0	12.250,0	A 11.060,0 B 17.408,2 C 13.153,4
883 71-0	235	ZUWEISUNGEN FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZU 883 71 UND 893 71: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. VGL. VERMERK ZU 684 71. KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 6.000.000	6.600,0	6.600,0	A 5.850,0 B 2.186,9 C 3.493,8
893 71-8	236	ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 883 71 UND 684 71. KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 6.000.000	7.900,0	9.400,0	A 7.667,0 B 8.210,9 C 5.064,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	44.000,0	46.000,0	A 41.000,0 B 38.644,7 C 34.253,6
		72 FOERDERUNG VON SOZIALEN DIENSTEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
653 72-7	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	50,0	50,0	A 50,0

Erläuterungen

Zu 10 07/684 01

Die Arbeitstagungen sind erforderlich, um den Informationsfluß zwischen den Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe sicherzustellen und deren Arbeit zu fördern. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit Zuschüssen an diesen Arbeitstagungen.

Zu 10 07/71**Landesplan für Altenhilfe:****1. Neu- und Erweiterungsbauten**

Im Rahmen des Landesplans für Altenhilfe sollen jährlich 1400 (1981) und 1500 (1982) öffentlich geförderte Altenheimplätze erstellt werden. Im Einzelplan 10 sind hierfür Mittel für 900 (1981) und 1000 (1982) Plätze (Neubau- und Erweiterungsbauten) in Höhe von 25,0 Tsd DM (1981) und 27,0 Tsd DM (1982) je Heimplatz (Zuschuß 5,0 Tsd DM [1981] und 6,0 Tsd DM [1982], Darlehen 20,0 Tsd DM [1981] und 21,0 Tsd DM [1982] und 500 Plätze (Aus- und Umbau) in Höhe von 17,0 Tsd DM [1981] und 18,0 Tsd DM [1982] je Heimplatz (Zuschuß 4,0 Tsd DM 1981 und 1982, Darlehen 13,0 Tsd DM [1981] und 14,0 Tsd DM [1982]) ausgebracht. Dies erfordert einen Bewilligungsrahmen in Höhe von 31 Mio DM (1981) und 36 Mio DM (1982). In gleicher Höhe sind Mittel im Einzelplan der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern veranschlagt. Daneben werden aus den Mitteln des sozialen Wohnungsbaues (degressive) Aufwendungszuschüsse mit einer Laufzeit von 12 Jahren geleistet. Die Höhe dieser Aufwendungszuschüsse beträgt rd. 7,0 Tsd DM, der Kapitalwert voraussichtlich rd. 4,9 Tsd DM je Wohnplatz.

2. Für die Verbesserung von Altenheimen werden Zuwendungen in Form von Darlehen und Zuschüssen bis zu 50 v.H. der förderungsfähigen Gesamtaufwendungen gewährt.

Zum Bau von Altenbetreuungscentren werden Zuwendungen in Form von Zuschüssen bereitgestellt.

3. Die Ausstattung von Heimen der Altenhilfe mit notwendigen Therapieeinrichtungen wird mit Zuweisungen und Zuschüssen gefördert. Die Ausstattung von Pflegeplätzen wird mit Zuschüssen und Zuweisungen von 4,0 Tsd DM je Heimplatz gefördert.

4. Für die Durchführung von Modellmaßnahmen in der Geriatrie, die an ein Heim der Altenhilfe angebunden sind, sind 1981 900,0 Tsd DM veranschlagt (vgl. Erläuterungen zu 653 71 und 684 71 sowie zu 893 71).

5. Der Ausbau offener Hilfen für die ältere Generation trägt wesentlich zur Verbesserung ihrer Lebenssituation bei. Im Dritten Bayerischen Landesplan für Altenhilfe ist auf die Bedeutung ambulanter Hilfen ausdrücklich hingewiesen. Bei der Ausbildung von Pflegekräften sind die Einrichtungen, die unter das Gesetz über das berufliche Schulwesen fallen, von der Förderung ausgenommen.

6. Träger dieser Vorhaben sind Verbände der freien Wohlfahrtspflege und kommunale Gebietskörperschaften.

	1981	1982
Zu 10 07/653 71 (und 684 71)	Tsd DM	Tsd DM
Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe		

a) Öffentlichkeitsarbeit	150,0	150,0
b) Mahlzeitendienste	600,0	650,0
c) Altagestätten und Altenklubs	500,0	500,0
d) Altererholung	2 200,0	2 200,0
e) Aus- und Fortbildung von Pflege- und Fachkräften	400,0	400,0
f) Modellmaßnahmen der offenen Altenhilfe	500,0	500,0
g) Altenbetreuung	650,0	1 000,0

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
h) Zentraler Nachweis für Kurzzeitaufenthalte in Altenheimen	100,0	100,0
i) Modellmaßnahmen für Geriatrie	900,0	—
Zusammen	6 000,0	5 500,0

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM

Zu 10 07/853 71

1. Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	11 250,0	12 250,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1981:	12 250,0 Tsd DM	
1982:	14 000,0 Tsd DM	
2. Darlehen für die Verbesserung von Altenheimen:	500,0	—
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1981:	1 250,0 Tsd DM	
1982:	— Tsd DM	
Titel 853 71 zusammen	11 750,0	12 250,0

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM

Zu 10 07/863 71

1. Darlehen an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nicht-kommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	11 250,0	12 250,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1981:	12 250,0 Tsd DM	
1982:	14 000,0 Tsd DM	
2. Darlehen für die Verbesserung von Altenheimen:	500,0	—
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1981:	1 250,0 Tsd DM	
1982:	— Tsd DM	
Titel 863 71 zusammen	11 750,0	12 250,0

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM

Zu 10 07/883 71

1. Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	3 600,0	3 250,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1981:	3 250,0 Tsd DM	
1982:	4 000,0 Tsd DM	
2. Zuweisungen für die Verbesserung von Altenheimen:	1 000,0	1 350,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1981:	2 250,0 Tsd DM	
1982:	2 000,0 Tsd DM	
3. Zuweisungen für die Errichtung von Altenbetreuungscentren	500,0	500,0
4. Zuweisungen für Therapieeinrichtungen	500,0	500,0
5. Zuweisungen für die Ausstattung von Pflegeplätzen	1 000,0	1 000,0
Titel 883 71 zusammen	6 600,0	6 600,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 10 07/893 71	1981	1982		1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM		Tsd DM	Tsd DM
1. Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nicht-kommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen	3 600,0	3 250,0			
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:					
1981:	3 250,0	Tsd DM			
1982:	4 000,0	Tsd DM			
2. Zuschüsse für die Verbesserung von Altenheimen:	2 000,0	3 650,0			
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:					
1981:	2 250,0	Tsd DM			
1982:	2 000,0	Tsd DM			
3. Zuschüsse für die Errichtung von Altenbetreuungscentren	500,0	700,0			
4. Zuschüsse für Therapieeinrichtungen	500,0	500,0			
5. Zuschüsse für die Ausstattung von Pflegeplätzen	1 000,0	1 000,0			
6. Modelle in der Altenhilfe	300,0	300,0			
Titel 893 71 zusammen	7 900,0	9 400,0			
Zusammenfassung der finanziellen Auswirkungen:					
	1981	1982		1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM		Tsd DM	Tsd DM
1. Zur Förderung der Errichtung von Heimplätzen (Neubauprogramm)					
Ausgaben:					
a) Darlehen	22 500,0	24 500,0			
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	7 200,0	6 500,0			
Ausgaben zusammen	29 700,0	31 000,0			
Verpflichtungsermächtigungen					
a) Darlehen	24 500,0	28 000,0			
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	6 500,0	8 000,0			
Verpflichtungsermächtigungen zusammen	31 000,0	36 000,0			
Im Haushaltsjahr 1981 sind bei den Zuweisungen bzw. Zuschüssen die zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen 1980 erforderlichen Ausgabemittel in voller Höhe veranschlagt, da mit dem rechtzeitigen Abruf der Mittel (bei Fertigstellung der Kellerdecke) zu rechnen ist. Ebenso sind bei den Darlehen die zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen 1980 benötigten Ausgabemittel 1981 in voller Höhe ausgebracht.					
	1981	1982		1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM		Tsd DM	Tsd DM
2. Zur Förderung von Verbesserungsmaßnahmen bestehender Altenheime					
Ausgaben:					
a) Darlehen	1 000,0	—			
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	3 000,0	5 000,0			
Zusammen	4 000,0	5 000,0			
Verpflichtungsermächtigungen:					
a) Darlehen	2 500,0	—			
b) Zuschüsse	4 500,0	4 000,0			
Zusammen	7 000,0	4 000,0			
3. Zur Errichtung von Altenbetreuungscentren					
Ausgaben:					
Zuweisungen bzw. Zuschüsse	1 000,0	1 200,0			
4. Zuweisungen und Zuschüsse für Therapieeinrichtungen	1 000,0	1 000,0			
5. Zuweisungen und Zuschüsse für die Ausstattung von Pflegeplätzen	2 000,0	2 000,0			
6. Modelle in der Altenhilfe	300,0	300,0			
7. Zuweisungen und Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe	6 000,0	5 500,0			
Zusammen	44 000,0	46 000,0			
Insgesamt sind					
a) an Ausgaben veranschlagt	44 000,0	46 000,0			
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	41 000,0	44 000,0			
Mehrung	3 000,0	2 000,0			
b) an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht	38 000,0	40 000,0			
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	35 500,0	38 000,0			
Mehrung	2 500,0	2 000,0			
Zu 10 07/72					
Zuschüsse zur Förderung von					
a) ambulanten sozialpflegerischen Diensten	5 400,0	6 000,0			
b) Sozialstationen	4 100,0	4 700,0			
c) Modellmaßnahmen im Bereich der sozialen Dienste	250,0	250,0			
d) Öffentlichkeitsarbeit der Träger	50,0	50,0			
Zusammen	9 800,0	11 000,0			
1981 gegenüber 1980:					
1 000,0 Tsd DM mehr infolge des weiteren Ausbaues von ambulanten sozialpflegerischen Diensten und von Sozialstationen sowie Neuveranschlagung von d.					
1982 gegenüber 1981:					
1 200,0 Tsd DM mehr infolge des weiteren Ausbaues von Sozialstationen und verstärkte Förderung der ambulanten sozialpflegerischen Dienste.					

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 72-0	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.	9.750,0	10.950,0	A 8.750,0 B 6.948,5 C 5.656,1
SUMME DER TITELGRUPPE			9.800,0	11.000,0	A 8.800,0 B 6.948,5 C 5.656,1
73 FOERDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FUER DIE FAMILIE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.					
531 73-4	299	VEROEFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION	985,0	985,0	A 665,0 B 139,1 C 23,1
684 73-9	299	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	5.590,0	5.590,0	A 5.230,0 B 2.976,0 C 2.601,7
685 73-8	299	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE DIE ERLAEUTERUNG ZU UT E) IST VERBINDLICH.	9.535,0	9.535,0	A 8.115,0 B 7.732,8 C 2.137,7
893 73-6	299	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02. KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 4.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.000.000	4.890,0	4.890,0	A 5.130,0 B 3.069,8 C 2.818,2
SUMME DER TITELGRUPPE			21.000,0	21.000,0	A 19.140,0 B 13.917,8 C 7.580,8
74 ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 74 ERHOEHT ODER VER- MINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 01 UND 342 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.					
536 74-8	238	KOSTEN VON FORTBILDUNGSMASSNAHMEN FUER FACHKRAEFTE IN DER JUGENDHILFE	200,0	200,0	A 200,0 B 155,1
653 74-5	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	1.850,0	1.850,0	A 1.600,0 B 2.756,6 C 2.128,9
684 74-8	239	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.	12.180,0	12.180,0	A 9.730,0 B 8.638,5 C 6.803,9
685 74-7	239	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE IM IN- LAND	–	–	A – C 1.428,4
863 74-1	239	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.800.000	1.000,0	1.000,0	A
883 74-7	238	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV KREDITFINANZIERT.	400,0	400,0	A 400,0 B 617,0 C 120,0

Erläuterungen

Zu 10 07/73

Nach Art. 6 Abs. 1 GG und Art. 124 ff. BV stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz des Staates. Dieser verfassungsrechtlich garantierte Schutz wird durch die Veranschlagung von Mitteln zur Förderung von geeigneten Maßnahmen und Einrichtungen konkretisiert (vgl. Bayerisches Familienprogramm – LT-Drs 7/6609 vom 8. Mai 1974).

Zu 10 07/531 73

	Tsd DM
a) Veröffentlichung familienpolitischer Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen flankierender Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB	185,0
b) Landeswettbewerb	100,0
c) Aufklärungsaktion für die Familie	700,0
Zusammen	985,0

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr: Kostenerhöhung zu a
 100,0 Tsd DM mehr: Neuveranschlagung zu b
 200,0 Tsd DM mehr: verstärkte Aktivierung der Öffentlichkeitsarbeit
 320,0 Tsd DM mehr

Zu 10 07/684 73

	Tsd DM
a) Zuschüsse zu Maßnahmen der Familienerholung	
aa) in Familienferienstätten und ähnlichen Einrichtungen	3 000,0
bb) auf Bauernhöfen	1 290,0
b) Zuschüsse für Genesungs- und Erholungsaufenthalte für Mütter	900,0
c) Zuschüsse für Familienfreizeiten an Wochenenden	400,0
Zusammen	5 590,0

1981 gegenüber 1980:

600,0 Tsd DM weniger: Minderbedarf zu aa (Verlagerung der Förderung zugunsten bb)
 500,0 Tsd DM mehr: Mehrbedarf zu bb wegen Ausweitung des Personenkreises
 400,0 Tsd DM mehr: Neuveranschlagung zu c
 60,0 Tsd DM mehr: Ausweitung des Personenkreises und Durchführung von Mutter/Kind-Kuren (zu b)
 360,0 Tsd DM mehr

Zu 10 07/685 73

	Tsd DM
a) Zuschüsse für die Öffentlichkeitsarbeit der Familienorganisationen und deren Aufgaben	110,0
b) Landeskuratorium „Grün für unsere Kinder“	60,0
c) Zuschüsse für die Ehe- und Familienberatung	1 155,0
d) Zuschüsse für flankierende Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB (wissenschaftliche Begleitung)	110,0
e) Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“	8 000,0
f) Beratung für mißhandelte Frauen	100,0
Zusammen	9 535,0

ERLÄUTERUNG ZU BUCHST. E:

DAVON FLIEßEN JÄHRLICH MINDESTENS 1,0 MIO DM SOWIE ENTSTEHENDE AUSGABERESTE IN DAS GRUNDSTOCKVERMÖGEN DER STIFTUNG.

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr: Aktivierung des Landeskuratoriums (zu b)
 300,0 Tsd DM mehr: Ausbau der Ehe- und Familienberatung (zu c)
 1 000,0 Tsd DM mehr: erhöhte Inanspruchnahme (zu e)
 100,0 Tsd DM mehr: Neuveranschlagung (zu f)
 1 420,0 Tsd DM mehr

Zu 10 07/893 73

	Tsd DM
1. Zuschüsse zur Errichtung und Verbesserung von Familienferienstätten (davon 500,0 Tsd DM aus Bundesmitteln – s. 331 02)	3 890,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:	
1981:	3 000,0 Tsd DM
1982:	3 000,0 Tsd DM
2. Zuschüsse zur Errichtung und Verbesserung von Müttererholungsheimen	1 000,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:	
1981:	1 000,0 Tsd DM
1982:	1 000,0 Tsd DM
Ausgaben zusammen	4 890,0

1981 gegenüber 1980:

240,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Förderung.

Zu 10 07/74

Die Empfänger der Zuwendungen sind Träger der öffentlichen Jugendhilfe und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sowie Fachorganisationen und Institute, deren Arbeitsbereich die Jugendhilfe ist. Die freien Träger der Jugendhilfe übernehmen Aufgaben, die sonst der Staat, die Gemeinden und die Gemeindeverbände erfüllen müßten.

Zur Fortentwicklung der Jugendhilfe, zur Verbesserung vorhandener und zur Errichtung neuer Jugendhilfeeinrichtungen sind die staatlichen Zuwendungen unerlässlich (vgl. auch Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung, Fortschreibung 1978).

Zur Förderung der Jugendarbeit sind Ausgaben im Einzelplan des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranschlagt; vgl. Kap. 05 04 Titelgruppe 89 und die Erläuterungen hierzu.

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND-, FAMILIEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
893 74-5	239	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 10.000.000 FAELLIGKEIT SIEHE ERLAEUTERUNGEN.	15.270,0	15.270,0	A B C	15.270,0 12.170,4 5.284,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	30.900,0	30.900,0	A B C	27.200,0 24.337,9 15.765,5
		75 JUGENDERHOLUNGSFUERSORGE				
653 75-4	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	***	***	A B C	250,0 292,1 231,8
684 75-7	239	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	***	***	A B C	2.450,0 2.018,8 1.818,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A B C	2.700,0 2.310,9 2.050,6
		76 FOERDERUNG DER VORBEUGENDEN JUGENDHILFE, DES JUGENDSCHUTZES UND VON MASSNAHMEN ZUR SUCHTBE- KAEMPfung. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEIN- NAHMEN BEI 251 01 UND 282 01. FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNGEN				
531 76-1	238	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	10,0	10,0	A C	10,0 23,5
653 76-3	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	190,0	190,0	A B C	190,0 395,9 208,9
684 76-6	239	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	3.350,0	3.350,0	A B C	2.950,0 3.183,4 2.384,1
883 76-5	238	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	50,0	50,0	A B C	50,0 20,0 7,4
893 76-3	239	ZUSCHUESSE FUER INVESTIONEN AN SONSTIGE	400,0	400,0	A B C	400,0 114,3 364,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.000,0	4.000,0	A B C	3.600,0 3.713,8 2.988,2
		77 FOERDERUNG STAATLICH ANERKANNTER SCHWANGEREN- BERATUNGSSTELLEN NACH ART. 14 SCHWBERG TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
653 77-2	299	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	200,0	200,0	A B C	250,0 35,0 25,5

Erläuterungen

Zu 10 07/536 74 (und 653 74 bis 685 74)

	Tsd DM
a) Zuschüsse an Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und auf Landesebene wirkende Fachorganisationen für Erziehungsberatung sowie sonstige, die Erziehungskraft der Eltern stützende Maßnahmen	6 600,0
b) Zuschüsse zur Durchführung von Jugendhilfe-maßnahmen in Gebieten mit besonderer Jugendgefährdung	120,0
c) Zuschüsse zu den Personalkosten für Erzieher in Jugendwohnheimen	400,0
d) Zuschüsse zur Fortbildung von Mitarbeitern und Fachkräften in der Jugendhilfe	600,0
e) Zuschüsse zur wissenschaftlichen Vertiefung der Jugendhilfe	230,0
f) Zuschüsse zu den Personalkosten zur fachwissenschaftlichen Beratung von Einrichtungen der Jugendhilfe	300,0
g) Beiträge und Betriebskostenzuschüsse an Vereinigungen und Einrichtungen der Jugendhilfe mit überregionaler oder besonderer Bedeutung	100,0
h) Modellmaßnahmen der offenen Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung für junge Menschen in Problemsituationen)	800,0
i) Betriebskostenzuschuß für die Intensivtherapiestation des Erziehungszentrums Rummelsberg während der Anlaufzeit	50,0
k) Sozialpädagogische Maßnahmen der Jugendhilfe gegen die Folgen der Jugendarbeitslosigkeit*)	1 500,0
l) Betriebskostenzuschuß für die Intensivstation des Heimes für schwer verhaltensgestörte weibliche Jugendliche und Kinder in Gauting	80,0
m) Maßnahmen der ambulanten Jugendhilfe	350,0
n) Ehrenamtliches Engagement in der Jugendhilfe	200,0
o) Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte in der Jugendhilfe	200,0
p) Erholungsfürsorge für Kinder und Jugendliche	2 700,0
Zusammen	14 230,0

1981 gegenüber 1980:

2 700,0 Tsd DM mehr: Übertragung von 10 07/TG 75 (zu p)

20,0 Tsd DM mehr: allgemeine Kostensteigerung

20,0 Tsd DM weniger: Übertragung nach 10 03/685 05

2 700,0 Tsd DM mehr

*) Daneben sind weitere Mittel für sozialpädagogische Maßnahmen gegen die Folgen der Jugendarbeitslosigkeit bei Kap. 10 05 Titelgruppe 76 sowie bei Kap. 05 04 Titelgruppe 89 veranschlagt.

Zu 10 07/863 74 (883 74 und 893 74)

	Tsd DM
1. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Heimen und teilstationären Einrichtungen der Jugendhilfe (davon 500,0 Tsd DM aus Mitteln der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. - s. Titel 342 01).	9 670,0
2. Darlehen und Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Jugendwohnheimen	2 500,0
3. Zuschüsse für die Intensivtherapiestation und Integrationsstufe des Heimes für schwer verhaltensgestörte weibliche Jugendliche und Kinder in Gauting	3 500,0
4. Zuschüsse zur Errichtung von überregionalen Beratungszentren	1 000,0
Zusammen	16 670,0

1981 gegenüber 1980:

1 000,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 03 63/863 04.

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

1981: 11 800,0 Tsd DM 1982: 11 800,0 Tsd DM

davon fällig:

1982: 7 800,0 Tsd DM 1983: 7 800,0 Tsd DM

1983: 3 000,0 Tsd DM 1984: 3 000,0 Tsd DM

1984: 1 000,0 Tsd DM 1985: 1 000,0 Tsd DM

Zu 10 07/75

Die Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe zählen zu den Schwerpunkten des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung. Sie gehören zu den wesentlichen Aufgaben der Jugendhilfe (§ 5 Abs. 1 Nr. 5 JWG). Die entsprechenden Haushaltsmittel werden deshalb ab 1. Januar 1981 bei Titelgruppe 74 veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:

2 700,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach Titelgruppe 74.

Zu 10 07/531 76 (und 653 76 bis 684 76)

	Tsd DM
1. Zuschüsse an die „Aktion Jugendschutz“, Landesarbeitsstelle Bayern e.V., und zu sonstigen Jugendschutzmaßnahmen	500,0
2. Offene Maßnahmen für besonders Gefährdete und Abhängige (insbesondere Sucht, destruktive Jugendsekten)	
a) Aufklärungsmaßnahmen und Publikationen	20,0
b) Zuschüsse zum Betrieb von Suchtberatungsstellen	2 525,0
c) Zuschüsse zum Betrieb von Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen	400,0
d) Landesstelle gegen Suchtgefahren	45,0
e) Betreuung drogenabhängiger und -gefährdeter Gefangener in Justizvollzugsanstalten	60,0
Zusammen	3 550,0

1981 gegenüber 1980:

400,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs bei den Suchtberatungsstellen wegen Intensivierung der Maßnahmen und Kostensteigerungen sowie geringerer Förderung durch den Bund.

Übersicht über den Haushaltsplan der „Aktion Jugendschutz“, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

	Tsd DM
Ausgaben	
1. Personalausgaben	255,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	139,0
3. Schuldendienst	—
4. Zuweisungen und Zuschüsse	—
5. Ausgaben für Investitionen	3,0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	93,0
Zusammen	490,0
Einnahmen	
1. Eigene Mittel und Mittel nicht öffentlicher Stellen	33,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	—
3. Zuwendungen des Landes	457,0
Zusammen	490,0

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 77-5	299	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	3.000,0	3.200,0	A 1.550,0 B 1.989,8 C 1.645,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.200,0	3.400,0	A 1.800,0 B 2.024,9 C 1.671,3
		78 DARLEHEN "JUNGE FAMILIE" DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
654 78-0	299	LEISTUNGEN ZUR SICHERUNG DES DARLEHENS EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 663 78 UND 681 78.	–	–	A –
663 78-9	299	ZINSZUSCHUESSE VGL. VERMERKE ZU 654 78 UND 681 78. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 69.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 69.000.000 FAELLIG IN DEN JAHREN 1982 BIS 1989.	33.500,0	48.500,0	A 18.300,0 B 5.491,4
681 78-7	299	TILGUNGSBEIHILFEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 654 78 UND 663 78 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 69.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 70.000.000 FAELLIG IN DEN JAHREN 1982 BIS 1989.	58.000,0	68.000,0	A 46.100,0 B 28.369,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	91.500,0	116.500,0	A 64.400,0 B 33.860,4 C –
		GESAMTAUSGABEN	204.441,5	232.843,5	A 168.677,5 B 125.780,2 C 69.988,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1,0	1,0	A B C
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	1.450,0	1.150,0	A 500,0 B 2.227,5 C 938,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 500,0 C
		GESAMTEINNAHMEN	2.451,0	2.151,0	A 1.500,0 B 2.727,5 C 938,0
		PERSONALAUSGABEN	12,0	14,0	A 10,0 B 9,1 C 7,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	1.215,0	1.215,0	A 893,0 B 302,4 C 53,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	143.204,5	169.104,5	A 110.887,5 B 73.886,4 C 29.370,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	60.010,0	62.510,0	A 56.887,0 B 51.582,1 C 40.557,2
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	60.010,0	62.510,0	A 56.887,0 B 51.582,1 C 40.557,2
		GESAMTAUSGABEN	204.441,5	232.843,5	A 168.677,5 B 125.780,2 C 69.988,2
		ZUSCHUSS	201.990,5	230.692,5	A 167.177,5 B 123.052,6 C 69.050,1

Erläuterungen

Zu 10 07/883 76 (und 893 76)

Zuschüsse zur Errichtung von Beratungsstellen, Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen für besonders Gefährdete und Abhängige (insbesondere Sucht, destruktive Jugendsekten)

	Tsd DM
a) Suchtberatungsstellen	130,0
b) Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen	320,0
Zusammen	450,0

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 10 05/893 78 BIS ZU JÄHRLICH 2,5 MIO DM.

Daneben sind zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 92 und Kap. 03 03 Titel 547 06 ausgebracht.

Zu 10 07/77

Nach Art. 14 des Gesetzes über die soziale Beratung schwangerer Frauen (SchwBerG), in Kraft getreten am 1. Januar 1978, übernimmt der Freistaat Bayern 50 v.H. der Gesamtkosten einer anerkannten Schwangerenberatungsstelle mit festgelegtem Einzugsbereich. Die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte geben Zuschüsse in Höhe von 30 v.H. der zuschußfähigen Gesamtkosten. Bei einem Einzugsgebiet von mindestens 350 000 Einwohnern je Beratungsstelle wird in Bayern ein Bedarf von 30 Beratungsstellen angenommen.

1981 gegenüber 1980:

1 400,0 Tsd DM mehr infolge Kostenerhöhung und wegen Auslaufens der Bundesmodellförderung.

1982 gegenüber 1981:

200,0 Tsd DM mehr infolge Kostenerhöhung.

Zu 10 07/78

Ab Juli 1978 wurde ein Darlehen für junge Familien eingeführt (vgl. Richtlinien zur Durchführung des Programms „Darlehen Junge Familie“ – AMBek vom 5. Juni 1978, AMBI S. A. 111).

Durch Zins- und Tilgungszuschüsse zu Kapitalmarktdarlehen soll die wirtschaftliche Situation junger Familien verbessert werden.

Der Umfang des durch öffentliche Zins- und Tilgungszuschüsse begünstigten Personenkreises wird durch die Quote der Inanspruchnahme des Heirats- und Familiengründungsdarlehens bestimmt. Bei der Veranschlagung der Haushaltsmittel wurde eine Inanspruchnahme von 70 v.H. zugrundegelegt.

Zu 10 07/654 78

Leertitel für die etwaige Finanzierung der Ausfälle bei der Rückzahlung des Darlehens „Junge Familie“, soweit das zentrale Refinanzierungsinstitut die Bürgschaft übernommen hat.

Zu 10 07/663 78

1981 gegenüber 1980:

15 200,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs wegen Berücksichtigung der Zinsentwicklung.

1982 gegenüber 1981:

15 000,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 10 07/681 78

1981 gegenüber 1980:

11 900,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs wegen Zunahme der insgesamt ausgereichten Darlehen.

1982 gegenüber 1981:

10 000,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs wegen Zunahme der insgesamt ausgereichten Darlehen.

Verpflichtungsermächtigungen 1981/1982:

Durch die Darlehenslaufzeit erstrecken sich die staatlichen Zins- und Tilgungsbeihilfen auf einen Bewilligungszeitraum von mehreren Jahren.

10 10 LANDEsarBEITSGERICHTe, ARBEITSGERICHTe

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
EINNAHMEN						
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.						
111 01-3	054	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1.250,0	1.250,0	A B C	1.230,0 1.130,0 1.162,4
112 01-2	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	12,7	12,7	A B C	16,5 11,4 19,6
113 01-1	054	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,3	1,3	A B C	1,3 2,3 2,8
119 69-4	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,8	0,8	A B C	0,6 1,0 2,0
124 01-8	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	9,6	9,6	A B C	8,3 6,2 6,0
GESAMTEINNAHMEN			1.274,4	1.274,4	A B C	1.256,7 1.150,9 1.192,8
AUSGABEN						
PERSONALAUSGABEN						
412 01-9	054	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER EHRENAMTLICHE RICHTER	400,0	400,0	A B C	482,0 398,9 412,3
422 01-7	054	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	8.425,3	8.762,3	A B C	6.647,5 7.384,7 6.714,5
422 11-5	054	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	825,4	858,6	A B C	1.423,1 747,1 904,1
422 21-3	054	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	250,0	250,0	A B C	257,1 352,0 350,3
422 31-1	054	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	311,3	323,8	A B C	227,5 187,8 87,8
425 01-4	054	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.580,1	3.723,3	A B C	3.689,4 3.294,0 3.281,1
425 11-2	054	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	30,0	30,0	A B C	56,2 20,3 6,5
425 15-8	054	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	83,2	86,9	A B C	- 75,3 64,3
426 01-3	054	LOEHNE DER ARBEITER	420,9	437,7	A B C	408,7 375,2 349,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 10

Die Gerichtsbarkeit in Arbeitssachen wird in Bayern durch die Landesarbeitsgerichte München und Nürnberg als Berufungs- und Beschwerdegerichte und die Arbeitsgerichte Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Kempten, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim, Weiden und Würzburg mit insgesamt 9 auswärtigen Kammern als Erstinstanzgerichte nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 – BGBl I S. 1267 – (in der Fassung der verschiedenen Änderungsgesetze) ausgeübt. Durch die Zusammenfassung der Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte im Kapitel 10 10 entfällt ab dem Haushaltsjahr 1981 das Kapitel 10 11.

Zu 10 10/111 01

Gebühren und Auslagen nach § 12 ArbGG.

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 10/124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	9,3	9,3
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,1	0,1
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	0,2	0,2
Zusammen	9,6	9,6

Zu 10 10/412 01

Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten. Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

1981 gegenüber 1980:

82,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 10/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	6,0	6,0

1981 gegenüber 1980:

1 512,2 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis

265,6 Tsd DM mehr infolge Personalmehrung

1 777,8 Tsd DM mehr

Zu 10 10/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	0,3	0,3

Zu 10 10/422 21

1. Anwärterbezüge.

Zu 10 10/422 31

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

83,8 Tsd DM mehr infolge weiterer Abordnungen.

Zu 10 10/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

109,3 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 10/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

26,2 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 10/425 15

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 10/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

10 10 LANDEsarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 05-9	054	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	—	—	A	28,5
					B	28,8
427 01-2	054	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBEN-AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAEITIGE	19,5	19,5	A	12,0
					B	11,1
					C	9,5
451 01-1	054	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	41,0	41,0	A	41,0
					B	35,9
					C	34,4
453 01-9	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	80,0	80,0	A	75,0
					B	48,8
					C	32,9
SAECHLICHE VERWALTUNGSausgaben						
511 01-9	054	GESCHAEFTSBEDARF	190,0	198,0	A	174,0
					B	139,8
					C	144,5
512 01-8	054	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	145,0	151,0	A	118,0
					B	113,8
					C	89,9
513 01-7	054	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	690,0	690,0	A	660,0
					B	549,2
					C	451,7
514 01-6	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,6	0,6	A	0,5
					B	0,3
					C	0,3
515 01-5	054	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGSgegenstaen-DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	120,0	125,0	A	100,0
					B	99,7
					C	98,8
516 01-4	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	5,0	A	4,0
					B	3,0
					C	2,5
517 01-3	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	522,0	522,0	A	400,5
					B	338,8
					C	329,2
517 05-9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	—	—	A	—
518 01-2	054	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.865,8	2.034,5	A	1.743,2
					B	1.623,8
					C	1.571,0
518 11-0	054	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	5,0	5,0	A	25,0
519 01-1	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	—	—	A	—
					B	48,3
					C	14,6
526 01-2	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	845,0	845,0	A	730,0
					B	696,0
					C	619,4
527 01-1	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	27,0	27,0	A	20,0
					B	18,9
					C	14,9
532 11-2	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	8,0	—	A	—

Erläuterungen

Zu 10 10/426 05

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

28,5 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG.

Zu 10 10/427 01

1981 gegenüber 1980:

7,5 Tsd DM mehr infolge vermehrter Beanspruchung nebenamtlicher und nebenberuflicher Tätigkeiten.

Zu 10 10/451 01

Die Ausgaben für die im Ämtergebäude Nürnberg untergebrachten LAG Nürnberg und ArbG Nürnberg sind bei 10 21/451 01 veranschlagt.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 10/453 01		
1. Trennungsgeld für 7/7 Bedienstete	50,0	50,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 4/4 Bediensteten	30,0	30,0
Zusammen	80,0	80,0

Zu 10 10/511 01

Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließenden Mitteln bei 111 01 teilweise wieder zu.

1981 gegenüber 1980:

16,0 Tsd DM mehr infolge ständiger Besetzung der Zweigstellen Weilheim und Ingolstadt, Errichtung von Pressestellen bei den LAGs und Preissteigerungen.

1982 gegenüber 1981:

8,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen.

Zu 10 10/512 01

1981 gegenüber 1980:

27,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Zunahme der Ergänzungslieferungen und Beschaffung von Großkommentaren (Änderung der ZPO, des ArbGG) sowie überdurchschnittlicher Preissteigerungen.

1982 gegenüber 1981:

6,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 10/513 01		
1. Postgebühren	502,0	502,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	180,0	180,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,5	4,5
4. Sonstiges	3,5	3,5
Zusammen	690,0	690,0

1981 gegenüber 1980:

30,0 Tsd DM mehr infolge ständiger Besetzung der Zweigstellen Weilheim und Ingolstadt, Personalmehrung, Erhöhung der Wartungskosten sowie zu erwartender Erhöhung der Postgebühren.

Zu 2.

- Das ArbG München trägt auch die Kosten des Bayerischen Obersten Landgerichts, der Staatsanwaltschaft beim Bayerischen Obersten Landgericht sowie des Amtsgerichts (Vollstreckungs- und Konkursgericht).
- Die Kosten für das LAG Nürnberg und das ArbG Nürnberg sind bei 10 21/513 01 (VA Nürnberg) veranschlagt.

Anzahl der privaten Fernsprechanlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	– (–)
b) Nebenanschlüsse	3 (3)

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 12/514 01		
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,4	0,4
2. Unterhaltung und Instandsetzung	0,1	0,1
3. Gebrauchsgegenstände	0,1	0,1
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	0,6	0,6

Bestand an	Soll	Soll	Soll	am
Dienstfahrzeugen:	1981	1982	1980	1.2.1980
Personenkraftwagen	–	–	–	–
Krafträder (Mopeds, Mofas)	2	2	2	2
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:				
Kosten wie vor	0,6	0,6		
Personalausgaben	–	–		
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–		
Zusammen	0,6	0,6		

Die Kosten für das LAG Nürnberg und des ArbG Nürnberg sind bei 10 21/514 01 veranschlagt (Fahrbereitschaft).

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 10/515 01		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	45,0	50,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	32,0	32,0
3. Unterhaltung	43,0	43,0
Zusammen	120,0	125,0

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr infolge vermehrten Ersatz- und Ergänzungsbedarfs sowie gestiegener Unterhaltungskosten.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 10/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung	179,0	179,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	88,0	88,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw. Be- und Entwässerung	225,0	225,0
4. Steuern und Abgaben	12,0	12,0
5. Geräte	3,0	3,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15,0	15,0
Zusammen	522,0	522,0

1981 gegenüber 1980:

90,0 Tsd DM mehr durch Erhöhung des Ansatzes 1980 im Nachtragshaushalt

31,5 Tsd DM mehr infolge überdurchschnittlicher Steigerung der Energiekosten, Tarif- und Gebührenerhöhungen sowie Erhöhung der Reinigungskosten

121,5 Tsd DM mehr

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 69-7	054	VERMISCHTE VERWALTUNGS-AUSGABEN	3,5	3,5	A 3,5 B 0,6 C 0,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-9	054	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A -
710 00-9	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 700.000	500,0	700,0	A -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-6	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A - B 1,3
812 01-5	054	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	215,0	39,0	A 49,6 B 41,2
812 03-3	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GE- HOEREN	-	-	A -
		GESAMTAUSGABEN	19.609,6	20.358,7	A 17.376,3 B 16.634,6 C 15.584,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.274,4	1.274,4	A 1.256,7 B 1.150,9 C 1.192,8
		GESAMTEINNAHMEN	1.274,4	1.274,4	A 1.256,7 B 1.150,9 C 1.192,8
		PERSONALAUSGABEN	14.466,7	15.013,1	A 13.348,0 B 12.959,9 C 12.247,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	4.427,9	4.606,6	A 3.978,7 B 3.632,2 C 3.337,2
		BAUMASSNAHMEN	500,0	700,0	A - B - C -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	215,0	39,0	A 49,6 B 42,5 C -
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	215,0	39,0	A 49,6 B 42,5 C -
		GESAMTAUSGABEN	19.609,6	20.358,7	A 17.376,3 B 16.634,6 C 15.584,2
		ZUSCHUSS	18.335,2	19.084,3	A 16.119,6 B 15.483,7 C 14.391,4

Erläuterungen

Zu 10 10/518 01

Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Arbeitsgericht	Grundstück	Nutzfläche m ²	jährliche Kosten 1981 Tsd DM	jährliche Kosten 1982 Tsd DM
Augsburg	Ulrichsplatz 3	548	56,4	56,4
Bamberg	Herzog-Max-Straße 13	267	34,5	75,5
Kempten	Königstraße 25	323	46,0	48,0
München	Winzererstraße 104	8 858	1 615,3	1 736,8
Nürnberg	(Gerichtstage)	—	4,0	4,0
Passau	Neuburger Straße 92	778	76,3	78,8
Regensburg		—	—	—
Rosenheim	für Zweigst. Traunstein	119	11,0	11,0
Weiden	Friedrich-Ebert-Str. 48	85	10,8	11,5
Würzburg	für Zweigst. Schweinfurt	103	11,5	12,5
			Zusammen 1 865,8	2 034,5

1981 gegenüber 1980:

122,6 Tsd DM mehr infolge Mieterhöhungen und anderweitige Anmietung für das Arbeitsgericht Bamberg.

1982 gegenüber 1981:

168,7 Tsd DM mehr infolge Mieterhöhungen.

Zu 10 10/518 11

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 10/519 01

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 10/526 01

1981 gegenüber 1980:

115,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Beiordnungen im Armenrecht, weiterer Zunahme von Ausländerstreitsachen und Tarifierhöhung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Zu 10 10/527 01

1981 gegenüber 1980:

7,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Dienstreisen durch die Kostenprüfungsbeamten, Dienstreisen im Zuge der Dienstaufsicht und Tarifierhöhung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 4 (4)

Zu 10 10/532 11

Veranschlagt ist der Bedarf für den Umzug des ArbG Passau.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 10/546 69		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblät- tern	2,6	2,6
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,6	0,6
Zusammen	3,5	3,5

Zu 10 10/812 01

1981	Tsd DM
1. Geschäftszimmerausstattungen für Personal- mehrung	52,0
2. Beschaffung eines Textverarbeitungssystems für das LAG München	63,0
3. Neueinrichtung des ArbG Passau nach dem Umzug	100,0
Zusammen	215,0

1982	Tsd DM
1. Neueinrichtung der Zweigstelle Schweinfurt nach dem Umzug	22,0
2. Beschaffung einer Frankiermaschine für das LAG und ArbG München	17,0
Zusammen	39,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 01-9	054	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	7,0	7,0	A 6,0 B 6,9 C 6,3
112 01-8	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	5,7	5,7	A 5,7 B 6,1 C 13,6
113 01-7	054	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,7	1,7	A 1,2 B 4,7 C 1,6
119 69-0	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,1	1,1	A 1,1 B 1,7 C 2,1
124 01-4	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	26,3	26,6	A 18,8 B 18,8 C 15,6
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
281 01-3	054	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	1.170,0	1.170,0	A 1.680,0 B 1.064,4 C 1.095,7
GESAMTEINNAHMEN			1.211,8	1.212,1	A 1.712,8 B 1.102,6 C 1.134,9
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
412 01-5	054	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER EHRENAMTLICHE RICHTER	540,0	540,0	A 620,0 B 536,0 C 578,4
422 01-3	054	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	15.841,5	16.475,1	A 14.340,4 B 13.993,4 C 13.094,1
422 11-1	054	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	633,7	659,0	A 1.470,9 B 573,4 C 832,2
422 31-7	054	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	254,7	264,9	A 50,0 B 230,5 C 162,6
425 01-0	054	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.531,7	7.968,9	A 8.332,8 B 7.394,6 C 7.252,6
425 11-8	054	VERGUETUNG FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	40,0	40,0	A -
425 15-4	054	VERGUETUNG FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	24,5	25,5	A - B 22,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 12

Die Sozialgerichtsbarkeit wird in Bayern durch das Bayerische Landessozialgericht in München als Berufungs- und Beschwerdegericht (§§ 28 Abs. 1, 29 SGG, Art. 4 Abs. 1 AGSGG) und die Sozialgerichte Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg als Erstinstanzgerichte (§ 7 Abs. 1 Satz 1 SGG, Art. 1 AGSGG) ausgeübt.

Durch die Zusammenfassung des Bayerischen Landessozialgerichts und der Sozialgerichte im Kapitel 10 12 entfällt ab dem Haushaltsjahr 1981 das Kapitel 10 13.

Zu 10 12/111 01

Kosten für die Anfertigung von Abschriften gemäß §§ 93, 120 Abs. 2 SGG.

Zu 10 12/112 01

Ordnungsgelder gemäß § 118 SGG in Verbindung mit §§ 380 ff. 409 ZPO.

Zu 10 12/124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	24,6	24,9
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	1,4	1,4
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,3	0,3
4. Sonstige Einnahmen	—	—
Zusammen	26,3	26,6

1981 gegenüber 1980:

7,5 Tsd DM mehr infolge steigender Einnahmen durch die Erhöhung der Heiz- und Beleuchtungskosten.

Zu 10 12/281 01

Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff. von Kosten nach § 109 SGG und den Auslagen für geleistete Rechtshilfe.

1981 gegenüber 1980:

510,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 12/412 01

Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richter zu leisten.

Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

1981 gegenüber 1980:

80,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 12/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	11,5	11,5

1981 gegenüber 1980:

1 122,3 Tsd DM mehr infolge Besoldungserhöhung

378,8 Tsd DM mehr infolge Personalmehrung

1 501,1 Tsd DM mehr

Zu 10 12/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

837,2 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 12/422 31

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

204,7 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 12/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

1 061,9 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis

260,8 Tsd DM mehr infolge Personalmehrung

801,1 Tsd DM weniger

Zu 10 12/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

40,0 Tsd DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung.

Zu 10 12/425 15

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
425 51-9	054	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	—	—	A	—
					B	9,6
					C	6,0
426 01-9	054	LOEHNE DER ARBEITER	1.088,9	1.071,9	A	1.288,5
					B	985,4
					C	1.078,7
427 01-8	054	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBEN-AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	—	—	A	—
451 01-7	054	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	62,0	62,0	A	60,0
					B	61,6
					C	55,5
453 01-5	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	50,0	50,0	A	40,0
					B	49,4
					C	37,2
SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN						
511 01-5	054	GESCHAEFTSBEDARF	230,0	239,0	A	198,0
					B	189,5
					C	158,9
512 01-4	054	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	220,0	229,0	A	192,0
					B	168,4
					C	159,8
513 01-3	054	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	625,0	625,0	A	573,0
					B	517,9
					C	439,6
514 01-2	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	26,0	26,0	A	18,8
					B	22,1
					C	19,2
515 01-1	054	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN-DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	220,0	220,0	A	195,0
					B	160,4
					C	178,5
516 01-0	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	5,6	5,6	A	5,6
					B	5,0
					C	2,0
517 01-9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	900,0	931,0	A	680,0
					B	734,6
					C	602,3
<u>517 05-5</u>	054	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	—	—	A	—
518 01-8	054	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.412,3	1.434,9	A	1.412,3
					B	1.316,2
					C	1.406,2
518 11-6	054	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	28,5	28,5	A	39,0
					B	23,9
					C	17,1
519 01-7	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	—	—	A	—
					B	316,5
					C	182,5
526 01-8	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	7.600,0	7.600,0	A	7.720,0
					B	7.457,3
					C	6.700,4
527 01-7	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	25,0	25,0	A	19,0
					B	20,2
					C	16,2

Erläuterungen

Zu 10 12/425 51

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 51.

Zu 10 12/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

199,6 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

1982 gegenüber 1981:

43,6 Tsd DM mehr infolge Besoldungserhöhung

60,6 Tsd DM weniger infolge Personalminderung

17,0 Tsd DM weniger

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 12/453 01		
1. Trennungsgeld für 4/4 Bedienstete	25,0	25,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 4/4 Bediensteten	25,0	25,0
Zusammen	50,0	50,0

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Abordnungen, bedingt durch das Ausscheiden mehrerer Richter.

Zu 10 12/511 01

Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

1981 gegenüber 1980:

32,0 Tsd DM mehr infolge allgemeiner Preissteigerungen, erhöhten Fotokopierbedarfs, Errichtung weiterer Kammern.

1982 gegenüber 1981:

9,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen.

Zu 10 12/512 01

1981 gegenüber 1980:

28,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Gesetzgebungs- und Rechtsprechungstätigkeit und dadurch bedingter überdurchschnittlicher Zunahme von Ergänzungslieferungen zu den Loseblattsammlungen sowie durch Preissteigerungen, die Errichtung weiterer Kammern und notwendigen Neubeschaffungen.

1982 gegenüber 1981:

9,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerung.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 12/513 01		
1. Postgebühren	398,0	398,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	220,5	220,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
4. Sonstiges	2,5	2,5
Zusammen	625,0	625,0

1981 gegenüber 1980:

52,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Gebühren für Nebenstellenanlagen, Erweiterung der Anlage des SG Bayreuth, Kostentragung des SG München für das Versorgungsamt München I (gemeinsame Fernsprechanlage) und zu erwartender Postgebührenerhöhung 1981.

Anzahl der privaten Fernsprechanlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

- a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse 4 (4)

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 12/514 01		
1. Kraft- und Schmierstoffe	17,5	17,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	6,5	6,5
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	26,0	26,0

1981 gegenüber 1980:

7,2 Tsd DM mehr infolge gestiegener Treibstoff- und Unterhaltungskosten.

Bestand an	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Dienstfahrzeuge:				
Personenkraftwagen	3	3	3	3
Krafträder (Mopeds, Mofas)	2	2	2	2
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:				
Kosten wie vor:	26,0			26,0
Personalausgaben	156,4			162,6
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	12,8			—
Zusammen	195,2			188,6

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 12/515 01		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	20,0	50,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	100,0	60,0
3. Unterhaltung	100,0	110,0
Zusammen	220,0	220,0

1981 gegenüber 1980:

25,0 Tsd DM mehr infolge vermehrten Ersatz- und Ergänzungsbedarfs sowie gestiegener Unterhaltungskosten.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 12/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung	307,0	307,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	190,0	202,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	326,0	345,0
4. Steuern und Abgaben	18,0	18,0
5. Geräte	11,0	11,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	48,0	48,0
Zusammen	900,0	931,0

1981 gegenüber 1980:

50,0 Tsd DM mehr durch Erhöhung des Ansatzes im Nachtragshaushalt

170,0 Tsd DM mehr infolge überdurchschnittlicher Erhöhung der Energiekosten sowie durch Tarif- und Gebührenerhöhungen

220,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

31,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen.

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 10 12/518 01

Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Sozialgericht	Grundstück	Nutzfläche m ²	jährliche Kosten 1981 Tsd DM	jährliche Kosten 1982 Tsd DM
Augsburg	Holbeinstraße 12	1 650	108,5	119,6
Bayreuth	Friedrichstraße 12	1 824	152,1	162,7
Landshut	(Gerichtstage)	—	1,8	1,8
München	Richelstraße	7 980)	1 141,5	1 141,5
Nürnberg	(Gerichtstage)	—	3,2	4,1
Regensburg	(Gerichtstage)	—	1,8	1,8
Würzburg	(Gerichtstage)	—	3,4	3,4

*) davon 1 082 m² vom GAA München-Land belegt 1 412,3 1 434,9

1982 gegenüber 1981:
22,6 Tsd DM mehr infolge Mieterhöhung.

Zu 10 12/518 11

1981 gegenüber 1980:
10,5 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Miete für ein Zeiterfassungsgerät.

Zu 10 12/519 01

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 12/526 01		
1. Entschädigung für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger u. dgl.	7 480,0	7 480,0
2. Reisekosten in Rechtssachen	120,0	120,0
Zusammen	7 600,0	7 600,0

1981 gegenüber 1980:
120,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 12/527 01

1981 gegenüber 1980:
6,0 Tsd DM mehr infolge Tarifierhöhung der öffentlichen Verkehrsmittel und Zunahme der Reisekosten für Kraftfahrer zu den auswärtigen Gerichtstagen.

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
527 11-5	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A -
532 11-8	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	-	-	A - B 49,9
546 69-3	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	5,5	5,5	A 5,5 B 0,8 C 0,9
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AusNAHME FUER INVESTITIONEN					
631 01-0	054	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAusGABEN AN DEN BUND	36,0	36,0	A 36,0 B 33,8 C 33,6
BAUMASSNAHMEN					
701 01-5	054	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	570,0	-	A -
710 00-5	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSErMAECHT. 1982 DM 1.500.000	200,0	500,0	A 636,0
SONSTIGE AusGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN					
811 01-2	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	18,6	-	A 0,3
812 01-1	054	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGszWECKE	146,0	120,0	A 75,0 B 494,6 C 32,9
812 03-9	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AusGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GE- HOEREN	95,0	90,0	A 70,0
GESAMTAusGABEN			38.430,5	39.272,8	A 38.078,1 B 35.367,3 C 33.047,4

Erläuterungen

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 12/549 69		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	0,5	0,5
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,3	3,3
3. Verlustentschädigungen	0,4	0,4
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	0,9
Zusammen	5,5	5,5

Zu 10 12/631 01

Erstattung des Verwaltungsaufwandes (Gebühren für Datenfernübertragung und Gerätemieten) an den Bundesminister der Justiz, der durch den Anschluß der Landessozialgerichte an das Juristische Informationssystem (JURIS) entsteht.

Zu 10 12/701 01

1981	Tsd DM
Renovierung des staatseigenen Dienstgebäudes des Sozialgerichts Nürnberg (Reinigung und Reparatur der Sandsteinfassade) und Erneuerung der Elektroinstallation	270,0
Trockenlegung der Kellerwände im Dienstgebäude des BLSG in München, Ludwigstr. 15/17	300,0
Zusammen	570,0

Zu 10 12/811 01

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	
1 Mofa für Bedienstete	1,4
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 PKW 48 kW, 4türlich, Baujahr 1976, Fahrleistung am 1. Februar 1980 148 200 km. Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 PKW bis zu 66 kW, 4türlich	17,2
Zusammen	18,6

Zu 10 12/812 01

1981	Tsd DM
1. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrmung	53,0
2. Beschaffung eines Textverarbeitungssystems ...	63,0
3. Neuausstattung von Diensträumen	30,0
Zusammen	146,0
1982	Tsd DM
1. Neuausstattung von Büroräumen	104,0
2. Beschaffung eines Fotokopiergerätes	16,0
Zusammen	120,0

Zu 10 12/812 03**1981**

Die staatseigene Fernsprechnebenstellenanlage des SG Nürnberg ist infolge Abnutzung nach 24jähriger Betriebszeit verbraucht und muß wegen zunehmender Störanfälligkeit durch eine Neuanlage ersetzt werden. Kosten für eine Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe W II G im Ausbau 5/60/7 95,0 Tsd DM.

1982

Die staatseigene Fernsprechnebenstellenanlage des SG Landshut ist infolge Abnutzung nach 22jähriger Betriebszeit verbraucht und muß wegen zunehmender Störanfälligkeit durch eine Neuanlage ersetzt werden. Kosten für eine Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe W II G im Ausbau 5/50/6 90,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	41,8	42,1	A 32,8 B 38,2 C 39,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	1.170,0	1.170,0	A 1.680,0 B 1.064,4 C 1.095,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.211,8	1.212,1	A 1.712,8 B 1.102,6 C 1.134,9
		PERSONALAUSGABEN	26.067,0	27.157,3	A 26.202,6 B 23.856,1 C 23.097,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN	11.297,9	11.369,5	A 11.058,2 B 10.982,7 C 9.883,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	36,0	36,0	A 36,0 B 33,8 C 33,6
		BAUMASSNAHMEN	770,0	500,0	A 636,0 B C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	259,6	210,0	A 145,3 B 494,6 C 32,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	259,6	210,0	A 145,3 B 494,6 C 32,9
		GESAMTAUSGABEN	38.430,5	39.272,8	A 38.078,1 B 35.367,3 C 33.047,4
		ZUSCHUSS	37.218,7	38.060,7	A 36.365,3 B 34.264,7 C 31.912,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
113 01-0	214	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,5	1,5	A 2,0 B 1,3 C 0,8
119 69-3	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A 1,5 C 0,2
124 01-7	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	5,2	5,5	A 6,2 B 4,8 C 4,9
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
256 01-7	214	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	67,2	67,2	A
271 01-8	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS-AUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	-	-	A - B 0,9 C 0,6
GESAMTEINNAHMEN			75,4	75,7	A 9,7 B 7,1 C 6,7
AUSGABEN					
PERSONAL-AUSGABEN					
422 01-6	214	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	4.545,6	4.727,5	A 4.191,1 B 4.113,5 C 3.744,3
422 11-4	214	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	82,6	86,0	A 134,6 B 74,6 C 113,4
422 31-0	214	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	46,9	48,8	A 30,0 B 42,4 C 13,0
425 01-3	214	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.706,4	3.854,6	A 3.991,4 B 3.354,1 C 3.516,7
425 12-0	214	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGS- MASSNAHMEN	84,0	84,0	A
426 01-2	214	LOEHNE DER ARBEITER	694,4	690,2	A 603,0 B 628,3 C 681,0
451 01-0	214	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	40,0	40,0	A 40,0 B 34,3 C 32,9
453 01-8	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	13,0	13,0	A 13,0 B 23,6 C 17,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 20

Das Landesversorgungsamt Bayern (LVAB) in München ist Mittelbehörde für die bayerischen Versorgungsdienststellen (§ 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsoferversorgung vom 12. März 1951 – BGBl I S. 169 –) und führt die Dienst- und Fachaufsicht hierüber. In seinen Geschäftsbereich fällt der Vollzug bzw. die Aufsicht über den Vollzug folgender Gesetze: Bundesversorgungsgesetz, Unterhaltsbeihilfengesetz, Heimkehrergesetz, Häftlingshilfegesetz, Ehrensoldgesetz, Bundesseuchengesetz, Schwerbehindertengesetz (zum Teil), Gesetz über den Zivildienst und das Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten. Es vertritt den Fiskus in sozialgerichtlichen Verfahren.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 20/124 01		
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuer, Heizung, Wasser u. dgl.)	4,1	4,4
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	0,5	0,5
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,6	0,6
Zusammen	5,2	5,5

Zu 10 20/256 01

1981 gegenüber 1980:

67,2 Tsd DM mehr infolge Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für ABM-Kräfte. Die Ausgabe ist veranschlagt bei Titel 425 12.

Zu 10 20/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/422 31

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 20/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1982 gegenüber 1981:

27,8 Tsd DM mehr infolge Lohnerhöhung

32,0 Tsd DM weniger infolge Einsparung (vgl. dazu Erl. zu Titel 517 01)

4,2 Tsd DM weniger

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 20/453 01		
1. Trennungsgeld für 2/2 Bedienstete	3,0	3,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	10,0	10,0
Zusammen	13,0	13,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN				
511 01-8	214	GESCHAEFTSBEDARF	105,0	110,0	A B C	108,0 86,1 105,5
512 01-7	214	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	35,0	35,0	A B C	35,0 30,1 26,5
513 01-6	214	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	500,0	500,0	A B C	650,0 417,0 286,9
514 01-5	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	42,0	45,0	A B C	31,0 35,4 27,9
515 01-4	214	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUEER VERWALTUNGSZWECKE	66,0	66,0	A B C	66,0 59,2 57,3
516 01-3	214	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,3	3,3	A B C	3,3 2,9 2,6
517 01-2	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	210,0	215,0	A B C	190,0 171,9 134,7
517 05-8	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A	-
518 01-1	214	MIETEN UND PACHTEN FUEER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	977,0	1.145,0	A B C	977,0 976,2 892,9
518 11-9	214	MIETEN UND PACHTEN FUEER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	32,4	32,4	A	-
519 01-0	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	- 7,6 7,9
527 01-0	214	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUEER INLANDSDIENSTREISEN	27,0	27,0	A B C	25,0 24,9 24,0
527 11-8	214	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUEER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
536 01-9	214	KOSTEN FUEER BEWEISERHEBUNG IN VERSORGUNGSANGELE- GENHEITEN	60,0	60,0	A B	40,0 0,2
546 69-6	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	2,7	2,7	A B C	1,5 1,9 1,4

Erläuterungen

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 20/513 01		
1. Postgebühren.....	429,0	429,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.....	70,0	70,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.....	1,0	1,0
Zusammen	500,0	500,0

Die Fernmeldegebühren für die im Gebäude Pilgersheimerstr. 20 untergebrachte Abteilung der OVSt München und des Landesjugendamtes (Kap. 10 22 und 10 60) werden vom LVAB getragen.

Anzahl der privaten Fernsprechanchlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

- a) Hauptanschlüsse — (—)
b) Nebenanschlüsse — (—)

Anzahl der dienstlichen Nebenanschlüsse in Wohnungen 1 (1)

1981 gegenüber 1980:

150,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 20/514 01		
1. Kraft- und Schmierstoffe.....	27,0	29,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen....	12,0	13,0
3. Gebrauchsgegenstände.....	1,0	1,0
4. Sonstiges.....	2,0	2,0
Zusammen	42,0	45,0

Bestand an	Soll	Soll	Soll	am
Dienstfahrzeugen:	1981	1982	1980	1.2.1980
Personenkraftwagen.....	4	4	4	4
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge....	2	2	2	2
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		1981	1982	
Kosten wie vor.....		Tsd DM	Tsd DM	
Personalausgaben.....		42,0	45,0	
Personalausgaben.....		287,0	300,0	
Beschaffung von Dienstfahrzeugen.....		21,9	17,1	
Zusammen		350,9	362,1	

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 20/515 01		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen..	23,7	23,7
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen.....	23,0	23,0
3. Unterhaltung.....	19,3	19,3
Zusammen	66,0	66,0

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 20/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung.....	—	—
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität.....	97,1	97,1
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung.....	105,0	110,0
4. Steuern und Abgaben.....	—	—
5. Geräte.....	2,5	2,5
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten..	5,4	5,4
Zusammen	210,0	215,0

Die Hausbewirtschaftungskosten für die im Gebäude Pilgersheimerstr. 20 untergebrachte Abteilung der OVSt München und des Landesjugendamtes (Kap. 10 22 und 10 60) werden vom LVAB getragen (Nr. 1 und 2).

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Fremdreinigung (vgl. Einsparung bei Titel 426 01) und Kostenerhöhungen zu 3-6.

Zu 10 20/518 01

Miete für die Diensträume Pilgersheimer Straße 20 in München.

1982 gegenüber 1981:

168,0 Tsd DM mehr infolge voraussichtlicher Mieterhöhung.

Zu 10 20/518 11

1981 gegenüber 1980:

32,4 Tsd DM mehr infolge Anmietung eines Textautomaten und eines Kopiergerätes.

Zu 10 20/519 01

Vgl. 10 02/519 01.

Der Bauunterhalt für die Beschaffungsabteilung der OVSt München und der ZAdopSt wird vom LVAB getragen.

Zu 10 20/527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: — (—)

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 20/536 01		
1. Kosten für Leistungen Dritter.....	50,0	50,0
2. Entschädigungen für vorgeladene Personen.....	10,0	10,0
Zusammen	60,0	60,0

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr infolge höherer Kosten für Gutachten.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 20/546 69		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte.....	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	1,7	1,7
3. Verlustentschädigungen.....	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen.....	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben.....	0,5	0,5
Zusammen	2,7	2,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
637 01-7	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN DIE AKDB	20,0	—	A
671 01-4	242	ERSATZ DER DEM BAYERISCHEN VERSEHRTEN-SPORTVERBAND E. V. BEI DER DURCHFUEHRUNG DER VERSEHRTENLEIBES- UEBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEMAESS § 11 A ABS. 3 BVG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 200.000	177,0	200,0	A 175,0 B 145,0 C 145,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-8	214	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	—	—	A —
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-5	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	21,9	17,1	A 32,1 B 30,9 C 13,8
812 01-4	214	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	—	—	A 15,0 C 38,1
		GESAMTAUSGABEN	11.492,2	12.002,6	A 11.352,0 B 10.261,2 C 9.884,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	8,2	8,5	A	9,7
					B	6,2
					C	6,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	67,2	67,2	A	—
					B	0,9
					C	0,6
		GESAMTEINNAHMEN	75,4	75,7	A	9,7
					B	7,1
					C	6,7
		PERSONALAUSGABEN	9.212,9	9.544,1	A	9.003,1
					B	8.271,1
					C	8.119,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN	2.060,4	2.241,4	A	2.126,8
					B	1.814,1
					C	1.568,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	197,0	200,0	A	175,0
					B	145,0
					C	145,0
		BAUMASSNAHMEN	—	—	A	—
					B	—
					C	—
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	21,9	17,1	A	47,1
					B	30,9
					C	52,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	21,9	17,1	A	47,1
					B	30,9
					C	52,0
		GESAMTAUSGABEN	11.492,2	12.002,6	A	11.352,0
					B	10.261,2
					C	9.884,5
		ZUSCHUSS	11.416,8	11.926,9	A	11.342,3
					B	10.254,0
					C	9.877,7

Erläuterungen

Zu 10 20/637 01

Kostenersatz für die Überprüfung von Lebensbescheinigungen.

1982 gegenüber 1981:

20,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 20/671 01

Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kosten ist eine mit dem Bayerischen Versichertenverband abgeschlossene Vereinbarung. Der Erstattungsbetrag wird in bestimmten Zeitabständen aufgrund festgelegter Kriterien der Entwicklung angepaßt.

1982 gegenüber 1981:

23,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die gestiegenen Kosten.

Zu 10 20/811 01

1981

Tsd DM

1. Erstbeschaffung —

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 69 kW, 4türlich, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1. 2. 1980 260 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

Tsd DM

1 Pkw bis zu 69 kW, 4türlich 21,9

1982

Tsd DM

1. Erstbeschaffung —

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 55 kW, 4türlich, Baujahr 1976, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 2. 1981 176 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

Tsd DM

1 Pkw bis zu 55 kW, 4türlich 17,1

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 01-0	214	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENTARTIGE ENTGELTE	3,0	3,0	A 2,5 B 2,9 C 2,3
113 01-8	214	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	8,5	8,5	A 8,5 B 7,0 C 10,1
119 69-1	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 5,0 B 1,3 C 3,5
124 01-5	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	63,8	65,1	A 66,0 B 65,6 C 72,4
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN					
232 01-4	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS-AUSGABEN	80,0	80,0	A
241 01-3	214	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	—	—	A — B 86,7 C 88,8
256 01-5	214	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT VGL. VERMERK BEI TITEL 425 12	—	—	A 1.943,0 B 1.827,1
271 01-6	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS-AUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	6,0	6,0	A 6,0 B 6,1 C 5,8
GESAMTEINNAHMEN			163,3	164,6	A 2.031,0 B 1.996,9 C 183,1
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
422 01-4	214	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	24.276,0	25.787,1	A 25.075,6 B 22.874,1 C 22.150,1
422 11-2	214	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	2.871,6	2.986,5	A 3.233,0 B 2.598,6 C 2.853,1
422 21-0	214	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENSTANFÄHIGER	4.687,0	4.874,5	A 3.900,0 B 4.241,5 C 3.184,7
422 31-8	214	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	309,2	321,6	A 50,0 B 279,7 C 28,6
425 01-1	214	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	31.841,3	33.699,0	A 35.255,0 B 28.815,5 C 27.529,0
425 11-9	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	1.963,0	1.997,6	A 1.870,4 B 780,9 C 2.628,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 21

Die Versorgungsämter (Augsburg, Bayreuth, Landshut, München I, München II, Nürnberg, Regensburg, Würzburg) sind zuständig für die Bearbeitung aller Versorgungsangelegenheiten nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz. Sie vollziehen das Häftlingshilfegesetz, das Ehrensoldgesetz, das Bundesseuchengesetz und das Gesetz über den Zivildienst. Sie entscheiden über die Gewährung von Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen nach dem Unterhaltsbeihilfegesetz und sind ferner für die Durchführung des Feststellungsverfahrens nach dem Schwerbehindertengesetz zuständig. Ferner ist ihnen die Zuständigkeit für den Vollzug des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten übertragen.

Zu 10 21/111 01-119 69

Die Mehr- bzw. Mindereinnahmen entsprechen den bisherigen Istergebnissen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 21/124 01		
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	37,9	38,3
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	20,1	21,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	3,3	3,3
4. Sonstige Einnahmen	2,5	2,5
Zusammen	63,8	65,1

Zu 10 21/232 01

1981 gegenüber 1980:

80,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung (Einnahmen für Leistungen der Zentralen Anweisungsstelle des VA Regensburg).

Zu 10 21/271 01

Erstattungen anlässlich von Verkehrsunfällen.

Zu 10 21/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 21/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 21/422 21		
1. Anwärterbezüge	4 187,0	4 374,5
2. Unterhaltsbeihilfen	500,0	500,0
Zusammen	4 687,0	4 874,5

Zu 10 21/422 31

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

259,2 Tsd DM mehr nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 21/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 21/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

10 21 VERSORGUNGSAMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
425 12-8	214	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGS- MASSNAHMEN DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EIN- NAHME BEI TITEL 256 01	-	-	A B	1.943,0 2.158,3
426 01-0	214	LOEHNE DER ARBEITER	3.670,8	3.822,1	A B C	3.784,0 3.653,4 3.377,5
427 01-9	214	BESCHAEFTIGUNGSVERGUETUNGEN, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	10,0	10,0	A B	10,0 7,8
427 51-8	214	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	0,6	0,6	A B C	1,0 0,0 0,0
451 01-8	214	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	325,0	325,0	A B C	290,0 319,1 293,7
453 01-6	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	60,0	60,0	A B C	60,0 66,0 129,7
SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN						
511 01-6	214	GESCHAEFTSBEDARF	845,0	885,0	A B C	970,0 723,3 746,1
512 01-5	214	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	82,0	82,0	A B C	82,0 70,6 84,4
513 01-4	214	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	2.003,0	2.003,0	A B C	1.900,0 1.846,6 1.565,4
514 01-3	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	100,0	105,0	A B C	66,0 71,7 72,7
515 01-2	214	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	270,0	270,0	A B C	250,0 230,0 240,2
515 21-8	214	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER FACHAUFGABEN	80,0	80,0	A B C	70,0 67,2 72,6
516 01-1	214	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	24,0	24,0	A B C	22,0 20,2 17,8
517 01-0	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	2.200,0	2.200,0	A B C	2.766,0 1.820,3 1.522,6
517 05-6	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A	
518 01-9	214	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.409,8	1.409,8	A B C	985,0 145,1 131,9
518 11-7	214	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	58,2	58,2	A B C	50,0 32,7 14,4

Erläuterungen

Zu 10 21/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

253,2 Tsd DM mehr infolge Lohnerhöhungen

266,4 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach Kap. 10 01 (8 MTL)

100,0 Tsd DM weniger infolge Einsparung (vgl. Erl. Titel 517 01)

113,2 Tsd DM weniger

Zu 10 21/427 01

Kosten für Urlaubsvertretungen.

Zu 10 21/427 51

Sozialversicherungsanteile für Famili.

Zu 10 21/451 01

Aus diesem Ansatz werden vom VA Nürnberg auch die Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung für Bedienstete des Landesarbeitsgerichts Nürnberg und der VÄUSt Nürnberg bestritten.

1981 gegenüber 1980:

35,0 Tsd DM mehr nach dem bisherigen Istergebnis (höhere Teilnehmerzahlen).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 21/453 01		
1. Trennungsgeld für 17/17 Bedienstete . . .	35,0	35,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 12/12 Bediensteten	25,0	25,0
Zusammen	60,0	60,0

Zu 10 21/511 01

1981 gegenüber 1980:

125,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

1982 gegenüber 1981:

40,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 21/513 01		
1. Postgebühren	1 457,5	1 457,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	540,0	540,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,5	4,5
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	2 003,0	2 003,0

1981 gegenüber 1980:

103,0 Tsd DM mehr infolge höherer Ausgaben zu 1.

Anzahl der privaten Fernsprechanlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

- a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse 8 (11)

Folgende Versorgungsämter tragen die Kosten (Nr. 1 oder 2) der nachstehenden Dienststellen mit:

VA Mü.-II:

Verwaltungsgericht München

VA Nürnberg:

GAA Nürnberg

LAG Nürnberg

ArbG Nürnberg

VÄUSt Nürnberg

OVSt Nürnberg

Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin Zwngst. Nürnberg.

VA Regensburg:

OVSt Regensburg

SG Regensburg

Die Fernsprechgebühren des VA Mü.-I werden vom Sozialgericht München getragen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 21/514 01		
1. Kraft- und Schmierstoffe	69,0	72,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen. . .	26,0	28,0
3. Gebrauchsgegenstände.	2,0	2,0
4. Sonstige	3,0	3,0
Zusammen	100,0	105,0

1981 gegenüber 1980:

34,0 Tsd DM mehr infolge Steigerung der Fahrleistung sowie erhöhter Kraftstoff- und Instandhaltungskosten.

Bestand an	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Dienstfahrzeuge:				
Personenkraftwagen.	10	10	10	10
Pkw-Kombi	2	2	2	1
Gesamtausgaben für die				
Kraftfahrzeughaltung:				
Kosten wie vor	100,0	105,0		
Personalausgaben	470,0	495,0		
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	51,3	17,1		
Zusammen	621,3	617,1		

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 21/515 01		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen. .	110,0	110,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	90,0	90,0
3. Unterhaltung.	70,0	70,0
Zusammen	270,0	270,0

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr infolge dringender Ersatzbeschaffung des überalteten Mobiliars sowie gestiegener Preise zu 1-3.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 21/515 21		
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	30,0	30,0
2. Laborgeräte	—	—
3. Unterhalt	50,0	50,0
Zusammen	80,0	80,0

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 21/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung	670,0	670,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	705,0	705,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	630,0	630,0
4. Steuern und Abgaben	2,0	2,0
5. Geräte	11,0	11,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten ..	182,0	182,0
Zusammen	2 200,0	2 200,0

1981 gegenüber 1980:

626,0 Tsd DM weniger, weil das StMAS die Hausbewirtschaftung bisheriger Dienstgebäude des VA Mü.-II übernimmt

60,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Fremdreinigung (vgl. Erl. zu Titel 426 01)

566,0 Tsd DM weniger

Folgende Versorgungsämter tragen die Hausbewirtschaftungskosten der nachstehenden Dienststellen (voll oder zum Teil):

VA Landshut:

Sozialgericht Landshut.

VA München II:

Verwaltungsgericht München.

VA Nürnberg:

GAA Nürnberg

Landesarbeitsgericht Nürnberg

Arbeitsgericht Nürnberg

VÄUSt Nürnberg

OVSt Nürnberg

Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Zweigstelle Nürnberg.

VA Regensburg:

OVSt Würzburg

VA Würzburg:

OVSt Würzburg

Zu 10 21/518 01

Miete für das Versorgungsamt München II (405,8 Tsd DM) sowie Anmietung von Räumen für Außensprechtag (4,0 Tsd DM).

1981 gegenüber 1980:

424,8 Tsd DM mehr infolge Anmietung neuer Räume für das Versorgungsamt München II.

Zu 10 21/518 11

1981 gegenüber 1980:

8,2 Tsd DM mehr infolge Anmietung eines weiteren Kopierautomaten.

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 01-8	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	750,0	750,0	A 900,0 B 1.370,7 C 1.162,0
522 01-3	214	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL SOWIE VERBRAUCHSMITTEL FÜR ÄRZTE, ZAHNÄRZTE, APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	177,0	177,0	A 155,0 B 153,0 C 140,2
527 01-8	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	36,0	36,0	A 36,0 B 27,7 C 24,9
527 11-6	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	—	—	A — B 0,3 C 0,3
532 11-9	214	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN <i>DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.</i>	—	—	A — C 17,9
536 02-6	214	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSOR- GUNGANGELEGENHEITEN	12.960,0	12.960,0	A 10.500,0 B 10.186,6 C 9.747,2
546 69-4	214	VERMISCHTE VERWALTUNGS-AUSGABEN	10,0	10,0	A 7,0 B 8,3 C 4,3
BAUMASSNAHMEN					
701 01-6	214	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	260,0	280,0	A 570,0 B 318,7 C 128,3
710 00-6	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) <i>KREDITFINANZIERT.</i> VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1982 DM 5.000.000	300,0	500,0	A 500,0 B 20,1
SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN					
811 01-3	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	51,3	17,1	A 57,8 B 30,1 C 13,1
812 01-2	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜ- STUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	30,0	20,0	A 376,6 B 170,6 C 327,7
812 02-1	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜ- STUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	55,0	62,5	A 265,0 B 163,3
812 03-0	214	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GE- HÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1981 DM 350.000	—	350,0	A 1.830,0 C 11,4
812 04-9	214	MODERNISIERUNG DER AKTENABLAGEN BEI DEN VERSOR- GUNGSAEMTERN	320,0	220,0	A 470,0 B 277,7 C 748,0
TITELGRUPPEN					
99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG <i>GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG: 513 99 BIS 534 99.</i>					
513 99-7	214	KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG <i>GESPERRT.</i>	—	—	A 5,0

Erläuterungen

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 21/519 01		
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	720,0	670,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen ..	30,0	30,0
Zusammen	750,0	700,0

1981 gegenüber 1980:

150,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 21/522 01		
1. Arzneien und Kurmittel	31,0	31,0
2. Verbandsmittel	3,0	3,0
3. Verbrauchsmittel	143,0	143,0
Zusammen	177,0	177,0

1981 gegenüber 1980:

52,0 Tsd DM mehr wegen Preissteigerungen, insbesondere bei Röntgenfilmen

30,0 Tsd DM weniger wegen Übernahme der Laborarbeiten des VA MÜ.-I durch die VÄUSt München

22,0 Tsd DM mehr

Zu 10 21/527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: — (—)

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 21/536 02		
1. Kosten für ärztliche Leistungen für Dritte	11 860,0	11 860,0
2. Reisekosten der zu ärztlichen Untersuchungen usw. geladenen Versorgungsberechtigten	710,0	710,0
3. Reisekosten im Rahmen der Beweiserhebung	80,0	80,0
4. Erstattung von Auslagen gemäß § 193 SGG	120,0	120,0
5. Erstattung von Kosten gemäß X § 63 SGB	160,0	160,0
6. Sonstiges	30,0	30,0
Zusammen	12 960,0	12 960,0

1981 gegenüber 1980:

2460,0 Tsd DM mehr infolge höherer Kosten für Befundberichte und Gutachten.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 1021/546 69		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,7	3,7
3. Verlustentschädigungen	0,4	0,4
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4,9	4,9
Zusammen	10,0	10,0

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 21/701 01		
1. Einbau einer Rollregalanlage beim VA Landshut	80,0	—
2. Einbau einer Abluftanlage in den Kanti- nenräumen des VA Regensburg	30,0	—
3. Erneuerung der Fenster im Dienstge- bäude des VA Würzburg (Fortführungs- maßnahme)	50,0	—
4. Erneuerung der Fenster im Dienstge- bäude des VA Bayreuth Nr. 7a (mehrjäh- rige Maßnahme)	—	100,0
5. Erneuerung der Rohrleitungen der Hei- zung im Dienstgebäude des VA Augs- burg	100,0	100,0
6. Umbau des Aufzugs im Dienstgebäude des VA Nürnberg	—	80,0
Zusammen	260,0	280,0

Zu 10 21/811 01

1981

Tsd DM

1. Erstbeschaffung

—

2. Ersatzbeschaffung:

Zu ersetzen:

1 Pkw, 40 kW, 4türlich, Baujahr 1975, Fahrleistung am 1. 2.
1980 121 000 km.1 Pkw, 40 kW, 4türlich, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1. 2.
1980 218 000 km.1 Pkw, 48 kW, 4türlich, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1. 2.
1980 193 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

Tsd DM

3 Pkw bis zu 63 kW, 4türlich

à 17 000 DM (Audi 100)

51,3

1982

Tsd DM

1. Erstbeschaffung

—

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 40 kW, 4türlich, Baujahr 1976, voraussichtliche
Fahrleistung am 1. 2. 1980 158 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw bis zu 66 kW, 4türlich

17,1

Zu 10 21/812 01

1981

Tsd DM

VA Augsburg

1 Kühltheke (Erg.)

10,0

VA Regensburg

1 Paternosterschrank (Erg.)

20,0

Zusammen

30,0

1982

Tsd DM

VA Regensburg

1 Paternosterschrank (Erg.)

20,0

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 21 VERSORGUNGSAMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
515 99-5	214	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGS- STAENDE	-	-	A	-
518 99-2	214	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN GESPERRT.	-	100,0	A	30,0
522 99-6	214	VERBRAUCHSMITTEL	-	-	A	-
534 99-2	214	VERGABE VON AUFTRAGEN FUER DATENERFASSUNG, SOFT- WARENTWICKLUNG U.DGL.	-	-	A	-
980 99-1	214	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	***	***	A	20,0
SUMME DER TITELGRUPPE			-	100,0	A B C	55,0 - -
GESAMTAUSGABEN			92.035,8	96.483,6	A B C	98.355,4 83.551,5 78.970,3
ABSCHLUSS						
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			77,3	78,6	A B C	82,0 76,9 88,4
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN			86,0	86,0	A B C	1.949,0 1.920,0 94,7
GESAMTEINNAHMEN			163,3	164,6	A B C	2.031,0 1.996,9 183,1
PERSONALAUSGABEN			70.014,5	73.884,0	A B C	75.472,0 65.795,5 62.175,6
SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN			21.005,0	21.150,0	A B C	18.794,0 16.775,1 15.565,9
BAUMASSNAHMEN			560,0	780,0	A B C	1.070,0 338,9 128,3
SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			456,3	669,6	A B C	2.999,4 641,9 1.100,4
DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)			456,3	669,6	A B C	2.999,4 641,9 1.100,4
BESONDERE FINANZIERUNGS-AUSGABEN					A B C	20,0 - -
GESAMTAUSGABEN			92.035,8	96.483,6	A B C	98.355,4 83.551,5 78.970,3
ZUSCHUSS			91.872,5	96.319,0	A B C	96.324,4 81.554,6 78.787,2

Erläuterungen

Zu 10 21/812 02

1981	Tsd DM
VA Regensburg	
1 Spektral-Photometer (Ers.)	20,0
VA Würzburg	
1 Elektromyograph (Erg.)	35,0
Zusammen	55,0

1982	Tsd DM
VA Regensburg	
1 Buckytisch (Erg.)	22,5
VA Würzburg	
1 Elektroencephalograph (Ers.)	40,0
Zusammen	62,5

Zu 10 21/812 03

1982	
Die Fernsprechnebenstellenanlage des Versorgungsamtes Landshut müßte wegen Überlastung und entsprechend einer Forderung der Deutschen Bundespost um mindestens 3 Amtsleitungen und obligatorische Zusatzeinrichtungen erweitert werden. Da die Anlage bis dahin 17 Jahre alt und weitgehend verbraucht ist, muß sie aus wirtschaftlichen Gründen durch eine Neuanlage ersetzt werden.	
Kosten für eine Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe W III W im Ausbau 12/160/14	
einschl. Durchwahl und Zusatzeinrichtungen	Tsd DM 350,0

Zu 10 21/812 04

Zur Rationalisierung und einer Anregung des Bayerischen Obersten Rechnungshofes entsprechend, wird die gesamte Aktenführung von Faden- auf Lochheftung umgestellt und die Aufbewahrung in Karussellschränken vorgenommen.

	Tsd DM
Gesamtkosten	5 720,0
Die Maßnahme ist im Jahre 1983 abgeschlossen.	

Zu 10 21/99

Es ist für 1982 vorerst die Anmietung eines Datenverarbeitungssystems für die dezentrale Datenerfassung und Vorbearbeitung zur Beschleunigung und Rationalisierung des Geschäftsablaufs in den Renten- und Schwerbehindertenabschnitten der Versorgungsämter vorgesehen.

Die Kosten für haushaltstechnische Verrechnungen dieser Maßnahme (Titel 980 99) werden bei Kap. 10 01/980 99 veranschlagt.

1982 gegenüber 1981:

100,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung. Die Maßnahme war bereits 1980 veranschlagt. Aus internen Gründen mußte sie auf 1982 verschoben werden.

10 22 ORTHOPAEDISCHE VERSORGUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	1980 1979 1978
			TSD. DM	TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4	5		6
EINNAHMEN						
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.						
111 01-8	242	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENAR- TIGE ENTGELTE	9,5	9,5	A B C	13,0 7, 10,5
113 01-6	242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,1	0,1	A B C	0,1 0,1 0,6
119 69-9	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A	0,1
124 01-3	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A	-
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN						
232 01-2	242	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGS-AUSGABEN VON LAENDERN	210,0	220,0	A B C	180,0 200,5 158,0
GESAMTEINNAHMEN			219,7	229,7	A B C	193,2 207,8 169,2
AUSGABEN						
PERSONALAUSGABEN						
422 01-2	242	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.461,5	1.520,0	A B C	1.423,0 1.322,5 1.293,8
422 11-0	242	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	98,4	102,4	A B	200,0 88,9
422 31-6	242	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	30,0	30,0	A B C	55,0 22,2 26,1
425 01-9	242	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.923,9	2.000,0	A B C	1.934,0 1.741,0 1.727,7
426 01-8	242	LOEHNE DER ARBEITER	305,6	317,7	A B C	380,0 276,4 262,2
427 51-6	242	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	0,5	0,5	A	0,5
451 01-6	242	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	11,5	11,5	A B C	11,0 11,1 10,0
453 01-4	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A B C	- 4,8 8,5
SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN						
511 01-4	242	GESCHAEFTSBEDARF	75,0	75,0	A B C	75,0 64,1 58,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 22

Den Orthopädischen Versorgungsstellen in München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg obliegt die Durchführung der orthopädischen Versorgung der Kriegsoffer (Gewährung von Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln sowie von bestimmten Ersatzleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz). Für Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Dienststellen der Finanzverwaltung leisten sie in orthopädischen Angelegenheiten Amtshilfe. Infolge Auflösung der Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel in München ist der OVSt München seit 1. Juni 1977 auch die Beschaffung der orthopädischen Hilfsmittel übertragen.

Zu 10 22/111 01

Rechtsgrundlage: V über Gebühren und Auslagen für die Inanspruchnahme der OVSt.

Zu 10 22/124 01

Die Miete für die Wohnung des Hausmeisters der OVSt München wird von der grundbesitzerverwaltenden Behörde, dem StMAS, bei Kap. 10 01 Titel 124 01 vereinnahmt.

Zu 10 22/232 01

Verwaltungskostenerstattung des Landes Baden-Württemberg für die Beschaffung orthopädischer Hilfsmittel durch die OVST München.

1981 gegenüber 1980:

30,0 Tsd DM mehr infolge zu erwartender höherer Einnahmen.

Zu 10 22/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 22/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 22/422 31

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

25,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 22/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 22/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 22/427 51

Sozialversicherungsanteil für Famuli.

10 22 ORTHOPAEDISCHE VERSORGUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
512 01-3	242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,3	6,3	A B C	6,3 5,5 4,2
513 01-2	242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	104,0	104,0	A B C	99,0 88,7 81,9
515 01-0	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	33,5	33,5	A B C	23,0 19,5 20,0
515 21-6	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER FACHAUFGABEN	0,7	0,7	A B C	0,6 0,5 0,5
516 01-9	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,6	1,6	A B C	1,6 1,2 1,2
517 01-8	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	-	-	A	-
517 05-4	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A	-
518 01-7	242	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	11,0	11,0	A B C	11,0 9,0 92,3
518 11-5	242	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	***	A B C	40,0 36,7 39,5
519 01-6	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A	-
527 01-6	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	42,0	42,0	A B C	39,0 36,2 35,3
527 11-4	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
532 11-7	242	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	15,0	-	A	-
536 01-5	242	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSOR- GUNGSANGELEGENHEITEN	65,0	65,0	A B C	60,0 54,2 54,2
546 69-2	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	2,8	2,8	A C	0,5 0,1
BAUMASSNAHMEN						
701 01-4	242	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN						
812 01-0	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A	-
GESAMTAUSGABEN			4.188,3	4.324,0	A B C	4.359,5 3.783,5 3.716,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	9,7	9,7	A 13,2 B 7,2 C 11,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	210,0	220,0	A 180,0 B 200,5 C 158,0
		GESAMTEINNAHMEN	219,7	229,7	A 193,2 B 207,8 C 169,2
		PERSONALAUSGABEN	3.831,4	3.982,1	A 4.003,5 B 3.467,3 C 3.328,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	356,9	341,9	A 356,0 B 316,2 C 387,9
		BAUMASSNAHMEN	—	—	A — B — C —
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	—	—	A — B — C —
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	—	—	A — B — C —
		GESAMTAUSGABEN	4.188,3	4.324,0	A 4.359,5 B 3.783,5 C 3.716,4
		ZUSCHUSS	3.968,6	4.094,3	A 4.166,3 B 3.575,7 C 3.547,2

Erläuterungen

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 22/513 01		
1. Postgebühren.....	100,0	100,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.....	4,0	4,0
Zusammen	104,0	104,0

Die Postgebühren der OVSt. Nbg. werden vom dortigen Versorgungsamt, die Fernsprechgebühren der OVSt München z. T. vom StMAS und LVAB, die der OVSt Regensburg vom VA Regensburg getragen.

Anzahl der privaten Fernsprechanchlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

- a) Hauptanschlüsse — (—)
b) Nebenanschlüsse — (—)

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 22/515 01		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenständen..	15,0	15,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	4,7	4,7
3. Unterhaltung.....	13,8	13,8
Zusammen	33,5	33,5

1981 gegenüber 1980:

10,5 Tsd DM mehr infolge gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 10 22/517 01 (und 517 05)

Die Hausbewirtschaftungskosten der orthopädischen Versorgungsstellen werden von den Versorgungsämtern bzw. dem StMAS (OVSt Mü.-) getragen (vgl. 10 21/517 01 bzw. 10 01/517 01).

Zu 10 22/518 01

Miete für Räume zur Abhaltung von Sprechtagen.

Zu 10 22/527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: — (—)

Zu 532 11

Umzug von Teilen der OVSt München.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 22/546 69		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte.....	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblät- tern	1,9	1,9
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,7	0,7
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,1	0,1
Zusammen	2,8	2,8

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
113 01-4	242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	2,5	2,5	A 2,5 B 4,9 C 40,4
119 69-7	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,0
124 01-1	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	14,0	14,0	A 14,0 B 10,2 C 12,1
125 01-0	242	ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR VERPFLEGUNG	0,6	0,6	A 2,3 B 0,1 C 1,7
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜESSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN					
271 01-2	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS-AUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,4 C 1,6
GESAMTEINNAHMEN			18,2	18,2	A 19,9 B 15,9 C 56,0
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
422 01-0	242	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	936,6	974,1	A 841,0 B 847,5 C 827,8
422 11-8	242	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	15,3	15,9	A 24,0 B 13,7 C 17,3
422 31-4	242	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	20,0	20,0	A 33,4 C 2,6
425 01-7	242	VERGÜETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.527,0	2.628,1	A 2.308,0 B 2.128,6 C 2.083,1
425 51-6	242	UEBERSTUNDENVERGÜETUNGEN FÜR ANGESTELLTE	-	-	A - B 15,1
426 01-6	242	LOEHNE DER ARBEITER	212,1	220,6	A 232,0 B 241,6 C 217,2
427 01-5	242	VERGÜETUNG FÜR NEBENBERUFLICH TÄTIGE	2,0	2,0	A 1,8
427 51-4	242	PRAKTIKANTENVERGÜETUNGEN	1,0	1,0	A 0,6 B 0,1 C 1,0
451 01-4	242	ZUSCHÜESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	4,0	4,0	A 4,4 B 3,1 C 3,1
453 01-2	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜETUNGEN	-	-	A - B 8,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 23

Die Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen (VÄUSt) in München und Nürnberg sind Dienststellen der Versorgungsverwaltung (§ 2 Nr. 1 des Gesetzes über Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 – BGBl I S. 169 –) zur Beobachtung und Begutachtung von Beschädigten, wenn besondere klinische Hilfsmittel oder Untersuchungsverfahren notwendig sind, die den Versorgungsämtern nicht zur Verfügung stehen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 23/124 01		
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	6,3	6,3
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	7,2	7,2
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,5	0,5
Zusammen	14,0	14,0

Zu 10 23/125 01

330 Verpflegungstage für die Beköstigung des Personals der VÄUSt München.

Die Höhe des Entgelts richtet sich nach der V zu § 160 Abs. 2 RVO. Die Beträge sind geschätzt. Die Ausgaben sind bei Titel 522 02 veranschlagt.

Zu 10 23/271 01

Einnahmen aus Gutachten.

Zu 10 23/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 23/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 23/422 31

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 23/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 23/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

35,1 Tsd DM mehr wegen Lohnerhöhungen

55,0 Tsd DM weniger wegen Einsparung (Vergabe von Reinigungsarbeiten an Fremdfirmen, vgl. Erl. zu Titel 517 01)

19,9 Tsd DM weniger

Zu 10 23/427 51

Sozialversicherungsanteile für Famili.

Zu 10 23/451 01

Die Zuschüsse für Bedienstete der VÄUSt Nürnberg sind beim VA Nürnberg veranschlagt.

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN					
511 01-2	242	GESCHAEFTSBEDARF	16,0	16,0	A 15,0 B 13,3 C 11,5
512 01-1	242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,0	6,0	A 5,0 B 4,5 C 3,9
513 01-0	242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	16,0	16,0	A 16,0 B 14,4 C 13,4
514 01-9	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,2	0,2	A 0,2 B 0,1
515 01-8	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	22,4	15,0	A 14,0 B 12,5 C 9,8
515 21-4	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER FACHAUFGABEN	61,0	68,0	A 60,0 B 53,9 C 49,4
516 01-7	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	9,0	9,0	A 8,0 B 7,5 C 7,8
517 01-6	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	106,0	106,0	A 70,0 B 65,0 C 60,4
517 05-2	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A -
519 01-4	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	89,0	71,5	A - B 162,6 C 237,9
522 01-9	242	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL SOWIE VERBRAUCHS- MITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	180,0	180,0	A 140,0 B 116,9 C 104,9
522 02-8	242	BEKOESTIGUNG IN DEN VERSORGUNGSÄRZTLICHEN UNTER- SUCHUNGSSTELLEN	21,0	21,0	A 21,0 B 18,5 C 19,2
527 01-4	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,2 C 0,1
527 11-2	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A -
536 01-3	242	KULTURELLE BETREUUNG VON STATIONÄR AUFGENOMMENEN VERSORGUNGSBERECHTIGTEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,3 C 0,3
536 02-2	242	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSOR- GUNGSANGELEGENHEITEN	660,0	660,0	A 420,0 B 561,8 C 516,9
546 69-0	242	VERMISCHTE VERWALTUNGS-AUSGABEN	4,0	4,0	A 1,0 B 0,6 C 2,6
BAUMASSNAHMEN					
701 01-2	242	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	30,0	-	A - B 3,7 C 13,4

Erläuterungen

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 23/513 01		
1. Postgebühren	7,5	7,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	7,5	8,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0	0,5
Zusammen	16,0	16,0

Die Post- und Fernmeldegebühren der VÄUST Nürnberg trägt das VA Nürnberg (vgl. 10 21/513 01).

Dienstliche Fernsprechanchlüsse in Wohnungen von Bediensteten sind nicht vorhanden.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 23/514 01		
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,1	0,1
2. Unterhaltung und Instandsetzung	0,1	0,1
Zusammen	0,2	0,2

Bestand an	Soll	Soll	Soll	am
Dienstfahrzeugen:	1981	1982	1980	1.2.1980
Kraftfahrzeuge (Mofa)	1	1	1	1
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:				
Kosten wie vor			0,2	0,2
Personalausgaben (anteilig)			—	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen			—	—
Zusammen			0,2	0,2

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 23/515 01		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen ..	8,3	5,2
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	10,1	4,8
3. Unterhaltung	4,0	5,0
Zusammen	22,4	15,0

1981 gegenüber 1980:

8,4 Tsd DM mehr infolge Preiserhöhung und vermehrter Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen.

1982 gegenüber 1981:

7,4 Tsd DM weniger wegen geringerer Ersatzbeschaffungen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 23/515 21		
1. Ärztliche, zahnärztliche Geräte	15,6	5,0
2. Labor	2,4	20,0
3. Unterhalt	43,0	43,0
Zusammen	61,0	68,0

1982 gegenüber 1981:

7,0 Tsd DM mehr infolge Beschaffung notwendiger Laborgeräte.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 23/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung	34,0	34,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	20,0	20,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	46,0	46,0
4. Steuern und Abgaben	0,5	0,5
5. Geräte	1,0	1,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten ..	4,5	4,5
Zusammen	106,0	106,0

1981 gegenüber 1980:

30,0 Tsd DM mehr infolge Vergabe der Reinigungsarbeiten an eine Firma (vgl. a. Erl. bei Titel 426 01)

6,0 Tsd DM mehr infolge Preiserhöhungen zu 2, 4-6

36,0 Tsd DM mehr

Zu 10 23/519 01

1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Angaben einschl. Zubehör.

1981 gegenüber 1980:

89,0 Tsd DM mehr infolge dringender Instandsetzungsarbeiten.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 23/522 01		
1. Arzneien u. dgl.	6,0	6,0
2. Verbandsmittel	1,0	1,0
3. Verbrauchsmittel	173,0	173,0
Zusammen	180,0	180,0

1981 gegenüber 1980:

40,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen und Zunahme der labortechnischen Untersuchungen.

(Auflösung des Labors beim VA Mchn I; vgl. a. Erläuterungen zu 10 21/522 01).

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 23/522 02		
1. Verpflegung der Versorgungsberechtigten	20,4	20,4
2. Verpflegung des Personals	0,6	0,6
Zusammen	21,0	21,0

Zu 10 23/527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen — (—)

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 23/536 02		
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	338,0	338,0
2. Entschädigung der zur ärztlichen Untersuchung usw. geladenen Versorgungsberechtigten	322,0	322,0
Zusammen	660,0	660,0

1981 gegenüber 1980:

240,0 Tsd DM mehr infolge höherer Entschädigungen für Versorgungsberechtigte wegen gestiegener Löhne und Zunahme der ärztl. Leistungen durch Dritte.

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-9	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A - B 1,2
812 01-8	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNG SZWECKE	-	-	A -
812 02-7	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	55,0	149,0	A 80,0 B 140,2 C 413,5
812 03-6	242	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN SO- WEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	-	-	A - C 39,6
		GESAMTAUSGABEN	4.995,1	5.188,9	A 4.296,9 B 4.436,5 C 4.658,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	17,2	17,2	A 18,9 B 15,4 C 54,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,4 C 1,6
		GESAMTEINNAHMEN	18,2	18,2	A 19,9 B 15,9 C 56,0
		PERSONALAUSGABEN	3.718,0	3.865,7	A 3.445,2 B 3.258,3 C 3.152,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	1.192,1	1.174,2	A 771,7 B 1.032,8 C 1.038,9
		BAUMASSNAHMEN	30,0	-	A - B 3,7 C 13,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	55,0	149,0	A 80,0 B 141,5 C 453,1
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	55,0	149,0	A 80,0 B 141,5 C 453,1
		GESAMTAUSGABEN	4.995,1	5.188,9	A 4.296,9 B 4.436,5 C 4.658,1
		ZUSCHUSS	4.976,9	5.170,7	A 4.277,0 B 4.420,6 C 4.602,1

Erläuterungen

		1981	1982	Zu 10 23/812 02	
		Tsd DM	Tsd DM	1981	Tsd DM
Zu 10 23/546 69					
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte		—	—	VÄUSt Nürnberg	
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblät- tern		1,7	1,7	Elektroencephalograph (Erg.)	40,0
3. Verlustentschädigungen		0,1	0,1	Echoencephalograph (Erg.)	15,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen		—	—	Zusammen	55,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben		2,2	2,2		Tsd DM
Zusammen		4,0	4,0	1982	
				VÄUSt München	
				1 Bildröhre mit Fernsehkette,	
				Sichtgerät und Bildverstärkerkabel (Ersatz)	149,0
Zu 10 23/701 01					
VÄUSt München					
1981			Tsd DM		
Erweiterung der Röntgenarchivs			30,0		

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 02-3	242	EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT WAHLELEISTUNG UNTERKUNFT	—	***	A 208,4 B 2,2 C 368,3
111 03-2	242	EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT ALLGEMEINEM PFLEGESATZ, SOWEIT NICHT BEI TITEL 241 01 NACHZUWEISEN	550,0	580,0	A 485,5 B 584,8 C 757,2
111 04-1	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON SELBST-ZAHLERPATIENTEN	45,8	46,0	A 43,5 B 44,7 C 50,3
111 05-0	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON PATIENTEN DER KOSTENTRAEGER	1,3	1,3	A 3,2 B 1,0 C 25,3
111 06-9	242	EINNAHMEN AUS BEOBACHTUNG UND BEGUTACHTUNG	—	—	A — C 4,0
111 07-8	242	GEBUEHREN FUER LEICHENSCHAUEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,0
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
241 01-7	242	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	13.082,0	13.887,0	A 12.000,0 B 23.522,4 C 12.067,5
282 01-7	242	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND VGL. VERMERK ZU 536 04.	—	—	A —
TITELGRUPPEN					
71 BETRIEBSEINNAHMEN DER KRANKENANSTALTEN					
113 71-7	242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	2,6	2,6	A 1,9 B 2,7 C 10,0
119 71-1	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,6	0,6	A 0,5 B 0,2 C 1,9
124 71-4	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND DGL.	200,5	205,3	A 171,7 B 214,0 C 206,3
125 71-3	242	ERSTATTUNG DER KOSTEN FUER PERSONALVERPFLEGUNG	117,3	117,3	A 165,9 B 112,8 C 124,4
126 71-2	242	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN DURCH BEDIENSTETE	24,5	24,5	A 22,1 B 7,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 24

Die Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung (Versorgungskrankenhaus Bad Tölz und Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Reichenhall, Berchtesgaden) sind mit der Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung der Versorgungsberechtigten nach dem Bundesversorgungsgesetz beauftragt (§ 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951, BGBl I S. 169). Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte in Bayreuth dient der allgemeinen Krankenversorgung, insbesondere der Behandlung von Rückenmarkverletzten. Es wird zu einem Krankenhaus der II. Versorgungsstufe ausgebaut.

Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth, und das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz werden ab 1. Januar 1978 nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung geführt. Die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt in einem Wirtschaftsplan (§ 20 Bundespflegesatzverordnung; vgl. Anlagen zu Kap. 10 24).

Planmäßige Bettenzahl und veranschlagte Berechnungstage

Kurklinik	Bad Aibling	Bad Reichenhall	Berchtesgaden
Plan-Bettenzahl	112	113	210
Patientengruppen	Berechnungstage	1981	
Versorgungsberechtigte	36 700	29 000	69 500
Selbstzahler	1 900	1 000	1 500
Summe	38 600	30 000	71 000
Patientengruppen	Berechnungstage	1982	
Versorgungsberechtigte	36 700	29 000	69 500
Selbstzahler	1 900	1 000	1 500
Summe	38 600	30 000	71 000

Pflegesätze in den Kurkliniken am 1. April 1980

	Bad Aibling DM	Bad Reichenhall DM	Berchtesgaden DM
Allgemeiner Pflegesatz	104,—	114,—	107,—
Arztkostenabschlag bei Inanspruchnahme der Wahlleistung Arzt	1,50	3,—	3,—

Zu 10 24/111 02

1981 gegenüber 1980:

208,4 Tsd DM weniger, weil die Wahlleistung Unterkunft nicht mehr angeboten wird.

Zu 10 24/111 03

1981 gegenüber 1980:

64,5 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

30,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Pflegesätze.

Zu 10 24/241 01

Gemäß § 2 des Gesetzes zur Regelung finanzieller Beziehungen zwischen dem Bund und den Ländern vom 27. April 1955 (BGBl I S. 189) erstattet der Bund den Ländern nach Maßgabe der Rechtsverordnung vom 31. Juli 1967 (Erstattungsverordnung-KOV) die Kosten der Heilbehandlung von Kriegsbeschädigten und diesen gleichgestellten Personen in Versorgungskrankenhäusern und Kurkliniken.

1981 gegenüber 1980:

1 082,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

805,0 Tsd DM mehr infolge höherer Selbstkosten.

Zu 10 24/124 71

1981 1982
Tsd DM Tsd DM

1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	22,7	23,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl., soweit nicht bei Titel 126 71 nachzuweisen	176,5	181,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,5	0,5
4. sonstige Einnahmen.	0,8	0,8
Zusammen	200,5	205,3

1981 gegenüber 1980:

28,8 Tsd DM mehr wegen höherer Mieteinnahmen.

Zu 10 24/125 71

1981 gegenüber 1980:

48,6 Tsd DM weniger infolge Abnahme der Zahl der Essens Teilnehmer.

Zu 10 24/126 71

Einnahmen aufgrund der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1976 (AMBI S. A 241).

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
271 71-5	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS-AUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	-	-	A - C 0,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	345,5	350,3	A 362,1 B 337,1 C 342,7
		GESAMTEINNAHMEN	14.024,7	14.864,7	A 13.102,8 B 24.492,4 C 13.615,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-8	242	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.400,0	1.456,0	A 1.435,7 B 1.267,5 C 4.234,5
422 11-6	242	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A 30,0
422 21-4	242	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A -
422 31-2	242	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	10,0	10,0	A 20,0 B 7,3
422 51-7	242	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE ZU 422 51 UND 425 51: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.	40,0	40,0	A 47,0 B 30,4 C 51,6
425 01-5	242	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.164,6	5.367,2	A 6.271,6 B 4.583,2 C 21.032,0
425 02-4	242	VERGUETUNGEN DER MEDIZINALASSISTENTEN	7,0	7,0	A 34,0 C 6,1
425 51-4	242	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE VGL. VERMERK ZU 422 51.	110,0	110,0	A 100,0 B 96,9 C 132,4
426 01-4	242	LOEHNE DER ARBEITER	3.927,9	4.085,1	A 4.102,8 B 3.554,5 C 11.780,7
427 01-3	242	BESCHAEFTIGUNGS-ENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBEN- AMTLICH ODER NEBENBERUFLICH TAEITIGE	8,0	8,0	A 8,0 C 1,4
427 51-2	242	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	109,0	113,4	A 137,0 B 96,3 C 103,8
453 01-0	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	20,0	20,0	A 30,0 B 6,3 C 14,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN			
515 21-2	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN ZU 515 21 UND 515 22: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.	230,0	230,0	A 211,3 B 191,5 C 144,2
515 22-1	242	UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG VON GERAETEN UND DGL. FUER FACHAUFGABEN VGL. VERMERK ZU 515 21.	70,0	60,0	A 55,4 B 46,0 C 52,6

Erläuterungen

Zu 10 24/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

35,7 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis (unter Berücksichtigung der Gehaltserhöhungen).

Zu 10 24/422 11

1981 gegenüber 1980:

30,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 24/422 31

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 24/422 51

1981 gegenüber 1980:

7,0 Tsd DM weniger wegen Einschränkung der Mehrarbeit.

Zu 10 24/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

1 107,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 24/425 02

1981 gegenüber 1980:

27,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 24/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

174,9 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 24/427 51

Vergütungen für Praktikanten und Sozialversicherungsanteile für Famili.

1981 gegenüber 1980:

28,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 24/453 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 8/8 Bedienstete	10,0	10,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	10,0	10,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 24/515 21

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Geringwertige oder kurzlebige Gebrauchsgegenstände (Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren)	80,0	80,0
2. Gegenstände mit einer Nutzungsdauer von 3 bis einschl. 15 Jahren (kurzfristige Anlagegüter)	150,0	150,0
Zusammen	230,0	230,0

1981 gegenüber 1980:

18,7 Tsd DM mehr wegen dringender Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 24/515 22

1981 gegenüber 1980:

14,6 Tsd DM mehr wegen Ersatzbeschaffung einer Röntgenröhre.

1982 gegenüber 1981:

10,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Ersatzbeschaffungen.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
516 01-5	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	8,0	A B C	6,0 5,5 6,8
517 01-4	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.600,0	1.860,0	A B C	1.600,0 1.050,8 881,0
517 05-0	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A	
518 01-3	242	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	287,1	287,1	A B C	100,4 104,6 86,1
519 01-2	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	480,0	450,0	A B C	350,0 433,9 389,2
522 01-7	242	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL, VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABO-RATORIEN <i>ZU TITEL 522 01 BIS 522 03: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.</i>	750,0	830,0	A B C	600,0 685,4 643,1
522 02-6	242	BEKOESTIGUNG IN DEN KRANKENANSTALTEN <i>VGL. VERMERK ZU TITEL 522 01.</i>	1.311,3	1.394,1	A B C	1.214,8 1.100,6 1.066,0
522 03-5	242	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL FUER FACHAUFGABEN <i>VGL. VERMERK ZU TITEL 522 01.</i>	27,0	27,0	A B C	20,0 22,0 24,0
536 01-1	242	KULTURELLE BETREUUNG	25,0	25,0	A B C	20,0 16,4 16,7
536 02-0	242	LEISTUNGEN AN DRITTE FUER DIE BEHANDLUNG	25,0	25,0	A B C	20,0 15,8 24,4
536 04-8	242	AUSGABEN AUFGRUND VON ZUWENDUNGEN DRITTER <i>DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABE BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TITEL 282 01.</i>	-	-	A	-
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN						
641 01-3	242	KOSTENBEITRAEGE AN DEN BUND FUER ZIVILDienst-PFLICHTIGE <i>SOWEIT ZIVILDienstPFLICHTIGEN UNTER ANRECHNUNG AUF KOSTENBEITRAEGE GELD- UND SACHBEZUEGE GEWAEHRT WERDEN, KOENNEN DIE AUSGABEN AUS TITEL 641 01 GELEISTET WERDEN. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN MITTELN ZU.</i>	20,0	20,0	A	-
643 01-1	242	AUSGABEN FUER KURTAXE	250,0	250,0	A B C	275,0 210,2 203,2
671 01-6	242	ERSTATTUNG AN TRAEGER DES FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHRES	20,0	20,0	A	-

Erläuterungen

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 24/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung	997,5	1 131,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	239,0	252,5
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	140,0	241,0
4. Steuern und Abgaben	78,0	79,0
5. Geräte	21,0	21,5
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten ..	124,5	135,0
Zusammen	1 600,0	1 860,0

1982 gegenüber 1981:

260,0 Tsd DM mehr wegen Kostensteigerungen und Vergabe von Reinigungsarbeiten an eine Firma (100,0 Tsd DM) in der Kurklinik in Berchtesgaden.

Zu 10 24/518 01

1981 gegenüber 1980:

186,7 Tsd DM mehr wegen zu erwartender Mieterhöhung bei der Kurklinik Bad Aibling (6,7 Tsd DM) und Anmietung von Räumen in Bad Reichenhall, während des Umbaus der dortigen Klinik (180,0 Tsd DM).

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 24/519 01		
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	440,0	415,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen ..	40,0	35,0
Zusammen	480,0	450,0

1981 gegenüber 1980:

130,0 Tsd DM mehr wegen dringender bisher zurückgestellter Instandsetzungsmaßnahmen.

1982 gegenüber 1981:

30,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 24/522 01		
1. Arznei- und Kurmittel	495,0	555,0
2. Verbandmittel	10,0	12,0
3. Verbrauchsmittel	245,0	263,0
Zusammen	750,0	830,0

1981 gegenüber 1980:

150,0 Tsd DM mehr infolge Preiserhöhung und nach dem bisherigen Istergebnis.

1982 gegenüber 1981:

80,0 Tsd DM mehr infolge Preiserhöhung.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 24/522 02		
1. Verpflegung für Kurpatienten		
150 000 Verpflegungstage zu 7,90 DM bzw. 8,40 DM	1 184,9	1 259,7
2. Personalverpflegung		
16 000 Verpflegungstage zu 7,90 DM bzw. 8,40 DM	126,4	134,4
Zusammen	1 311,3	1 394,1

1981 gegenüber 1980:

96,5 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

82,8 Tsd DM mehr infolge Erhöhung des Verpflegungssatzes.

Zu 10 24/522 03

Reinigungsmittel für die Küche u. dgl.

1981 gegenüber 1980:

7,0 Tsd DM mehr infolge Preiserhöhung und nach dem bisherigen Bedarf.

Zu 10 24/641 01

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr zur Beschäftigung Zivildienstpflichtiger.

Zu 10 24/643 01

1981 gegenüber 1980:

25,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Bedarf.

Zu 10 24/671 01

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr zur Beschäftigung von Personen, die ein freiwilliges soziales Jahr ableisten wollen.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4	5		6
682 01-3	242	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DES KRANKENHAUSES MIT REHABILITATIONSKLINIK HOHE WARTE, BAYREUTH <i>DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSAETZE DES WIRT- SCHAFTSPANS RICHTET SICH NACH DEN ER- LAEUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.</i>	1.879,3	1.273,2	A	1.442,7
682 02-2	242	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DES VERSORGUNGS- KRANKENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TOELZ <i>DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSAETZE DES WIRT- SCHAFTSPANS RICHTET SICH NACH DEN ER- LAEUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.</i>	1.879,4	2.450,1	A B	2.154,7 62,0
BAUMASSNAHMEN						
701 01-0	242	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	580,0	490,0	A B C	250,0 591,4 346,1
710 00-0	242	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) <i>KREDITFINANZIERT.</i> VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000	1.466,4	1.800,0	A B	2.500,0 28,0
SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN						
811 01-7	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	18,3	—	A B C	16,0 25,6 61,3
812 01-6	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	42,0	12,0	A B C	15,0 9,6 124,4
812 02-5	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN <i>KREDITFINANZIERT.</i> VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM — VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 800.000	280,0	280,0	A B C	280,0 128,9 312,8
891 01-0	242	ZUSCHUSS FUER INVESTITIONEN DES KRANKENHAUSES MIT REHABILITATIONSKLINIK HOHE WARTE, BAYREUTH <i>DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSAETZE DES WIRT- SCHAFTSPANS RICHTET SICH NACH DEN ER- LAEUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.</i> VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM —	324,1	1.264,2	A B	1.401,5 50,0
891 02-9	242	ZUSCHUSS FUER INVESTITIONEN DES VERSORGUNGSKRAN- KENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TOELZ <i>DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSAETZE DES WIRT- SCHAFTSPANS RICHTET SICH NACH DEN ER- LAEUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.</i> VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	1.277,5	3.694,0	A B	2.600,0 60,0
TITELGRUPPEN						
72 BETRIEBSAUSGABEN DER KRANKENANSTALTEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.						
451 72-6	242	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	35,0	35,0	A B C	35,0 29,0 33,5

Erläuterungen

Zu 10 24/682 01

1981 gegenüber 1980:

436,6 Tsd DM mehr infolge Nutzungseinschränkung durch Umstrukturierung im Rahmen der Krankenhausbedarfsplanung.

1982 gegenüber 1981:

606,1 Tsd DM weniger infolge erwarteter Belegungssteigerung nach Einrichtung einer neurochirurgischen Abteilung.

Zu 10 24/682 02

1980 gegenüber 1979:

275,3 Tsd DM weniger infolge Personaleinsparung (als Folge des Bettenabbaues zum 1. September 1979).

1982 gegenüber 1981:

570,7 Tsd DM mehr infolge Bettenabbau (20 Betten) im Krankenhausbereich.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 24/701 01		
1. Erneuerung des Notstromaggregats bei der KK Berchtesgaden	150,0	—
2. Renovierung der Sanitäranlagen im Personalwohnhaus der KK Berchtesgaden (Abschluß)	50,0	—
3. Renovierung von Patientenzimmern (Abschluß) bei der KK Berchtesgaden ...	250,0	200,0
4. Errichtung einer Minigolfbahn für Patienten der KK Berchtesgaden	—	40,0
5. Brandschutzmaßnahmen in der KK Berchtesgaden (Flurabschlußtüren)	100,0	—
6. Erneuerung von Steigleitungen im Haus „Metropol“ der KK Bad Reichenhall	30,0	30,0
7. Erneuerung des Speiseaufzugs der KK Bad Reichenhall	—	100,0
8. Erneuerung des Lastenaufzugs der KK Berchtesgaden	—	70,0
9. Errichtung einer Eisstockbahn an der KK Berchtesgaden	—	50,0
Zusammen	580,0	490,0

Zu 10 24/811 01

1981

Tsd DM

1. Erstbeschaffung

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw-Komi (8-Sitzer), 35 kW, 5türlich, Baujahr 1969, voraussichtl. Fahrleistung am 1. 2. 1981 156 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw-Kombi (9-Sitzer), 37 kW, 3türlich

Zu 10 24/812 01

1981

Tsd DM

KK in der Stanggaß, Berchtesgaden

Erg. der Werkstatteinrichtung

KK Prinzregent Luitpold, Bad Reichenhall.

Erneuerung einer Schnellkochgruppe

Zusammen

1982

Tsd DM

KK Prinzregent Luitpold, Bad Reichenhall

Erg. der Werkstatteinrichtung

Zu 10 24/812 02

1981

1981 1982
Tsd DM Tsd DM

1. Neubeschaffungen (davon ein Ultraschalluntersuchungsgerät ca. 100,0 Tsd DM

2. Ersatzbeschaffungen

3. Ergänzungsbeschaffungen

Zusammen

VE = 800,0 Tsd DM für Einrichtung des Neubaus der Kurklinik Reichenhall und Erneuerung der Röntgenanlage.

Zu 10 24/891 01

1981 gegenüber 1980:

1 077,4 Tsd DM weniger weil nur geringe Eigeninvestitionen erforderlich sind.

1982 gegenüber 1981:

940,1 Tsd DM mehr durch erhöhte Investitionen (vgl. Anlage 1 zu Kap. 10 24 – Finanzplan), die mit Eigenmitteln zu bestreiten sind.

Zu 10 24/891 02

1981 gegenüber 1980:

1 322,5 Tsd DM weniger infolge niedrigerer Investitionen.

1982 gegenüber 1981:

2 416,5 Tsd DM mehr, weil höhere Investitionen (s. Anlage 2 zu 10 24 – Finanzplan) erforderlich sind.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
511 72-4	242	GESCHAEFTSBEDARF	55,0	45,0	A	35,0
					B	38,1
					C	40,6
512 72-3	242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	10,0	10,0	A	10,0
					B	8,4
					C	7,0
513 72-2	242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	58,0	58,0	A	64,4
					B	47,6
					C	62,8
514 72-1	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	18,0	16,0	A	13,1
					B	12,9
					C	11,6
515 72-0	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	28,0	28,5	A	29,5
					B	45,9
					C	37,2
527 72-6	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDS- UND AUS- LANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A	7,0
					B	2,0
					C	2,1
537 72-4	242	AUSGABEN FUER WAESCHEREINIGUNG	200,0	200,0	A	250,0
					B	163,9
					C	169,9
546 72-3	242	SONSTIGE BETRIEBSAUSGABEN	7,5	7,5	A	6,0
					B	7,5
					C	8,4
SUMME DER TITELGRUPPE			416,5	405,0	A	450,0
					B	355,8
					C	373,4
GESAMTAUSGABEN			24.063,4	28.371,4	A	27.798,9
					B	14.837,8
					C	42.114,0

Erläuterungen

Zu 10 24/511 72

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen und Herstellung von Prospekten.

1982 gegenüber 1981:

10,0 Tsd DM weniger nach Wegfall der Kosten für Prospekte.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 24/513 72		
1. Postgebühren	29,7	29,7
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	27,4	27,4
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,5	0,5
4. Sonstiges	0,4	0,4
Zusammen	58,0	58,0

1981 gegenüber 1980:

6,4 Tsd DM weniger infolge Einsparung.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse:

a) Hauptanschlüsse	1	(-)
b) Nebenanschlüsse	12	(12)
Fernsprechanchlüsse in Schwesterwohnheimen und Personalunterkünften	11	(11)

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 24/514 72		
1. Kraft- und Schmierstoffe	6,2	7,1
2. Unterhaltung und Instandsetzungen. ...	9,8	6,9
3. Gebrauchsgegenstände	0,3	0,3
4. Sonstiges	1,7	1,7
Zusammen	18,0	16,0

Bestand an	Soll	Soll	Soll	am
Dienstfahrzeugen:	1981	1982	1980	1.2.1980
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	3	3	3	3
Zugmaschinen	2	2	1	1
Anhänger 1achsige	1	1	1	1
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung		1981 Tsd DM		1982 Tsd DM
Kosten wie vor		18,0		16,0
Personalausgaben		53,7		56,3
Beschaffung von Dienstfahrzeugen		18,3		—
Zusammen		90,0		72,3

Zu 10 24/515 72

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen ..	6,0	6,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	17,0	17,0
3. Unterhaltung	5,0	5,0
Zusammen	28,0	28,5

Zu 10 24/537 72

1981 gegenüber 1980:

50,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 24/546 72		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,6	3,6
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,2	1,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,5	2,5
Zusammen	7,5	7,5

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	942,7	977,7	A	1.102,8
					B	970,0
					C	1.548,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	13.082,0	13.887,0	A	12.000,0
					B	23.522,4
					C	12.067,5
		GESAMTEINNAHMEN	14.024,7	14.864,7	A	13.102,8
					B	24.492,4
					C	13.615,5
		PERSONALAUSGABEN	10.831,5	11.251,7	A	12.251,1
					B	9.671,8
					C	37.391,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN	5.194,9	5.566,2	A	4.612,9
					B	3.999,9
					C	3.674,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	4.048,7	4.013,3	A	3.872,4
					B	272,2
					C	203,2
		BAUMASSNAHMEN	2.046,4	2.290,0	A	2.750,0
					B	619,4
					C	346,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	1.941,9	5.250,2	A	4.312,5
					B	274,2
					C	498,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	340,3	292,0	A	311,0
					B	164,2
					C	498,6
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	1.601,6	4.958,2	A	4.001,5
					B	110,0
					C	
		GESAMTAUSGABEN	24.063,4	28.371,4	A	27.798,9
					B	14.837,8
					C	42.114,0
		ZUSCHUSS UEBERSCHUSS ZUSCHUSS	10.038,7	13.506,7	A	14.696,1
					B	9.654,6
					C	28.498,5

TITEL			FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	1980 1979 1978
					TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
					4	5	6	
1	2	3						
EINNAHMEN								
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.								
113	01-7	011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN		0,1	0,1	A	0,1
119	69-0	011	VERMISCHTE EINNAHMEN		0,1	0,1	A	0,1
124	01-4	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG		6,0	6,2	A B C	2,5 0,1 2,4
125	01-3	011	EINNAHMEN AUS UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG		60,4	63,5	A B C	58,3 14,6 51,0
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN								
251	01-9	011	ZUSCHUESSE UND ANDERE ZUWEISUNGEN VOM BUND		20,0	20,0	A B	15,0 20,8
GESAMTEINNAHMEN					86,6	89,9	A B C	76,0 35,6 53,5
AUSGABEN								
PERSONAL AUSGABEN								
422	01-3	011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN		47,5	49,4	A B	- 6,3
425	01-0	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN		-	-	A B C	61,7 2,7 56,3
426	01-9	011	LOEHNE DER ARBEITER		284,4	295,7	A B C	264,4 257,2 243,8
451	01-7	011	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG		2,0	2,0	A B C	2,0 1,1 1,5
453	01-5	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN		-	-	A B C	- 4,8 0,9
SAECHLICHE VERWALTUNGS AUSGABEN								
511	01-5	011	GESCHAEFTSBEDARF		1,0	1,0	A B C	0,8 0,6 0,6
512	01-4	011	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN		2,5	2,5	A B C	2,2 1,8 1,6
513	01-3	011	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN		3,2	3,2	A B C	2,2 2,8 1,8
515	01-1	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGS GEGENSTAEN- DE FUER VERWALTUNGSZWECKE		1,8	0,8	A B C	0,7 0,5 0,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 26

Das Schulungsheim Haus Hochland in Tegernsee dient der Ausbildung des Beamtennachwuchses (ausgenommen Fachbereich Sozialverwaltung der BayBFHS) und der Fortbildung des Personals im Bereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung. Ferner werden überregionale Lehrgänge durchgeführt.

	1981	1982
Zu 10 26/124 01	Tsd DM	Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	5,8	6,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,2	0,2
Zusammen	6,0	6,2

	1981	1982
Zu 10 26/125 01	Tsd DM	Tsd DM
1. Entgelt für Unterbringung: Lehrgangsteilnehmer anderer Länder und Gäste während der Lehrgangspausen (bisher 9 DM) 2 700 Aufenthaltstage für Erwachsene und Kinder zu je 1981: 10 DM, 1982: 10,50 DM	27,0	28,4
2. Entgelt für Verpflegung:		
a) Lehrgangsteilnehmer anderer Länder und Gäste (bisher 9 DM) 2 500 Verpflegungstage (Erwachsene und Kinder über 10 Jahre). 1981: 9,50 DM, 1982: 10 DM	23,8	25,0
b) 200 Verpflegungstage für Gäste (Kinder unter 10 Jahren); ½ der Sätze zu 2a, aufgerundet auf 10 Pfennige Entgelt 1981: 4,80 DM, 1982: 5 DM	1,0	1,0
c) Teilverpflegungsgelder	1,8	1,8
d) Bedienstete: Die Höhe bemißt sich nach den Sätzen der V über die Gegenleistung von Staatsbeschäftigten für die gewährte Verpflegung. Geschätzter Anfall: 1 700 Teilverpflegungstage zu je 1981: 4 DM, 1982: 4,30 DM	6,8	7,3
Zusammen	60,4	63,5

Die Höhe der Verpflegungsgeldtagesätze zu Nr. 2a-c ist ebenso wie die Zahl der Verpflegungstage geschätzt. Die Vorschriften über die Gegenleistung von Staatsbeschäftigten für gewährte Verpflegung sind entsprechend anzuwenden.

Zu 10 26/251 01

Im Bundeshaushalt sind Zuschüsse zur fachlichen Fortbildung der Beamten und Angestellten der Kriegsopferversorgung veranschlagt. Hieraus werden voraussichtlich durch den Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung für den Freistaat Bayern je Haushaltsjahr 20,0 Tsd DM bereitgestellt.

Zu 10 26/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

47,5 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung. Der neue Verwaltungsleiter ist Beamter (bisher Angestellter).

Zu 10 26/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

61,7 Tsd DM weniger infolge Ausscheidens des bisherigen Stelleninhabers.

Zu 10 26/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Zu 10 26/513 01	Tsd DM	Tsd DM
1. Postgebühren	1,1	1,1
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,9	1,9
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
4. Sonstiges	0,2	0,2
Zusammen	3,2	3,2

	1981	1982
Zu 10 26/515 01	Tsd DM	Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1,5	0,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—	—
3. Unterhaltung	0,3	0,3
Zusammen	1,8	0,8

10 26 SCHULUNGSHEIM HAUS HOCHLAND

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
515 21-7	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER FACHAUFGABEN	18,0	18,0	A B C	18,0 14,9 14,4
516 01-0	011	DIENT- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,4	0,4	A B C	0,3 0,2 0,2
517 01-9	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	37,0	37,0	A B C	27,9 28,7 23,3
517 05-5	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A	
519 01-7	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	- 41,2 16,9
522 01-2	011	BEKOESTIGUNG VON LEHRGANGSTEILNEHMERN, PERSONAL UND GAESTEN	90,0	95,3	A B C	81,0 48,5 66,9
527 01-7	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	1,5	1,5	A B C	6,0 2,4 4,0
536 01-6	011	KULTURELLE BETREUUNG	4,0	2,0	A B C	2,0 1,3 0,8
546 69-3	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	0,1	0,1	A C	0,1 0,0
BAUMASSNAHMEN						
701 01-5	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	85,0	35,0	A B	- 134,9
GESAMTAUSGABEN			578,4	543,9	A B C	469,3 550,9 434,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	66,6	69,9	A 61,0 B 14,8 C 53,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	20,0	20,0	A 15,0 B 20,8 C
		GESAMTEINNAHMEN	86,6	89,9	A 76,0 B 35,6 C 53,5
		PERSONALAUSGABEN	333,9	347,1	A 328,1 B 272,4 C 302,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN	159,5	161,8	A 141,2 B 143,5 C 131,4
		BAUMASSNAHMEN	85,0	35,0	A — B 134,9 C
		GESAMTAUSGABEN	578,4	543,9	A 469,3 B 550,9 C 434,0
		ZUSCHUSS	491,8	454,0	A 393,3 B 515,2 C 380,4

Erläuterungen

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 26/515 21		
1. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände für Fachaufgaben.	11,0	11,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung.	7,0	7,0
Zusammen	18,0	18,0

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 26/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung.	18,3	18,3
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Hei- zung durch Gas und Elektrizität.	6,2	6,2
3. Reinigung, Müllabfuhr, usw., Be- und Entwässerung.	10,0	10,0
4. Steuern und Abgaben.	1,5	1,5
5. Geräte.	—	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten.	1,0	1,0
Zusammen	37,0	37,0

1981 gegenüber 1980:
9,1 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen.

Zu 10 26/519 01
Vgl. 10 02/519 01.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 26/522 01		
a) 8 000 Verpflegungstage für Lehrgangs- teilnehmer zu je 1981: 8 DM, 1982: 8,50 DM.	64,0	68,0
b) 2 300 Verpflegungstage für Gäste (Er- wachsene und Kinder über 10 Jahre) zu je 1981: 8 DM, 1982: 8,50 DM.	18,4	19,6
c) 200 Verpflegungstage für Gäste (Kinder unter 10 Jahren) zu je 1981: 4 DM, 1982: 4,25 DM.	0,8	0,9
d) 1 700 Teilverpflegungstage für Be- dienstete. Geschätzter Anfall.	6,8	6,8
Zusammen rd.	90,0	95,3

1981 gegenüber 1980:
9,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerung.

Zu 10 26/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: — (—)

Zu 10 26/546 69
5. Sonstige vermischte Ausgaben.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 26/701 01		
1. Abbruch eines Nebengebäudes und Er- stellung eines Ersatzbaues.	85,0	—
2. Wärmedämmende Maßnahmen.	—	35,0

10 30 GEWERBEAUFSICHTSAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 01-1	254	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENAR- TIGE ENTGELTE	1.350,0	1.400,0	A 1.000,0 B 1.055,7 C 813,7
112 01-0	254	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	1.400,0	1.400,0	A 950,0 B 1.190,1 C 1.012,6
113 01-9	254	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	2,0	1,0	A 1,0 B 2,6 C 2,0
119 69-2	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 10,0 C 3,5
124 01-6	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	14,0	14,5	A 11,0 B 17,3 C 8,8
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
271 01-7	254	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGS-AUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	2,5	2,5	A 1,2 B 2,1 C 0,4
GESAMTEINNAHMEN			2.769,5	2.819,0	A 1.964,2 B 2.278,2 C 1.841,2
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
422 01-5	254	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	19.315,1	20.087,7	A 17.260,6 B 17.479,6 C 16.437,4
422 11-3	254	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.410,1	1.466,5	A 623,2 B 1.276,1 C 826,9
422 21-1	254	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	1.179,6	1.226,7	A 1.588,3 B 879,2 C 1.200,2
422 31-9	254	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	20,0	20,0	A 30,6 B 3,9
425 01-2	254	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.114,1	6.358,8	A 5.756,4 B 5.533,2 C 5.325,3
425 11-0	254	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	30,0	30,0	A 10,5 B 7,7 C 0,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 30

Die Gewerbeaufsichtsämter (Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) sind Vollzugsbehörden für die Durchführung öffentlich-rechtlicher Vorschriften auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik (z. B. Arbeitsschutzvorschriften der Gewerbeordnung, Verordnung über überwachungsbedürftige Anlagen, Gesetz über technische Arbeitsmittel, Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und sonstige Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Gesetz über gesundheitsschädliche oder feuergefährliche Arbeitsstoffe, Arbeitszeitordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Heimarbeitsgesetz, Ladenschlußgesetz, Gesetz über Fahrpersonal im Straßenverkehr, Sprengstoffgesetz, Immissionsschutzgesetz – soweit es sich um Dampfkesselanlagen handelt). Sie treffen die erforderlichen Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, zur Erhaltung ihrer Arbeitskraft und zur Gestaltung einer menschengerechten Arbeit. Sie sorgen dafür, daß gefährliche technische Arbeitsmittel, Haushalts-, Sport- und Bastelgeräte, Spielzeuge und gefährliche Arbeitsstoffe nicht in Verkehr gebracht werden und schützen die Bevölkerung vor schädlichen Umwelteinwirkungen, die von Dampfkesselanlagen ausgehen.

Den mit Entgeltprüfern besetzten Entgeltüberwachungsstellen bei den Gewerbeaufsichtsämtern Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, Nürnberg, Regensburg und Würzburg obliegt die Entgeltüberwachung nach dem Heimarbeitsgesetz.

Zu 10 30/111 01

1981 gegenüber 1980:

350,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

50,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme gebührenpflichtiger Amtshandlungen und weiterer Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit.

Zu 10 30/112 01

1981 gegenüber 1980:

450,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Verfolgung von Verstößen gegen gewerbliche Bestimmungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 30/124 01		
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	8,0	8,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	5,8	5,8
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—	—
4. Sonstige Einnahmen	0,2	0,2
Zusammen	14,0	14,5

Zu 10 30/271 01

Erstattung von Heizkosten für eine Hausmeisterwohnung im Dienstgebäude München, Nymphenburger Straße 124.

Zu 10 30/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	73,5	76,1

Zu 10 30/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	6,4	6,6

Zu 10 30/422 21

1. Anwärterbezüge.

1981 gegenüber 1980:

616,6 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Ist-ergebnis

207,9 Tsd DM mehr infolge Personalmehrung

408,7 Tsd DM weniger

Zu 10 30/422 31

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

10,6 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 30/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	3,6	3,6

Zu 10 30/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

19,5 Tsd DM mehr infolge vermehrter Einstellung von Aus-
hilfsangestellten.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 51-1	254	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	—	—	A	—
					B	3,9
426 01-1	254	LOEHNE DER ARBEITER	664,5	691,1	A	656,7
					B	601,2
					C	563,0
426 05-7	254	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	—	—	A	—
					B	28,3
427 01-0	254	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBEN-AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	—	—	A	—
451 01-9	254	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	77,0	80,0	A	68,0
					B	62,4
					C	60,3
453 01-7	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	40,0	40,0	A	40,0
					B	33,5
					C	12,3
SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN						
511 01-7	254	GESCHAEFTSBEDARF	240,0	250,0	A	220,0
					B	175,8
					C	174,5
512 01-6	254	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	160,0	167,0	A	140,0
					B	119,4
					C	108,1
513 01-5	254	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	310,0	310,0	A	280,0
					B	260,7
					C	221,8
514 01-4	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	70,0	72,0	A	54,0
					B	51,5
					C	50,8
515 01-3	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN-DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	160,0	150,0	A	125,0
					B	95,5
					C	148,1
515 21-9	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN-DE FUER FACHAUFGABEN	43,0	45,0	A	46,6
					B	37,0
					C	37,5

Erläuterungen

Zu 10 30/425 51

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 51.

Zu 10 30/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 30/451 01

1981 gegenüber 1980:

9,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 10 30/453 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 7/7 Bedienstete	20,0	20,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 4/4 Bediensteten	20,0	20,0
Zusammen	40,0	40,0

Zu 10 30/511 01

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit, Personalmehrungen, Modernisierung des Registraturwesens (Fortsetzung der in den Hj. 1973/1974 begonnenen Maßnahme). Beschaffung von Texthandbüchern, Katasterbüchern.

1982 gegenüber 1981:

10,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen.

Zu 10 30/512 01

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Gesetzgebungstätigkeit und dadurch bedingter überdurchschnittlicher Zunahme von Ergänzungslieferungen zu den Loseblattsammlungen (technische Literatur), Personalmehrungen, zwingender organisatorischer Maßnahmen (Ämterteilung in München), notwendiger Neubeschaffungen und Preissteigerungen.

1982 gegenüber 1981:

7,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen.

Zu 10 30/513 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	160,0	160,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	145,0	145,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3,0	3,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	310,0	310,0

Die Kosten zu 2. und 3. trägt

a) das GAA Mü.-Stadt für das GAA Mü.-Land
bzw. das SG München (10 12)

b) das VA Nürnberg (10 21) für das GAA Nürnberg

c) das SG Würzburg (10 12) für das GAA Würzburg

1981 gegenüber 1980:

30,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Ausgaben zu 1. durch Sonderaktionen und zu 2. durch Personalmehrung, Erhöhung der Wartungskosten und Ausbau der Anlage des GAA Mü.-Stadt.

Anzahl der privaten Fernsprechanchlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (-)

b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 30/514 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	45,0	45,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen.	20,0	22,0
3. Gebrauchsgegenstände	3,0	3,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	70,0	72,0

1981 gegenüber 1980:

16,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen bei den Betriebskosten sowie Inbetriebnahme eines zusätzlichen Fahrzeuges.

Bestand an**Dienstfahrzeugen:**

	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	8	8	8	8
Geländefahrzeuge	1	1	1	—
Lastkraftwagen	—	—	—	—
Krafträder (Mofas)	2	2	2	2

Gesamtausgaben für die

Kraftfahrzeughaltung:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten wie vor	70,0	72,0
Personalausgaben	393,0	409,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	18,0
Zusammen	463,0	499,0

Zu 10 30/515 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	73,0	50,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	35,0	34,0
3. Unterhaltung	52,0	66,0
Zusammen	160,0	150,0

1981 gegenüber 1980:

35,0 Tsd DM mehr infolge vermehrten Bedarfs an Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen und gestiegener Unterhaltskosten.

Zu 10 30/515 21

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Ergänzung bzw. erstmalige Anschaffung	29,0	25,0
2. Ersatz	2,0	8,0
3. Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	12,0	12,0
Zusammen	43,0	45,0

10 30 GEWERBEAUF SICHTSAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
516 01-2	254	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	8,0	A	6,0
					B	7,4
					C	2,1
517 01-1	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	450,0	450,0	A	400,0
					B	331,3
					C	309,0
517 05-7	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A	
518 01-0	254	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	870,0	902,6	A	850,0
					B	763,9
					C	751,5
518 11-8	254	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	5,5	5,5	A	30,0
					B	3,7
					C	8,2
519 01-9	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	98,0	101,0	A	-
					B	99,3
					C	99,4
526 21-6	254	KOSTEN DER BEWEISERHEBUNG IM GEWERBEAUF SICHT- LICHEN VERWALTUNGSVERFAHREN	10,0	20,0	A	40,0
					B	1,0
					C	3,5
527 01-9	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	1.491,0	1.515,0	A	1.300,0
					B	1.223,5
					C	1.173,1
527 11-7	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
532 11-0	254	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	10,0	-	A	
536 01-8	254	KOSTEN VON ARBEITSSCHUTZVERANSTALTUNGEN BEI MESSEN UND AUSSTELLUNGEN SOWIE ARBEITSSCHUTZ- MASSNAHMEN AUF GROSSBAUSTELLEN	60,0	60,0	A	60,0
					B	40,2
					C	42,1
546 69-5	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	5,0	5,0	A	5,0
					B	2,7
					C	1,8

Erläuterungen

Zu 10 30/518 01

Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten)

Gewerbeaufsichtsamt	Grundstück	Nutzfläche m ²	jährliche Kosten	jährliche Kosten
			Tsd DM 1981	Tsd DM 1982
Augsburg	Ulrichplatz 3 Ulrichplatz 6 Hermannstr. 29	832,00	61,4	61,4
Bayreuth	Telemannstraße 2	1 210,00	140,9	140,9
Coburg	Elsässer Straße 9	648,00	68,0	68,0
Landshut	Landtorplatz 3-5	280,00	25,0	26,6
München-Stadt und München-Land	Nymphenburger Straße 124	3 367,00	532,0	563,0
München-Land	Richelstraße 11	1 083,00	—*)	—*)
Regensburg	Bertholdstraße 2 (Garagen)		12,0	12,0
Würzburg	Eichhornstraße 5	253,00	30,7	30,7

*) Die Kosten trägt das Sozialgericht München (vgl. 10 12/518 01).

Zusammen 870,0 902,6

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr infolge Mieterhöhung.

1982 gegenüber 1981:

32,6 Tsd DM mehr infolge Mieterhöhung und zusätzlicher Anmietung für das GAA Augsburg.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 30/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung	190,0	190,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	85,0	85,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw. Be- und Entwässerung	150,0	150,0
4. Steuern und Abgaben	6,0	6,0
5. Geräte	10,0	10,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	9,0	9,0
Zusammen	450,0	450,0

Wegen der Bewirtschaftungskosten für die GAA München-Land, Nürnberg und Würzburg vgl. Erläuterung zu 513 01.

1981 gegenüber 1980:

50,0 Tsd DM mehr infolge Anmietung weiterer Diensträume, Tarif- und Gebührenerhöhungen und Verteuerung der Heizkosten.

Zu 10 30/518 11

1981 gegenüber 1980:

24,5 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Anmietung von Textverarbeitungsautomaten.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 30/519 01		
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	65,5	77,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	20,5	9,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	12,0	15,0
Zusammen	98,0	101,0
Davon Energiesparmaßnahmen:	3,0	—

1981 gegenüber 1980:

98,0 Tsd DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung beim Kapitel.

Zu 10 30/526 21

Kosten für Sachverständige, Gutachter u. ä. insbesondere in Erlaubnis- und Zwangsgeldverfahren sowie in Verfahren nach dem OWiG, dem Gesetz über technische Arbeitsmittel und nach dem BImSchG. Die Ausgaben fließen den Mitteln bei Titel 111 01 und 112 01 wieder zu.

1981 gegenüber 1980:

30,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

1982 gegenüber 1981:

10,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 30/527 01

1981 gegenüber 1980:

191,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit, Personalmehrungen, Preissteigerung bei den öffentlichen Verkehrsmitteln, vermehrter Abhaltung von Dienstbesprechungen und Durchführung von Sonderaktionen (Sozialvorschriften im Straßenverkehr, JArbSchG). Die Ausgaben fließen teilweise den Mitteln wieder zu, vgl. Titel 111 01 und 112 01.

1982 gegenüber 1981:

24,0 Tsd DM mehr wegen Personalmehrungen.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 276 (271)

Zu 10 30/536 01

Kosten für Messestände und das Messebüro, für die Maschinenschutzkommissionen und für Arbeitsschutzmaßnahmen auf der Großbaustelle Flughafen München II.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 30/546 69		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,3	4,3
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,1	0,1
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	5,0	5,0

Zu Nr. 2:

In Verlust geratene Erlaubnisurkunden und Befähigungsscheine nach dem SprengG sind im Bundesanzeiger für ungültig zu erklären. Die Veröffentlichungskosten werden vom Kostenschuldner zurückgefordert; sie fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01-1	252	ZUWENDUNGEN AN IN HEIMARBEIT BESCHAEFTIGTE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	27,0	27,0	A 27,0 B 23,7 C 24,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-7	254	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-4	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A 39,6 B 29,8 C 39,4
812 01-3	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	133,0	47,0	A 231,0 B 248,1 C 66,7
812 02-2	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	-	120,0	A
812 03-1	254	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GE- HOEREN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 180.000	-	180,0	A -
		GESAMTAUSGABEN	33.000,9	34.435,9	A 29.888,5 B 29.424,5 C 27.690,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	2.767,0	2.816,5	A 1.963,0 B 2.276,0 C 1.840,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	2,5	2,5	A 1,2 B 2,1 C 0,4
		GESAMTEINNAHMEN	2.769,5	2.819,0	A 1.964,2 B 2.273,2 C 1.841,2
		PERSONALAUSGABEN	28.850,4	30.000,8	A 26.034,3 B 25.909,3 C 24.426,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	3.990,5	4.061,1	A 3.556,6 B 3.213,5 C 3.132,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	27,0	27,0	A 27,0 B 23,7 C 24,9
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A - B - C -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	133,0	347,0	A 270,6 B 277,9 C 106,2
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	133,0	347,0	A 270,6 B 277,9 C 106,2
		GESAMTAUSGABEN	33.000,9	34.435,9	A 29.888,5 B 29.424,5 C 27.690,1
		ZUSCHUSS	30.231,4	31.616,9	A 27.924,3 B 27.146,3 C 25.848,8

Erläuterungen

Zu 10 30/681 01

Die Zuwendungen werden bedürftigen Heimarbeitern in begründeten Einzelfällen zur Instandsetzung von Arbeitsräumen, Ergänzung der Arbeitsgeräte u. dgl. gewährt (Bek vom 7. Februar 1975 – StAnz Nr. 8, AMBl S. A 46).

Zu 10 30/811 01

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	—
2. Ersatzbeschaffung	—

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	—
2. Ersatzbeschaffung	—

Zu 10 30/812 01

1981	Tsd DM
1. Beschaffung von Großraumregistraturschränken.	21,0
2. Beschaffung einer Offset-Druckmaschine.	10,0
3. Einrichtung eines Besprechungsraumes beim GAA Landshut	23,0
4. Geschäftszimmerausstattungen für Personal-mehrungen.	19,0
5. 2 Textverarbeitungssystem für die GAA Bayreuth und Coburg	60,0
Zusammen	133,0

1982	Tsd DM
1. Beschaffung von Großraumregistraturschränken.	23,0
2. Einrichtung eines Aufenthaltsraumes beim GAA Landshut	5,0
3. Geschäftszimmerausstattungen für Personal-mehrungen.	19,0
Zusammen	47,0

Zu 10 30/812 02**1982**

Beschaffung eines Systems zur elektronischen Auswertung von Fahrtenschreibern für die Überwachung der Sozialvorschriften im Straßenverkehr

Zu 10 30/812 03

Die Anlage des GAA Regensburg, Baustufe II C aus dem Jahre 1966, kann aus technischen Gründen nicht erweitert werden. Das im gleichen Dienstgebäude untergebrachte ArbG Regensburg hat eine Anlage der Baustufe I C 2 aus dem Jahre 1960, die völlig verbraucht ist. Aus wirtschaftlichen Gründen wird für die Behörden eine Neuanlage beschafft.

Kosten für eine Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe 2 W 180 (Ausbau 10/100) einschl. Durchwahl und üblichen Zusatzeinrichtungen 180,0 Tsd DM.

Die Verpflichtungsermächtigung 1981 ist für die rechtzeitige Einleitung der Beschaffung bestimmt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 01-9	254	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENAR- TIGE ENTGELTE	504,0	504,0	A 420,0 B 371,7 C 570,6
113 01-7	254	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,7	0,5	A 0,5 B 2,2 C 0,0
119 01-1	254	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	6,5	6,5	A 1,0 B 6,4
119 69-0	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,6	0,6	A 0,5 B 1,1 C 0,4
124 01-4	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	17,0	17,0	A 15,0 B 16,0 C 14,5
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
251 01-9	175	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR DURCHFUEHRUNG EINES FORSCHUNGSVORHABENS AUF DEM GEBIET DES STRAHLEN- SCHUTZES VGL. VERMERK ZU TG 73	178,0	189,0	A 165,5 B 162,7 C 123,0
282 01-2	254	ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE DRITTER FUER DIE BAYERISCHE AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN VGL. VERMERK ZU TG 71.	-	-	A -
282 02-1	254	ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE DRITTER UND DGL. ZUR AUS- UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRAEFTEN FUER ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRAEFTEN FUER ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH VGL. VERMERK ZU TG 72.	-	-	A -
GESAMTEINNAHMEN			709,8	717,6	A 602,5 B 560,2 C 708,7
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
422 01-3	254	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	2.525,7	2.626,7	A 2.228,5 B 2.096,1 C 1.985,5
422 11-1	254	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A - B 13,2 C 42,8
422 31-7	254	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A 52,5
425 01-0	254	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.402,5	1.458,6	A 1.568,7 B 1.269,2 C 1.353,5
425 11-8	254	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	50,0	50,0	A 50,0 B 25,2 C 33,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 31

1. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsmedizin (München mit einer Zweigstelle in Nürnberg) ist eine dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (§ 1 der Verordnung über die Einrichtung des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin vom 22. Juli 1969 – GVBI S. 231–7).
Das Institut hat folgende Aufgaben: die hygienische und arbeitsmedizinische Beratung und Überprüfung von gewerblichen Betrieben und Betrieben des Bergbaus; Reihenuntersuchungen in gesundheitsgefährdeten Betrieben; die Überwachung gesundheitsgefährdeter Arbeitnehmergruppen, insbesondere soweit sie durch Vorschriften über den Gesundheitsschutz vorgesehen ist; die Erstattung von Gutachten in arbeitsmedizinischen Fragen; die Überwachung der Einrichtungen für Erste Hilfe und Rettungswesen in Industrie und Bergbau; die Beratung der Betriebe in werksärztlichen Belangen sowie die Unterstützung der Werksärzte in arbeitsmedizinischen Angelegenheiten; die Erstattung von Gutachten für die Träger der Unfallversicherung in Durchführung der Berufskrankheitenverordnung; die Ermächtigung und Kontrolle der Überwachungsärzte; die Aufklärungstätigkeit auf dem Gebiet des medizinischen Arbeitsschutzes, um die Kenntnisse über berufliche Gesundheitsgefahren und deren Verhütung zu vergrößern.
2. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz (München) untersteht unmittelbar dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (Verordnung vom 23. November 1906–BayBS IV S. 610). Es hat die Aufgabe, zur Ergänzung der Tätigkeit der Gewerbeaufsichtsämter und des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin die Bestrebungen des Arbeitsschutzes und der technischen Sicherheit zu fördern und zur Verbreitung der Kenntnisse über die Notwendigkeit und über die Aufgaben des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik beizutragen. Hierzu unterhält das Landesinstitut eine ständige Fachausschstellung und zwei Wanderleherschauen sowie eine umfangreiche Fachbücherei für alle Gebiete, die für die Durchführung des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik Bedeutung haben. Es hält Vorträge und Kurse über Themen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik vor Angehörigen der Betriebe, in Fachschulen, auf Tagungen und in der Öffentlichkeit ab. Das Landesinstitut führt ferner technische Messungen und Untersuchungen zur Feststellung der Verhältnisse am Arbeitsplatz und zur Ermittlung notwendiger Arbeitsschutz- oder sonstiger Sicherheitsmaßnahmen aus.
3. Die Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin (München) wurde durch die Verordnung vom 14. Mai 1973 (GVBI S. 314) als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Sie untersteht dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung. Die Akademie hat die Aufgabe als Begegnungsstätte von Wissenschaft und Praxis im Zusammenwirken mit den Einrichtungen der Lehre und Forschung, insbesondere den bayerischen Landesuniversitäten auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialmedizin den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zu betreiben, zur Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft unbeschadet der Aufgaben der Berufsvertretung der Ärzte beizutragen, die praktische Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu fördern sowie die Durchführung von Forschungsaufgaben bei dazu geeigneten wissenschaftlichen Einrichtungen anzuregen und zu unterstützen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 31/111 01		
Gebühren, Beiträge usw.		
1. nach der AMGebO	300,0	300,0
2. nach der ASGebO	95,0	95,0
3. nach der 7. BKVO (§ 8)	64,8	64,8
4. aus Lehrgängen für Sicherheitsingenieure	18,2	18,2
5. aus Einführungslehrgängen in die betriebsärztliche Tätigkeit	26,0	26,0
Zusammen	504,0	504,0

1981 gegenüber 1980:

7,0 Tsd DM weniger infolge Rückgangs der Teilnehmer an Lehrgängen für Sicherheitsingenieure
26,0 Tsd DM mehr infolge Abhaltung der Einführungslehrgänge in die betriebsärztliche Tätigkeit
65,0 Tsd DM mehr infolge Gebührenerhöhung
84,0 Tsd DM mehr

Zu 10 31/119 01

Erlöse aus der Veräußerung von Merkblättern über den technischen Arbeitsschutz.

1981 gegenüber 1980:

5,5 Tsd DM mehr infolge steigenden Interesses in der Öffentlichkeit.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM

Zu 10 31/124 01

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	9,0	9,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	7,5	7,5
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,5	0,5
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	17,0	17,0

Zu 10 31/251 01

1981 gegenüber 1980:

12,5 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung einer vom Bundesminister für Forschung und Technologie zu erwartenden weiteren Zuwendung (Vollfinanzierung).

Zu 10 31/282 02

Die Einnahmen aus den Lehrgängen für Sicherheitsingenieure usw. sind bei 111 01 veranschlagt.

Zu 10 31/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	2,4	2,6

1981 gegenüber 1980:

87,8 Tsd DM mehr infolge Besoldungserhöhung 1980/1981
209,4 Tsd DM mehr infolge Stellenmehrung
297,2 Tsd DM mehr

Zu 10 31/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	0,4	0,4

1981 gegenüber 1980:

299,4 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis
133,2 Tsd DM mehr infolge Tarifierhöhungen 1980/1981
166,2 Tsd DM weniger

Zu 10 31/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für die Beschäftigung von Ärzten zum Zwecke des Erwerbs der Zusatzbezeichnung „Arbeitsmedizin“.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSMEDIZIN, BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSSCHUTZ,

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
426 01-9	254	LOEHNE DER ARBEITER	631,7	657,0	A B C	598,6 571,7 546,7
427 51-7	254	PRAKTIKANTENVERGUETUNG	0,3	0,3	A C	0,0
451 01-7	254	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,0	8,0	A B C	8,0 6,2 5,8
453 01-5	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	10,0	10,0	A B	10,0 4,6
SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN						
511 01-5	254	GESCHAEFTSBEDARF	52,0	55,0	A B C	48,0 36,7 35,8
512 01-4	254	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	31,0	32,0	A B C	27,0 23,3 22,5
513 01-3	254	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	85,0	85,0	A B C	68,0 65,6 60,3
514 01-2	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	32,0	32,0	A B C	23,0 25,6 23,6
515 01-1	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	30,0	23,0	A B C	25,0 17,8 25,9
515 21-7	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER FACHAUFGABEN ZU 515 21, 522 01 UND 526 21: GEGENSEITIG DEK- KUNGSFAEHIG.	75,0	75,0	A B C	65,0 54,1 48,6
516 01-0	254	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A B C	3,0 1,2 2,4
517 01-9	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	238,0	241,0	A B C	186,0 172,9 177,7
517 05-5	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A	-
518 01-8	254	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	-	-	A	-
518 11-6	254	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	22,0
519 01-7	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	- 142,6 59,8
522 01-2	254	VERBRAUCHSMITTEL FUER ARBEITSMEDIZINISCHE UND TECHNISCHE UNTERSUCHUNGEN SOWIE VERSUCHE VGL. VERMERK ZU 515 21.	44,0	46,0	A B C	35,0 32,7 35,4
524 01-0	254	KOSTEN FUER DIE ANSCHAFFUNG VON LEHR- UND AN- SCHAUUNGSMATERIAL	50,0	52,0	A B C	40,0 76,7 82,3

Erläuterungen

Zu 10 31/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 31/427 51

Veranschlagt sind die Beiträge zur Sozialversicherung für die ihr Praktikum leistenden Famuli.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 31/453 01		
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete	5,0	5,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	5,0	5,0
Zusammen	10,0	10,0

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 31/513 01		
1. Postgebühren	35,5	35,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	48,0	48,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0	1,0
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	85,0	85,0

1981 gegenüber 1980:

17,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Versandkosten, Erhöhung der Wartungskosten für die Fernsprechanlage und Mehrausgaben zu 2) durch Personalmehrung.

Anzahl der privaten Fernsprechanlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	—	(—)
b) Nebenanschlüsse	2	(2)

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 31/514 01		
1. Kraft- und Schmierstoffe	18,5	18,5
2. Unterhaltung und Instandsetzung	9,0	9,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,7	1,7
4. Sonstiges	2,8	2,8
Zusammen	32,0	32,0

1981 gegenüber 1980:

9,0 Tsd DM mehr infolge gestiegener Kraftstoff- und Unterhaltungskosten.

Bestand an	Soll	Soll	Soll	am
Dienstfahrzeugen:	1981	1982	1980	1.2.1980
Personenkraftwagen	4	4	4	4
Lastkraftwagen	2	2	2	2
Gesamtausgaben für die				
Kraftfahrzeughaltung:	1981	1982		
	Tsd DM	Tsd DM		
Kosten wie vor	32,0	32,0		
Personalausgaben	200,3	200,3		
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	40,3	17,3		
Zusammen	272,6	249,6		

Zu 10 31/515 01

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	20,0	10,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	8,0
3. Unterhaltung	5,0	5,0
Zusammen	30,0	23,0

1982 gegenüber 1981:

7,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 31/515 21		
1. Ergänzungsbeschaffungen	42,0	45,0
2. Ersatzbeschaffungen	25,0	20,0
3. Unterhaltung	8,0	10,0
Zusammen	75,0	75,0

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 31/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung	97,0	97,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	40,0	40,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	80,0	83,0
4. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
5. Geräte	3,0	3,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	8,0	8,0
Zusammen	238,0	241,0

1981 gegenüber 1980:

52,0 Tsd DM mehr infolge Verteuerung der Energiekosten und Tarif- und Gebührenerhöhungen.

Zu 10 31/518 11

1981 gegenüber 1980:

22,0 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Miete für ein Textverarbeitungssystem.

Zu 10 31/519 01

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 31/522 01

Aus dem Ansatz sind auch die Kosten für Träger-Prüfröhrchen für Untersuchungen im Auftrag der Gewerbeaufsichtsämter zu bestreiten.

1981 gegenüber 1980:

9,0 Tsd DM mehr infolge vermehrten Bedarfs an Verbrauchsmitteln durch Zunahme der Untersuchungen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 31/524 01		
1. Unterhaltung und Ergänzung der Lehrschauen	5,0	6,0
2. Unterhaltung und Ergänzung der ständigen Fachausstellungen, Beschaffung von Ausstellungsstücken, Bau von Funktionsmodellen	37,0	38,0
3. Erweiterung des System-Messestandes	8,0	8,0
Zusammen	50,0	52,0

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM mehr infolge Erweiterung der Lehrschauen und Ausstellungen sowie allgemeiner Kostensteigerung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
526 21-4	254	KOSTENERSTATTUNG FUER SPEZIALUNTERSUCHUNGEN DURCH DRITTE VGL. VERMERK ZU 515 21.	4,0	4,0	A B C	4,0 0,5 0,7
527 01-7	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	115,0	115,0	A B C	100,0 87,9 84,2
527 11-5	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A C	1,0 0,6
531 11-9	254	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	40,0	40,0	A B	40,0 25,3
546 69-3	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	2,0	2,0	A B C	2,0 0,6 0,5
BAUMASSNAHMEN						
701 01-5	254	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	250,0	65,0	A B	70,0 28,2
SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN						
811 01-2	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 100.000	40,3	17,3	A B	- 14,9
812 01-1	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	54,5	-	A B C	10,5 2,8 5,1
812 02-0	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	50,0	50,0	A B C	120,0 98,9 249,0
TITELGRUPPEN						
71 KOSTEN DER BAYERISCHEN AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST- EINNAHME BEI 282 01.						
511 71-0	254	GESCHAEFTSBEDARF	20,0	20,0	A B C	23,0 14,2 18,6
515 71-6	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE	6,0	6,0	A B C	6,0 2,8 8,9
527 71-2	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DER ORGANE DER AKADEMIE UND FUER DIE GESCHAEFTSFUEH- RUNG	3,0	3,0	A B C	4,0 1,0 2,5
531 71-6	254	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	9,0	9,0	A	15,0
546 71-9	254	VERMISCHTE AUSGABEN	22,0	22,0	A B C	20,0 20,8 28,9
547 71-8	254	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER VORTRAGENDE	120,0	120,0	A B C	120,0 105,1 115,7

Erläuterungen

Zu 10 31/526 21

Kosten für die Durchführung von Spezialuntersuchungen in Krankenanstalten, Kliniken und anderen Instituten sowie durch wissenschaftlich tätige Personen.

Zu 10 31/527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 3 (3)

1981 gegenüber 1980:

15,0 Tsd DM mehr infolge Einsatzes von 2 Wanderlehrschauen, verstärkter Aufklärung bei Messen und Ausstellungen, Neueinstellung von 3 Ärzten und Preissteigerung bei den öffentlichen Verkehrsmitteln.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 31/546 69		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,2	1,2
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsfahrten	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
Zusammen	2,0	2,0

Zu 10 31/701 01

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Umbau der Klimaanlage und Einbau einer Kältemaschine	250,0	—
2. Errichtung einer Torschranke an der Tiefgarage	—	25,0
3. Umbau von Kellerräumen und Einbau einer Rollregalanlage	—	40,0
Zusammen	250,0	65,0

Zu 10 31/811 01

1981 Tsd DM

1. **Erstbeschaffung**

2. **Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 Pkw, 41 kW (Diesel), 4türlich, Baujahr 1971, Fahrleistung am 1. 2. 1980 220 000 km.

1 Pkw, 49 kW, 4türlich, Baujahr 1970, Fahrleistung am 1. 2. 1980 150 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen: Tsd DM

1 Pkw, 44 kW (Diesel), bis zu 4türlich

1 Pkw bis zu 66 kW, 5türlich

Zusammen 40,3

1982 Tsd DM

1. **Erstbeschaffung**

2. **Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 Pkw, 55 kW, 5türlich, Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 2. 1981 177 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen: Tsd DM

1 Pkw bis zu 66 kW, 5türlich

Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Erstbeschaffung eines Arbeitsschutzmeßwagens bestimmt.

Zu 10 31/812 01

	Tsd DM
1981	
1. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	4,5
2. Beschaffung eines Textverarbeitungsautomaten	50,0
Zusammen	54,5

Zu 10 31/812 02

	Tsd DM
1981	
1. Kühlzentrifuge	11,0
2. Kaltveraschungsgerät	25,0
3. Strahlungsmeßgerät	14,0
Zusammen	50,0
1982	
1. Inverspolarograph	37,0
2. Kondiometer	13,0
Zusammen	50,0

Zu 10 31/71

Die Ausgaben für Bücher und Zeitschriften sind bei 512 01 veranschlagt (gemeinsame Bibliothek).

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 31/515 71		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen ..	1,5	1,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	3,0
3. Unterhaltung	1,5	1,5
Zusammen	6,0	6,0

Zu 10 31/531 71

Weiterführung einer Schriftenreihe sowie Beteiligung an Veröffentlichungen wissenschaftlicher und medizinischer Institutionen.

Zu 10 31/546 71

Sonstige vermischte Ausgaben für Lehrveranstaltungen der Kursteilnehmer.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 71-6	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	-	A -
SUMME DER TITELGRUPPE			180,0	180,0	A 188,0 B 144,1 C 174,7
72 KOSTEN DER AUS- UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRAEFTEN FUER ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRAEFTEN FUER ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHME BEI 282 02.					
511 72-9	254	GESCHAEFTSBEDARF	17,0	17,0	A 21,5 B 13,5 C 25,0
515 72-5	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	4,6	4,6	A 4,6 B 2,3 C 19,9
531 72-5	254	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A 12,0
546 72-8	254	VERMISCHTE AUSGABEN	3,0	3,0	A 5,3 B 3,7 C 7,7
547 72-7	254	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER VORTRAGENDE	80,0	80,0	A 200,0 B 44,2 C 69,8
SUMME DER TITELGRUPPE			109,6	109,6	A 243,4 B 63,9 C 122,5
73 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR DURCHFUEHRUNG EINES FORSCHUNGSVORHABENS AUF DEM GEBIETE DES STRAHLENSCHUTZES TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST-EINNAHME 251 01.					
428 73-0	175	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	168,0	178,0	A 153,0 B 156,1 C 122,6
459 73-2	175	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	-	-	A - C 0,0
547 73-6	175	SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	10,0	11,0	A 12,5 B 11,0 C 3,5
812 73-4	175	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	-	A -
SUMME DER TITELGRUPPE			178,0	189,0	A 165,5 B 167,2 C 126,2
GESAMTAUSGABEN			6.292,6	6.227,5	A 6.002,7 B 5.271,0 C 5.306,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	531,8	528,6	A 437,0 B 397,5 C 585,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	178,0	189,0	A 165,5 B 162,7 C 123,0
		GESAMTEINNAHMEN	709,8	717,6	A 602,5 B 560,2 C 708,7
		PERSONALAUSGABEN	4.796,2	4.988,6	A 4.669,3 B 4.142,7 C 4.090,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	1.101,6	1.106,6	A 1.132,9 B 983,2 C 961,8
		BAUMASSNAHMEN	250,0	65,0	A 70,0 B 28,2 C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	144,8	67,3	A 130,5 B 116,7 C 254,2
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	144,8	67,3	A 130,5 B 116,7 C 254,2
		GESAMTAUSGABEN	6.292,6	6.227,5	A 6.002,7 B 5.271,0 C 5.306,8
		ZUSCHUSS	5.582,8	5.509,9	A 5.400,2 B 4.710,7 C 4.598,1

Erläuterungen

Zu 10 31/72

Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz führt aufgrund des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit vom 12. Dezember 1973 (BGBl I S. 1885) in den Jahren 1981/1982 einen 4wöchigen Grundlehrgang für gewerbliche Betriebe und einen 4wöchigen Lehrgang sowie mehrere 1wöchige Fortbildungslehrgänge für den staatlichen Bereich durch. Die Kosten für diese Lehrgänge sind bei der TG 72 veranschlagt. Die Teilnehmer aus den gewerblichen Betrieben haben eine Lehrgangsgebühr von 455 DM zu entrichten, die bei 111 01 vereinnahmt wird.
Vgl. auch 10 02/525 01.

Zu 10 31/515 72

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen..	1,8	1,8
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—	—
3. Unterhaltung	2,8	2,8
Zusammen	4,6	4,6

Zu 10 31/531 72

Sonstige Veröffentlichungen.

1981 gegenüber 1980:

7,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 31/546 72

Sonstige vermischte Ausgaben anlässlich öffentlicher Veranstaltungen.

Zu 10 31/547 72

1981 gegenüber 1980:

120,0 Tsd DM weniger infolge Verringerung der Zahl der Lehrgänge.

Zu 10 31/73

Die Ausgaben sind durch zweckgebundene Einnahmen bei Titel 251 01 gedeckt.

10 40 OBERVERSICHERUNGSAMTER BEI DEN REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
AUSGABEN						
PERSONAL AUSGABEN						
422 01-4	211	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	314,1	328,2	A B C	362,3 284,2 302,8
422 11-2	211	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A	-
422 31-8	211	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A	-
425 01-1	211	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A	-
453 01-6	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A B	- 6,9
GESAMTAUSGABEN			314,1	328,2	A B C	362,3 291,1 302,8
ABSCHLUSS						
PERSONAL AUSGABEN			314,1	328,2	A B C	362,3 291,1 302,8
GESAMTAUSGABEN			314,1	328,2	A B C	362,3 291,1 302,8
ZUGLEICH ZUSCHUSS						

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 40

Die Obersicherungsämter nehmen die ihnen nach den Sozialversicherungsgesetzen übertragenen Verwaltungsaufgaben (z. B. Entscheidung über Aufstellung und Abänderung der Satzungen, Dienstordnungen usw. der Orts-, Innungs- und Betriebskrankenkassen, Überwachung der den gesetzlichen Krankenversicherungsträgern obliegenden Betriebsprüfungen) wahr. Ferner obliegt ihnen die Fachaufsicht über die Versicherungsämter. Bei Widersprüchen gegen Verwaltungsakte der Versicherungsämter üben sie die Funktion als nächsthöhere Behörde im Sinne des § 85 Abs. 2 Nr. 1 des Sozialgerichtsgesetzes aus.

Das Obersicherungsamt bei der Regierung von Oberbayern wurde für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Schwaben, dasjenige bei der Regierung von Mittelfranken für die Regierungsbezirke Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken errichtet. Vgl. Art. 3 des Gesetzes über die Übertragung von Aufgaben und Befugnissen des Bayerischen Landesversicherungsamtes und der Obersicherungsämter vom 21. Dezember 1953 (BayBS IV S. 647).

Die Einnahmen, die Personalausgaben für Nichtfachkräfte und die Sachausgaben (ausgenommen Gruppe 525) der Obersicherungsämter sind gemeinsam mit denen der Regierungen im Einzelplan des Bayerischen Staatsministeriums des Innern bei Kapitel 03 08 veranschlagt.

Zu 10 40/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

48,2 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

10 41 LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978
1	2	3	TSD. DM 4	TSD. DM 5	TSD. DM 6
		LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN DIE MITGLIEDER DER GESCHAEFTSFUEHRUNG DER LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN SOWIE DIE BEAMTEN DES HOEHEREN, GEHOBENEN, MITTLEREN UND EINFACHEN DIENSTES SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZUEGEN WIRD VON DEN LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN GETRAGEN.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 41

Die Landesversicherungsanstalten sind Anstalten des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie führen die Rentenversicherung der Arbeiter nach dem § 1226 ff. der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des ArVNG vom 23. Februar 1957 und der hierzu erlassenen weiteren Vorschriften sowie die Handwerkerversicherung (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 – BGBl I S. 737 –) durch.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978
1	2	3	TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM
			4	5	6
		LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN DIE IM STELLENPLAN AUFGEFUEHRTEN BEAMTEN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN SIND LANDESBÄMTER. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSOR- GUNGSBEZUEGEN WIRD VON DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN GETRAGEN. ANSONSTEN BESCHÄF- TIGEN DIE LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN KOERPERSCHAFTSBEAMTE.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 42

Die Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften sind Selbstverwaltungskörperschaften des öffentlichen Rechts. Die Berufs- genossenschaften führen die landwirtschaftliche Unfallversicherung gemäß den §§ 776–834 RVO aus. Hierzu gehören die Verhütung von Arbeitsunfällen, nach Eintritt eines Arbeitsunfalles Maßnahmen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Verletzten und Berufsfürsorge sowie Geldleistungen an Verletzte und ihre Hinterbliebenen.

10 50 RUECKFUEHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL			FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978
					TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM
1	2	3			4	5	6
EINNAHMEN							
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.							
111 01-9	246	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE			-	-	A -
113 01-7	246	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN			0,5	0,5	A 0,5 B 0,2 C 1,3
119 69-0	246	VERMISCHTE EINNAHMEN			1,0	1,0	A 1,0 B 0,9 C 2,6
124 01-4	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG			34,5	34,5	A 28,0 B 31,4 C 28,4
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN							
232 01-3	246	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS-AUSGABEN VON LAENDERN			35,0	35,0	A 31,0 B 30,5 C 29,7
242 01-1	246	ERSTATTUNGEN VON UEBERBRUECKUNGSGELDERN DURCH DIE AUFNAHME LAENDER			135,0	135,0	A 135,0 B 131,0 C 157,8
GESAMTEINNAHMEN					206,0	206,0	A 195,5 B 194,2 C 220,0
AUSGABEN							
PERSONALAUSGABEN							
422 01-3	246	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN			89,3	92,8	A -
425 01-0	246	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN			901,1	997,2	A 901,9 B 815,4 C 724,0
425 11-8	246	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE			133,6	76,5	A 60,0 B 47,3
425 51-9	246	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE			-	-	A - B 0,0
426 01-9	246	LOEHNE DER ARBEITER			343,4	357,1	A 302,0 B 310,6 C 241,7
427 01-8	246	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBEN- AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE			77,8	77,8	A 75,5 B 58,1 C 78,3
451 01-7	246	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG			2,5	2,5	A 2,0 B 1,8
453 01-5	246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN			-	-	A - C 0,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 50

Die Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg dient der vorläufigen Unterbringung, der Registrierung und der Verteilung der im Zuge der Aussiedlung im Bundesgebiet eintreffenden Vertriebenen gemäß § 1 der V über die Bereitstellung von Durchgangslagern und über die Verteilung der in das Bundesgebiet aufgenommenen deutschen Vertriebenen über die Länder des Bundesgebietes (Verteilung-V) vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236). Es wird davon ausgegangen, daß jährlich rd. 12 000 Aussiedler die Durchgangsstelle durchlaufen.

Die Kosten der Rückführung von Deutschen aus dem Ausland und aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Gebieten sind gemäß § 15 in Verbindung mit § 21a des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193), soweit sie im Geltungsbereich des Gesetzes angefallen sind, von den Ländern zu tragen. Die außerhalb des Geltungsbereiches des Gesetzes entstandenen Kosten trägt der Bund.

Den Heimatvertriebenen und ihnen gleichgestellten Personen sind die Kosten der Umsiedlung aus Landesmitteln gemäß §§ 14 und 21a des Ersten Überleitungsgesetzes vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193) in Verbindung mit den Richtlinien über die Verrechnungsfähigkeit von Kosten der Umsiedlung (BayBSVA S. 374) zu erstatten.

Neben den Kosten der Rückführung und Umsiedlung von Deutschen (insbesondere der Einnahmen und Ausgaben der Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg) sind hier noch die Aufwendungen für die Beauftragten des Freistaates Bayern im Grenzdurchgangslager Friedland und im Bundesnotaufnahmeverfahren Gießen veranschlagt.

Zu 10 50/124 01

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	—	—
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	33,5	33,5
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. . .	1,0	1,0
Zusammen	34,5	34,5

Zu 10 50/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 50/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Die Ausgabemittel sind für kurzfristige Einstellungen von Zeit- bzw. Aushilfskräften bestimmt, damit bei überdurchschnittlichen Zugangszahlen die Aussiedler in angemessener Zeit registriert und weitergeleitet werden können.

Zu 10 50/232 01

Erstattung von Personalkosten durch das Land Baden-Württemberg für die Wahrnehmung seiner Interessen im Verteilungsverfahren.

Zu 10 50/242 01

Von den Aufnahmeländern werden die aus 681 03 gezahlten Überbrückungsgelder dem Freistaat Bayern erstattet.

Zu 10 50/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 50/427 01

Honorare für ärztliche und röntgenologische Untersuchungen.

Zu 10 50/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

89,3 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

10 50 RUECKFUEHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

50 RUECKFUHRUNG UND UMWELDUNG VON DEUTSCHEN			1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978
TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM
1	2	3	4	5	6
SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN					
511 01-5	246	GESCHAEFTSBEDARF	29,5	31,2	A 24,0 B 23,4 C 26,0
512 01-4	246	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,0	1,0	A 0,8 B 0,5 C 1,5
513 01-3	246	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	69,0	45,0	A 32,0 B 32,9 C 26,8
514 01-2	246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	14,0	14,7	A 9,3 B 11,0 C 9,2
515 01-1	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGS- GEGENSTAEEN-DE FUEER VERWALTUNGSZWECKE	10,0	9,0	A 7,0 B 4,0 C 3,6
515 21-7	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGS- GEGENSTAEEN-DE FUEER FACHAUFGABEN	15,0	15,0	A 15,0 B 6,1 C 14,5
516 01-0	246	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,4	0,4	A 0,4 B 0,2
517 01-9	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	358,0	758,0	A 115,0 B 134,0 C 123,7
517 05-5	246	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A -
518 01-8	246	MIETEN UND PACHTEN FUEER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	150,0	150,0	A 120,0 B 109,3 C 101,4
518 11-6	246	MIETEN UND PACHTEN FUEER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	8,5	8,5	A 8,0
519 01-7	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A - B 114,0 C 47,5
522 01-2	246	VERBRAUCHSMITTEL	106,4	106,4	A 100,0 B 67,9 C 84,6
527 01-7	246	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUEER INLANDSDIENSTREISEN	2,2	2,2	A 1,4 B 1,0 C 2,2
532 11-8	246	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	45,0	-	A -
546 69-3	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,5 C 1,5
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AusNAHME FUEER INVESTITIONEN					
632 01-9	246	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAusGABEN AN LAENDER	32,0	32,0	A 32,0 B 21,6
671 01-1	246	TRANSPORTKOSTEN UND SONSTIGE KOSTEN FUEER DIE WEITERLEITUNG DER AUSSIEDLER UND ZUWANDERER	630,0	630,0	A 571,5 B 530,8 C 608,3

Erläuterungen

Zu 10 50/511 01

1981 gegenüber 1980:

5,5 Tsd DM mehr wegen gestiegener Kosten.

Zu 10 50/513 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	9,0	9,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	30,0	36,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	30,0	—
Zusammen	69,0	45,0

1981 gegenüber 1980:

30,0 Tsd DM mehr wegen Verlegung der Fernmeldeanlage in die neuen Diensträume (vgl. 10 50/532 11)

7,0 Tsd DM mehr wegen steigendem Bedarf

37,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

24,0 Tsd DM weniger wegen geringerem Bedarf

Anzahl der privaten Fernsprechanlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse — (—)

b) Nebenanschlüsse — (—)

Zu 10 50/514 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	8,8	9,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen. . .	4,8	4,8
3. Gebrauchsgegenstände	0,3	0,3
4. Sonstiges	0,1	0,1
Zusammen	14,0	14,7

Bestand an**Dienstfahrzeugen:**

	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	—	—	—	—
Lastkraftwagen	2	2	1	2

Gesamtausgaben für die

Kraftfahrzeughaltung:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten wie vor	14,0	14,7
Personalausgaben	116,4	116,4

Zusammen 130,4 131,1

Zu 10 50/515 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen ..	3,5	3,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2,8	1,8
3. Unterhaltung	3,7	3,7
Zusammen	10,0	9,0

Zu 10 50/517 01 (und 517 05)

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	90,0	400,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	150,0	180,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	60,0	80,0
4. Steuern und Abgaben	30,0	55,0
5. Geräte	15,0	20,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten ..	13,0	23,0
Zusammen	358,0	758,0

1981 gegenüber 1980:

243,0 Tsd DM mehr wegen des Bezugs von neuen Diensträumen und Unterkünften der Durchgangsstelle im Laufe des Haushaltsjahres 1981 (vgl. 10 50/532 11).

1982 gegenüber 1981:

400,0 Tsd DM mehr wegen ganzjähriger Bewirtschaftung der zahlreicheren Unterkünfte der Durchgangsstelle.

Zu 10 50/518 01

1981 gegenüber 1980:

30,0 Tsd DM mehr wegen steigender Mieten infolge von Modernisierungsmaßnahmen in den Unterkünften.

Zu 10 50/522 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Verpflegungspäckchen im Wert von 7,20 DM zuzüglich Getränk im Wert von 1 DM	98,4	98,4
2. Medikamente	1,0	1,0
3. Labor- und Filmbedarf für Röntgenbetrieb	7,0	7,0
Zusammen	106,4	106,4

Zu 10 50/532 11

Für Zwecke der Durchgangsstelle und zur vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und Zuwanderern ist beabsichtigt zwei Wohntürme in Nürnberg anzukaufen.

1981 gegenüber 1980:

45,0 Tsd DM mehr wegen Verlegung der Verwaltung und der Unterkunftseinrichtungen der Durchgangsstelle in die neuen Räume.

1982 gegenüber 1981:

45,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs (bereits durchgeführte Umzüge).

Zu 10 50/546 69

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,1	0,1
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,7	0,7
Zusammen	1,0	1,0

Zu 10 50/632 01

Erstattung von anteiligen Personalkosten an das Land Nordrhein-Westfalen für die Vertretung der Interessen des Freistaates Bayern im Bundesnotaufnahmeverfahren Gießen.

Zu 10 50/671 01

Veranschlagt sind insbesondere Transportkosten für die Rückführung von Deutschen aus dem Ausland und den unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten (Aussiedler).

1981 gegenüber 1980:

58,5 Tsd DM mehr wegen des stetig umfangreicher werden des Umzugsgutes der Aussiedler und Kostensteigerungen bei den Transportaufwendungen.

10 50 RUECKFUEHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
681 01-9	246	WEIHNACHTSBEIHILFEN FUER DIE INSASSEN DER DURCH- GANGSSTELLE	15,7	15,7	A B C	7,0 14,0 7,7
681 02-8	246	VERPFLEGUNGSGELD FUER DIE INSASSEN DER DURCH- GANGSSTELLE	645,0	645,0	A B C	600,0 424,7 544,7
681 03-7	246	UEBERBRUECKUNGSGELD FUER AUSSIEDLER	380,0	380,0	A B C	365,0 289,2 335,7
BAUMASSNAHMEN						
701 01-5	246	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN						
811 01-2	246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A B C	16,0 29,5 16,5
812 01-1	246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	9,0	A	-
812 02-0	246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	500,0	70,0	A B	80,0 63,9
GESAMTAUSGABEN			4.560,4	4.528,0	A B C	3.446,8 3.112,8 3.000,4
ABSCHLUSS						
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			36,0	36,0	A B C	29,5 32,6 32,4
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN			170,0	170,0	A B C	166,0 161,6 187,6
GESAMTEINNAHMEN			206,0	206,0	A B C	195,5 194,2 220,0
PERSONAL AUSGABEN			1.547,7	1.603,9	A B C	1.341,4 1.233,4 1.044,3
SAECHLICHE VERWALTUNGS AUSGABEN			810,0	1.142,4	A B C	433,9 505,4 443,0
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN			1.702,7	1.702,7	A B C	1.575,5 1.280,4 1.496,4
BAUMASSNAHMEN			-	-	A B C	-
SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			500,0	79,0	A B C	96,0 93,4 16,5
DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)			500,0	79,0	A B C	96,0 93,4 16,5
GESAMTAUSGABEN			4.560,4	4.528,0	A B C	3.446,8 3.112,8 3.000,4
ZUSCHUSS			4.354,4	4.322,0	A B C	3.251,3 2.918,5 2.780,3

Erläuterungen

Zu 10 50/681 01

1981 gegenüber 1980:

8,7 Tsd DM mehr wegen vermehrten Eintreffens von Aussiedlern in der Weihnachtszeit.

Zu 10 50/681 02

Die Aussiedler erhalten während der Dauer ihrer Unterbringung in der Durchgangsstelle ein Verpflegungsgeld von 16 DM je Tag in bar. Mit einem Durchlauf von 1 000 Aussiedlern pro Monat und einer Verweildauer von 3 bis 4 Tagen wird gerechnet.

1981 gegenüber 1980:

45,0 Tsd DM mehr wegen Anhebung des Verpflegungsgeldes von 13 DM auf 16 DM.

Zu 10 50/681 03

Aussiedler erhalten zur Bestreitung notwendiger Bedürfnisse ein Überbrückungsgeld. Dieses beträgt für allein in das Bundesgebiet eingereiste Personen ohne Rücksicht auf ihr Alter und für den Ältesten einer gemeinsam eingereisten Personengruppe, die als familiär zusammengehörig anzusehen ist, 30 DM, für alle übrigen Personen 15 DM.

Überbrückungsgelder für die Aussiedler, die im Zuge der Verteilung an andere Bundesländer zugewiesen werden, werden von den Aufnahmeländern erstattet (vgl. 10 50/242 01).

Zu 10 50/812 01

1982 gegenüber 1981:

9,0 Tsd DM mehr wegen Einrichtung eines Besprechungsraumes.

Zu 10 50/812 02

Durch den jahrelangen Gebrauch und den fast täglichen Belegungswechsel sind die Einrichtungsgegenstände in den Unterkünften stark abgewirtschaftet und werden deshalb sukzessive ersetzt.

1981 gegenüber 1980:

420,0 Tsd DM mehr wegen Ergänzung des durch den Ankauf der Wohntürme (vgl. 10 50/532 11) mit erworbenen Mobiliars, insbesondere Beschaffung der Stockbetten und Matratzen für ca. 900 Personen.

1982 gegenüber 1981:

430,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Ersatzbeschaffungen.

10 52 UNTERBRINGUNG VON AUSSIEDLERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 01-5	246	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	4.250,0	4.650,0	A 2.800,0 B 2.734,6 C 1.947,2
113 01-3	246	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A 0,6 B 2,7 C 0,4
119 69-6	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 1,0 B 121,4 C 3,5
124 01-0	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	35,0	35,0	A 16,5 B 29,9 C 25,4
GESAMTEINNAHMEN			4.291,0	4.691,0	A 2.818,1 B 2.888,7 C 1.976,6
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
425 01-6	246	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	961,4	1.285,3	A 691,9 B 737,8 C 582,2
425 11-4	246	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	305,0	233,4	A 370,5 B 103,6 C 1,1
425 51-5	246	UBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A - B 3,3
426 01-5	246	LOEHNE DER ARBEITER	1.075,9	1.123,0	A 977,2 B 602,9 C 403,3
427 01-4	246	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAEITIGE	8,0	8,0	A 10,5 B 4,8 C 8,9
451 01-3	246	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,5	3,5	A 3,0 B 2,2 C 1,3
453 01-1	246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	6,0	7,0	A 4,8 B 4,5 C 4,1
SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN					
511 01-1	246	GESCHAEFTSBEDARF	20,0	21,0	A 16,0 B 9,7 C 6,7
512 01-0	246	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,1	1,1	A 1,0 B 0,3 C 0,2
513 01-9	246	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	48,0	48,0	A 30,0 B 31,2 C 20,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 52

Die staatlichen Übergangswohnheime (siehe Aufzählung bei Titel 518 01) sowie die Unterbringungseinrichtung Geretsried-Stein, die als staatliche Unterbringungsreserve vorgehalten wird, dienen der vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und der diesen gleichgestellten Personen sowie den Zuwanderern aus der SBZ, soweit sie nach der Verteilungs-V vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236) bzw. nach dem Gesetz über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. August 1950 (BGBl I S. 367) dem Freistaat Bayern zugewiesen werden.

Zu 10 52/111 01

Veranschlagt ist das Gebührenaufkommen für die Inanspruchnahme der staatlichen Unterbringungseinrichtungen entsprechend der Verordnung vom 27. März 1981 (GVBl S. 89) in der jeweils geltenden Fassung.

1981 gegenüber 1980:

1 450,0 Tsd DM mehr infolge Eröffnung weiterer Übergangswohnheime.

1982 gegenüber 1981:

400,0 Tsd DM mehr wegen ansteigender Gebühren aufgrund von Kostensteigerungen.

Zu 10 52/124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	9,5	9,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	16,5	16,5
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—	—
4. Sonstige Einnahmen	9,0	9,0
Zusammen	35,0	35,0

1981 gegenüber 1980:

9,5 Tsd DM mehr: Überlassung von weiteren Werkdienstwohnungen

9,0 Tsd DM mehr: Sonstige gestiegene Einnahmen

18,5 Tsd DM mehr

Zu 10 52/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 52/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

65,5 Tsd DM weniger insbesondere wegen Umwandlung in Stellen.

1982 gegenüber 1981:

71,6 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 52/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 52/427 01

Aufwendungen für Reinemachefrauen in kleineren Übergangswohnheimen, in denen eine hauptberufliche Kraft nicht ausgelastet ist.

Zu 10 52/453 01

1. Trennungsgeld für 6/7 Bedienstete.

Zu 10 52/513 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	15,0	15,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	30,0	30,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,0	2,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	48,0	48,0

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM mehr: Höherer Bedarf bei den bestehenden Übergangswohnheimen

8,0 Tsd DM mehr: Inbetriebnahme weiterer Übergangswohnheime

18,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanchlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse — (—)

b) Nebenanschlüsse — (—)

10 52 UNTERBRINGUNG VON AUSSIEDLERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
514 01-8	246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	10,0	10,0	A	7,0
					B	5,5
515 01-7	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	11,0	11,0	A	19,0
					B	7,3
					C	5,8
515 21-3	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER FACHAUFGABEN	100,0	100,0	A	100,0
					B	29,3
					C	79,6
516 01-6	246	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A	0,5
					B	0,5
					C	0,3
517 01-5	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	2.800,0	2.800,0	A	1.890,0
					B	1.583,8
					C	978,2
517 05-1	246	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A	
518 01-4	246	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	4.905,0	4.905,0	A	4.005,0
					B	3.238,6
					C	1.894,0
519 01-3	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	660,0	655,0	A	400,0
					B	337,8
					C	290,2
522 01-8	246	VERBRAUCHSMITTEL	1,0	1,0	A	2,0
527 01-3	246	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	8,0	8,0	A	7,0
					B	4,6
					C	2,4
546 69-9	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	8,0	8,0	A	7,4
					B	5,9
					C	6,5
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AusNAHME FUER INVESTITIONEN						
671 01-7	246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE WEITERLEITUNG DER AUS- SIEDLER	250,0	250,0	A	160,0
					B	187,6
					C	138,6
681 01-5	246	VERPFLEGUNGSGELD FUER DIE INSASSEN DES DURCH- GANGSHEIMES FUER ALLEINSTEHENDE JUGENDLICHE	8,5	8,5	A	8,5
					B	6,0
					C	7,1
BAUMASSNAHMEN						
701 01-1	246	KLEINE NEU-,UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	200,0	250,0	A	-
SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN						
811 01-8	246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A	-
812 01-7	246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	7,5	7,5	A	-
					B	8,4
812 02-6	246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	400,0	300,0	A	200,0
					B	957,6
					C	839,2
GESAMTAUSGABEN			11.798,9	12.045,3	A	8.911,3
					B	7.874,2
					C	5.270,6

Erläuterungen

Zu 10 52/514 01

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	5,0	5,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen. ...	4,0	4,0
3. Gebrauchsgegenstände	0,5	0,5
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	10,0	10,0

Bestand an	Soll	Soll	Soll	am
Dienstfahrzeugen:	1981	1982	1980	1.2.1980
Personenkraftwagen	—	—	—	—
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	1	1	1	1
Lastkraftwagen	1	1	1	1
Gesamtausgaben für die Kraft-		1981	1982	
fahrzeughaltung:		Tsd DM	Tsd DM	
Kosten wie vor		10,0	10,0	
Personalausgaben		15,0	15,0	
Beschaffung von Dienstfahrzeugen		—	—	
Zusammen		25,0	25,0	

Zu 10 52/515 01

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstat-		
tungs- und Ausrüstungsgegenständen ..	4,0	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-,		
Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	3,0
3. Unterhaltung	4,0	4,0
Zusammen	11,0	11,0

Zu 10 52/515 21

Die veranschlagten Beträge sind für Ersatzbeschaffungen der durch dichte Belegung und häufigen Wechsel stark abgenutzten Einrichtungsgegenstände bestimmt.

Zu 10 52/517 01 (und 517 05)

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Heizung	1 100,0	1 100,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Hei-		
zung durch Gas und Elektrizität	900,0	900,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw. Be- und		
Entwässerung	400,0	400,0
4. Steuern und Abgaben	110,0	110,0
5. Geräte	20,0	20,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten ..	270,0	270,0
Zusammen	2 800,0	2 800,0

1981 gegenüber 1980:

410,0 Tsd DM mehr: Gestiegene Energiekosten bei den bestehenden Übergangswohnheimen

500,0 Tsd DM mehr: Inbetriebnahme weiterer Übergangswohnheime im Haushaltsjahr 1980

910,0 Tsd DM mehr

Zu 10 52/518 01

Für die Übergangswohnheime sind im einzelnen veranschlagt:

	Jahresmiete	Kapazität
	Tsd DM	Personen
Aschaffenburg	116,0	136
Augsburg I	120,0	315
Augsburg II	192,0	514
Augsburg III	123,0	196
Dörfles-Esbach	43,0	90
Fürth	74,0	149
Geretsried	210,0	328
Hof	58,0	97
Ingolstadt	139,0	246
Kempten	18,0	32
Landshut	83,0	197
München	917,0	590
Neutraubling	100,0	164
Nürnberg I	66,0	168
Nürnberg II	74,0	166
Nürnberg III	91,0	168
Nürnberg IV	106,0	156
Nürnberg V	98,0	150
Poppenricht	41,0	115
Regensburg	79,0	243
Sandorsdorf	119,0	240
Schwabach	630,0	436
Schweinfurt I	51,0	120
Schweinfurt II	32,0	77
Traunreut	162,0	235
Waldkraiburg I	59,0	120
Waldkraiburg II	89,0	235
Würzburg I	79,0	162
Würzburg II	128,0	230
Anmietung von 625 weiteren	808,0	625
Wohnheimplätzen (Standorte		
stehen noch nicht fest)		
Zusammen	4 905,0	6 700

1981 gegenüber 1980:

900,0 Tsd DM mehr wegen Anmietung von weiteren Übergangswohnheimen

Zu 10 52/519 01

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen		
Grundstücke und baulichen Anlagen		
einschl. Zubehör	90,0	90,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder ge-		
pachteten Grundstücke und baulichen		
Anlagen einschl. Zubehör	550,0	545,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu		
Grundstücken und baulichen Anlagen ..	20,0	20,0
Zusammen	660,0	655,0

1981 gegenüber 1980:

260,0 Tsd DM mehr wegen Unterhalt der 1979/1980 neu errichteten Übergangswohnheime.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 52 UNTERBRINGUNG VON AUSSIEDLERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	4.291,0	4.691,0	A B C	2.818,1 2.888,7 1.976,6
		GESAMTEINNAHMEN	4.291,0	4.691,0	A B C	2.818,1 2.888,7 1.976,6
		PERSONALAUSGABEN	2.359,8	2.660,2	A B C	2.057,9 1.459,4 1.001,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	8.573,1	8.569,1	A B C	6.484,9 5.254,9 3.284,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITUTIONEN	258,5	258,5	A B C	168,5 193,6 145,8
		BAUMASSNAHMEN	200,0	250,0	A B C	— — —
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	407,5	307,5	A B C	200,0 966,0 839,2
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	407,5	307,5	A B C	200,0 966,0 839,2
		GESAMTAUSGABEN	11.798,9	12.045,3	A B C	8.911,3 7.874,2 5.270,6
		ZUSCHUSS	7.507,9	7.354,3	A B C	6.093,2 4.985,4 3.294,0

Erläuterungen

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 52/546 69		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte.	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblät- tern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	6,0	6,0
Zusammen	8,0	8,0

Zu 10 52/671 01

1981 gegenüber 1980:

90,0 Tsd DM mehr wegen Weiterleitung zahlreicherer Aus-
siedler und Anstieg der Transportaufwendungen infolge
umfangreicherem Umzugsgutes der Aussiedler.**Zu 10 52/701 01**

1981 gegenüber 1980:

200,0 Tsd DM mehr wegen Sanierung der Wohnbereiche in
der staatseigenen Unterkunft Geretsried-Stein (Erneuerung
von Installation und Fußböden).

1982 gegenüber 1981:

50,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Fortsetzung der Sanie-
rungsmaßnahmen in Geretsried-Stein.**Zu 10 52/812 01**

1981 gegenüber 1980:

7,5 Tsd DM mehr wegen Zusatz- bzw. Ergänzungsbeschaf-
fungen in den bestehenden Übergangswohnheimen.**Zu 10 52/812 02**

1981 gegenüber 1980:

200,0 Tsd DM mehr wegen verstärkt erforderlich werdenden
Ergänzungsbeschaffungen vornehmlich in älteren Über-
gangswohnheimen.

1982 gegenüber 1981:

100,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Ergänzungsbe-
schaffungen.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 01-3	249	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	510,0	500,0	A 400,0 B 301,3 C 270,4
113 01-1	249	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A 0,5 B 1,3 C 0,9
119 69-4	249	VERMISCHTE EINNAHMEN	7,0	7,0	A 3,0 B 7,7 C 1,9
124 01-8	249	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,0	15,0	A 1,2 B 13,8 C 0,5
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
232 01-7	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAusGABEN VON LAENDERN	45,0	45,0	A 9,0 B 9,2 C 8,8
281 11-5	249	RUECKEINNAHMEN AUS VERPFLEGUNGSGELD	200,0	130,0	A 80,0 B 212,4 C 121,0
282 02-5	249	SPENDEN FUER INDOCHINA-FLUECHTLINGE VGL. VERMERK ZU 547 01.	-	-	A
GESAMTEINNAHMEN			778,0	698,0	A 493,7 B 546,0 C 403,7
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
422 01-7	249	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	56,7	58,9	A -
425 01-4	249	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	979,3	2.948,5	A 1.115,5 B 886,1 C 865,0
425 11-2	249	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	1.400,0	-	A 1.800,0 B 321,0 C 41,1
425 51-3	249	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A -
426 01-3	249	LOEHNE DER ARBEITER	1.300,0	1.352,0	A 1.454,5 B 592,2 C 373,6
427 01-2	249	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAEITGE	140,0	135,0	A 60,0 B 114,4 C 14,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 53

Der Freistaat Bayern hat im Rahmen des von der Ständigen Konferenz der Innenminister der Länder beschlossenen Verteilungsverfahrens die Flüchtlinge, die sich im Freistaat Bayern als Asylbewerber melden (sog. Sonderverteilung) und 13,8 v. H. der ausländischen Flüchtlinge die im Land Berlin um Asyl nachsuchen (sog. Vorwegverteilung), aufzunehmen.

Darüber hinaus hat der Freistaat Bayern die Zusage abgegeben; im Rahmen einer humanitären Hilfsaktion insgesamt 3284 Flüchtlinge aus Indochina in Bayern einzugliedern. Die Asylbewerber werden grundsätzlich in Sammelunterkünften untergebracht. Soweit diese nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen, werden die asylsuchenden Flüchtlinge dezentral in Einzelunterkünften untergebracht.

Staatseigene Sammelunterkünfte bestehen in Zirndorf, Neuburg/Donau, Johannesbrunn, Ludwigsstadt, Vilsbiburg und Aub. Darüber hinaus hat der Freistaat Bayern zahlreiche Unterkünfte (siehe Aufzählung bei Titel 518 01) angemietet. Der unvermindert anhaltende Zustrom von ausländischen Flüchtlingen macht es auch künftig dringend erforderlich, weitere Sammelunterkünfte und sonstige Unterbringungseinrichtungen zu eröffnen.

Zu 10 53/111 01

Veranschlagt sind Gebühren und Entgelte der Bewohner für Unterkunft, Verpflegung und sonstige Leistungen.

1981 gegenüber 1980:

110,0 Tsd DM mehr infolge höherer Einnahmen wegen Errichtung zahlreicher Sammelunterkünfte in den zurückliegenden Haushaltsjahren.

Zu 10 53/124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	9,0	9,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	2,0	2,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—	—
4. Sonstige Einnahmen	4,0	4,0
Zusammen	15,0	15,0

1981 gegenüber 1980:

13,8 Tsd DM mehr wegen zusätzlicher Werkdienstwohnungen und sonstiger Einnahmen.

Zu 10 53/232 01

Erstattung von Personalkosten durch das Land Baden-Württemberg für die Wahrnehmung seiner Interessen bei der Verteilung der Asylbewerber in Zirndorf.

1981 gegenüber 1980:

36,0 Tsd DM mehr infolge Neuregelung der Interessenvertretung.

Zu 10 53/281 11

1981 gegenüber 1980:

120,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung an die Isteinnahmen.

1982 gegenüber 1981:

70,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Rückeinnahmen wegen vorübergehender Versagung der Arbeitserlaubnis für Asylbewerber.

Zu 10 53/282 02

Zweckgebundene Einnahmen (Spenden) für Indochina-Flüchtlinge. Die Mittel werden über Titel 547 01 – entsprechend dem Spenderwillen – ihrer Verwendung zugeführt.

Zu 10 53/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

56,7 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 53/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 53/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

400,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

1982 gegenüber 1981:

1 400,0 Tsd DM weniger wegen Beschäftigung des Personals zu Lasten von gebundenen Stellen.

Zu 10 53/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

154,5 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 53/427 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Veranschlagt sind		
1. Pauschalentschädigungen für ärztliche Untersuchungen der Asylbewerber in Zirndorf	25,0	25,0
2. Dolmetscherkosten für Indochina-Flüchtlinge	115,0	110,0
Zusammen	140,0	135,0

Veranschlagt sind

1981 gegenüber 1980:

80,0 Tsd DM mehr wegen aushilfsweisen Einsatzes von Dolmetschern in den zahlreichen Unterkünften, die mit Indochina-Flüchtlingen belegt sind.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
451 01-1	249	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,0	5,0	A	11,3
					B	3,7
					C	4,2
453 01-9	249	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	13,0	13,0	A	10,0
					B	8,3
					C	0,7
SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN						
511 01-9	249	GESCHAEFTSBEDARF	30,0	32,0	A	25,0
					B	13,6
					C	8,5
512 01-8	249	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,0	3,0	A	2,5
					B	1,4
					C	0,7
513 01-7	249	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	60,0	60,0	A	37,8
					B	33,5
					C	12,3
514 01-6	249	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	22,0	23,0	A	8,0
					B	11,0
					C	0,7
515 01-5	249	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	28,0	28,0	A	25,6
					B	14,7
					C	1,8
515 21-1	249	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER FACHAUFGABEN	225,0	225,0	A	225,0
					B	15,6
					C	23,6
515 22-0	249	BEKLEIDUNG UND SONSTIGER PERSOENLICHER BEDARF FUER INDOCHINA-FLUECHTLINGE	200,0	30,0	A	200,0
					B	233,9
516 01-4	249	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,5	3,5	A	3,5
					B	2,0
					C	0,9
517 01-3	249	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	2.500,0	2.800,0	A	850,0
					B	1.086,8
					C	393,3
517 05-9	249	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A	
518 01-2	249	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	2.765,0	3.065,0	A	700,0
					B	674,9
					C	124,4

Erläuterungen

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 53/453 01		
1. Trennungsgeld für 10/10 Bedienstete . . .	11,5	11,5
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	1,5	1,5
Zusammen	13,0	13,0

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 53/513 01		
1. Postgebühren	15,0	15,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	40,0	40,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3,0	3,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	60,0	60,0

1981 gegenüber 1980:

22,2 Tsd DM mehr infolge Eröffnung zahlreicher Sammelunterkünfte in den zurückliegenden Haushaltsjahren.

Anzahl der privaten Fernsprechanlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

- a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 53/514 01		
1. Kraft- und Schmierstoffe	13,0	14,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen. . .	7,0	7,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	22,0	23,0

1981 gegenüber 1980:

14,0 Tsd DM mehr infolge gestiegener Betriebsstoff- und Unterhaltungskosten sowie verstärktem Fahrdienst und zusätzlicher Fahrzeuge.

Bestand an	Soll	Soll	Soll	am
Dienstfahrzeugen:	1981	1982	1980	1.2.1980
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Lastkraftwagen	1	1	1	1
Kommunaltraktor	1	1	1	1
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	2	2	-	-

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	22,0	23,0
Personalausgaben	43,5	43,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	26,0	-
Zusammen	91,5	66,5

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 53/515 01		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen . .	12,0	12,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	7,0	7,0
3. Unterhaltung	9,0	9,0
Zusammen	28,0	28,0

Zu 10 53/515 21

Ausgaben für Ersatz- bzw. Ergänzungsausstattungen der Unterkunft- und sonstigen Räume in den bestehenden Unterbringungseinrichtungen sowie Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände.

Zu 10 53/515 22

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die notwendige

Erstausrüstung der Indochina-Flüchtlinge (insbesondere mit Kleidung) als Sofortmaßnahme.

1982 gegenüber 1981:

170,0 Tsd DM weniger infolge auslaufender Aufnahmeaktion.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 53/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung	1 310,0	1 540,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	600,0	650,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	430,0	450,0
4. Steuern und Abgaben	90,0	90,0
5. Geräte	20,0	20,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten . .	50,0	50,0
Zusammen	2 500,0	2 800,0

1981 gegenüber 1980:

1 650,0 Tsd DM mehr wegen Eröffnung zahlreicher Unterkünfte in den vorhergegangenen Haushaltsjahren.

1982 gegenüber 1981:

300,0 Tsd DM mehr wegen des Betriebs zusätzlicher weiterer Asylbewerberunterkünfte.

Zu 10 53/518 01

Für die angemieteten Unterkünfte sind im einzelnen veranschlagt:

	Jahresmiete	Kapazität
	Tsd DM	Personen
Amberg	47,0	80
Aschaffenburg	42,0	60
Augsburg	48,0	80
Bad Tölz	100,0	70
Bayreuth	13,0	45
Boos	99,0	100
Engelsberg	59,0	90
Gemünden	41,0	100
Heidenheim	40,0	95
Heigenbrücken	55,0	60
Heimenkirch	29,0	90
Heiligenstadt	42,0	100
Hersbruck	57,0	80
Kissing	58,0	80
Kulmbach	18,0	40
Mainburg	72,0	80
München	120,0	200
Münnerstadt	56,0	150
Neukirchen	30,0	100
Nürnberg	125,0	90
Parsberg	15,0	40
Pielenhofen	13,0	50
Pleinting	70,0	70
Rieden	28,0	70
Rothenburg	80,0	110
Schliersee	77,0	65
Schwandorf	108,0	200
Sulzbach	25,0	40
Traidendorf	24,0	85
Treuchtlingen	38,0	120
Unterwössen	58,0	65
Waidhaus	70,0	200
Wartenberg	58,0	75
Wernberg	41,0	100
Einzelunterkünfte	244,0	350
Anmietung von weiteren		
- Sammelunterkünften	465,0	370
- Einzelunterkünften	200,0	300
Zusammen	2 765,0	4 100

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
518 11-0	249	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	14,4	14,4	A	
519 01-1	249	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	1.100,0	1.000,0	A B C	448,0 950,8 292,0
522 01-6	249	VERBRAUCHSMITTEL	320,0	320,0	A B C	718,0 232,9 307,2
524 01-4	249	LEHR- UND LERNMITTEL	6,3	1,5	A B C	1,3 1,2 0,1
527 01-1	249	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A B C	3,5 4,5 0,9
533 01-3	249	VERPFLEGUNG DER INDOCHINA-FLUECHTLINGE	225,0	50,0	A B	- 109,9
534 01-2	249	GESUNDHEITLICHE BETREUUNG DER INDOCHINA-FLUECHTLINGE	85,0	20,0	A B	- 48,3
546 69-7	249	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	6,0	6,0	A B C	2,8 4,1 1,1
547 01-7	249	ZWECKGEBUNDENE AusGABEN FUER INDOCHINA-FLUECHTLINGE <i>DIE AusGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 02.</i>	-	-	A	
548 03-4	249	ZUR VERSTAERKUNG DER SAECHLICHEN VERWALTUNGSAusGABEN DES KAPITELS 10 53 <i>DIE AusGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN DES KAPITELS 10 53 RECHNUNGSMaESSIG NACHZUWEISEN.</i> ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	***	***	A	3.090,0
633 01-2	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAusGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	23,5	23,5	A B C	23,5 23,5 23,5
671 01-5	249	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE WEITERLEITUNG DER BEWOHNER DER UNTERKUENFTE	90,0	90,0	A B C	156,5 64,3 69,8
671 02-4	249	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	137,9	144,8	A B	34,0 21,3
681 01-3	249	VERPFLEGUNGSGELD	3.000,0	3.000,0	A B C	3.030,0 1.190,6 557,7
684 01-0	249	ZUSCHUESSE ZUR BETREUUNG DER ASYLBEWERBER, DER ASYLBERECHTIGTEN UND DER INDOCHINAFLUECHTLINGE	730,0	800,0	A B	680,0 160,0

Erläuterungen

(noch zu 10 53/518 01)

1981 gegenüber 1980:

2 065,0 Tsd DM mehr infolge Anmietung zahlreicher weiterer Sammel- und Einzelunterkünfte in den vorhergegangenen Haushaltsjahren.

1982 gegenüber 1981:

300,0 Tsd DM mehr wegen zusätzlichen Anmietungen von Unterkünften für Asylbewerber und Indochina-Flüchtlinge.

Zu 10 53/518 11

Veranschlagt ist eine Pauschalentschädigung für die Inanspruchnahme der Seilbahn durch Indochina-Flüchtlinge zwischen Schliersee und der Unterkunft Schliersberg-Alm.

1981 gegenüber 1980:

14,4 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 53/519 01		
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	650,0	620,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	420,0	360,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen ..	30,0	20,0
Zusammen	1 100,0	1 000,0

1981 gegenüber 1980:

652,0 Tsd DM mehr wegen Unterhalts der 1979/1980 neu errichteten Asylbewerberunterkünfte.

1982 gegenüber 1981:

100,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 53/522 01		
Veranschlagt sind		
1. Gemeinschaftsverpflegung in Zirndorf ..	305,0	305,0
2. Medikamente, Desinfektionsmittel u. ä. .	15,0	15,0
Zusammen	320,0	320,0

1981 gegenüber 1980:

398,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 53/524 01

Ausgaben für Lehr- und Lernmittel der Lagerschule Zirndorf.

Zu 10 53/527 01

1981 gegenüber 1980:

6,5 Tsd DM mehr infolge zusätzlichem Personal und höherer Fahrtkosten wegen abgelegener Lage verschiedener Unterkünfte.

Zu 10 53/533 01

Kosten für die Sammelverpflegung der Indochina-Flüchtlinge während der ersten Zeit ihres Aufenthalts in der Anlauf- und Verteilungsstelle München.

1981 gegenüber 1980:

225,0 Tsd DM mehr wegen des zeitweiligen Einsatzes eines Küchenzuges für die im Jahr 1981 eintreffenden Flüchtlingsgruppen.

1982 gegenüber 1981:

175,0 Tsd DM weniger infolge auslaufender Aufnahmeaktion.

Zu 10 53/534 01

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Erstuntersuchung sowie die gesundheitliche Betreuung der Indochina-Flüchtlinge.

1981 gegenüber 1980:

85,0 Tsd DM mehr wegen der im Haushaltsjahr 1981 eintreffenden Flüchtlinge.

1982 gegenüber 1981:

65,0 Tsd DM weniger infolge auslaufender Aufnahmeaktion.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 10 53/546 69		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,5	2,5
Zusammen	6,0	6,0

Zu 10 53/547 01

Vgl. Erläuterung zu Titel 282 02.

Zu 10 53/633 01

Erstattung des Verwaltungsmehraufwands an die Stadt Zirndorf, der durch den Betrieb der Sammelunterkunft Zirndorf als Erstanlauf- und Durchgangsstelle für die dem Freistaat Bayern zugewiesenen Asylbewerber entsteht (Pauschale).

Zu 10 53/671 01

Veranschlagt sind alle Transportaufwendungen, die mit der Aufnahme, Weiterleitung, Unterbringung und Verlegung der ausländischen Flüchtlinge in Zusammenhang stehen.

1981 gegenüber 1980:

66,5 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die bisherigen Istergebnisse.

Zu 10 53/671 02

Der Heimleiter und Hausmeister der Sammelunterkunft Engelsberg sowie die Hausmeister der Unterkünfte Treuchtlingen und Rothenburg werden vom Vermieter gestellt. Der Freistaat Bayern erstattet diesem die Personalkosten bis zur Höhe, die für einen vergleichbaren Angestellten bzw. Arbeiter nach dem BAT bzw. MTL II anfallen würden.

1981 gegenüber 1980:

103,9 Tsd DM mehr wegen Personalkostenerstattung für drei weitere Bedienstete.

Zu 10 53/681 01

Die vom Freistaat Bayern aufgenommenen Asylbewerber und Indochina-Flüchtlinge, die in Sammel- oder Einzelunterkünften ohne Gemeinschaftsverpflegung untergebracht sind, erhalten ein gestaffeltes Verpflegungsgeld.

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-9	249	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN GESPERRT.	330,0	170,0	A - B 80,5
710 00-9	249	STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) Z. T. GESPERRT. KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	1.000,0	1.000,0	A 3.000,0 B 149,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-6	249	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	26,0	-	A - B 23,3
812 01-5	249	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNG SZWECKE	25,0	25,0	A 59,0 B 12,8 C 1,2
812 02-4	249	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	800,0	700,0	A 745,0 B 432,9 C 161,9
		GESAMTAUSGABEN	17.659,6	18.157,1	A 18.520,3 B 7.525,7 C 3.281,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	533,0	523,0	A 404,7 B 324,3 C 273,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	245,0	175,0	A 89,0 B 221,7 C 129,3
		GESAMTEINNAHMEN	778,0	698,0	A 493,7 B 546,0 C 403,7
		PERSONALAUSGABEN	3.894,0	4.512,4	A 4.451,3 B 1.926,0 C 1.299,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	7.603,2	7.691,4	A 6.341,0 B 3.440,1 C 1.168,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	3.981,4	4.058,3	A 3.924,0 B 1.459,8 C 651,0
		BAUMASSNAHMEN	1.330,0	1.170,0	A 3.000,0 B 230,5 C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	851,0	725,0	A 804,0 B 469,2 C 163,2
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	851,0	725,0	A 804,0 B 469,2 C 163,2
		GESAMTAUSGABEN	17.659,6	18.157,1	A 18.520,3 B 7.525,7 C 3.281,7
		ZUSCHUSS	16.881,6	17.459,1	A 18.026,6 B 6.979,6 C 2.878,0

Erläuterungen

Zu 10 53/684 01

Veranschlagt sind Personalkostenzuschüsse für die Beratung und Betreuung der Asylbewerber und der Indochina-Flüchtlinge innerhalb und außerhalb der staatlichen Unterkünfte. Die Förderung von Betreuungsmaßnahmen für Asylberechtigte endet mit Ablauf des Jahres, in dem die Berechtigung anerkannt wird.

1981 gegenüber 1980:

50,0 Tsd DM mehr infolge weiteren Anstiegs der Zahl der Betreuungspersonen und Steigerung der Personalkosten.

1982 gegenüber 1981:

70,0 Tsd DM mehr wegen weiterer Intensivierung der Betreuungstätigkeit und Personalkostenerhöhung.

Zu 10 53/701 01

Veranschlagt sind

1. Für die Sammelunterkunft Zirndorf

– Erneuerung der WC-Anlagen und der Rohrleitungen	–	100,0
– Isolierung von Außen- und Kellerwänden gegen drückendes Wasser einschl. Verputzarbeiten an den Wohngebäuden I und II	140,0	–
– Erneuerung der Heizung im Schul- und Kindergartengelände und Teilerneuerung im Hauptgebäude	40,0	30,0
– Teilerneuerung der Kanäle im gesamten Areal	–	40,0

2. Für die Sammelunterkunft Neuburg/Donau – Wärmedämmungsmaßnahmen ...

150,0 –

Zusammen 330,0 170,0

Zu 10 53/811 01

1981

1. Erstbeschaffung

Tsd DM

2 VW-Kombi bis zu 39 kW á 13,0 Tsd DM 26,0

Zu 10 53/812 01

1981 gegenüber 1980:

34,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 53/812 02

1981 gegenüber 1980:

55,0 Tsd DM mehr wegen Erstausrüstung der dringend benötigten weiteren Unterkünfte.

1982 gegenüber 1981:

100,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
EINNAHMEN						
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.						
113 01-6	215	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	-	-	A	-
119 69-9	215	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A	-
GESAMTEINNAHMEN			-	-	A B C	- - -
AUSGABEN						
PERSONALAUSGABEN						
425 01-9	215	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.848,4	1.922,4	A B C	1.822,3 1.672,7 1.616,1
426 01-8	215	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A	-
451 01-6	215	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A B C	11,0 8,3 8,3
453 01-4	215	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	2,0	2,0	A B	2,0 1,1
SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN						
511 01-4	215	GESCHAEFTSBEDARF	29,0	30,4	A B C	24,0 14,8 13,1
512 01-3	215	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	10,0	10,4	A B C	6,0 8,7 3,5
513 01-2	215	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	59,0	49,0	A B C	46,0 39,4 37,8
515 01-0	215	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	12,0	13,0	A B C	8,0 2,7 6,3
517 01-8	215	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	61,0	61,0	A B C	33,0 47,0 27,7
517 05-4	215	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A	-
518 01-7	215	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	195,0	195,0	A B C	210,0 191,3 197,6
518 11-5	215	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	4,5	4,5	A	14,5
519 01-6	215	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A	-
527 01-6	215	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	0,7	0,7	A B C	0,5 0,1 0,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 55

Nach § 24 des Feststellungsgesetzes (FG) in der Fassung vom 23. Dezember 1970 (BGBl I S. 1870) sind bei den Landesausgleichsämtern Heimatauskunftstellen zu errichten. Sie haben die Aufgabe, auf Anforderung der Feststellungsbehörden die Anträge der Vertriebenen und Spätaussiedler auf Schadensfeststellung zu begutachten, Auskünfte zu erteilen und Zeugen und Sachverständige zu benennen, deren Aussage für die Entscheidung über die Feststellungsanträge wesentlich sein könnte (§ 25 Abs. 1 FG).

Die Heimatauskunftstellen beim Landesausgleichsamt Bayern sind mit Verordnung vom 22. Dezember 1952 (BGBl I S. 845) errichtet worden.

Zu 10 55/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 55/453 01		
1. Trennungsgeld für 1/1 Bediensteten	1,0	1,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 1/1 Bediensteten	1,0	1,0
Zusammen	2,0	2,0

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 55/513 01		
1. Postgebühren	34,0	34,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	—
4. Sonstiges	—	—
Zusammen	59,0	49,0

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM mehr: Reparatur der Fernsprechanlage

3,0 Tsd DM mehr: Höherer Bedarf bei den Postgebühren

13,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

10,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Reparaturkosten.

Anzahl der privaten Fernsprechanlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse — (—)

b) Nebenanschlüsse — (—)

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 55/515 01		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen . .	—	—
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	6,0
3. Unterhaltung	7,0	7,0
Zusammen	12,0	13,0

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 55/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung	14,0	14,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	9,0	9,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	35,0	35,0
4. Steuern und Abgaben	—	—
5. Geräte	—	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten . .	3,0	3,0
Zusammen	61,0	61,0

1981 gegenüber 1980:

15,0 Tsd DM mehr: Zugang von 10 55/518 01

13,0 Tsd DM mehr: Erhöhter Energiebedarf

28,0 Tsd DM mehr

Zu 10 55/518 01

Miete für die Diensträume München, Leonrodstr. 56.

1981 gegenüber 1980:

15,0 Tsd DM weniger infolge Abgang nach 10 55/517 01.

Zu 10 55/518 11

Veranschlagt sind die Mietkosten für ein Kopiergerät.

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Mietkosten für einen Schreibautomaten.

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
546 69-2	215	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	0,2	0,2	A	0,5
					B	0,0
		BAUMASSNAHMEN				
701 01-4	215	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01-0	215	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	10,0	20,0	A	
		GESAMTAUSGABEN	2.241,8	2.318,6	A	2.177,8
					B	1.986,7
					C	1.910,8
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	-	-	A	-
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A	-
					B	
					C	
		PERSONALAUSGABEN	1.860,4	1.934,4	A	1.835,3
					B	1.682,2
					C	1.624,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN	371,4	364,2	A	342,5
					B	304,5
					C	286,3
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A	-
					B	
					C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	10,0	20,0	A	
					B	
					C	
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	10,0	20,0	A	
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	2.241,8	2.318,6	A	2.177,8
					B	1.986,7
					C	1.910,8
		ZUSCHUSS	2.241,8	2.318,6	A	2.177,8
					B	1.986,7
					C	1.910,8

Erläuterungen

Zu 10 55/546 69**5. Sonstige vermischte Ausgaben****Zu 10 55/812 01**

Die jetzigen Büroeinrichtungen der Heimatauskunftstellen sind zum überwiegenden Teil veraltet. In einem Beschaffungsprogramm (verteilt auf zwei Jahre) sollen die unbrauchbaren Einrichtungsgegenstände ersetzt werden.

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

1982 gegenüber 1981:

10,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Ersatzbeschaffung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 01-6	189	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A -
113 01-4	189	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	-	-	A -
119 69-7	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A - C 6,2
124 01-1	189	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	37,0	37,0	A 31,0 B 28,4 C 28,1
GESAMTEINNAHMEN			37,0	37,0	A 31,0 B 28,4 C 34,3
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
412 01-2	189	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES PRAESIDIUMS UND DES KURATORIUMS UND IHRER AUSSCHUESSE	4,5	4,5	A 4,0 B 3,6 C 2,7
422 01-0	189	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	47,5	49,4	A
425 01-7	189	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	250,6	260,7	A 291,1 B 226,7 C 223,7
425 11-5	189	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	7,3	7,3	A 7,3 B 3,5 C 5,0
426 01-6	189	LOEHNE DER ARBEITER	60,4	62,8	A 47,5 B 29,9 C 30,3
427 01-5	189	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAEITGE	6,0	6,0	A 6,0 B 4,6 C 9,5
451 01-4	189	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	1,8	1,8	A 1,8 B 0,9 C 1,2
453 01-2	189	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A -
SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN					
511 01-2	189	GESCHAEFTSBEDARF	7,0	7,3	A 6,0 B 3,9 C 6,9
512 01-1	189	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,1	A 2,0 B 2,4 C 0,3
513 01-0	189	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	17,5	17,5	A 15,0 B 13,3 C 11,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 56

Das „Haus des Deutschen Ostens“ dient als Begegnungsstätte zur Pflege und Fortentwicklung des Kulturguts der Vertriebenen und Flüchtlinge sowie der Stärkung und Koordinierung ihrer Kulturarbeit. Es hat vor allem Aufgaben wahrzunehmen, die dem Freistaat Bayern aus dem Auftrag des § 96 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz – BVFG) in der Fassung vom 3. September 1971 (BGBl. I S. 1565) für die kulturelle Förderung der Vertriebenen und Flüchtlinge erwachsen. Es hat auch der Förderung der Ostkunde im Bereich der Erwachsenen- und Jugendbildung, insbesondere dem Ostkunde-Unterricht an den bayerischen Schulen, zu dienen (vgl. V über die Errichtung eines „Hauses des Deutschen Ostens“ vom 2. April 1970 – GVBl. S. 164)

	1981	1982
Zu 10 56/124 01	Tsd DM	Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	4,5	4,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.).	32,5	32,5
Zusammen	37,0	37,0

1981 gegenüber 1980:

6,0 Tsd DM mehr wegen steigender Einnahmen aus Mietverträgen.

Zu 10 56/412 01

1. Die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums erhalten für die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenhängenden Reisen oder Gänge Reisekostenvergütung nach den für bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15 geltenden Vorschriften. Sofern im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder bei Dienstreisen eine höhere Reisekostenvergütung erhalten als bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15, wird ihnen für die genannten Reisen und Gänge die entsprechend höhere Reisekostenvergütung gewährt.
2. Neben der Reisekostenvergütung nach Nr. 1 wird den Mitgliedern für jeden Tag der Teilnahme an einer Sitzung des Präsidiums oder des Kuratoriums eine Sitzungsvergütung von 25 DM gewährt.

Zu 10 56/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

47,5 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 56/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 56/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 56/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

12,9 Tsd DM mehr wegen ganztägiger Beschäftigung der Reinemachefrau.

Zu 10 56/427 01

Die Mittel werden zur stundenweisen Beschäftigung von Hilfskräften bei der Gestaltung von Ausstellungen und Aushilfspförtnerinnen benötigt.

	1981	1982
Zu 10 56/513 01	Tsd DM	Tsd DM
1. Postgebühren	11,0	11,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,1	6,1
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	0,4	0,4
Zusammen	17,5	17,5

Anzahl der privaten Fernsprechanlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

- a) Hauptanschlüsse – (–)
b) Nebenanschlüsse 1 (–)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
515 01-8	189	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUEER VERWALTUNGSZWECKE	4,0	4,3	A B C	2,8 2,4 2,5
515 21-4	189	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUEER FACHAUFGABEN	4,0	4,5	A B C	3,3 2,9 4,4
517 01-6	189	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	40,5	40,5	A B C	32,0 32,9 36,0
517 05-2	189	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A	
518 01-5	189	MIETEN UND PACHTEN FUEER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	14,0	14,0	A C	- 4,0
519 01-4	189	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	- 97,6 84,8
523 01-8	189	KUNST- UND WISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN UND BIBLIOTHEKEN	15,0	20,0	A B C	20,0 13,3 14,9
527 01-4	189	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUEER INLANDSDIENSTREISEN	4,5	4,5	A B C	4,0 2,9 3,8
527 11-2	189	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUEER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A C	- 0,1
532 11-5	189	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	-	-	A	5,0
546 69-0	189	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,4 0,8
547 01-0	189	KOSTEN FUEER VERANSTALTUNGEN	55,0	50,0	A B C	40,0 29,9 19,9
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AusNAHME FUEER INVESTITIONEN						
681 01-6	189	ZUSCHUESSE FUEER TAGUNGSTEILNEHMER	34,0	34,0	A B C	30,0 25,9 24,9
BAUMASSNAHMEN						
701 01-2	189	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
SONSTIGE AUSGABEN FUEER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN						
812 01-8	189	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUEER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A	-
812 02-7	189	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUEER FACHAUFGABEN	-	-	A	52,0
GESAMTAUSGABEN			576,6	592,2	A B C	570,8 498,1 487,7

Erläuterungen

Zu 10 56/515 01

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM

1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen..	2,0	2,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,2	1,5
3. Unterhaltung.	0,8	0,8
Zusammen	4,0	4,3

Zu 10 56/515 21

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Durchführung von Ausstellungen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 56/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung	20,0	20,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	9,5	9,5
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	3,0	3,0
4. Steuern und Abgaben	4,5	4,5
5. Geräte	—	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten..	3,5	3,5
Zusammen	40,5	40,5

1981 gegenüber 1980:

3,5 Tsd DM weniger: Wegfall der Fensterreinigung

12,0 Tsd DM mehr: Gestiegene Energiekosten

8,5 Tsd DM mehr

Zu 10 56/518 01

1981 gegenüber 1980:

14,0 Tsd DM mehr wegen Anmietung von Übungs-Räumen für Volkstanzgruppen.

Zu 10 56/523 01

Der Ansatz dient zur Unterhaltung und Ergänzung der Bibliothek.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 56/546 69		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,5	0,5
3. Verlustentschädigungen	—	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
Zusammen	1,0	1,0

Zu 10 56/547 01

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Veranstaltungen (z. B. Honorare und Reisekostenvergütungen für Vortragende, Mieten und sonstige Kosten für die Durchführung von Ausstellungen). Darüber hinaus können Kosten für Veröffentlichungen, die mit den Veranstaltungen im Zusammenhang stehen, aus diesem Ansatz bestritten werden.

1981 gegenüber 1980:

15,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Durchführung von Veranstaltungen ohne Beteiligung anderer Institutionen.

Zu 10 56/681 01

Soweit das Haus des Deutschen Ostens Tagungen durchführt, werden den Teilnehmern Reisekostenvergütungen (Fahrtkosten, Zehrgelder, Übernachtungsgelder) gewährt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978
1	2	3	TSD. DM 4	TSD. DM 5	TSD. DM 6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	37,0	37,0	A 31,0 B 28,4 C 34,3
		GESAMTEINNAHMEN	37,0	37,0	A 31,0 B 28,4 C 34,3
		PERSONALAUSGABEN	378,1	392,5	A 357,7 B 269,5 C 272,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN	164,5	165,7	A 131,1 B 202,6 C 190,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	34,0	34,0	A 30,0 B 25,9 C 24,9
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A - B - C -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A 52,0 B - C -
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	-	-	A 52,0 B - C -
		GESAMTAUSGABEN	576,6	592,2	A 570,8 B 498,1 C 487,7
		ZUSCHUSS	539,6	555,2	A 539,8 B 469,6 C 453,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 01-8	238	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A -
113 01-6	238	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	-	-	A -
119 69-9	238	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A -
124 01-3	238	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A -
GESAMTEINNAHMEN			-	-	A - B - C -
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
422 01-2	238	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	315,0	329,2	A 347,2 B 104,7 C 137,3
422 11-0	238	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A -
422 31-6	238	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01-9	238	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	75,0	78,4	A 70,1 B 198,4 C 131,3
425 15-3	238	VERGUETUNG FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	-	-	A -
427 01-7	238	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	-	-	A -
427 51-6	238	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	25,0	26,0	A 0,2
451 01-6	238	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,5	6,5	A 1,0 B 1,2 C 1,1
453 01-4	238	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	25,0	50,0	A - B 2,3
SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN					
511 01-4	238	GESCHAEFTSBEDARF ZU 511 01, 512 01, 513 01, 516 01, 518 11, 522 01 UND 546 69: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	20,0	35,0	A 13,0 B 5,3 C 6,1
512 01-3	238	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN VGL. VERMERK ZU 511 01	15,0	30,0	A 5,0 B 3,9 C 3,8
513 01-2	238	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN VGL. VERMERK ZU 511 01	12,0	16,0	A 4,0 B 4,5 C 3,3
515 01-0	238	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGS- GEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	5,0	6,0	A 2,0 B 1,5 C 1,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 60

1. Das Bayerische Landesjugendamt ist eine dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (Art. 10 Abs. 1 des Bayerischen Jugendamtgesetzes vom 23. Juli 1965 – GVBl S. 194). Es hat die Aufgaben nach § 20 des Jugendwohlfahrtsgesetzes vom 25. April 1977 (BGBl I S. 633) und Art. 10 ff. des Bayerischen Jugendamtgesetzes wahrzunehmen. Im Zuge einer Verbesserung der Jugendhilfe in Bayern sollen insbesondere folgende Bereiche intensiviert werden: rechtliche und fachliche Beratung der Jugendämter, Fortbildung der Fachkräfte der Jugendhilfe, präventive Jugendhilfe und präventiver Jugendschutz. Daneben werden die Aufgaben der Zentralen Adoptionsstelle nach den §§ 10–12 des Adoptionsvermittlungsgesetzes vom 2. Juli 1976 (BGI I S. 1762) wahrgenommen. Das Bayerische Landesjugendamt wird zur Wahrnehmung dieser Aufgaben personell verstärkt. Die Unterbringung der Behörde erfolgt im Gebäude des Landesversorgungsamtes Bayern.
2. Die Erhöhung der Ansätze beruht auf der personellen Verstärkung und der intensivierten Jugendhilfe des Bayerischen Landesjugendamtes.
3. Die Mittel für die zusätzlich benötigten Stellen sind bei Kapitel 10 02/461 01 veranschlagt.

Zu 10 60/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

32,2 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 60/425 01

Vergütung einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 60/427 51

1981 gegenüber 1980:

24,8 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung der Vergütung für 1 Praktikanten.

Zu 10 60/453 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/7 Bedienstete	12,0	25,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3/7 Bediensteten	13,0	25,0
Zusammen	25,0	50,0

1981 gegenüber 1980:

25,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

25,0 Tsd DM mehr: veranschlagt ist jeweils der voraussichtliche Bedarf, vgl. auch Nr. 2 der Vorbemerkung.

Zu 10 60/511 01

1981 gegenüber 1980:

7,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

15,0 Tsd DM mehr: vgl. Nr. 2 der Vorbemerkung.

Zu 10 60/512 01

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:

15,0 Tsd DM mehr: Neuausstattung einer Bibliothek für das Bayerische Landesjugendamt, vgl. auch Nr. 2 der Vorbemerkung.

Zu 10 60/513 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	12,0	16,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	12,0	16,0

Die Kosten zu 2–4 sowie die Hausbewirtschaftungskosten (517 01, 519 01) trägt das Landesversorgungsamt Bayern.

1981 gegenüber 1980:

8,0 Tsd DM mehr: vgl. Nr. 2 der Vorbemerkung.

Zu 10 60/515 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,5	3,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–	–
3. Unterhaltung	1,5	2,5
Zusammen	5,0	6,0

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
515 21-6	238	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER FACHAUFGABEN	5,0	5,0	A C	- 0,8
516 01-9	238	DIENT- UND SCHUTZKLEIDUNG VGL. VERMERK ZU 511 01.	0,3	0,3	A	-
518 11-5	238	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE VGL. VERMERK ZU 511 01.	1,0	1,0	A	
522 01-1	238	VERBRAUCHSMITTEL VGL. VERMERK ZU 511 01.	1,0	1,0	A	-
527 01-6	238	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	15,0	20,0	A B C	6,0 6,3 5,2
531 01-0	238	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	15,0	15,0	A	
531 11-8	238	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	15,0	-	A	-
546 69-2	238	VERMISCHTE VERWALTUNGS-AUSGABEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	5,0	2,0	A B C	1,0 0,1 0,1
SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN						
812 01-0	238	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	62,7	22,5	A B C	- 2,5 5,8
812 02-9	238	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	7,6	14,0	A B C	7,5 2,5
GESAMTAUSGABEN			623,1	657,9	A B C	449,5 338,9 299,7

Erläuterungen

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 60/515 21		
1. Ergänzungsbeschaffungen	3,0	3,0
2. Ersatzbeschaffungen	—	—
3. Unterhaltung	2,0	2,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 60/527 01

1981 gegenüber 1980:

6,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Heimbesuche zur Verbesserung der Bedingungen für die Adoption von Heimkindern

3,0 Tsd DM mehr vgl. Nr. 2 der Vorbemerkung

9,0 Tsd DM mehr

Zu 10 60/531 01

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 10 01/531 01 (Mittel für das Mitteilungsblatt)

5,0 Tsd DM infolge Steigerung der Auflage des Mitteilungsblattes des Bayerischen Landesjugendamtes, Herausgabe einer jährlichen Sondernummer

15,0 Tsd DM mehr

Zu 10 60/531 11

1981 gegenüber 1980:

15,0 Tsd DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung von Herstellung und Verbreitung eines Faltblattes für Adoptionsbewerber.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 60/546 69		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,0	1,5
3. Verlustentschädigungen	—	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	—	—
Zusammen	5,0	2,0

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 60/812 01		
1. Einrichtung von 2 Besprechungszimmern	9,0	—
2. 3 Schränke	2,0	—
3. Geschäftszimmerausstattungen	25,7	18,8
4. Registraturschränke	15,0	—
5. 3 Schreibmaschinen	5,0	—
6. 6 Diktiergeräte	4,0	2,0
7. Wiedergabegeräte	2,0	—
8. Tonbandgerät	—	1,7
Zusammen	62,7	22,5

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 10 60/812 02		
1. Videogerät	—	6,0
2. Filmvorführgerät	4,0	—
3. Dia-Projektor	0,6	—
4. Overhead-Projektor	2,5	—
5. Arztausrüstung	—	8,0
6. 2 Projektionsleinwände und 1 Magnet-tafel	0,5	—
Zusammen	7,6	14,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	—	—	A B C	—
		GESAMTEINNAHMEN	—	—	A B C	—
		PERSONAL AUSGABEN	443,5	490,1	A B C	418,5 306,8 269,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGS AUSGABEN	109,3	131,3	A B C	31,0 21,9 21,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	70,3	36,5	A B C	— 10,1 8,4
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	70,3	36,5	A B C	— 10,1 8,4
		GESAMTAUSGABEN	623,1	657,9	A B C	449,5 338,9 299,7
		ZUSCHUSS	623,1	657,9	A B C	449,5 338,9 299,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
682 01-6	312	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSAETZE DES WIRT- SCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ER- LAETERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.	6.045,8	6.249,3	A 5.714,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01-3	312	ZUSCHUSS FUER INVESTITIONEN DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSAETZE DES WIRT- SCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ER- LAETERUNGEN ZUM FINANZPLAN.	2.436,0	1.783,9	A 2.175,7
		GESAMTAUSGABEN	8.481,8	8.033,2	A 7.889,8 B - C -
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	6.045,8	6.249,3	A 5.714,1 B C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	2.436,0	1.783,9	A 2.175,7 B C
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	2.436,0	1.783,9	A 2.175,7 B C
		GESAMTAUSGABEN ZUGLEICH ZUSCHUSS	8.481,8	8.033,2	A 7.889,8 B C

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 70

1. Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern (München) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung (Organisationsstatut vom 8. Mai 1973 – AMBl S. A 143). Es besteht aus den Kliniken für Herz- und Gefäßchirurgie, Herz- und Kreislauferkrankungen (Kardiologie), Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindesalter (pädiatrische Kardiologie) sowie den Instituten für Anästhesiologie, Radiologie und Klinische Chemie.
2. Das Herzzentrum ist eine Modelleinrichtung mit moderner Krankenhausstruktur, die einem akuten Notstand auf dem Gebiet der Herztherapie, insbesondere der Herzchirurgie abhelfen soll. Vergleichbare Einrichtungen gibt es in Deutschland bisher nicht. Die Kapazität des Krankenhauses umfaßt z. Z. 140 Betten. Ein weiterer Ausbau ist geplant.
3. Das Herzzentrum dient der ärztlichen Versorgung herzkranker Patienten. Es betreibt Diagnostik und Therapie nach dem neuesten Stand medizinischer Erkenntnis. Um den hohen Leistungsstand des Hauses zu erhalten und die Behandlungsmöglichkeiten ständig zu verbessern, wird im Herzzentrum auch Forschung betrieben.
4. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach den in den §§ 4 und 17 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze – KHG – vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) und den in der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespfllegesatzverordnung – BPflV) vom 25. April 1973 (BGBl I S. 333) festgelegten Grundsätzen für die Förderung und die Pflegesatzregelung veranschlagt. Hiernach decken die Förderleistungen nach dem KHG und die Erlöse aus den Pflegesätzen zusammen grundsätzlich die Selbstkosten des Krankenhauses. Ungedeckt bleiben die gemäß § 17 Abs. 3 und 4 KHG im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Kosten (Forschung, Investitionen usw.). Die Summe dieser, vom Krankenhausträger aufzubringenden Kosten entspricht dem Zuschußbedarf.
5. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung (§ 20 BPflV). Die Aufwendungen und Erträge ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan – vgl. Anlage zu Kapitel 10 70 –.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS EPL. 10				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	69.630,7	70.435,2	A	75.310,2
					B	67.180,4
					C	76.938,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	113.255,6	114.931,2	A	118.035,3
					B	99.645,1
					C	76.972,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	6.320,0	5.000,0	A	7.000,0
					B	5.493,3
					C	5.484,7
		GESAMTEINNAHMEN	189.206,3	190.366,4	A	200.345,5
					B	172.318,9
					C	159.395,3
		PERSONALAUSGABEN	213.724,3	224.525,8	A	218.008,7
					B	193.331,6
					C	211.630,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN	87.810,5	89.501,3	A	81.820,4
					B	67.069,2
					C	58.863,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	536.720,4	580.197,1	A	524.040,2
					B	348.410,8
					C	296.185,2
		BAUMASSNAHMEN	11.086,4	26.400,5	A	13.286,0
					B	3.228,3
					C	498,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	123.411,4	130.017,0	A	134.919,7
					B	101.405,8
					C	86.604,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	3.836,7	3.194,9	A	5.264,5
					B	3.575,4
					C	3.640,5
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	119.574,7	126.822,1	A	129.655,2
					B	97.830,3
					C	82.964,4
		BESONDERE FINANZIERUNGSAusGABEN	2.464,6	2.493,9	A	2.356,2
					B	2.199,3
					C	2.212,4
		GESAMTAUSGABEN	975.217,6	1.053.135,6	A	974.431,2
					B	715.645,2
					C	655.984,6
		ZUSCHUSS	786.011,3	862.769,2	A	774.085,7
					B	543.326,2
					C	496.589,3

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	1981		1982	
		Haushalts- ansatz Tsd DM	Verpflichtungs- ermächtigung Tsd DM	Haushalts- ansatz Tsd DM	Verpflichtungs- ermächtigung Tsd DM
1	2	3	4	5	6
10 03					
526 21	Kosten für die Erteilung von Forschungsaufträgen	500,0	300,0	700,0	300,0
TG 92	Zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittel- mißbrauchs	300,0	700,0	300,0	—
TG 97	Maßnahmen zur Verbesserung der psychiatrischen Versorgung	6 000,0	4 000,0	10 000,0	4 000,0
10 05					
683 07	Zuschüsse zur Gewinnung von betrieblichen Aus- bildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugend- liche (Sonderschüler, Programm 1981)	—	7 500,0	2 500,0	—
683 08	Zuschüsse zur Gewinnung betrieblicher Ausbil- dungsplätze für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler, Programm 1982)	—	—	—	7 500,0
TG 72	Maßnahmen der Berufsförderung und der Förde- rung der Berufsaus- und -weiterbildung	2 760,0	1 200,0	2 760,0	1 200,0
TG 73	Maßnahmen zur Förderung der Berufshilfe, der überfachlichen Fortbildung und freiwilliger sozialer Dienste	3 902,0	1 700,0	3 925,0	1 700,0
TG 75	Leistungen für aus Landes- und Bundesmitteln ver- stärkt geförderte Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	7 000,0	7 000,0	6 000,0	7 000,0
TG 76	Maßnahmen der beruflichen Anpassung und Ein- gliederung von Arbeitskräften	3 100,0	1 200,0	3 100,0	1 200,0
TG 78	Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen für Behinderte und sozial Gefährdete	25 000,0	12 000,0	21 000,0	12 000,0
TG 79	Maßnahmen zur Förderung der sozialen und kultu- rellen Betreuung ausländischer Arbeitskräfte	5 000,0	500,0	5 000,0	500,0
10 06					
893 01	Zuschuß zu den Kosten der Errichtung des Sude- tendeutschen Zentrums	492,0	—	2 750,0	5 500,0
10 07					
TG 71	Landesplan für Altenhilfe	44 000,0	38 000,0	46 000,0	40 000,0
TG 73	Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen für die Familie	21 000,0	4 000,0	21 000,0	4 000,0
TG 74	Zuschüsse für Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe	30 900,0	11 800,0	30 900,0	11 800,0
663 78	Zinszuschüsse zum Darlehen „Junge Familie“	33 500,0	69 000,0	48 500,0	69 000,0
681 78	Tilgungsbeihilfen zum Darlehen „Junge Familie“ ..	58 000,0	69 000,0	68 000,0	70 000,0
10 20					
671 01	Ersatz der dem Bayerischen Versehrtensportver- band e. V. bei der Durchführung der Versehrtenlei- besübungen entstehenden Verwaltungskosten gemäß § 11a Abs. 3 BVG	177,0	200,0	200,0	200,0
10 21					
812 03	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanla- gen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	—	350,0	350,0	—

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	1981		1982	
		Haushalts- ansatz Tsd DM	Verpflichtungs- ermächtigung Tsd DM	Haushalts- ansatz Tsd DM	Verpflichtungs- ermächtigung Tsd DM
1	2	3	4	5	6
10 24					
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	280,0	—	280,0	800,0
891 01	Zuschuß für Investitionen des Krankenhauses mit Rehabilitationsklinik Hohe Warte Bayreuth	324,1	5 000,0	1 264,2	—
891 02	Zuschuß für Investitionen des Versorgungskrankenhauses mit Kurabteilung Bad Tölz	1 277,5	5 800,0	3 694,0	1 500,0
10 30					
812 03	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	—	180,0	180,0	—
10 31					
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	40,3	—	17,3	100,0
Epl. 10					
710 00— 745 11	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 500,0 Tsd DM je Maßnahme (Anlage S)	8 666,4	28 500,0	25 095,5	30 000,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen		267 930,0		268 300,0

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

**Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Sozialordnung**

- Einzelplan 10 -

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen		
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980			
Zu Titel 422 01							
Planmäßige Beamte							
Feste Gehälter							
Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	1981 Zugang: BesGr B 3	Stellen 4 Ministerialräte und zwar 1 Umwandlung von Titel 422 11 (BesGr A 13) 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV a) 2 Hebung von BesGr A 13 – (RR)	
Ministerialdirigenten	B 6	7	7	7			
Leitende Ministerialräte ¹⁾	B 3	15	15	15			
Ministerialräte		27	27	23			
Aufsteigende Gehälter							
Ministerialräte	A 16	30**	30**	27*	BesGr A 16	3 Ministerialräte und zwar 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV a) 2 Hebung von BesGr A 13 – (RR)	
* davon 1 Stelle kw 1. September 1982, ** davon 1 Stelle kw ab 1. September 1984							
Gewerbedirektoren	A 15	4	4	4	BesGr A 15	2 Hebung von BesGr A 13 – (RR)	
Medizinaldirektoren		2	2	2		2 Regierungsdirektoren und zwar	
Regierungsdirektoren		25	25	23		1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977	
Gewerbeoberberäte	A 14	4	4	4		1 Hebung von BesGr A 13 – (RR)	
Medizinaloberberät		1	1	1	BesGr A 14	1 Oberregierungsrat Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977	
Oberregierungsräte		18	18	17		1 Hebung von BesGr A 13 – (RR)	
Gewerberat	A 13	1	1	1		1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977	
Regierungsräte		17	17	22		7 Oberamtsräte und zwar 2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977	
Oberamtsräte	A 13	72	72	65	BesGr A 13	4 Hebung von BesGr A 11 – (RA) 1 Hebung von BesGr A 11 – (TA)	
Amtsräte	A 12	37**	37**	24*		13 Amtsräte und zwar 5 Umwandlung von Titel 425 01 (3 VergGr IV a, 1 VergGr IV b, 1 VergGr V b) im Voll- zug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977	
* davon 1 Stelle kw 1. September 1982, ** davon 1 Stelle kw ab 1. September 1984							
Regierungsamtmänner	A 11	22**	22**	24*		6 Hebung von BesGr A 10 2 Hebung von BesGr A 9	
* davon 1 Stelle kw 1. September 1982, ** davon 1 Stelle kw ab 1. September 1984							
Technische Amtsmänner		1	1	2	BesGr A 12	2 Regierungsdirektoren Umwandlung von Titel 425 01 (1 VergGr IV a, 1 VergGr IV b) im Vollzug des Land- tagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977	
Regierungsoberinspektoren	A 10	2**	2**	8*		2 Regierungshauptsekretäre Umwandlung von Titel 426 01	
* davon 1 Stelle kw 1. September 1982, ** davon 1 Stelle kw ab 1. September 1984						2 Regierungsobersekretäre und zwar 1 Umsetzung von Kap. 10 04 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VII) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977	
Technischer Oberinspektor		1	1	1		2 Verwaltungsbetriebssekretäre Hebung von BesGr A 4	
Ministerialkanzleivorstand ²⁾		–	–	1	BesGr A 11	2 Oberamtsmeister Hebung von BesGr A 2	
Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2			
Amtsinspektoren	A9+AZ	6	6	–			
Amtsinspektoren	A 9	13	13	17			
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	BesGr A 10		
Regierungshauptsekretäre		10	10	8			
Oberwerkmeister	A 7	1	1	1			
Regierungsobersekretäre		7	7	5			
Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	2	–	BesGr A 9		
Oberamtsmeister	A 5	16	16	14			
Amtsmeister	A 4	3	3	5			
Hauptamtsgehilfen	A 3	4	4	4			
Oberamtsgehilfen	A 2	–	–	2	BesGr A 8		
Zusammen		352	352	331		BesGr A 7	
Zugang		21					
					BesGr A 6		
					BesGr A 5		
					Zusammen		
Fortsetzung der Erläuterungen: Siehe nächste Seite.							

¹⁾ davon
1 Abteilungsleiter
3 Gruppenleiter
11 ständige Vertreter eines Abteilungsleiters
²⁾ ku in BesGr A 9 (Amtsinspektoren)

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
(noch zu Titel 422 01)					Abgang: BesGr A 13 5 Regierungsräte und zwar 2 Hebung nach BesGr B 3 2 Hebung nach BesGr A 16 1 Hebung nach BesGr A 15 BesGr A 11 4 Regierungsamt männer Hebung nach BesGr A 13 (OAR) 1 Technischer Amtmann Hebung nach BesGr A 13 (OAR) BesGr A 10 6 Regierungsoberinspektoren Hebung nach BesGr A 12 1 Ministerialkanzleivorstand Umwandlung nach BesGr A 9 (AI) infolge Vollzug des ku-Vermerks BesGr A 9 2 Regierungsinspektoren Hebung nach BesGr A 12 1 Amtsinspektor Umsetzung nach Kap. 10 04 BesGr A 4 2 Amtsmeister Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbe- triebssekretäre) BesGr A 2 2 Oberamtsgehilfen Hebung nach BesGr A 5 (OAM) Zusammen 24 Zugang 21
Leerstellen					1981 Zugang: BesGr A 12 2 Amtsräte und zwar 1 Hebung von BesGr A 11 1 Mehrung
Ministerialrat	A 16	1	1	1	Abgang: BesGr A 11 1 Regierungsamt mann Hebung nach BesGr A 12 Zugang 1
Regierungsrat	A 13	1	1	1	
Amtsrate	A 12	2	2	—	
Regierungsamt mann	A 11	—	—	1	
Zusammen		4	4	3	
Zugang		1			
Zu Titel 422 11					1981 Zugang: BesGr A 13 1 Regierungsrat zur Anstellung Umsetzung von Kap. 10 21 Abgang: BesGr A 13 1 Regierungsrat zur Anstellung Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr B 3 – MR) Zugang/Abgang —
Beamte zur Anstellung	A 13	—	—	—	
Zu Titel 422 31					1981 Zugang: Gehobener Dienst 1 Mehrung Mittlerer Dienst 1 Mehrung Einfacher Dienst 4 Mehrung Zusammen 6
Höherer Dienst		3	3	3	Stellen 1 Mehrung 1 Mehrung 4 Mehrung Zusammen 6
Gehobener Dienst		4	4	3	
Mittlerer Dienst		3	3	2	
Einfacher Dienst		4	4	—	
Zusammen		14	14	8	
Zugang		6			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 425 01					1981
Angestellte					Zugang:
Tarifliche Angestellte	I a	—	—	1	VergGr IV a 4 Umsetzung von Kap. 10 21
	I b	—	—	1	VergGr IV b 1 Umsetzung von Kap. 10 20
	III	2	2	2	VergGr V b 1 Umsetzung von Kap. 10 20
	IV a	4	4	8	VergGr VI b 2 Umsetzung von Kap. 10 22
	IV b	4	4	5	
	V b	1	1	1	Zusammen 8
	V c	22	22	22	Abgang:
	VI b	32	32	32	VergGr I a 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 15 – RD)
	VII	54	54	55	VergGr I b 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 14 – ORR)
(darunter Schreibkräfte)		(26)	(26)	(33)	VergGr IV a 8 Umwandlung nach Titel 422 01 (1 BesGr B 3 – MR
* davon 3 Stellen kw ab 1. 1. 1982	VIII	48*	48*	48	1 BesGr A 16 – MR
(darunter Schreibkräfte)		(48)	(48)	(48)	2 BesGr A 13 – OAR
	IX b	2	2	2	3 BesGr A 12 – AR
Zusammen		169	169	177	1 BesGr A 11 – RA)
Abgang		8			VergGr IV b 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (1 BesGr A 12 – AR
					1 BesGr A 11 – RA)
					VergGr V b 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 12)
					VergGr VI b 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 9 – AI)
					VergGr VII 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 7)
					Zusammen 16
					Abgang 8
					7 Stellen für Schreibkräfte (VergGr VII) werden in 7 Stellen für Verwaltungskräfte umgewandelt.
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Zu Titel 426 01					1981
Arbeiter		35	35	35	Zugang:
					Arbeiter 2 Umsetzung von Kap. 10 24 (VKH mit KA Bad Tölz)
					Abgang:
					Arbeiter 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 8)
					Zugang/Abgang —
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		352	352	331	
Titel 425 01 Angestellte		169	169	177	
(darunter Schreibkräfte)		(74)	(74)	(81)	
Personalsoll A		521	521	508	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte					
Titel 422 31 und Leerstellen Titel 422 01					
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Titel 426 01 Arbeiter		35	35	35	
Summe B		36	36	36	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Feste Gehälter					
Leitender Ministerialrat	B 3	1	1	1	
Aufsteigende Gehälter					
Ministerialräte	A 16	2	2	2	
Regierungsdirektoren	A 15	2	2	2	
Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	
Regierungsräte	A 13	3	3	2	
Oberamtsräte	A 13	12	12	11	
Amtsräte	A 12	6	6	4	
Regierungsamtmänner	A 11	10	10	11	
Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	4	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
Amtsinspektor	A 9	1	1	—	
Regierungsobersekretär	A 7	—	—	1	
Zusammen		42	42	41	
Zugang		1			
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Zusammen		3	3	3	
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	V c	1	1	1	
	VI b	1	1	1	
	VII	1	1	1	
	VIII	5	5	5	
(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
Zusammen		8	8	8	
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					
		1	1	1	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter					
Abgang		—	—	1	
		1			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		42	42	41	
Titel 425 01 Angestellte		8	8	8	
(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
Personalsoll A		50	50	49	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte					
Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Titel 426 01 Arbeiter		—	—	1	
Summe B		1	1	2	
1981 Zugang:					
BesGr A 13	1	Regierungsrat Umwandlung von Titel 426 01			
	1	Oberamtsrat Hebung von BesGr A 11			
BesGr A 12	2	Amtsräte Hebung von BesGr A 10			
BesGr A 9	1	Amtsinspektor Umsetzung von Kap. 10 01			
Zusammen	5				
Abgang:					
BesGr A 11	1	Regierungsamtmann Hebung nach BesGr A 13 (OAR)			
BesGr A 10	2	Regierungsoberinspektoren Hebung nach BesGr A 12			
BesGr A 7	1	Regierungsobersekretär Umsetzung nach Kap. 10 01			
Zusammen	4				
Zugang	1				

Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 422 01					1981
Planmäßige Beamte (Richter)					Zugang:
Feste Gehälter					BesGr R 2 + AZ
Präsidenten der Landesarbeitsgerichte	R 6	2	2	2	BesGr R 2
– an einem Gericht mit 26 und mehr Richterplanstellen im Bezirk –					1 Hebung von BesGr R 2 (Direktor des Arbeitsgerichts)
Vizepräsidenten der Landesarbeitsgerichte	R 3 + AZ	2	2	2	BesGr R 1
– als der ständige Vertreter eines Präsidenten der BesGr R 6 –					1 Richter am Arbeitsgericht – als der ständige Vertreter eines Direktors an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen –
Vorsitzende Richter an einem Landesarbeitsgericht	R 3	12	12	12	BesGr A 11
					3 Hebung von BesGr R 1
					1 Umwandlung von Titel 426 01
					BesGr A 9
					1 Hebung von BesGr A 9 (Regierungsinspektor)
					BesGr A 8
					2 Regierungsinspektoren – Umwandlung von Titel 426 01
					BesGr A 7
					4 Hebung von BesGr A 5 (Regierungsassistenten)
					BesGr A 6
					6 Hebung von BesGr A 5 (Regierungsassistenten)
					BesGr A 5
					2 Hebung von BesGr A 5 (Regierungsassistenten)
					13 Regierungsassistenten und zwar
					10 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VI b)
					(Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977)
					3 Umwandlung von Titel 426 01
					Zusammen 33
Aufsteigende Gehälter					Abgang:
Direktoren der Arbeitsgerichte	R 2 + AZ	2	2	1	BesGr R 2
– an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen –					1 Direktor des Arbeitsgerichts – Hebung nach BesGr R 2 + AZ
Direktoren der Arbeitsgerichte	R 2	3	3	4	BesGr R 1
– an einem Gericht mit 4 bis 10 Richterplanstellen –					1 Richter am Arbeitsgericht – Hebung nach BesGr R 2
Richter am Arbeitsgericht		2	2	1	BesGr A 9
– als der ständige Vertreter eines Direktors an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen –					1 Regierungsinspektor – Hebung nach BesGr A 11
Richter am Arbeitsgericht		1	1	1	BesGr A 5
– als weiterer aufsichtsführender Richter an einem Gericht mit 21 und mehr Richterplanstellen –					12 Regierungsassistenten – Hebung nach BesGr A 8 (4), BesGr A 7 (6) und BesGr A 6 (2)
Direktoren der Arbeitsgerichte	R 1 + AZ	6	6	6	Zusammen 15
– an einem Gericht mit bis zu 3 Richterplanstellen –					Zugang 18
Richter am Arbeitsgericht	R 1	56	56	54	
davon 1980 3 Stellen kw ab 1. Juni 1981					
Oberamtsräte	A 13	3	3	3	
Regierungsamtsräte	A 12	8	8	8	
Regierungsamtsmänner	A 11	19	19	18	
Regierungsobersinspektoren	A 10	23	23	23	
Regierungsinspektoren	A 9	13	13	12	
Amtsinspektoren	A 9 + AZ	3	3	–	
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Amtsinspektoren	A 9	7	7	10	
davon 1 (1980: 2) Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Regierungshauptsekretäre	A 8	25	25	21	
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Regierungsobersekretäre	A 7	34	34	28	
Regierungssekretäre	A 6	12	12	10	
Regierungsassistenten	A 5	7	7	6	
Oberamtsmeister	A 5	4	4	4	
Amtsmeister	A 4	3	3	3	
Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	
Zusammen		248	248	230	
davon 1 DW					
Zugang		18			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Leerstellen					1981
Richter am Arbeitsgericht	R 1	3	3	2	Zugang:
Regierungsinspektoren	A 9	2	2	1	Leerstellen
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	—	BesGr R 1 1 Leerstelle – neu –
Regierungsoberssekretäre	A 7	3	3	1	BesGr A 9 1 Leerstelle – neu –
Regierungssekretär	A 6	1	1	—	BesGr A 8 1 Leerstelle – neu –
Regierungsassistent	A 5	1	1	1	BesGr A 7 2 Leerstellen – neu –
					BesGr A 6 1 Leerstelle – neu –
					alle Leerstellen gemäß Art. 86 a BayBG
Zusammen		11	11	5	Zusammen 6
Zugang		6			
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung					
und Richter auf Probe					
R 1	R 1	2	2	2	
A 5	A 5	1	1	1	
Zusammen		3	3	3	
Zu Titel 422 21					
Beamte auf Widerruf					
im Vorbereitungsdienst					
Gehobener Dienst		2	2	—	1981
Mittlerer Dienst		4	4	4	Zugang:
Zusammen		6	6	4	Stellen
Zugang		2			gehobener Dienst 2 Umwandlung von Titel 426 01
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte (Richter)					
Höherer Dienst		2	2	2	
Gehobener Dienst		3	3	3	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		6	6	6	
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tariffliche Angestellte	V c	2	2	2	1981
davon 1980 3 Stellen kw ab 1. Juni 1981	VI b	47	47	57	Zugang:
(darunter Schreibkräfte)	VII	11	11	10	VergGr VII 1 Umwandlung von Verg 0 Kr
(darunter Schreibkräfte)	VIII	(—)	(—)	(1)	VergGr VIII 2 Umwandlung von Titel 426 01
davon 1 Stelle kw beim Landesarbeitsgericht München	IX b	29	29	27	Verg 0 Kr 1 Umsetzung von Kap. 10 24
		(18)	(18)	(16)	Zusammen 4
Zusammen		92	92	99	Abgang:
Abgang		7			VergGr VI b 10 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 5)
					Verg 0 Kr 1 Umwandlung nach VergGr VII
					Zusammen 11
					Abgang 7

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					
Durchschnittlicher Bedarf an Hilfskräften		1	1	1	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		16	16	16	1981 Zugang: 12 Umsetzung vom Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz Abgang: 12 und zwar 8 Umwandlung nach Titel 422 01 (3 BesGr R 1, 2 BesGr A 9, 3 BesGr A 5) 2 Umwandlung nach Titel 422 21 (gehobener Dienst) 2 Umwandlung nach Titel 425 01 (VergGr VIII) Zugang/Abgang —
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		248	248	230	Die zusätzlichen Stellen werden als Ergebnis von Rationalisierungsmaßnahmen beim Kap. 10 24 und beim Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz entbehrlich und zur Abdeckung eines unvorhergesehenen vordringlichen Personalbedarfs bei den Arbeitsgerichten nach Kap. 10 10 umgesetzt und umgewandelt.
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		3	3	3	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		6	6	4	
Titel 425 01 Angestellte (darunter Schreibkräfte)		92 (18)	92 (18)	99 (17)	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31		349	349	336	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Titel 426 01 Arbeiter		16	16	16	
Summe B		17	17	17	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen	
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980		
Zu Titel 422 01						
Planmäßige Beamte (Richter)					1981	Stellen
Feste Gehälter					BesGr R 3	1
Präsident des Landessozialgerichts	R 8	1	1	1	BesGr R 2	2
– an einem Gericht mit 101 und mehr Richterplanstellen im Bezirk –						
Vizepräsident des Landessozialgerichts	R 4	1	1	1		1
– als der ständige Vertreter des Präsidenten der BesGr R 8 –						1
Präsidenten der Sozialgerichte	R 3	7	7	7	BesGr R 1	6
– an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen –						
Vorsitzende Richter am Landessozialgericht	R 3	14	14	13	BesGr A 15	1
					BesGr A 14	1
					BesGr A 13	3
					BesGr A 10	2
					BesGr A 9	3
					BesGr A 9	3
					BesGr A 8	5
					BesGr A 7	6
					BesGr A 6	2
					BesGr A 5	18

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Leerstellen					1981
Richter am Landessozialgericht	R 2	3	3	3	Zugang:
Richter am Sozialgericht	R 1	3	3	2	Leerstellen
Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	—	1 — neu — für Beurlaubung gemäß Art. 86 a BayBG
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	—	2 — neu — für Beurlaubung gemäß Art. 86 a BayBG
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	—	1 — neu — für Beurlaubung gemäß Art. 86 a BayBG
Regierungsassistent	A 5	1	1	—	1 — neu — für Beurlaubung gemäß Art. 86 a BayBG
Zusammen		11	11	5	
Zugang		6			Zusammen 6
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung	A 5	4	4	4	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte (Richter)					
Höherer Dienst		4	4	4	
Gehobener Dienst		3	3	3	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		8	8	8	
Zu Titel 425 01					
Angestellte					1981
Tarifliche Angestellte	V b*)	2	2	5	Zugang:
(darunter Schreibkräfte)	V c	8	8	8	Stellen
davon 1980 1 Stelle kw	VI b	35	35	46	4 Umsetzung vom Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
(darunter Schreibkräfte)	VII	44	44	44	6 und zwar
		(24)	(24)	(24)	3 Umsetzung von Kap. 10 24
	VIII	69	69	64	1 Umsetzung vom Deutschen Herzzentrum München
		(59)	(59)	(56)	2 Umwandlung von Titel 426 01
	IX a	1	1	1	1 Umsetzung vom Versorgungsrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
(darunter Schreibkräfte)	IX b	11	11	11	
		(7)	(7)	(7)	Zusammen 11
	X	6	6	6	
Zusammen		176	176	185	Abgang:
Abgang		9			VergGr V b 3 Umwandlung nach Titel 422 01 (Regierungsinspektor — BesGr A 9)
					VergGr VI b 15 Umwandlung nach Titel 422 01 (Regierungsassistent — BesGr A 5)
					VergGr VIII 1 Vollzug des kw-Vermerks
					Verg 0 Kr 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (Richter am Landessozialgericht — BesGr R 2)
					Zusammen 20
					Abgang 9
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					1981
Durchschnittlicher Bedarf an Hilfskräften		1	1	—	Zugang:
Zugang		1			Stellen
					1 — neu
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		39	39	45	1981
Abgang		6			Zugang:
					Stellen
					2 Umsetzung von Kap. 10 24
					8 und zwar
					6 Umwandlung nach Titel 422 01 (3 Richter am Sozialgericht — BesGr R 1 und 3 Regierungsassistenten — BesGr A 5)
					2 Umwandlung nach Titel 425 01 (VergGr VIII)
					Abgang 6

*) davon 1980 4 Stellen, 1981/82 1 Stelle kw

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Gesamtübersicht					Die zusätzlichen Stellen werden als Ergebnis von Rationalisierungsmaßnahmen bei den Kapiteln 10 24, 10 40 und beim Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz entbehrlich und zur Abdeckung eines unvorhergesehenen vordringlichen Personalbedarfs beim Bayerischen Landessozialgericht und den Sozialgerichten nach Kapitel 10 12 umgesetzt und – soweit erforderlich – umgewandelt.
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		415	415	385	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		4	4	4	
Titel 425 01 Angestellte (darunter Schreibkräfte)		176 (90)	176 (90)	185 (87)	
Personalsoll A		595	595	574	
ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	–	
Titel 426 01 Arbeiter		39	39	45	
Summe B		40	40	45	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Feste Gehälter					
Präsident – als Leiter eines Landesver-					
sorgungsamtes mit mehr als 500 000					
Versorgungsberechtigten –	B 5	1	1	1	
Vizepräsident	B 2	1	1	1	
Abteilungsdirektoren		2	2	2	
Aufsteigende Gehälter					
Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	1	
Leitende Regierungsdirektoren		4	4	3	
Medizinaldirektoren	A 15	7	7	7	
Regierungsdirektoren		8	8	8	
Oberregierungsräte	A 14	7	7	7	
Regierungsräte	A 13	2	2	3	
Oberamtsräte	A 13	6	6	5	
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26					
Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Regierungsamtsräte	A 12	19	19	19	
davon 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26					
Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Regierungsamtswänner	A 11	24	24	24	
davon 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26					
Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Regierungsoberinspektoren	A 10	19	19	19	
davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26					
Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Regierungsinspektoren	A 9	3	3	6	
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26					
Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–	
Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2					
BBesG					
Amtsinspektoren	A 9	2	2	5	
davon 1980 2 Stellen, 1981/1982 je 1 Stelle gemäß					
§ 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Regierungshauptsekretäre	A 8	5	5	3	
Regierungsobersekretäre	A 7	6	6	2	
Regierungssekretär	A 6	–	–	1	
Regierungsassistent	A 5	–	–	1	
Oberamtsmeister	A 5	3	3	4*	
* davon 1 Stelle ku in 1 Stelle für Betriebs-					
assistenten					
Betriebsassistent		1	1	–	
Amtsmeister	A 4	5	5	4	
Betriebshauptaufseher		–	–	1	
ku in 1 Stelle für Amtsmeister					
Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1	
Zusammen		128	128	128	
1981					
Zugang:					
BesGr A 16					1 Leitender Regierungsdirektor
BesGr A 13					1 Hebung von BesGr A 13 (RR)
BesGr A 8					1 Oberamtsrat
BesGr A 7					2 Umsetzung von Kap. 10 21
BesGr A 5					1 Regierungshauptsekretäre
BesGr A 4					1 und zwar
BesGr A 3					1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr
BesGr A 2					1 V c) im Vollzug des Landtagsbeschlus-
BesGr A 1					1 ses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 0					1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr
BesGr A -1					1 VI b) infolge Vollzug des ku-Vermerks
BesGr A -2					4 Regierungsobersekretäre
BesGr A -3					1 und zwar
BesGr A -4					1 Hebung von BesGr A 6
BesGr A -5					1 Hebung von BesGr A 5
BesGr A -6					1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr
BesGr A -7					1 V c) im Vollzug des Landtagsbeschlus-
BesGr A -8					1 ses vom 15. Dezember 1977
BesGr A -9					1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr
BesGr A -10					1 VI b) infolge Vollzug des ku-Vermerks
BesGr A -11					1 Betriebsassistent
BesGr A -12					1 Umwandlung einer Stelle für Oberamts-
BesGr A -13					1 meister (BesGr A 5) infolge Vollzug des
BesGr A -14					1 ku-Vermerks
BesGr A -15					1 Amtsmeister
BesGr A -16					1 Umwandlung einer Stelle für Betriebs-
BesGr A -17					1 hauptaufseher (BesGr A 4) infolge Vollzug
BesGr A -18					1 des ku-Vermerks
BesGr A -19					
BesGr A -20					
BesGr A -21					
BesGr A -22					
BesGr A -23					
BesGr A -24					
BesGr A -25					
BesGr A -26					
BesGr A -27					
BesGr A -28					
BesGr A -29					
BesGr A -30					
BesGr A -31					
BesGr A -32					
BesGr A -33					
BesGr A -34					
BesGr A -35					
BesGr A -36					
BesGr A -37					
BesGr A -38					
BesGr A -39					
BesGr A -40					
BesGr A -41					
BesGr A -42					
BesGr A -43					
BesGr A -44					
BesGr A -45					
BesGr A -46					
BesGr A -47					
BesGr A -48					
BesGr A -49					
BesGr A -50					
BesGr A -51					
BesGr A -52					
BesGr A -53					
BesGr A -54					
BesGr A -55					
BesGr A -56					
BesGr A -57					
BesGr A -58					
BesGr A -59					
BesGr A -60					
BesGr A -61					
BesGr A -62					
BesGr A -63					
BesGr A -64					
BesGr A -65					
BesGr A -66					
BesGr A -67					
BesGr A -68					
BesGr A -69					
BesGr A -70					
BesGr A -71					
BesGr A -72					
BesGr A -73					
BesGr A -74					
BesGr A -75					
BesGr A -76					
BesGr A -77					
BesGr A -78					
BesGr A -79					
BesGr A -80					
BesGr A -81					
BesGr A -82					
BesGr A -83					
BesGr A -84					
BesGr A -85					
BesGr A -86					
BesGr A -87					
BesGr A -88					
BesGr A -89					
BesGr A -90					
BesGr A -91					
BesGr A -92					
BesGr A -93					
BesGr A -94					
BesGr A -95					
BesGr A -96					
BesGr A -97					
BesGr A -98					
BesGr A -99					
BesGr A -100					
BesGr A -101					
BesGr A -102					
BesGr A -103					
BesGr A -104					
BesGr A -105					
BesGr A -106					
BesGr A -107					
BesGr A -108					
BesGr A -109					
BesGr A -110					
BesGr A -111					
BesGr A -112					
BesGr A -113					
BesGr A -114					
BesGr A -115					
BesGr A -116					
BesGr A -117					
BesGr A -118					
BesGr A -119					
BesGr A -120					
BesGr A -121					
BesGr A -122					
BesGr A -123					
BesGr A -124					
BesGr A -125					
BesGr A -126					
BesGr A -127					
BesGr A -128					
BesGr A -129					
BesGr A -130					
BesGr A -131					
BesGr A -132					
BesGr A -133					
BesGr A -134					
BesGr A -135					
BesGr A -136					
BesGr A -137					
BesGr A -138					
BesGr A -139					
BesGr A -140					
BesGr A -141					
BesGr A -142					
BesGr A -143					
BesGr A -144					
BesGr A -145					
BesGr A -146					
BesGr A -147					
BesGr A -148					
BesGr A -149					
BesGr A -150					
BesGr A -151					
BesGr A -152					
BesGr A -153					
BesGr A -154					
BesGr A -155					
BesGr A -156					
BesGr A -157					
BesGr A -158					
BesGr A -159					
BesGr A -160					
BesGr A -161					
BesGr A -162					
BesGr A -163					
BesGr A -164					
BesGr A -165					
BesGr A -166					
BesGr A -167					
BesGr A -168					
BesGr A -169					
BesGr A -170					
BesGr A -171					
BesGr A -172					
BesGr A -173					
BesGr A -174					
BesGr A -175					
BesGr A -176					
BesGr A -177					
BesGr A -178					
BesGr A -179					
BesGr A -180					
BesGr A -181					
BesGr A -182					
BesGr A -183					
BesGr A -184					
BesGr A -185					
BesGr A -186					
BesGr A -187					
BesGr A -188					
BesGr A -189					
BesGr A -190					
BesGr A -191					
BesGr A -192					
BesGr A -193					
BesGr A -194					
BesGr A -195					
BesGr A -196					
BesGr A -197					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 425 01					
Angestellte					1981
Tarifliche Angestellte	III	7*	7*	—	Zugang:
* davon 2 Stellen ku in 2 Stellen der BesGr A 9	IV a	—	—	8	VergGr III
	IV b	—	—	1	Stellen
	V b	—	—	2	7 Hebung von VergGr IV a
	V c	2	2	5	
** davon 2 Stellen ku in 1 Stelle der BesGr A 8	VI b	5	5	7**	Abgang:
und 1 Stelle der BesGr A 7	VII	26	26	28	VergGr IV a
(darunter Schreibkräfte)	VIII	(12)	(12)	(12)	VergGr IV b
		32	32	32	VergGr V b
(darunter Schreibkräfte)		(24)	(24)	(24)	VergGr V c
Zusammen		72	72	83	
Abgang		11			
					1 Umsetzung nach Kap. 06 15
					1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 8) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
					1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 7) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
					VergGr VI b
					2 und zwar
					1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 8) infolge Vollzug des ku-Vermerks
					1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 7) infolge Vollzug des ku-Vermerks
					VergGr VII
					2 Umsetzung nach Kap. 06 15
					Zusammen
					18
					Abgang
					11
Zu Titel 426 01					1982
Arbeiter					Abgang:
Abgang		17	16	17	Arbeiter
			1		Stellen
					1 Einsparung
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		128	128	128	
Titel 425 01 Angestellte		72	72	83	
(darunter Schreibkräfte)		(36)	(36)	(36)	
Personalsoll A		200	200	211	
Ohne Stellen für abgeordnete Beamte					
Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		17	16	17	
zugleich Summe B					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	8	8	8	1981 Zugang: BesGr A 9 1 Regierungsinспектор – Umsetzung von Kap. 10 20 2 Amtsinspektoren – Umsetzung von Kap. 10 20
Leitende Regierungsdirektoren		8	8	8	
Medizinaldirektoren	A 15	22	22	22	BesGr A 6 1 Regierungsssekretär – Umwandlung von BesGr A 8
Regierungsdirektoren		14	14	14	
Medizinaloberräte	A 14	36	36	36	BesGr A 5 28 Regierungsassistenten, und zwar 1 Umwandlung von BesGr A 8 27 Umwandlung von BesGr A 8 im Vollzug des ku-Vermerks
Oberregierungsräte		19	19	19	
Medizinalräte	A 13	33	33	33	BesGr A 4 1 Betriebshauptaufseher – Hebung von BesGr A 2
Regierungsräte		8	8	8	
Oberamtsräte	A 13	13	13	14	BesGr A 3 1 Betriebsoberaufseher – Hebung von BesGr A 2
Regierungsamtsräte	A 12	49	49	49	
Regierungsamtmänner	A 11	150	150	150	BesGr A 2 2 Betriebsaufseher – Umwandlung von Titel 426 01 (MTL) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Regierungsoberinspektoren	A 10	175	175	175	
Regierungsinspektoren	A 9	100	100	99	Zusammen 36
Amtsinspektoren	A9+AZ	11	11	–	
davon 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					Abgang: BesGr A 13 BesGr A 8 1 Oberamtsrat – Umsetzung nach Kap. 10 20 29 Regierungshauptsekretäre, und zwar 1 Umwandlung in BesGr A 6 1 Umwandlung in BesGr A 5 27 Umwandlung in BesGr A 5 im Vollzug des ku-Vermerks
Amtsinspektoren	A 9	30	30	39	
davon 1980 12 Stellen und 1981/82 je 9 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					BesGr A 2 2 Betriebsaufseher, und zwar 1 Hebung nach BesGr A 4 1 Hebung nach BesGr A 3
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
Regierungshauptsekretäre		119	119	148*	Zusammen 32
davon 6 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
* davon 27 ku in BesGr A 5					Zugang 4
Regierungsobersekretäre	A 7	155	155	155	
Regierungssekretäre	A 6	57	57	56	Zusammen 32
Regierungsassistenten	A 5	31	31	3	
Betriebsassistenten	A 5	3	3	3	Zugang 4
Betriebshauptwarte		2	2	2	
Oberamtsmeister		19	19	19	A 4
Amtsmeister	A 4	15	15	15	
Betriebshauptaufseher		5	5	4	A 3
Betriebsoberwart		1	1	1	
Betriebsoberaufseher	A 3	2	2	1	A 2
Hauptamtsgehilfen		3	3	3	
Oberamtsgehilfen	A 2	2	2	2	
Zusammen		1091	1091	1087	
Zugang		4			
Leerstellen					
Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	
Regierungsräte	A 13	2	2	2	
Regierungsinspektoren	A 9	6	6	6	
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
Regierungssekretäre	A 6	4	4	4	
Regierungsassistenten	A 5	18	18	18	
Zusammen		35	35	35	
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung					
	A 13	1	1	2	1981 Abgang: BesGr A 13 1 Regierungsrat z. A. – Umsetzung nach Kap. 10 01
	A 9	3	3	3	
	A 5	31	31	31	
Zusammen		35	35	36	
Abgang		1			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		56	56	56	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		115	115	120	1981 Abgang: MTL Stellen 5 und zwar 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 2) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 3 Einsparung
Abgang		5			
Zu Titel 427 51					
Famuli		4	4	4	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1091	1091	1087	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		35	35	36	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		180	180	180	
Titel 425 01 Angestellte (darunter Schreibkräfte)		755 (283)	755 (283)	775 (307)	
Personalsoll A		2061	2061	2078	
ohne Leerstellen Titel 422 01 und ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		56	56	56	
Titel 426 01 Arbeiter		115	115	120	
Titel 427 51 Famuli		4	4	4	
Summe B		175	175	180	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 422 01					1981
Planmäßige Beamte					Zugang:
Aufsteigende Gehälter					Stellen
Medizinaldirektoren ¹⁾	A 15	7	7	7	BesGr A 10 1 Regierungsoberinspektor – Hebung von BesGr A 9
Medizinaloberräte ¹⁾	A 14	5	5	5	BesGr A 9 1 Regierungsinspektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Regierungsamtsräte	A 12	3	3	3	
Regierungsamtsmänner	A 11	3	3	3	
Regierungsoberinspektoren	A 10	8	8	7	BesGr A 7 4 Regierungsobersekretäre – Hebung von BesGr A 5
Regierungsinspektoren	A 9	4	4	4	BesGr A 6 2 Regierungssekretäre – Hebung von BesGr A 5
Amtsinspektoren	A 9+AZ	2	2	–	BesGr A 5 7 Regierungsassistenten – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VI b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Amtsinspektoren	A 9	4	4	6	
davon 1980 3 Stellen und 1981/1982 je 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
Regierungshauptsekretäre		7	7	7	Zusammen 15
Regierungsobersekretäre	A 7	13	13	9	
Regierungssekretäre	A 6	5	5	3	Abgang:
Regierungsassistenten	A 5	2	2	1	BesGr A 9 1 Regierungsinspektor – Hebung nach BesGr A 10
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	BesGr A 5 6 Regierungsassistenten, und zwar
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	4 Hebung nach BesGr A 7
					2 Hebung nach BesGr A 6
Zusammen		66	66	58	
Zugang		8			Zusammen 7
					Zugang 8
¹⁾ Aus dem Stelligehalt unbesetzter Planstellen dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		3	3	3	
Zusammen		6	6	6	
Zu Titel 425 01					1981
Angestellte					Abgang:
Tarifliche Angestellte	V b	–	–	1	Stellen
	V c	4	4	4	1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 9) und zwar
	VI b	6	6	15	2 Umsetzung nach Kap. 10 01
	VII	13	13	13	7 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 5)
(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
	VIII	3	3	3	
	IX b	1	1	1	
Zusammen		27	27	37	Zusammen 10
Abgang		10			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		9	9	9	
Zu Titel 427 51					
Famuli		1	1	1	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		66	66	58	
Titel 425 01 Angestellte		27	27	37	
(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
Personalsoll A		93	93	95	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte					
Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		9	9	9	
Titel 427 51 Famuli		1	1	1	
Summe B		10	10	10	

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 422 01					1981
Planmäßige Beamte					Zugang:
Aufsteigende Gehälter					Stellen
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	2	2	2	BesGr A 8 1 Regierungshauptsekretär – Hebung von BesGr A 5
Medizinaldirektoren	A 15	5	5	5	BesGr A 7 1 Regierungsobersekretär – Hebung von BesGr A 5
Medizinaloberräte	A 14	13	13	13	BesGr A 5 2 Regierungsassistenten – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VIII) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Medizinalräte	A 13	2	2	2	
Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	–	
Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	1	
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
Zusammen		29	29	27	Abgang:
Zugang		2			BesGr A 5 2 Regierungsassistenten, und zwar 1 Hebung nach BesGr A 8 1 Hebung nach BesGr A 7
					Zusammen 4
					Zugang 2
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		2	2	2	
Gehobener Dienst		1	1	1	
Zusammen		3	3	3	
Zu Titel 425 01					1981
Angestellte					Abgang:
Tarifliche Angestellte	I a	2	2	2	VergGr VIII 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 5)
	I b	1	1	1	
	V b	10	10	10	
	V c	7	7	7	
* davon 1 Stelle ku in BesGr A 6	VI b	3*	3*	3*	
	VII	8	8	8	
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
	VIII	20	20	22	
(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
	Kr	5	5	5	
Zusammen		56	56	58	
Abgang		2			
Zu Titel 426 01					1981
Arbeiter		6	6	8	Abgang:
Abgang		2			Arbeiter 2 Einsparung
Zu Titel 427 51					
Famuli		2	2	2	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		29	29	27	
Titel 425 01 Angestellte		56	56	58	
(darunter Schreibkräfte)		(17)	(17)	(17)	
Personalsoll A		85	85	85	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte					
Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		6	6	8	
Titel 427 51 Famuli		2	2	2	
Summe B		8	8	10	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr	1981	1982	1980	
	LohnGr				
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	3	3	3	
Medizinaldirektoren	A 15	4	4	4	
Medizinaloberräte	A 14	5	5	5	
Medizinalräte	A 13	3	3	3	
Oberamtsräte	A 13	3	3	3	
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	3	
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	—	
Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Amtsinspektor	A 9	—	—	1	
Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Pflegevorsteher		1	1	1	
Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
Oberpfleger		2	2	2	
Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
Oberwerkmeister		1	1	1	
Abteilungspfleger		2	2	2	
Stationspfleger	A 6	1	1	1	
Krankenpfleger	A 5	1	1	1	
Betriebsassistenten	A 5	4	4	4	
Betriebshauptaufseher	A 4	4	4	4	
Betriebsaufseher	A 2	1	1	1	
Zusammen davon 4 DW		44	44	44	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		1	1	1	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		3	3	3	
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	I a')	2	2	2	
	I b')	1	1	1	
	IV b	1	1	1	
	V b	5	5	6	
	V c	14	14	14	
	VI b	18	18	16	
	VII	22	22	20	
(darunter Schreibkräfte)	(1)	(1)	(1)	(1)	
	VIII	16	16	19	
(darunter Schreibkräfte)	(11)	(11)	(12)		
	Kr	51	51	56	
Zusammen		130	130	135	
Abgang		5			
1981 Zugang: VergGr VI b 2 Umwandlung von Verg 0 Kr VergGr VII 2 Umwandlung von Verg 0 Kr Zusammen 4 Abgang: VergGr V b 1 Umsetzung an das Deutsche Herzzentrum München VergGr VIII 3 Umsetzung nach Kapitel 10 12 Verg 0 Kr 5 und zwar 1 Umsetzung nach Kapitel 10 10 4 Umwandlung nach VergGr VI b (2) und VergGr VII (2) Zusammen 9 Abgang 5					
1) Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.					

¹⁾ Aus dem Stellingehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 425 02					
Medizinalassistenten		1	1	1	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		120	120	125	1981 Abgang: Stellen 5 und zwar 2 Umsetzung nach Kap. 10 12 3 Umsetzung an das Deutsche Herzzentrum München
davon 1982 3 kw					
Abgang		5			
Zu Titel 427 51					
Praktikanten		7	7	7	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		44	44	44	
Titel 425 01 Angestellte		130	130	135	
(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(13)	
Titel 425 02 Medizinalassistenten		1	1	1	
Personalsoll A		175	175	180	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		120	120	125	
Titel 427 51 Praktikanten		7	7	7	
Summe B		127	127	132	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Regierungsamtmann	A 11	1	1	-	1981 Zugang: BesGr A 11 Stellen 1 Regierungsamtmann – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr III) infolge Vollzug des ku-Vermerks
Zugang		1			
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	III*	-	-	1	1981 Abgang: VergGr III Stellen 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 11) infolge Vollzug des ku-Vermerks
	VII	1	1	1	
Zusammen		1	1	2	
Abgang		1			
* Stelle ku in BesGr A 11					
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		7	7	7	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1	1	-	
Titel 425 01 Angestellte		1	1	2	
Personalsoll A		2	2	2	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		7	7	7	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen	
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980		
Zu Titel 422 01						
Planmäßige Beamte						
Aufsteigende Gehälter						
Leitende Gewerbedirektoren	A 16	9	9	9	1981 Zugang: BesGr A 10	Stellen 4 Technische Oberinspektoren – Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 24 (Krankenhaus Hohe Warte) von Stellen für Arbeiter
Gewerbedirektoren	A 15	26	26	26		
Regierungsdirktor		1	1	1	BesGr A 9	1 Amtsinspektor – Hebung von BesGr A 8
Gewerbeoberräte	A 14	33	33	33		
Oberregierungsräte		3	3	3	BesGr A 8	1 Technischer Amtsinspektor – Hebung von BesGr A 7
Gewerberäte	A 13	18	18	18		
Regierungsrat		1	1	1	BesGr A 6	5 Technische Hauptsekretäre – 2 Hebung von BesGr A 7 3 Hebung von BesGr A 6
Oberamtsräte	A 13	2	2	2		
Technische Oberamtsräte		17	17	17	BesGr A 6	1 Regierungssekretär – Hebung von BesGr A 5
Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG						
Regierungsamtsräte	A 12	5	5	5	Zusammen	12
Technische Amtsräte		33	33	33		
Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					Abgang: BesGr A 8	1 Regierungshauptsekretär – Hebung nach BesGr A 9
Regierungsamtmänner	A 11	5	5	5		
Technische Amtsmänner		74	74	74	BesGr A 7	3 Technische Obersekretäre – und zwar 1 Hebung nach BesGr A 9 2 Hebung nach BesGr A 8
davon 67 Stellen gemäß § 2 Abs. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG						
Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	5	BesGr A 6	3 Technische Sekretäre – Hebung nach BesGr A 8
Technische Oberinspektoren		66	74	62		
davon 50 Stellen gemäß § 2 Abs. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					BesGr A 5	1 Regierungsassistent – Hebung nach BesGr A 6
Regierungsinspektoren	A 9	4	4	4		
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–	Zusammen	8
Technische Amtsinspektoren		8	8	–		
Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					Zugang 4	
Amtsinspektoren	A 9	3	3	3	1982 Zugang:	Stellen 8 Technische Oberinspektoren – Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 24 (Krankenhaus Hohe Warte) von Stellen für Arbeiter
Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG						
Technische Amtsinspektoren		20	20	27	A 8	6
Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG						
Regierungshauptsekretäre	A 8	6	6	7		74
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG						
Technische Hauptsekretäre		74	74	69	A 7	4
Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG						
Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	4	A 6	55
Technische Obersekretäre		55	55	58		
Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					A 6	2
Regierungssekretäre	A 6	2	2	1		
Technische Sekretäre		18	18	21	A 5	10
Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG						
Regierungsassistenten	A 5	1	1	2	A 5	4
Technische Assistenten		10	10	10		
Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					A 4	4
Oberamtsmeister	A 5	4	4	4		
Amtsmeister	A 4	4	4	4	A 3	1
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1		
Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1	Zusammen	514
		514	522	510	Zugang	4
		4	8			

Stellenplan

Bezeichnung		BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
		VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
(noch zu Titel 422 01)						
Leerstelle						
Technischer Sekretär	Zugang	A 6	1 1	1	—	1981 Zugang: BesGr A 6
						Leerstelle 1 neu (gemäß Artikel 86a BayBG)
Zu Titel 422 11						
Beamte zur Anstellung						
		A 13	—	3	—	1982 Zugang: BesGr A 13
		A 10	—	4	—	Stellen 3 Umwandlung von Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst des höheren Dienstes
		A 5	—	3	—	BesGr A 10 4 Umwandlung von Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst des gehobenen Dienstes
	Zusammen		—	10	—	BesGr A 5 3 Umwandlung von Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst des mittleren Dienstes
	Zugang			10		Zusammen 10
Zu Titel 422 21						
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst						
Höherer Dienst			6	3	3	1981 Zugang: Höherer Dienst
Gehobener Dienst			4	—	4	Stellen 3 Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 24 (Krankenhaus Hohe Warte) von Stellen für Arbeiter
Mittlerer Dienst			6	3	6	1982 Abgang:
	Zusammen		16	6	13	Höherer Dienst 3 Umwandlung in Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 13
	Zugang		3	10		Gehobener Dienst 4 Umwandlung in Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 10
	Abgang					Mittlerer Dienst 3 Umwandlung in Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 5
						Zusammen 10
Zu Titel 422 31						
Abgeordnete Beamte						
Höherer Dienst			1	1	1	
Gehobener Dienst			1	1	1	
Mittlerer Dienst			2	2	2	
	Zusammen		4	4	4	
Zu Titel 425 01						
Angestellte						
Tarifliche Angestellte		IV a	2	2	1	1981 Zugang: VergGr IV a
		IV b	16	16	17	Stellen 1 Hebung von VergGr IV b
		VI b	2	2	2	Abgang: VergGr IV b
		VII	49	49	49	1 Hebung nach VergGr IV a
(darunter Schreibkräfte)			(14)	(14)	(16)	Zugang/Abgang —
		VIII	95	95	95	
(darunter Schreibkräfte)			(62)	(62)	(62)	
	Zusammen		164	164	164	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		17	17	17	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		514	522	510	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		—	10	—	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		16	6	13	
Titel 425 01 Angestellte (darunter Schreibkräfte)		164 (76)	164 (76)	164 (78)	
Personalsoll A		694	702	687	
ohne Leerstellen Titel 422 01 und ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Titel 426 01 Arbeiter		17	17	17	
Summe B		18	18	18	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Leitender Gewerbedirektor	A 16	1	1	1	1981 Zugang: BesGr A 14 1 Bauoberrat – Hebung von BesGr A 13 BesGr A 13 1 Gewerberat – Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 24 (Krankenhaus Hohe Warte) einer Stelle für Arbeiter
Leitender Medizinaldirektor		1	1	1	
Chemiedirektor	A 15	1	1	1	1 Technischer Oberamtsrat – Hebung von BesGr A 12
Gewerbedirektoren		3	3	3	
Medizinaldirektoren		8	8	8	BesGr A 10 1 Technischer Oberinspektor – Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 24 (Krankenhaus Hohe Warte) einer Stelle für Arbeiter
Bauoberräte	A 14	3	3	2	
Chemieoberräte		3	3	3	BesGr A 9 1 Betriebsinspektor – Hebung von BesGr A 8
Gewerbeoberrat		1	1	1	
Medizinaloberräte		8	8	8	BesGr A 8 1 Technischer Hauptsekretär – Umwandlung von BesGr A 9 (Amtsinspektor) und Abstufung
Bauräte	A 13	3	3	4	
Gewerberat		1	1	–	BesGr A 7 1 Regierungsobersekretär – Umwandlung von VergGr V b
Medizinalräte		3	3	3	
Technischer Oberamtsrat	A 13	1	1	–	BesGr A 6 1 Regierungssekretär – Umwandlung von VergGr V c
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
Technischer Amtsrat		–	1	1	BesGr A 5 1 Regierungsassistent – Umwandlung von VergGr VI b
Technische Amtsmänner	A 11	3	2	3	
Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	Zusammen 9
Technische Oberinspektoren		5	5	4	
Technischer Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	1	1	–	Abgang: BesGr A 13 1 Baurat – Hebung nach BesGr A 14 BesGr A 12 1 Technischer Amtsrat – Hebung nach BesGr A 13
Amtsinspektoren	A 9	–	–	2	
Betriebsinspektor		1	1	–	BesGr A 9 1 Amtsinspektor – Abstufung nach BesGr A 8
Hauptwerkmeister	A 8	–	–	1	
Technischer Hauptsekretär		2	2	1	BesGr A 8 1 Hauptwerkmeister – Hebung nach BesGr A 9 (Betriebsinspektor)
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	
Oberwerkmeister		1	1	1	Zusammen 4
Technische Obersekretäre		2	2	2	
Regierungssekretär	A 6	1	1	–	Zugang 5
Regierungsassistent	A 5	1	1	–	
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	1982 Zugang: BesGr A 12 1 Technischer Amtsrat – Hebung von BesGr A 11
Amtsmeister	A 4	1	1	1	
Zusammen		59	59	54	Abgang: BesGr A 11 1 Technischer Amtmann – Hebung nach BesGr A 12
Zugang		5			
Zugang/Abgang –					
Leerstelle					
Medizinaldirektor	A 15	1	1	1	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		2	2	2	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		5	5	5	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen	
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980		
Zu Titel 425 01					1981	
Angestellte					Abgang:	Stellen
Tarifliche Angestellte	II a	2	2	2	VergGr V b	1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 7 – Regierungsobersekretär)
	IV a	1	1	1	VergGr V c	1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 6 – Regierungsssekretär)
	V b	7	7	8	VergGr VI b	1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 5 – Regierungsassistent)
	V c	7	7	8	VergGr VIII	1 Umsetzung nach Kap. 10 60
	VI b	2	2	3		
	VII	8	8	8		
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)		
	VIII	12	12	13	Abgang	4
(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(10)		
Zusammen		39	39	43		
Abgang		4				
Zu Titel 426 01						
Arbeiter		15	15	15		
Gesamtübersicht						
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		59	59	54		
Titel 425 01 Angestellte		39	39	43		
(darunter Schreibkräfte)		(11)	(11)	(12)		
Personalsoll A		98	98	97		
ohne Leerstelle Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31						
Ferner:						
Titel 426 01 Arbeiter		15	15	15		
zugleich Summe B						

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen	
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980		
Zu Titel 422 01					1981	
Planmäßige Beamte					Abgang:	Stellen
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 15	1 Regierungsdirektor Umsetzung nach Kap. 10 12
Regierungsdirektoren	A 15	1	1	2	BesGr A 14	1 Oberregierungsrat Umsetzung nach Kap. 10 60
Oberregierungsräte	A 14	1	1	2	BesGr A 11	1 Regierungsamtmann Umsetzung nach Kap. 10 60
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	BesGr A 9	1 Regierungsinspektor Umsetzung nach Kap. 10 60
Regierungsamtmänner	A 11	1	1	2		
Regierungsinspektor	A 9	—	—	1		
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1		
Zusammen		5	5	9	Zusammen	4
Abgang		4				
Zu Titel 422 31						
Abgeordnete Beamte						
Höherer Dienst		1	1	1		
Gehobener Dienst		1	1	1		
Zusammen		2	2	2		
Gesamtübersicht						
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		5	5	9		
zugleich Personalsoll A						
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31						

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen	
	VergGr	1981	1982	1980		
	LohnGr					
Planmäßige Beamte						
Feste Gehälter						
Erste Direktoren der Landesversicherungsanstalten					1981 Zugang:	Stellen
– Oberbayern, Oberfranken und Mittelfranken	B 4	2	2	2	BesGr A 16	1 Leitender Regierungsdirektor – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 13
– Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben, Unterfranken	B 3	3	3	3	BesGr A 15	3 Regierungsdirektoren – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 13
Direktoren bei den Landesversicherungsanstalten					BesGr A 14	4 Oberregierungsräte – neu
– Oberbayern, Oberfranken und Mittelfranken	B 3	3	3	3	BesGr A 13	1 Umwandlung von BesGr B 2 infolge Vollzug des ku-Vermerks
– Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben, Unterfranken	B 2	3	3	4*)	BesGr A 12	2 Regierungsräte – neu
*) davon (1980) 1 Stelle bei der LVA Unterfranken ku in BesGr A 14						
Aufsteigende Gehälter						
Leitende Regierungsdirektoren	A 16	11	11	10	BesGr A 11	7 Regierungsamtsräte – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 9
Regierungsdirektoren	A 15	31	31	28		1 Regierungsamtmann – Umwandlung von BesGr A 11 (Technischer Amtmann)
Oberregierungsräte	A 14	41	41	36		2 Regierungsoberinspektoren – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 9
Regierungsräte	A 13	22	22	20		1 Regierungsinspektor – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 9
Oberamtsräte	A 13	45	46	43	BesGr A 10	1 Regierungshauptsekretär – Hebung von BesGr A 6 (Regierungssekretär)
davon 5 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 6 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG						1 Verwaltungsbetriebssekretär – Umwandlung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
Technischer Oberamtsrat		1	1	1	BesGr A 9	1 Betriebsassistent – Umwandlung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
Regierungsamtsräte	A 12	129	129	126	BesGr A 8	1 Amtsmeister – Umwandlung von BesGr A 4 (Betriebshauptaufseher)
davon 13 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 11 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG						
Technischer Amtsrat		1	1	1	BesGr A 6	
Regierungsamtmänner	A 11	304	306	296	BesGr A 5	
davon 13 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 28 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					BesGr A 4	
Technische Amtsmänner		1	1	2		
Regierungsoberinspektoren	A 10	325	328	323		
davon 9 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 7 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG						
Regierungsinspektoren	A 9	175	176	174		
davon 4 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 4 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					Zusammen	31
Amtsinspektoren	A9+AZ	14	14	–	Abgang:	
davon 5 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					BesGr B 2	1 Umwandlung nach BesGr A 14 infolge Vollzug des ku-Vermerks
Amtsinspektoren	A 9	33	34	47	BesGr A 11	1 Technischer Amtmann – Umwandlung nach BesGr A 11 (Regierungsamtmann)
davon 11 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					BesGr A 6	1 Hebung nach BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär)
Regierungshauptsekretäre	A 8	120	123	119	BesGr A 5	1 Oberamtsmeister – Umwandlung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
davon 4 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					BesGr A 5	1 Oberamtsmeister – Umwandlung nach BesGr A 5 (Betriebsassistent)
Regierungsobersekretäre	A 7	154	159	154	BesGr A 4	1 Betriebshauptaufseher – Umwandlung nach BesGr A 4 (Amtsmeister)
Regierungssekretäre	A 6	54	55	55		
Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	–		
Regierungsassistenten	A 5	30	31	30		
Betriebsassistenten	A 5	3	3	2		
Betriebshauptwarte		3	3	3	Abgang	6
Oberamtsmeister		16	16	18	Zugang	25
Amtsmeister	A 4	16	16	15		
Betriebshauptaufseher		2	2	3		
Betriebsoberwarte		2	2	2		
Betriebswart	A 3	1	1	1		
Hauptamtsgehilfen		4	4	4		
Oberamtsgehilfen	A 2	2	2	2		
Zusammen		1552	1570	1527	Fortsetzung der Erläuterungen:	
Zugang		25	18		Siehe nächste Seite.	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
					1982 Zugang: BesGr A 13 1 Oberamtsrat – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 9 BesGr A 11 2 Regierungsamtänner – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 9 BesGr A 10 3 Regierungsoberinspektoren – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 9 BesGr A 9 1 Regierungsinspektor – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 9 BesGr A 9 1 Amtsinspektor – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 5 BesGr A 8 3 Regierungshauptsekretäre – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 5 BesGr A 7 5 Regierungsobersekretäre – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 5 BesGr A 6 1 Regierungssekretär – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 5 BesGr A 5 1 Regierungsassistent – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 5 <u>Zusammen 18</u>
Leerstellen					1981 Zugang: BesGr A 14 1 – neu – Beurlaubung gemäß Art. 86a BayBG BesGr A 11 1 – neu – Beurlaubung gemäß Art. 86a BayBG BesGr A 9 1 – neu – Beurlaubung gemäß Art. 86a BayBG <u>Zusammen 3</u>
Oberregierungsrat Regierungsamtänner Regierungsinspektor Zusammen Zugang	A 14 A 11 A 9	1 2 1	1 2 1	– 1 –	
		4	4	1	
		3			
Beamte zur Anstellung	A 13	2	2	6	1981 Abgang: BesGr A 13 4 Umwandlung in Stellen für planmäßige Be- amte, und zwar 1 nach BesGr A 16 3 nach BesGr A 15 BesGr A 9 15 Umwandlung in Stellen für planmäßige Be- amte, und zwar 2 nach BesGr A 13 3 nach BesGr A 12 7 nach BesGr A 11 2 nach BesGr A 10 1 nach BesGr A 9 <u>Abgang 19</u>
Zusammen	A 9	87	85	102	
Abgang	A 5	102	91	102	
		191	178	210	
		19	13		
					Fortsetzung der Erläuterungen: Siehe nächste Seite.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr	1981	1982	1980	
	LohnGr				
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
Regierungsobersinspektor	A 10	1	1	1	
Zusammen		2	2	2	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Gehobener Dienst		1	1	1	
Zu Titel 425 01					1981
Angestellte					Zugang:
Tarifliche Angestellte	IV a	1	1	1	VergGr VII
	IV b	1	1	1	
	V c	1	1	1	
	VI b	4	4	4	
	VII	18	18	16	
Zusammen		25	25	23	
Zugang		2			
Zu Titel 425 11					1981
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					Abgang:
		-	-	2	Stellen
Abgang		2			2 Umwandlung nach VergGr VII
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		10	10	10	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		2	2	2	
Titel 425 01 Angestellte		25	25	23	
Personalsoll A		27	27	25	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		-	-	2	
Titel 426 01 Arbeiter		10	10	10	
Summe B		10	10	12	

Unterbringung von Aussiedlern

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 425 01					1981
Angestellte					Zugang:
Tarifliche Angestellte	V b	1*)	1*)	1	Stellen
*) ku in VergGr V c	V c	3	3	1	11 Umwandlung von Sonstigen Hilfsleistun-
	VI b	21	21	15	gen durch Angestellte –
	VII	6	6	6	und zwar
	VIII	3	3	–	
Zusammen		34	34	23	VergGr V c 2
Zugang		11			VergGr VI b 6
					VergGr VIII 3
Zu Titel 425 11					1981
Sonstige Hilfsleistungen durch					Abgang:
Angestellte					Stellen
Abgang		–	–	11	11 Umwandlung nach Titel 425 01 – und zwar
		11			2 nach VergGr V c
					6 nach VergGr VI b
					3 nach VergGr VIII
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		31	31	31	
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte					
zugleich Personalsoll A		34	34	23	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen					
durch Angestellte		–	–	11	
Titel 426 01 Arbeiter		31	31	31	
Summe B		31	31	42	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	—	
Zugang		1			1981 Zugang: BesGr A 12 Stellen 1 Regierungsamtsrat – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr II b) – Vollzug des ku-Vermerks
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	II b	—	—	1	
) ku in BesGr A 10	IV b	1)	1*)	1	
) ku in VergGr V c	V b	1)	1**)	1	
	V c	2	2	—	VergGr VI b 25 —
	VI b	30	30	5	VergGr VII 17 —
	VII	23	23	6	VergGr VIII 5 —
	VIII	20	20	15	
	Kr	1	1	1	
Zusammen		78	78	30	
Zugang		48			1981 Zugang: VergGr V c Stellen 2 Umwandlung von Mitteln und Stellen (Titel 425 11 sonstige Hilfsleistungen) in Dauerangestelltenstellen VergGr VI b 25 — VergGr VII 17 — VergGr VIII 5 — Zusammen 49
					Abgang: VergGr II b 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 12) – Vollzug des ku-Vermerks Zugang 48
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					
Abgang		—	—	12	1981 Abgang: Stellen 12 Umwandlung in Stellen für Angestellte Titel 425 01, und zwar 1 Stelle VergGr V c und 11 Stellen VergGr VI b
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		41	41	41	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1	1	—	
Titel 425 01 Angestellte		78	78	30	
Personalsoll A		79	79	30	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		41	41	41	
10 55					
Heimatauskunftstellen					
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	II a	2	2	2	
	IV a	1	1	3	
	IV b	1	1	—	
	V b	5	5	4	
	V c	7	7	5	
	VI b	10	10	12	
	VII	11	11	11	
	VIII	14	14	14	
(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
Zusammen		51	51	51	
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte (darunter Schreibkräfte)		51	51	51	
zugleich Personalsoll A		(9)	(9)	(9)	
					1981 Zugang: VergGr IV b 1 Abstufung von VergGr IV a VergGr V b 1 Abstufung von VergGr IV a VergGr V c 2 Hebung von VergGr VI b Zusammen 4 Abgang: VergGr IV a 1 Abstufung nach VergGr IV b VergGr IV a 1 Abstufung nach VergGr V b VergGr VI b 2 Hebung nach VergGr V c Zusammen 4 Zugang/Abgang —

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 422 01					1981
Planmäßige Beamte					Zugang:
Aufsteigende Gehälter					Stellen
Regierungsdirektor	A 15	1	1	–	1 Regierungsdirektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b)
Bibliotheksamtmann	A 11	1	1	–	1 Bibliotheksamtmann – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV a)
Zusammen		2	2	–	Zusammen 2
Zugang		2	2	–	
Zu Titel 425 01					1981
Angestellte					Abgang:
Tarifliche Angestellte	I b	–	–	1	Stellen
	III	1	1	1	1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 15)
	IV a	–	–	1	VergGr IV a
	IV b	1	1	1	1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 11)
	VII	3	3	3	Zusammen 2
(darunter Schreibkräfte)	VIII	(1)	(1)	(1)	
		1	1	1	
Zusammen		6	6	8	
Abgang		2			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		1	1	1	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		2	2	–	
Titel 425 01 Angestellte		6	6	8	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
Personalsoll A		8	8	8	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		1	1	1	
zugleich Summe B					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Regierungsdirektoren	A 15	1	3	1	1981 Zugang: BesGr A 14 2 Stellen Oberregierungsräte – und zwar 1 Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 21 Titel 425 01 (VergGr IV a)
Medizinaloberrat	A 14	1	1	1	
Oberregierungsräte		2	3	–	BesGr A 13 3 Stellen Regierungsräte – und zwar 2 Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 21 Titel 425 01 (VergGr V b)
Regierungsräte	A 13	4	1	1	
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	–	1 Umsetzung und Umwandlung vom Ver- sorgungs Krankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz (Arbeiterstelle)
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
Sozialamtmänner		3	3	1	BesGr A 12 1 Stellen Regierungsamtsrat – Hebung und Umsetzung von Kap. 10 40
Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	–	
Sozialoberinspektoren		3	3	2	BesGr A 11 2 Stellen Sozialamtmänner – Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 21 Titel 425 01 (VergGr V b)
Regierungsinspektoren	A 9	2	2	–	
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	–	BesGr A 10 3 Stellen Regierungsoberinspektoren – und zwar 1 Umsetzung und Hebung von Kap. 10 40 2 Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 21 Titel 425 01 (VergGr V b)
Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	–	
Regierungssekretär	A 6	1	1	–	1 Sozialoberinspektor – Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 21 Titel 425 01 (VergGr V b)
Zusammen		25	25	7	
Zugang		18			BesGr A 9 2 Stellen Regierungsinspektoren – Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 21 Titel 425 01 (VergGr V b)
					BesGr A 8 1 Stellen Regierungshauptsekretär – Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 21 Titel 425 01 (VergGr VII)
					BesGr A 7 2 Stellen Regierungsobersekretäre – Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 21 Titel 425 01 (VergGr VII)
					BesGr A 6 1 Stellen Regierungssekretär – Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 21 Titel 425 01 (VergGr VII)
					Zusammen 18
1982					
Zugang:					
					BesGr A 15 2 Stellen Regierungsdirektoren – Hebung von BesGr A 13
					BesGr A 14 1 Stellen Oberregierungsrat – Hebung von BesGr A 13
					Zusammen 3
Abgang:					
					BesGr A 13 3 Stellen Regierungsräte – und zwar 2 Hebung nach BesGr A 15 1 Hebung nach BesGr A 14
					Zugang/Abgang –
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte (darunter Schreibkräfte)	VII	2 (1)	2 (1)	2 (1)	1981 Zugang: VergGr VIII 2 Stellen Umsetzung von Kap. 10 31 Umsetzung von Kap. 10 21
(darunter Schreibkräfte)	VIII	3 (3)	3 (3)	– –	
Zusammen		5	5	2	Zusammen 3
Zugang		3			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		25	25	7	
Titel 425 01 Angestellte (darunter Schreibkräfte)		5 (4)	5 (4)	2 (1)	
Personalsoll A		30	30	9	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen	
	VergGr	1981	1982	1980		
	LohnGr					
Planmäßige Beamte						
Aufsteigende Gehälter						
Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	1	Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth, wird mit Einführung der kaufmännischen Buchführung seit 1. Januar 1978 wie ein Staatsbetrieb im Sinne des Artikel 26 BayHO geführt. Einnahmen und Ausgaben des Krankenhauses werden nach kaufmännischen Gesichtspunkten in einem Wirtschaftsplan dargestellt. Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter – sind verbindlich.	
Medizinaldirektoren	A 15	9	9	9		
Medizinaloberräte	A 14	12	13	12		
Pharmazieoberrat		1	1	1		
Medizinalräte	A 13	6	10	6		
Oberamtsrat	A 13	1	1	1		1981
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1		Zugang:
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2		BesGr A 14
Sozialamtmann		1	1	1		1 Medizinaloberrat – Hebung von BesGr A 13 (Medizinalrat)
Regierungsobersinspektoren	A 10	2	2	2		BesGr A 13
Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3		BesGr A 9
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–		BesGr A 8
Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG						2 Oberpfleger – Hebung von BesGr A 7 (Abteilungspfleger)
Pflegevorsteher		1	1	–		BesGr A 5
Betriebsinspektor		1	1	–		1 Regierungsassistent – Umwandlung von MTL
Amtsinspektoren	A 9	3	3	4		BesGr A 5
Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG						1 Betriebsassistent – Hebung von BesGr A 3
Pflegevorsteher		4	4	4		Zusammen 10
Betriebsinspektor		–	–	1		Abgang:
Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2		BesGr A 14
Oberpfleger		25	25	23	1 Medizinaloberrat – Umsetzung nach Kapitel 10 12	
Hauptwerkmeister		1	1	1	BesGr A 13	
Regierungsoberssekretäre	A 7	4	4	4	4 Medizinalräte – und zwar	
Abteilungspfleger		33	33	35	3 Umsetzung nach Kapitel 10 12	
Regierungssekretär	A 6	1	1	1	1 Hebung nach BesGr A 14 (Medizinaloberrat)	
Stationspfleger		11	11	11	BesGr A 7	
Werkmeister		1	1	1	2 Abteilungspfleger – Hebung nach BesGr A 8 (Oberpfleger)	
Regierungsassistenten	A 5	2	2	1	BesGr A 5	
Krankenpfleger		5	5	6	BesGr A 5	
Betriebsassistenten	A 5	4	4	3	BesGr A 3	
Betriebshauptwart		1	1	1	1 Hebung nach BesGr A 5 (Betriebsassistent)	
Betriebshauptaufseher	A 4	5	5	5	Zusammen 9	
Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	2	Zugang 1	
Zusammen		145	150	144		
davon 1 DW					1982	
Zugang		1	5	–	Zugang:	
					BesGr A 14	
					1 Medizinaloberrat – Hebung von BesGr A 13 (Medizinalrat)	
					BesGr A 13	
					5 Medizinalräte – Umwandlung von MTL	
					Zusammen 6	
Abgeordnete Beamte						
Höherer Dienst		2	2	2	Abgang	
Gehobener Dienst		2	2	2		
Mittlerer Dienst		2	2	2		
Zusammen		6	6	6	BesGr A 13	
					1 Medizinalrat – Hebung nach BesGr A 14 (Medizinaloberrat)	
					Zugang 5	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Angestellte					1981
Tarifliche Angestellte	I a ¹⁾	7	7	7	Zugang: Stellen
	IV a	2	2	2	VergGr VI b 4 Umwandlung von Verg 0 Kr
	IV b	1	1	1	Verg 0 Kr 8 Umsetzung vom Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
	V b	9	9	9	
	V c	26	28	26	Zusammen 12
	VI b	12	13	12	
	VII	14	14	14	Abgang:
	VIII	31	31	31	VergGr VI b 4 Umsetzung nach Kapitel 10 12
(darunter Schreibkräfte)	Kr ²⁾	(15)	(15)	(15)	Verg 0 Kr 8 und zwar
		150	150	150	4 Umwandlung nach BesGr A 13 (Medizinalräte)
Zusammen		252	255	252	4 Umwandlung nach VergGr VI b
Zugang			3		Zusammen 12
					Zugang/Abgang -
					1982
					Zugang: Stellen
					VergGr V c 2 Umwandlung von MTL
					VergGr VI b 1 Umwandlung von MTL
					Zugang 3
					1981
Medizinalassistent		1	1	1	Abgang: Stellen
Praktikanten		12	12	12	10 und zwar
Arbeiter		137	126	147	1 Umwandlung nach BesGr A 5 (Regierungsassistent)
	Abgang	10	11		7 Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 10 30 (4 BesGr A 10, 3 Beamte a. W.)
					2 Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 10 31 (1 BesGr A 13, 1 BesGr A 10)
					1982
					Zugang: Stellen
					5 Umsetzung vom Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
					Abgang:
					16 und zwar
					5 Umwandlung nach BesGr A 13 (Medizinalräte)
					3 Umwandlung nach VergGr V c (2) und VergGr VI b (1)
					8 Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 10 30 (BesGr A 10)
					Abgang 11
Gesamtübersicht					Die zusätzlichen Stellen werden als Ergebnis von Rationalisierungsmaßnahmen beim Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz erforderlich und zur Abdeckung eines unvorhergesehenen vordringlichen Personalbedarfs beim Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth, eingesetzt und umgewandelt.
Planmäßige Beamte		145	150	144	
Angestellte		252	255	252	
(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
Medizinalassistent		1	1	1	
Praktikanten		12	12	12	
Personalsoll A		410	418	409	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte					
Ferner:					
Arbeiter		137	126	147	
zugleich Summe B					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	1	Das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz wird mit Einführung der kaufmännischen Buchführung seit 1. Januar 1978 wie ein Staatsbetrieb im Sinne des Artikel 26 BayHO geführt. Einnahmen und Ausgaben des Krankenhauses werden nach kaufmännischen Gesichtspunkten in einem Wirtschaftsplan dargestellt.
Medizinaldirektoren	A 15	5	5	4	
Medizinaloberräte	A 14	7	7	7	
Medizinalräte	A 13	3	3	4	
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter – sind verbindlich.
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
Regierungsamtman	A 11	2	2	1	Durch Bettenreduzierung freiwerdende Stellen des Versorgungskrankenhauses Bad Tölz dürfen nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen besetzt werden.
Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	3	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–	
Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					1981
Pflegevorsteher		1	1	–	Zugang:
Betriebsinspektor		1	1	–	Stellen
Amtsinspektoren	A 9	2	2	3	BesGr A 15 1 Hebung von BesGr A 13 (Medizinalrat)
Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					BesGr A 11 1 Hebung von BesGr A 10
Pflegevorsteher		2	2	3	Zusammen 2
Betriebsinspektor		–	–	1	Abgang:
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	BesGr A 13 1 Medizinalrat –
Oberpfleger		6	6	6	Hebung nach BesGr A 15
Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	BesGr A 10 1 Hebung nach BesGr A 11
Abteilungspfleger		4	4	4	Zusammen 2
Stationspfleger	A 6	3	3	3	Zugang/Abgang –
Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
Krankenpfleger		1	1	1	
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
Betriebsassistenten		3	3	3	
Betriebsoberwart	A 4	1	1	1	
Betriebshauptaufseher		1	1	1	
Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	
Zusammen		55	55	55	
davon 1 DW					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		2	2	2	
Zusammen		5	5	5	
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	I b ¹⁾	6	6	6	1981
	IV a	1	1	1	Abgang:
	IV b	6	6	6	Stellen
	V b	10	10	10	11 und zwar
	V c	3	3	3	1 Umsetzung nach Kapitel 10 12
	VI b	8	8	8	8 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
	VII	16	16	16	2 Umsetzung an das Deutsche Herzzentrum München
	VIII	24	24	24	
(darunter Schreibkräfte)		(13)	(13)	(13)	
	Kr	87	87	98	
Zusammen		161	161	172	
Abgang		11			
¹⁾ Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.					

¹⁾ Aus dem Stellingehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Medizinalassistent		1	1	1	
Praktikanten		5	5	5	
Arbeiter		107	101	124	
Abgang		17	6		1981 Abgang: Stellen 17 und zwar 2 Umsetzung nach Kapitel 10 01 12 Umsetzung nach Kapitel 10 10 1 Umsetzung nach Kapitel 10 60 2 Umsetzung an das Deutsche Herz- zentrum München
					1982 Abgang: Stellen 6 und zwar 5 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth 1 Umsetzung an das Deutsche Herzen- trum München
Gesamtübersicht					
Planmäßige Beamte		55	55	55	
Angestellte		161	161	172	
(darunter Schreibkräfte)		(13)	(13)	(13)	
Medizinalassistent		1	1	1	
Praktikanten		5	5	5	
Personalsoll A		222	222	233	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte					
Ferner:					
Arbeiter		107	101	124	
zugleich Summe B					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	6	6	6	Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern wird mit Einführung der kaufmännischen Buchführung seit 1. Januar 1978 wie ein Staatsbetrieb im Sinne des Artikel 26 BayHO geführt. Einnahmen und Ausgaben des Krankenhauses werden nach kaufmännischen Gesichtspunkten in einem Wirtschaftsplan dargestellt. Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Arbeiterstellen – sind verbindlich.
Medizinaldirektoren	A 15	18	18	18	
Pharmaziedirektor		1	1	1	
Regierungsdirektoren		1	2	1	
Medizinaloberräte	A 14	24	24	24	
Oberregierungsräte		2	1	2	
Medizinalräte	A 13	14	14	14	
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
Regierungsamtmann	A 11	2	2	1	
Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	4	1981 Zugang: BesGr A 11 1 Hebung von BesGr A 9 BesGr A 9 1 Regierungsinspektor – Umwandlung von VergGr V b (Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977) BesGr A 8 1 Regierungshauptsekretär – Hebung von BesGr A 7 BesGr A 6 1 Regierungssekretär – Hebung von BesGr A 5 Zusammen 4 Abgang: BesGr A 9 1 Regierungsinspektor – Hebung nach BesGr A 11 BesGr A 7 1 Regierungsobersekretär – Hebung nach BesGr A 8 BesGr A 5 1 Regierungsassistent – Hebung nach BesGr A 6 Zusammen 3 Zugang 1 1982 Zugang: BesGr A 15 1 Regierungsdirektor – Hebung von BesGr A 14 Abgang: BesGr A 14 1 Oberregierungsrat – Hebung nach BesGr A 15 Zugang/Abgang –
Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–	
Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Betriebsinspektor		1	1	–	
Amtsinspektoren	A 9	1	1	2	
davon 1 (1980: 2) Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Betriebsinspektor		–	–	1	
Pflegevorsteher		1	1	1	
Regierungshauptsekretäre	A 8	6	6	5	
Oberpfleger		4	4	4	
Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	6	
Abteilungspfleger		7	7	7	
Regierungssekretäre	A 6	3	3	2	
Stationspfleger		2	2	2	
Regierungsassistenten	A 5	1	1	2	
Krankenpfleger		1	1	1	
Betriebsassistent	A 5	1	1	1	
Oberamtsmeister		1	1	1	
Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	1	
Amtsmeister		1	1	1	
Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	
Zusammen		114	114	113	
Zugang		1			
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		1	1	1	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		3	3	3	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Angestellte					1981
Übertarifliche Angestellte					Zugang:
Chefärzte		3	3	3	VergGr V b 1 Umsetzung von Kap. 10 24
Tarifliche Angestellte					VergGr V c 2 und zwar
I a		6	6	6	1 Hebung von VergGr VI b
I b		15	15	15	1 Hebung von VergGr VII
II a		4	4	4	VergGr VIII 1 Umwandlung von VergOKr
III		2	2	2	VergOKr 2 Umsetzung vom Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
IV a		6	6	6	
IV b		12	12	12	
V b		20	20	20	Zusammen 6
V c		27	27	25	
VI b		18	18	19	Abgang:
VII		11	11	12	VergGr V b 1 Umwandlung nach BesGr A 9 (Regie-
(darunter Schreibkräfte)		(-)	(-)	(1)	rungsinspektor)
VIII		28	28	28	VergGr VI b 1 Hebung nach VergGr V c
(darunter Schreibkräfte)		(22)	(22)	(24)	VergGr VII 1 Hebung nach VergGr V c
Kr*)		184	184	183	VergGr VIII 1 Umsetzung nach Kap. 10 12
					VergOKr 1 Umwandlung nach VergGr VIII
Zusammen		336	336	335	Zusammen 5
Zugang		1			Zugang 1
*) Aus dem Stellingehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege und für Krankenpflegehilfe bezahlt werden.					
Arbeiter		67	68	65	1981
					Zugang:
Zugang		2	1		Stellen
					5 und zwar
					3 Umsetzung von Kap. 10 24
					2 Umsetzung vom Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
					Abgang:
					3 Vollzug der kw-Vermerke
					Zugang 2
					1982
					Zugang:
					Stellen
					1 Umsetzung vom Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
Die zusätzlichen Stellen werden als Ergebnis von Rationalisierungsmaßnahmen beim Kapitel 10 24 und beim Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz entbehrlich und zur Abdeckung eines unvorhergesehenen vordringlichen Personalbedarfs beim Deutschen Herzzentrum München umgesetzt und – soweit erforderlich – umgewandelt.					
Gesamtübersicht					
Planmäßige Beamte		114	114	113	
Angestellte		336	336	335	
(darunter Schreibkräfte)		(22)	(22)	(25)	
Personalsoll A		450	450	448	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte					
Ferner:					
Arbeiter		67	68	65	
zugleich Summe B					

Gesamtübersicht

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		3024	3032	2913	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		42	52	43	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		202	192	197	
Titel 425 01 Angestellte (darunter Schreibkräfte)		1888 (641)	1888 (641)	1903 (669)	
Titel 425 02 Medizinalassistenten		1	1	1	
Personalsoll A		5157	5165	5057	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31 und Leerstellen Titel 422 01					
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		61	61	85	
Titel 426 01 Arbeiter		479	478	498	
Titel 427 51 Famuli und Praktikanten		14	14	14	
Landesbeamte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushal- tes bezahlt werden:					
Kap. 10 41 Landesversicherungs- anstalten		2007	2007	2001	
Kap. 10 42 Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften		1	1	1	
Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarksverletzte Hohe Warte, Bayreuth (Anlage zu Kap. 10 24)					
- Planmäßige Beamte		145	150	144	
- Angestellte		252	255	252	
- Medizinalassistent		1	1	1	
- Praktikanten		12	12	12	
- Arbeiter		137	126	147	
Versorgungskrankenhaus mit Kurabtei- lung Bad Tölz (Anlage zu Kap. 10 24)					
- Planmäßige Beamte		55	55	55	
- Angestellte		161	161	172	
- Medizinalassistent		1	1	1	
- Praktikanten		5	5	5	
- Arbeiter		107	101	124	
Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern (Anlage zu Kap. 10 70)					
- Planmäßige Beamte		114	114	113	
- Angestellte		336	336	335	
- Arbeiter		67	68	65	
Summe B		3955	3946	4025	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte und Leerstellen					

Wirtschaftspläne

für die Krankenhäuser im Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Sozialordnung,
die die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden

Für die Ermittlung der Selbstkosten und für den Nachweis einer sparsamen Wirtschaftsführung ist gemäß § 20 der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflugesätze (Bundespflugesatzverordnung – BPfIV) vom 25. April 1973, BGBl I S. 33, die kaufmännische Buchführung und Betriebsabrechnung anzuwenden.

Wirtschaftsplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

A. Erfolgsplan des KH Hohe Warte, Bayreuth

Geschäftsjahre 1981 und 1982 (1. 1.– 31. 12.)

KGr	Aufwendungen	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	Soll 1980 Tsd DM
60	Löhne und Gehälter*) . . .	17 978,8	18 702,0	15 009,3
61	Gesetzliche Sozialabgaben*)	2 293,7	2 385,4	1 900,0
62	Aufwendungen für Altersversorgung	1 265,8	1 316,5	1 042,4
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	56,0	60,0	65,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	102,7	93,0	84,0
60–64	Personalaufwendungen	21 697,0	22 556,9	18 100,7
65	Lebensmittel	950,4	990,2	979,2
66	Medizinischer Bedarf . . .	3 181,1	3 387,9	2 907,3
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1 618,6	1 753,0	1 018,8
68	Wirtschaftsbedarf	780,3	836,3	579,3
69	Verwaltungsbedarf	215,1	229,0	215,0
70	Aufwendungen für zentr. Dienstleistungen	174,4	181,3	304,9
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren (Gebrauchsgüter)	171,9	183,1	180,6
72	Instandhaltung, Instandsetzung, Material für aktivierte Eigenleistungen	457,3	458,1	202,7
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	67,1	68,4	11,3
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21,7	22,9	33,0
65–74, 78	Sachaufwendungen	7 637,9	8 110,2	6 432,1
75	Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	1 935,9	4 660,9	628,6
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen	1 522,2	2 215,1	–
77	Aufwendungen nach § 11 KHG und Investitionskostenanteile im Sinne von § 17 Abs. 4 KHG	53,3	56,4	–
79	Außerordentliche Aufwendungen	7,5	7,5	1,5
75–77, 79	Andere Aufwendungen	3 518,9	6 939,9	630,1
Gesamt		32 853,8	37 607,0	25 162,9

KGr	Erträge	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	Soll 1980 Tsd DM
40	Erträge aus stationärer Behandlung	25 264,7	27 175,0	21 118,3
41	Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV	959,5	959,5	854,1
42	Erträge aus Ambulanz . . .	195,0	195,0	200,0
43	Erstattungen der Ärzte . . .	329,0	329,0	286,4
44	Rückvergütungen, Erstattungen und Sachbezüge	669,4	695,5	606,7
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	18,4	20,2	8,6
47	Sonstige öffentlichen Zuweisungen oder Zuschüsse	–	–	–
55	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen	10,0	10,0	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	16,1	16,2	13,9
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	27 462,1	29 400,4	23 088,0
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	1 935,9	4 660,9	628,6
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 und § 13 KHG	521,6	469,4	–
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Ausgl.-Posten nach § 12 Abs. 1 KHG	730,5	1 332,7	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	1,0	1,0	2,0
53	Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	–	–	–
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
56	Erträge aus sonstigen Forderungen nach dem KHG	–	–	–
58	Außerordentliche Erträge nach § 17 Abs. 1 BPflV . . .	–	–	–
59	Sonstige außerordentliche Erträge	–	–	1,6
46, 48, 49, 51–54, 56, 58, 59	Andere Erträge	3 189,0	6 464,0	632,2
	Jahresfehlbetrag	2 202,7	1 742,6	1 442,7
Gesamt		32 853,8	37 607,0	25 162,9

**B. Finanzplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik
für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth**

Bedarf	1981	1982	1980	Deckung	1981	1982	1980
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM		Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens				1. Zuweisung für Investitionen nach dem KHG			
1.1 KGr 011 Betriebsbauten	260,0	2 000,0	1 800,0	1.1 Pauschale nach § 10 KHG	617,9	614,7	628,5
Verpfl.Erm. 1981: 2 Mio DM				1.2 Fördermittel nach § 9 KHG	1 318,0	4 046,2	1 440,0
1.2 KGr 060 Technische Anlagen	—	—	—	2. Erfolgswirksame Abschreibung	323,4	469,4	—
1.3 KGr 070 Einrichtungen und Ausstattungen	2 000,0	3 625,1	1 670,0	3. Zuweisung des Krankenhausträgers			
Verpfl.Erm. 1981: 3 Mio DM				3.1 für den laufenden Betrieb	1 879,3	1 273,2	1 442,7
1.4 KGr 081 Planungskosten	—	300,0	—	3.2 für Investitionen	324,1	1 264,2	1 401,5
2. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	2 202,7	1 742,6	1 442,7				
Summe	4 462,7	7 667,7	4 912,7	Summe	4 462,7	7 667,7	4 912,7

Erläuterungen zum Finanzplan für das KH Hohe Warte, Bayreuth

1. Die Beträge der Bedarfspositionen 1.1 (Baumaßnahmen) bis 1.4 (Planungskosten) sowie die dort ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind verbindlich.

2. Zu 1.1 Betriebsbauten (I. Bauabschnitt):	1981	1982	Gesamtkosten Tsd DM	davon bis einschl. 1980 veranschlagt Tsd DM
	Tsd DM	Tsd DM		
Es sind veranschlagt: Sanierung der Röntgenabteilung	—	1 200,0	2 260,0 (geschätzt)	—
Einrichtung der Isotopendiagnostik	—	250,0	Vermerk:	
Einrichtung der Neurochirurgie	—	60,0	Aufnahme nach	
Erweiterung der Intensivpflege	260,0	40,0	Art. 24 Abs. 3 BayHO	
Zentralspeiseraum	—	450,0	vor Erstellung	
			der KVM-Bau.	
Summe	260,0	2 000,0		

3. Zu 1.3 Einrichtungen und Ausstattungen (Bedarf):	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Es sind veranschlagt:		
a) Medizinischer Bedarf (förderfähig nach KHG)	1 367,1	2 995,4
davon	(1981) Tsd DM	(1982) Tsd DM
Einrichtung der Röntgenabteilung	360,0	1 600,0
Einrichtung der Isotopendiagnostik	—	801,0
Einrichtung der Neurochirurgie	461,5	—
Erweiterung der Intensivpflege	435,6	594,4
Personalspeiseraum	110,0	—
b) Nicht förderfähige Investitionen in Wohnbauten	15,0	15,0
c) Kurzfristige med. Anlagegüter (Ersatz- und Erg.-Beschaffungen)	502,9	499,7
d) Wirtschaftsbedarf	80,0	80,0
e) Verwaltungsbedarf	15,0	15,0
f) Technischer Bedarf	20,0	20,0
Zusammen	2 000,0	3 625,1

4. Zu 1.4 Planungskosten (Bedarf):	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Planung der Gesamtsanierung (2. Bauabschnitt)	—	300,0

(noch zu Seite 262)

*) Zu KGr 60–61: davon	1981	1982	1980
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
Mehrarbeitsvergütung für Beamte	46,0	48,0	32,0
Überstundenvergütungen für Angestellte	420,0	440,0	440,0
Löhne für Arbeiter	4 725,0	4 904,0	5 523,9

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das KH Hohe Warte, Bayreuth

Die Beträge folgender Aufwandspositionen sind verbindlich:

- 1) Löhne der Arbeiter
- 2) Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Überstundenvergütungen für Angestellte
- 3) Summe Personalaufwendungen (KGr 60–64)
- 4) Summe Sachaufwendungen (KGr 65–74, 78)
- 5) Außerordentliche Aufwendungen (KGr 79)

Versorgungskrankenhaus Bad Tölz

A. Erfolgsplan des VKH Bad Tölz

Geschäftsjahre 1981 und 1982 (1. 1. – 31. 12.)

KGr	Aufwendungen	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	Soll 1980 Tsd DM
60	Löhne und Gehälter*)...	10 883,9	11 263,2	10 961,4
61	Gesetzliche Sozialabgaben*)	1 425,4	1 482,4	1 396,7
62	Aufwendungen für Altersversorgung	772,7	803,6	770,0
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	65,0	65,0	65,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	84,9	84,9	84,9
60–64 Personalaufwendungen		13 231,9	13 699,1	13 278,0
65	Lebensmittel	938,8	979,4	937,4
66	Medizinischer Bedarf	1 938,3	1 999,1	1 517,0
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1 212,5	1 300,2	665,7
68	Wirtschaftsbedarf	487,3	512,1	280,8
69	Verwaltungsbedarf	206,4	212,7	270,0
70	Aufwendungen für zentr. Dienstleistungen	145,0	157,5	142,0
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren (Gebrauchsgüter)	87,0	87,0	87,0
72	Instandhaltung, Instandsetzung, Material für aktivierte Eigenleistungen	385,0	314,0	328,0
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	206,1	213,1	187,0
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	85,4	90,9	5,5
65–74, 78 Sachaufwendungen		5 691,8	5 866,0	4 420,4
75	Zuführung der Fördermittel nach KHG	–	–	–
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen	550,0	550,0	1 209,7
77	Aufwendungen nach § 11 KHG und Investitionskostenanteile im Sinne von § 17 Abs. 4 KHG	–	–	–
79	Außerordentliche Aufwendungen	6,0	6,0	0,4
75–77, 79 Andere Aufwendungen		556,0	556,0	1 210,1
Gesamt		19 479,7	20 121,1	18 908,5

*) Zu KGr 60–61: davon Mehrarbeitsvergütungen für Beamte

32,7

35,3

25,0

307,0

319,5

290,0

3 980,7

4 139,9

4 447,8

KGr	Erträge	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	Soll 1980 Tsd DM
40	Erträge aus stationärer Behandlung	15 837,6	15 888,3	14 367,3
41	Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV	224,0	244,0	189,5
42	Erträge aus Ambulanz ..	365,0	365,0	320,0
43	Erstattungen der Ärzte ..	210,0	210,0	207,0
44	Rückvergütungen, Erstattungen und Sachbezüge	310,0	310,0	406,4
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	50,0	50,0	–
47	Sonstige öffentliche Zuweisungen oder Zuschüsse	–	–	–
55	Bestandsänderungen aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	51,7	51,7	46,7
40–45, 47, 55, 57 Betriebliche Erträge		17 048,3	17 119,0	15 536,9
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	–	–	–
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ..	–	–	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	0,5	0,7
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	1,5	1,5	6,5
53	Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	–	–	–
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
56	Erträge aus sonstigen Forderungen nach dem KHG	–	–	–
58	Außerordentliche Erträge nach § 17 Abs. 1 BPflV	–	–	–
46, 49, 51–54, 56, 58 Andere Erträge		2,0	2,0	7,2
Jahresfehlbetrag		2 429,4	3 000,1	3 364,4
Gesamt		19 479,7	20 121,1	18 908,5

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das VKH Bad Tölz

Die Beträge folgender Aufwandsposten sind verbindlich:

1. Löhne der Arbeiter
2. Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Überstundenvergütungen für Angestellte
3. Summe Personalaufwendungen (KGr 60–64)
4. Summe Sachaufwendungen (KGr 65–74,78)
5. Außerordentliche Aufwendungen (KGr 79)

B. Finanzplan für das VKH Bad Tölz

Bedarf	1981	1982	Soll 1980	Deckung	1981	1982	Soll 1980
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM		Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens KGr				1. Abschreibungen (erfolgswirksam)	550,0	550,0	1 209,7
1.1 011 Betriebsbauten	360,0	3 050,0	2 000,0	2. Zuweisung des Krankenhausträgers			
Verpflichtungs- ermächtigung				2.1 für den laufenden Betrieb	1 879,4	2 450,1	2 154,7
1981: 5,8 Mio DM				2.2 für Investitionen	1 277,5	3 694,0	2 600,0
Verpflichtungs- ermächtigung							
1982: 1,5 Mio DM							
Sonstige Investitionen							
1.2 060 Technische Anlagen	—	—	—				
1.3 070 Einrichtungen und Ausstattungen	917,5	644,0	600,0				
2. Verlust lt. Erfolgsplan	2 429,4	3 000,1	3 364,4				
Summe	3 706,9	6 694,1	5 964,4	Summe	3 706,9	6 694,1	5 964,4

Erläuterungen zum Finanzplan für das VKH Bad Tölz

1. Die Beträge der Bedarfspositionen 1.1 Betriebsbauten bis 1.3 Einrichtungen und Ausstattungen sowie die dort ausgebrachten Verpflichtungs-ermächtigungen sind verbindlich.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	Gesamtkosten Tsd DM	davon bis einschl. 1980 veranschlagt Tsd DM
2. Zu 1.1 Betriebsbauten (Bedarf)				
Es sind veranschlagt:				
a) Modernisierung des Westbaues und Bau einer Mehrzweckhalle	200,0	3 000,0	9 350,0	4 151,0
b) Kleinere Umbauten im OP	50,0	—	(lt. baufachlicher Festsetzung vom 5. Juli 1979)	
c) Maßnahmen zur Energierückgewinnung	80,0	50,0		
d) Anlage von 20 Parkplätzen	30,0	—		
Zusammen	360,0	3 050,0		
Zu 1.3 Einrichtungen und Ausstattungen (Bedarf)				
a) Medizinischer Bedarf (Labor, OP-Bereich, Sonstiges)	461,5	285,0		
b) Wirtschaftsbedarf (davon Einrichtungsgegenstände für Westbau)	326,0	324,0		
	(300,0)	(300,0)		
c) Verwaltungsbedarf (davon Einrichtung für Archiv und Röntgenarchiv)	111,0	15,0		
	(100,0)			
d) Technischer Bedarf	3,0	4,0		
e) Wohnbereich	16,0	16,0		
Zusammen	917,5	644,0		

Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

A. Erfolgsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Geschäftsjahre 1981 und 1982 (1. 1. – 31. 12.)

KGr	Aufwendungen	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	Soll 1980 Tsd DM
60, 61	Löhne und Gehälter einschl. gesetzlicher Sozialabgaben*)	21 952,0	22 954,9	21 327,1
62	Aufwendungen für Al- tersversorgung	1 517,0	1 578,0	578,9
63	Aufwendungen für Bei- hilfen und Unterstützun- gen	85,0	85,0	48,0
64	Sonstige Personalauf- wendungen	155,8	155,8	287,0
60-64	Personalausgaben aus zweckgebundenen Ein- nahmen	391,0	362,0	80,0
60-64	Personalaufwendungen (*) Zu KGr 60, 61: davon	24 100,8	25 135,7	22 321,0
	Löhne der Arbeiter	2 202,5	2 384,2	2 222,0
	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	305,8	254,8	250,0
	Überstundenvergütungen für Angestellte	1 320,0	1 370,0	1 460,0
	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für ehren- amtlich und nebenberuf- lich Tätige	138,0	140,0	–
65	Lebensmittel	521,0	535,0	567,4
66	Medizinischer Bedarf ..	11 667,0	12 406,0	10 822,3
67	Wasser, Energie, Brenn- stoffe	1 040,0	1 110,0	1 005,0
68	Wirtschaftsbedarf	1 023,5	1 075,4	911,8
69	Verwaltungsbedarf	600,8	645,4	555,8
70	Aufwendungen für zentr. Dienstleistungen .	185,7	190,7	150,0
71	Wirtschaftsgüter mit ei- ner Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren (Gebrauchs- güter)	642,5	643,0	720,0
72	Instandhaltung, In- standsetzung, Material für aktivierte Eigenlei- stungen	1 335,6	1 264,4	1 301,5
73	Steuern, Abgaben, Ver- sicherungen	228,7	239,1	217,1
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
78	Sonstige ordentl. Aufw. .	244,8	246,8	213,5
78	Sachausgaben aus zweckgebundenen Ein- nahmen	49,0	51,0	152,0
65-74, 78	Sachaufwendungen	17 538,6	18 406,8	16 616,4
75	Zuführung der Förder- mittel nach KHG	1 288,0	1 381,4	224,3
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertber- ichtigungen	–	–	–
77	Aufwendungen nach § 11 KHG und Investiti- onskostenanteile im Sinne von § 17 Abs. 4 KHG	78,5	138,5	83,0
79	Außerordentl. Aufwen- dungen	20,0	20,0	0,5
75-77, 79	Andere Aufwendungen	1 386,5	1 539,9	307,8
	Gesamt	43 025,9	45 082,4	39 245,2

KGr	Erträge	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	Soll 1980 Tsd DM
40	Erträge aus stationärer Behandlung	19 594,0	19 594,0	20 783,1
40	Einnahmen aus geson- dert berechenbarer Ne- benleistung nach § 5 BPfIV	12 670,0	14 310,0	9 700,0
41	Erträge aus sonstigen gesondert berechenba- ren Leistungen nach § 6 BPfIV	43,0	43,0	88,9
42	Erträge aus Ambulanz ..	60,0	60,0	48,0
43	Erstattungen der Ärzte ..	2 163,5	2 254,5	1 753,0
44	Rückvergütungen, Er- stattungen und Sachbe- züge	614,5	609,0	567,6
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenleistungen	–	–	–
47	Sonstige öffentliche Zu- schüsse (zweckgebun- dene Einnahmen)	440,0	413,0	232,0
55	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistun- gen	–	–	–
57	Sonstige ordentliche Er- träge	24,8	25,9	19,4
40-45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	35 609,8	37 309,4	33 192,0
46	Erträge aus Fördermit- teln nach KHG:			
	a) Fördermittel nach §§ 9, 10 KHG	1 366,5	1 459,9	224,3
	b) Fördermittel nach § 11 KHG	–	60,0	83,0
49	Erträge aus der Auflö- sung von Sonderposten	–	–	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	0,6	0,6
52	Erträge aus dem Ab- gang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	1,0	1,0	5,0
53	Erträge aus der Herab- setzung von Pauschal- wertberichtigungen zu Forderungen	–	–	–
54	Erträge aus der Auflö- sung von Rückstellun- gen	–	–	–
56	Erträge aus sonstigen Forderungen nach dem KHG	–	–	–
58	Außerordentliche Erträ- ge nach § 17 Abs. 1 BPfIV	–	–	–
59	Sonst. außerordentl. Er- träge	2,2	2,2	26,2
46, 49, 51-54, 56, 58, 59	Andere Erträge	1 370,3	1 523,7	339,1
	Jahresfehlbetrag	6 045,8	6 249,3	5 714,1
	Gesamt	43 025,9	45 082,4	39 245,2

Erläuterungen:

Folgende Positionen des Erfolgsplans werden für verbindlich erklärt:

1. Löhne der Arbeiter
2. Mehrarbeitsvergütungen für Beamte
3. Überstundenvergütungen für Angestellte
4. Summe der Personalaufwendungen insgesamt
5. Summe der Sachaufwendungen insgesamt
6. Außerordentliche Aufwendungen (KGr 79)

B. Finanzplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Bedarf			Soll	Deckung			Soll
	1981	1982	1980		1981	1982	1980
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM		Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens KGr				1. Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG			
1.1 011 Betriebsbauten	200,0	—	—	1.1 Fördermittel nach § 9 KHG	526,5	619,9	—
060 Technische Anlagen	450,0	765,3	—	1.2 Fördermittel nach § 10 KHG	761,5*)	761,5*)	224,3
070 Einrichtungen und Ausstattungen	2 774,0	2 100,0	2 100,0	2. Zweckgebundene Einnahmen für Investitionen	—	—	—
1.2 075 Investitionsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	—	3. Zuschuß des Krankenhausträgers			
1.3 081 Planungskosten	300,0	300,0	300,0	3.1 für den laufenden Betrieb	6 045,8	6 249,3	5 714,1
2. Verlust lt. Erfolgsplan	6 045,8	6 249,3	5 714,1	3.2 für Investitionen	2 436,0	1 783,9	2 175,7
Summe	9 769,8	9 414,6	8 114,1	Summe	9 769,8	9 414,6	8 114,1
				*) Fördermittel nach § 10 KHG		Tsd DM	840,0
				abzügl. Fördermittel nach § 11 Abs. 2 KHG		Tsd DM	78,5
						Tsd DM	761,5

Erläuterungen zum Finanzplan-Bedarf:

1. Die Positionen 1.1, 1.2 und 1.3 des Finanzplans sind verbindlich.

2. Zu 1.1	1981	1982			1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM			Tsd DM	Tsd DM
Betriebsbauten				b) Ergänzungsbeschaffungen	292,0	505,0
Erneuerung der Flachdächer	200,0	—		davon		
Technische Anlagen				Plattensystem zum Herzkatheter-Rechner	(190,0)	(75,0)
Errichtung einer neuen Telefonanlage (Ersatz)	450,0	465,3		Terminal zur UKG-Auswertung	(52,0)	—
Errichtung eines Krankenblattarchivs	—	300,0		Computerisierung des Herzkatheters	—	(350,0)
Zusammen	450,0	765,3		Ausbau der Atemüberwachung im OP und Intensivpflege	—	(80,0)
Einrichtungen und Ausstattungen				Ergänzung der Laboreinrichtung	(50,0)	—
Medizinischer Bedarf	2 582,0	1 940,0		c) Neubeschaffungen	1 041,0	605,0
Wirtschaftsbedarf	100,0	100,0		davon		
Verwaltungsbedarf	72,0	40,0		Geräte für die experimentale Abteilung	(100,0)	(100,0)
Technischer Bedarf	20,0	20,0		Arteriosonde	(20,0)	—
Zusammen	2 774,0	2 100,0		Rhythmusüberwachung (Langzeitspeicher)	(180,0)	—
Zum medizinischen Bedarf				EKG-Auswertesystem	(300,0)	(250,0)
a) Ersatzbeschaffungen	1 249,0	830,0		Laborgeräte	(76,0)	—
davon				Notfallwagen	(50,0)	(20,0)
Überwachungsanlagen	(150,0)	(150,0)		Elektr. Meßgeräte	—	(50,0)
fahrb. Röntgengerät	(150,0)	—		Holter EKG-Monitor	—	(175,0)
Nuklear-Kamera	—	(320,0)		Cell-Saver	(28,0)	—
Herzkatheter-Untersuchungsgerät (Grundgerät)	(300,0)	—		Blutgas-Auswertesystem	(30,0)	—
Speichermonitore	(40,0)	—		Zentralcomputer für EKG-Auswertung	(250,0)	—
Ballonpumpe	(70,0)	—				
Künstliche Niere	—	(40,0)				
Überwachungsmonitore	(40,0)	(40,0)				
Beatmungsgeräte	(81,0)	(62,0)				
Auswertesystem für Gamma-Kamera	(300,0)	—				
Laborgeräte	(35,0)	(130,0)				
6fach-Schreiber	(60,0)	—				

3. Zu 1.3

Planungs- und Projektierungskosten für den Ausbau des Deutschen Herzzentrums.

Sonderausweis

der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 10

Die Anlage S enthält 8 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 210 980,0 Tsd DM. Davon wurden bis einschl. 1979 10 792,0 Tsd DM verausgabt. 1980 stehen – abzüglich gesperrter Beträge – 10 238,9 Tsd DM zur Verfügung. Ab 1981 werden noch 157 307,6 Tsd DM benötigt. Neu in den Haushalt 1981/1982 wurde 1 Baumaßnahme mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 1 480,0 Tsd DM eingestellt.

Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 000,0 Tsd DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 2.1.3., 5.5. und 5.6. RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage -Bau- ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrags auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.

**EPL.10 – STAATSMINISTERIUM FUER ARBEIT UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S**

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
10 01		MINISTERIUM			
710 01-7	011	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES UND INSTAND- SETZUNG DER ALTBAUTEN AUF DEM STAATSEIGENEN GELAENDE WINZERERSTRASSE 9 IN MUENCHEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 24.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 15.000.000	5.000,0	20.000,0	A 5.500,0 B 1.872,3 C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 01			
10 05		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION			
720 01-6	312	SONDERANSTALT FUER GEISTESKRANKE RECHTSBRECHER IN STRAUBING GESPERRT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	200,0	595,5	A 200,0 B C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 05			
10 10		LANDEsarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte			
735 01-9	054	UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES STAATSEIGENEN ANWESENS BAMBERG, WILLY-LESSING-STR. 13, FUER ZWECKE DES ARBEITSGERICHTS BAMBERG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 700.000	500,0	700,0	A B C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 10			
10 12		BAYERISCHES LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE			
710 01-4	054	SOZIALGERICHT MUENCHEN UMFASSENDE INSTANDSETZUNG DER DIENSTGEBAEUDE LUDWIGSTRASSE 15/17 IN MUENCHEN	—	***	A 536,0 B C
720 01-2	054	SOZIALGERICHT LANDSHUT ERRICHTUNG EINES SITZUNGSSAALTRAKTES UND VON BUERORAEUMEN GESPERRT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	200,0	500,0	A 100,0 B C
		SUMME KAPITEL 10 12	200,0	500,0	A 636,0 B C —
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000			—

Erläuterungen

Zu 10 01/710 01

Gesamtkosten	83 500,0 Tsd DM.	
laut fachlicher Festsetzung vom 31.5.1980, 5.5.1981.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	6 400,0 Tsd DM,	verausgabt: 2 042,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	47 181,0 Tsd DM.	

Das Ministerium ist derzeit in den Gebäuden Winzererstraße 9, Schellingstraße 155 und Heßstraße 89 und 104 untergebracht. Damit das Ministerium einigermaßen zusammengeführt werden konnte, mußten das Landesversorgungsamt Bayern, Versorgungsamt München I und Versorgungsamt München II anderweitig mietweise ausgelagert werden.

Zur wirtschaftlichen Unterbringung muß ein Erweiterungsbau errichtet werden. Nach Sanierung der Gebäude Heßstraße 89, Heßstraße 104 können die Versorgungsbehörden in diese staatseigenen Gebäude zurückverlegt werden. Die auf dem Gelände Winzererstraße 9 bestehenden Altbauten sind umfassend instand zu setzen.

a) Das Gelände ist staatseigen.

b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2,3 Mio DM (Schätzbetrag) betragen.

Zu 10 05/720 01

Gesamtkosten (geschätzt 1980):	35 000,0 Tsd DM.	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	437,0 Tsd DM,	verausgabt: - Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	33 768,0 Tsd DM.	

Die Bezirkskrankenhäuser sind aus organisatorischen (Sicherheit) und personellen Gründen für die Unterbringung geisteskranker Rechtsbrecher nicht geeignet und mit dieser Aufgabe überfordert. Der Bayerische Landtag hat deshalb am 28. Januar 1970 und 20. Dezember 1973 die Errichtung einer Sonderanstalt zur Unterbringung dieses Personenkreises beschlossen. Die Anstalt soll auf einem im Westen des Stadtgebietes liegenden und inzwischen von der Stadt Straubing erworbenen Grundstück errichtet werden.

Die durch das Dazwischentreten einer Bürgerinitiative verzögerte Maßnahme wird nach einer von der Staatsregierung gebilligten Konzeption nunmehr endgültig in Straubing realisiert.

Nach Fertigstellung der Einrichtung übernimmt der zuständige Bezirk Niederbayern die Trägerschaft.

Zu 10 10/735 01

Gesamtkosten laut fachlicher Festsetzung vom 21.4.1981.	1 480,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	280,0 Tsd DM.

Das Arbeitsgericht Bamberg ist derzeit in Mieträumen bei der AOK Bamberg untergebracht. Der Vermieter hat das Mietverhältnis bereits zum 30.9.1981 gekündigt, da er die Räume selbst benötigt.

Das Arbeitsgericht Bamberg soll künftig in dem staatseigenen Anwesen Bamberg, Willy-Lessing-Straße 13 untergebracht werden. Dieses Gebäude muß jedoch für Zwecke des Arbeitsgerichts Bamberg instandgesetzt und umgebaut werden.

Zu 10 12/710 01

Der Vortrag dient zur Abrechnung der Maßnahme.

Zu 10 12/720 01

Gesamtkosten (geschätzt 1980):	3 600,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	2 800,0 Tsd DM.

Das Sozialgericht Landshut benötigt einen zweiten Sitzungssaal. Wegen der Grundstücksverhältnisse und aus organisatorischen Gründen muß der Neubauteil an den Altbau angebunden werden. Aus diesem Grunde müssen einige Büroräume und der Sitzungssaal umgebaut bzw. verlegt werden.

Im Rahmen der Baumaßnahme erhält das Dienstgebäude einen behindertengerechten Zugang.

a) Das Gelände ist staatseigen.

b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 100,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.

**EPL.10 – STAATSMINISTERIUM FUER ARBEIT UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S**

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
10 21		VERSORGUNGSAMTER			
735 02-5	214	VERSORGUNGSAMT BAYREUTH ERRICHTUNG EINES AMTERGEBAEUES AUF DEM STAATS- GENEN AREAL AN DER HEGELSTR. 2 GESPERRT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000	300,0	500,0	A 500,0 B 20,1 C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 21			
10 24		KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG			
710 08-2	242	KURKLINIK PRINZREGENT LUITPOLD (VERSORGUNGS- KURANSTALT), BAD REICHENHALL ERRICHTUNG EINES THERAPIEGEBAEUES UND MODERNISIE- RUNG DER KUREINRICHTUNGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000	1.466,4	1.800,0	A 2.500,0 B 28,0 C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 24			
10 53		UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN			
735 01-9	249	ERRICHTUNG VON SAMMELUNTERKUEFNEN ZUR UNTER- BRINGUNG VON ASYLSUCHENDEN AUSLAENDERN Z. T. GESPERRT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	1.000,0	1.000,0	A 3.000,0 B 149,9 C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 53			
		SUMME ANLAGE S EPL. 10	8.666,4	25.095,5	A 12.336,0 B 2.070,5 C -
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 28.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 30.000.000			

Erläuterungen

Zu 10 21/735 02

Gesamtkosten (geschätzt):	40 000,0 Tsd DM.	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	150,0 Tsd DM, verausgabt:	20,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	38 550,0 Tsd DM.	

Das Versorgungsamt Bayreuth ist im ehemaligen denkmalgeschützten Garnisonslazarett an der Hegelstraße 2 in Bayreuth untergebracht. Die Lazarettgebäude wurden im Jahr 1897 errichtet. Die Gebäudesubstanz ist stark sanierungsbedürftig. Die Unterbringung der Beschäftigten ist zum Teil unzumutbar. Das Mauerwerk ist vielerorts feucht, die sanitären Einrichtungen sind unhygienisch und unzureichend. Außerdem muß eine anhaltende Raumnot behoben werden.

Für das Versorgungsamt Bayreuth muß ein Neubau errichtet werden. Anschließend sind die Altbauten für die Unterbringung des Gewerbeaufsichtsamtes Bayreuth zu sanieren, das derzeit noch in teuren Mieträumen untergebracht ist.

a) Das Gelände ist staatseigen.

b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1,5 Mio DM (Schätzbetrag) betragen.

Zu 10 24/710 08

Gesamtkosten	13 900,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 31.3.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	2 505,0 Tsd DM, verausgabt:	28,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	6 328,6 Tsd DM.	

Bei der Kurklinik Prinzregent Luitpold Bad Reichenhall müssen die Therapieanlagen erneuert werden. Die im Dachgeschoß des alten Bettenhauses gelegenen Mehrbettzimmer müssen aufgelöst werden.

a) Staatseigenes Grundstück vorhanden.

b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 600,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.

Zu 10 53/735 01

Mit den veranschlagten Mitteln sollen Sammellager für die Unterbringung von Asylbewerbern errichtet werden.

Gesamtkosten je Lager (geschätzt 1979):	5 000,0 Tsd DM.
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 300,0 Tsd DM,
Ab 1983 noch benötigt:	28 700,0 Tsd DM.
Nachrichtlich:	

Sammellager Schloß Aub

Gesamtkosten	2 000,0 Tsd DM
--------------	----------------

laut baufachlicher Festsetzung vom 10.5.1979.

Die Einreise von asylsuchenden Ausländern in die Bundesrepublik Deutschland steigt ständig an. Aus diesem Grund mußten in erheblichem Umfang Sammelunterkünfte angemietet werden. In zunehmendem Maße stößt die Anmietung von geeigneten Gebäuden auf Schwierigkeiten. Die angebotenen Objekte sind oftmals von der Lage, Ausstattung und Kapazität her ungeeignet. Es ist deshalb geplant, staatseigene Sammellager in jedem Regierungsbezirk zu errichten. Standorte stehen noch nicht fest. Neuanschaffungen 3 Mio DM.

